Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 31. "Tagblatt-hand". Shalter-halle gebffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

200

2 Engesansgaben. "Tagblett-Hans" Wr. 6650-58.
Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Muarigen-Breid für die Zeile: 15 Big für lotale Ungeigen im "Arbeitsmarkt" und "Breiner Ungeigen

Augeigen-Breid für die Zeile; ib Big für lotale Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Ungeiger" in einkrilider Sopiorm; Wille, in danon abtroidender Sabausführung, jovie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärzigen Ungeigen; i Bit, für lotale Arflamen; 2 Mt. für auswärzige Reflemen. Gange, halbe, brittel und viertel Geiten, durchlaufend, nach beionderer Berechnung.— Bei wiederbeiter Aufnahms underländerter Angeigen in furzen Ividenräumen entwechender Rabatt,

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeichrichenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags-Rr. 289.

anima.

3, S.B.

0

cus.

ige-

Nur

IIIS

59,

leichtern

abenben

50 B

afe 74, 3867.

aberg

uppe,

kel.

Lage

itag.

17.

Wiesbaden, Camstag, 25. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. Blatt.

Bezuge-Preis für beibe Ausgaben: 70 Big, menatlich, IR. 2.— vierteliabrtich burch ben Berlag Langgaffe 21, abne Bringerlohn. IR. 3.— vierteljabrtich burch alle beurichen Boftenstalten, auslichtlich Befteligelb. — Bezugs-Beftellungen nehmen ausgebem entzegent in Wiebbaben bie Jweighelle Bismarafring IR, forbe die 118 Ausgabeltellen in allen Teilen ber Stade; in Biebelich beb vortigen is Ausgabeltellen und in ben benachbarten Lanborten und im Mheingam die betreffenden Tagbiatt- Trager.

Die Politik der Woche.

Die siemlich allgemein bertretene Anichauung, daßt mit dem Ridtritt des Kolonialstaatsjefretars Dern-burg die "Renodierung" der Reichs- und Staats-regierung nicht ihr Ende erreicht haben werde, hat sich idmell bestätigt. Der preußische Landwirtschaftsminister, herr b. Arnim, wurde ploglich von einem Gallens fteinleiben befallen, mahrend die innere Krantheit des Ministers des Innern, Berrn b. Moltte, in dem Bablrechisreformleiden bestanden zu haben scheint. Die Ernennung der neuen Minister hat mancherlei liberraschungen hervorgerusen. Freiherr b. Schor-Iemer, der Bater des gescheiterten Bahlrechtstompromisses, murde nicht, wie es die politische Logif viclleicht erfordert hatte, in das Ministerium des Innern, fonbern in das Landwirtschaftsministerium berufen, wo ihn jett fogar das Bentrum willfommen heißt, welches dem Begründer der Teutschen Bereinigung guerft ftarfes Migtrauen entgegenbrochte. Die Borbereitung der etwaigen fünftigen Wahlrechtsvorlage aber wird oder würde die Aufgabe des Herrn b. Dallwit sein, der wegen seiner Opposition gegen die Kanalpolitif ber Regierung gemagregelt wurde und beute Borgesetter besielben Mannes ift, ber ihn etnit als Minister des Innern kaltgestellt hat, nämlich des jetigen Oberpräsidenten von Westfalen. So ändern sich die Zeiten und die Minister mit ihnen. Rennzeichnend für den neuen Rurs ift die Befrte-

digung, mit der nicht nur die Presse der Konservativen, sondern auch die des Zentrums den Winisters wech sels aufgenommen hat. Bersichert doch das sührende Blatt des Zentrums, die "Germania", der die Berusung des Freiherrn d. Schorlemer zuerst als "höchst eigentümlich" erschien, jetzt, daß sie "die Ernennung eines Katholisen, wenn er auch Zentrumsgegner ist, mit Besriedigung erfüllt", und sie fügt dies zuese gegner ist, mit Besriedigung erfüllt", und sie fügt dies zuese des angeblichen schwarzblauen Blodes mit dem Bülow-Blod oder mit dem Kartell regieren?" Und darin hat das Blatt zweisellos recht, wie das schon die höchst bemerkenswerte Kriegserklärung der "Rationallid. Korrespondenz" und der Berstoß der freikonservativen "Bost" gegen den Reichskanzler ersennen lätzt, den sie warnt, "seine ganze volitische Existenz dem schwarzblauen Blod so rüchgaltlos zu verschreiben, wie Gerr d. Bethmann-Hollweg es zu der absichtigen scheint"

Die gleiche reinliche Scheidung ist auch in Bezug auf die diplomatische Africa zu verzeichnen, welche die preußische Regierung, gedrängt von der Bolfsvertretung und der öffentlichen Meinung, delm Batikan gegen die päpsiliche Borromäus-Euzyklika unternommen hatte. Während die offiziöse und die konservative Presse die Antwortnote des Bati-

kans als einen Erfolg der Regierung scierte, berrscht in weiten Bolkskreisen die durchaus entgegengesette Auffallung vor, die übrigens ihre Unterkühung in einem Teil der Zentrumspresse findet. Schrieb doch, das Organ des Abgeordneien Erzberger von "bitteren Pillen". die der Batikan der preußischen Regierung "in Schofoladenpulver eingewiselt", habe zuteil werden lassen, und die "Mürnberger Bolkszeitung" der bauptet gar, daß "der Papit und bestgehaßter Staalssieferetär Werry del Bal die entrüsteten Schreier großgertig über den Lössel barbiert" habe,

Beit mehr Entschiedenheit zeigt die spanische Megierung gegenüber dem Borgehen des Klerus, dem der neue Kurs des liberalen Kabinetts begreislicherweise nicht behagt. Im spanischen Epissedat berricht unverfennbar eine starke Kampstimmung, die von Kom aus lebhaft unterstützt wird, so daß mit der Möglichkeit eines Kulturkampses, wie er in Frankreich mit der Niederlage des Klerus geendet hat, geerechnet werden muß.

Sehr alarmierende Nachrichten kommen auch aus dem kleinen Nachtarlande Spaniens, aus Portugal, wo unter dem jungen König Manuel die Kabineltse krifen zu einer ständigen Erscheinung geworden sind, und wo die finanzielle Notlage auf der einen und die redolutionäre Bewegung auf der anderen Seite den Bestand der Tynasiie ernstlich zu bedrohen scheinen.

Endlich ist auch auf dem Balkan noch immer feine Besserung der Lage zu verzeichnen, da die Kreter den Maknahmen der Schutmächte einen passiven Widerstand entgegensehen und die Fortdauer des türkischen Bonkotts griechischer Waren die Lage bedrohlich zusvist. Die Schutmächte sehen sich deshalb bereits zu einer Versätzung ihrer Streitsfräste in den kretischen Gewässern genöligt, da man dem am 28. d. M. erfolgenden Zusammentritt der kretischen Kationalbersammentritt der kretischen Kationalbersammentritt der kretischen Kationalbersammentriten.

Während die europäische Diplomatie sich mit der Sicherung des Friedens in der Praxis beschäftigt, ist man in Amerika auf demselben Gediete theoretisch tätig. Nebt hat sich auch die Kommission des Senats der Nordamerikanischen Union für den Gesehentvurf ausgesprochen, wonach fünf angesehene Amerikaner vom Präsidenten ernannt werden sollen, um mit den auswörtigen Regierungen über den Weltfrieden au konferieren. Da Roosebelt zum Borsibenden dieser Kommission ausersehen ist, darf man von ihr wenn nichts anderes, so doch wenigstens einige neue schwungs volle Reden erwarten.

Politische Aberficht.

Seltfame Griehungsmethode.

Die Konservativen wollen, wie dies in einem wiitenden Artifel der "Teutschen Tageszeitung" wieder einmal angedroht wird, eine "Erziehungsmethode" an der Fortschrittlichen Bolkspartei dadurch anwenden,

bag fie in jogialbemofratifch-freifinnigen Stichmahlen die Cogialdemofraten durch Stimmenthaltung fiegen laffen. Die Gerren icheinen gar nicht gu merken, wie febr fie durch folde Drobungen fich felbit und ihre gange Bolitif desabouieren. Entweder ift der Sozialdemo-frat der Feind der Gesellschaft, des Kaifers, der Religion, der mit allen Mitteln und unter allen Umftanden niedergerungen werden muß - dann fann ein fonjervativer Mann niemals einen Gogialbemofraten direft ober indireft beginftigen, ohne feinen eigenen Pringipien untreu gu werben. Ober aber die fogtaltemofratifche Bartei ift auf dem Boben anderer Barteien zu behandeln und zu bewerten - bann ift die Aufregung darüber, daß gelegentlich nichtfonservative Wähler aus taftischen Gründen die Wahl eines Sozialbemokraten begünstigen, eine verächtliche Seuchelei. Wenn die Konservativen wirklich ihre Pläne aussihren sollten — ihre eigenen Wähler werden ihnen kaum auf diesem Wege tolgen -, fo wuiden sie damit nur dofumentieren, wie wenig tief ihre fittliche Entruftung über Die Gogialbemofratie fiet, mit der sie immer hausieren gehen. Und diese Er-kenntnis wurde sehr wertboll sein und aufflärend gerade über den Charafter der fonserbatiben Partei

Die Vereinfachung des flatiftischen Dienstes.

Wie uns mitgeteilt wird, wird der Präfident des Kaiferlich Statistischen Amts, Dr. von der Borght, in Begleitung des Regierungsrats Meigner von derfelben Behörde Mitte Juli nach den Bereinigten Staaten reifen, um dort mabrend eines Aufenthaltes von 20 Zagen die statistischen Ginrichtungen au ftudieren. Der Aufenthalt ift in diefe Beit perlegt worden, weil bann der amerifanische Benius (die alle 10 Jahre ftattfindende Kollektivgahlung) in voller Tätigkeit ift. Außerdem follen noch die Einrichtungen berschiedener Bersicherungsgesellschaften, sowie die gange Organisation des ameritanischen statistischen Dienftes und eine neuerdings erfundene majdrinelle Konftruftion ftudiert werden. Brafibent ban ber Borght hat bisher gu Studiengweden Bien, Bern, Neuenburg, Baris, Diffelborf und gulept Christiania besucht. Bei unferer letten großen Bablung fowohl wie auch fonft find Beobachtungen gemacht worden, die es ratiam ericheinen laffen, den statistischen Dienst namentlich unter Berwendung bon Maschinen wirksamer und ichneller bei Berabsehung der Roften zu gestalten. welche Beije des geschehen kann, wird erft festzustellen fein, nachdem die nötigen, recht umfangreichen Borstudien gemacht worden find. Im allgemeinen find bie Bestrebungen darauf gerichtet, die Massensabrikation auch in technischer Beziehung mehr fabrikmäßig zu be-treiben. Speziell in der Union ist es gelungen, den letzen Zensus, der im Jahre 1900 statisand, innerhalb eines Beitraumes von girfa 11/2 Jahren gedrudt ber Offentlichkeit zu übergeben, während unsere große Statistif etwa 5 bis 6 Jahre teansprucht, bevor die lettem Bände erscheinen können. Die amerikanische Statistif (Teutschland hat zirka 64 Millionen, die

Jenilleton.

Johanna Bismarck.

Bon Maximilian Sarben.*)

In einem grau berhängten Rovembermorgen bes Sahres 1894 war ber Barginer Gutsherr früher ale jonft je auf ben Beinen. Biel Schlaf hatten bie legten Rachte ihm nicht beschert. Geit Wochen flechte bie Frau neben ihm bin, Gin altes Leiben, beffen erfte Mahnung icon bor Jahrgehnten hörbar geworden war, ein hagerer Rörper; ber langft nur noch aus Sehnen und Nerven gu bestehen schien und bem ichleichenden übel gwar gaben Biberftand leiften, boch bem borrenben Leben nicht neue Araftquellen erschließen fonnte; ba blieb bem Angreifer nicht viel mehr gu gerfioren. So lange es irgend ging, hielt bie Tapfere fich aufrecht; ber Mann burfte nicht geangftet werben. Balb aber verjagte bie mutigfte Beuchelei felbft bie Birfung. Der furgfichtige, nicht nur ein gartlich magender Blid mußte bas Schwinden ber Rrafte merten. Gine unruhvolle Boche, beren Schluft bie bom Argt gefürchtete Berichlimmerung brachte. Gin buntler banger Sonntag. Ift noch hoffnung? Auch für bie fürzeste Beitspanne nur? Dem Frager ward traurige Gewiftheit. Als bann ber zweite Wochentag bammerte,

*) Unter dem Titel "Köpfe" läßt Maximilian Sarden im Berlag den Erich Reiß in Berlin eine Sammlung markant gezeichneter Charafterportraits erscheinen. die in den nächten Lagen ausgegeben wird. Unter der Pibl der führenden politischen und fünftlerischen Berlonlichleiten, die uns in diesem Werte entgegentreten, ftrablt das schlichte Bild Johanna von Bismancks einen besonders intimen Reiz und einen rein menschlich tief ergreifenden Zauber aus. Wir find ichon beute in der Lage, diese klassische Schilderung der Gaftin des "größten Deutschen" unsern Lesern mitauteilen. D. Red.

war aus ber schmaken Bruft ber Fürstin Johanna von Bis-mard ber Atem entfloben. Und neben bem schlichten Bette ber toten Wrau faß ber Mann und weinte bitterlich. Den bunnen Schlaftod nur iber bem Rachthemb, bie nadien Füße in Salbiduben; faß und ichluchate wie ein verwaiftes Rind. Rur die Rudficht auf fie, batte er in ben lepten Jahren oft gejagt, binde ihn noch an bas entwertete Leben. "3ch mochte meiner Frau nicht wegfterben; fonft . . Der utigenfifche Cato war ein vornehmer Wenich und fein Tob, nach ber Bhabonlecture, ift mir immer hochit anftanbig borgetommen. Caefare Gnabe hatte ich an feiner Stelle auch nicht angerufen. Diefe Leute, auch Geneca, batten boch mehr Gelbftachtung, als beute ber Mobeguichnitt berlangt." Mun war bie Gefährtin ihm weggestorben. Auf poms mericher Erbe: in ihrem geliebten Bargin. Mis fie, fchon Grafin und bie Frau eines bon ber Gforie zweier gludlichen Kriege umleuchteten Mintfterprafibenten, gum erftenmal hingesommen war, batte fie an herrn Robert von Reubell, ben Bivilabjutanten bes Cheberen, gefchrieben: "Das arme Bommern! Benn Regen- und Rebelichleier brüber bangen, möchte man rein bergagen, Anberthalb Stunden bor Bargin wird's erträglich; und Bargin felbft ift reigend. Richtige Daje in ber tangweiligen Bufte. Das Saus ift ziemlich fcheuflich, ein altes, verwohntes Ungetum; aber ber Bart fo munberreigend, wie man felten finbet. Gott gebe, bag toir ungeftort brei Bochen bier bleiben tonnen (Louis wird boch bernunftig fein?) und Bismard fich recht erholen und ausruhen tann in biefer wunderlieblichen grunen Stiffe!" Louis (Rapoleon) blieb wirflich noch ein Weilden vernünftig; aber Bismarf fam nicht ju rechter Rube. Johanna Hagte über bie "tagliche Depefchenüberichmemnung", liber bie "babuartige Angitich-feit" ber Berlinet herren, "bie alles, jeben Quart, berfciden zum Begniachten ober Enticheiben . . . Giebenundawangig Jahre lang verlebte bas Baar in bem "piemlich

idenklichen Saus" bie Stunden feines ftillften Gludes. Dann legte ber Rebelfchleier fich übers arme Bommermanb. Rabl, mit fparlichen gelbbraunen herbstprachtreften nur, erwacht beute ber Part; bie machtigen Buchen und Gichen fteben entlaubt. Und im halbbunflen Sterbegimmer fist ber einfame Greis. Wie im Binterfurm burch bie Afte eines entfronten Stammes gebt burch bie Glieber bes Ricfenleibes ein Beben. Rach einem halben Gatulum treuer Gemeinschaft verwaift. Dit 80 Jahren genötigt, fich in neue Lebensart ju fdiden, Als Brautigam fchrieb er einst ber Liebsten: "Benn Baume im Sturm Riffe erleiben, jo quillt bas Sarg wie lindernbe Tranen aus ihnen und beilt." Beute erlebt er's. Roch fah er bon ben Rächften nie einen fterben. Jest ift bie einzige Juanita, Konigin Giovanna, Jeanne la Sage ihm geftorben. Wie wird er's tragen? Sorgend batten's die Rinber, die Freunde gefragt. hart am Bettrand fitt er in feiner ftolgen Blofe und weint. Seift ber linbe Strom auch biefen Rig, ber nicht bie Rinbe nur traf, ber bis ins Berg ging? . . . Alten Menichen gab bie gutige Ratur als Gnabengeschent bie Sabigtett, ichnell gu berichmergen. Much biefer beige Greis bat ben Schlag Doch wie Schillers Rebellengenie, als ihm ber reine Gefährte entriffen war, tonnte Otto Bismard an Diefem Robembertag fprechen: "Die Blume ift hinweg aus meinem Leben."

Des Lebens Blume? War diese Frau wirklich diesem Manne so viel? Du übertreibst gewis. Wir alle kannten sie ja. Eine unschone, lleine, unansehnliche Frau. Dürr, gelbsich, kast immer fränkelnd. Eine rechtschaffene Sausfrau und Mutter. Gesunder Menschenberstand. Nordostbeutsche Aunserhärte. Oh die zur Groddeit schroff und lutherischeronn bis zu blindem Aberglauben. Die Grazien schieden ausgeblieden. Lein Ganz der Perfönsichseit, Keine von den alternden, alten Damen, neben deuen der frischese Reizunserm Auge welkt. Ein künnnerliches Limmerpflänzchen

Spid Spid Billing

w

田がの

B

Be be

fo

pe er

no

fő

w

m

E

m

[di tei

iri

Tte

ba es

R

gu

be

an ja be

ob

230

nu

EI

fei So hel hir gli gal gse

fat "D

Er

[pr

Un

Firm

teu

pol

מנום

gid

ber

wi

res

High Di

Fd)

hu lai

geo

eff

ma

for

Se Sin

Mu

Enion rund 90) wurde ohne Berwendung ber jest gebrauchlichen Maichinen nach amerikanischer Berechnung etwa erft in 8 Jahren abgeschloffen fein konnen. Gegenwartig ist die Maschine von Sollerith in Amerika in Gebrauch, die eine derartige Mehrleiftung vollbringt. In einem Bortrage in ber Gebe-Stiftung in Dresben (am 15. Januar 1910) hob Brafident Dr. ban ber Borght übrigens herbor, daß nach amtlicher amerikamifcher Angabe burch die Anwendung der bollfommenften Majchine der statistische Dienst nur ein Behntel der Beit und ein Drittel der Roften beanfpruchen würde, im Bergleich zu einem Betrieb ohne maschinelle Ausnühung.

Dentsches Reich.

* Schulreform und Rultusminifterium, Bu bem Rudtritt bes Beheimen Ober-Regierungsrats Dr. Matthias ber früher als Chumafiaibireftor in Duffelborf und fpater im Probingial-Schulfollegium gu Cobleng wirfte, bon feiner Stellung im preugifden Rulfusminifterium, fdreibt man ber "Rhein.-Befif. Big." aus ichulmannifchen Rreifen: Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, bag ber Rudtritt mit ben anfangs Juni ftattgefunbenen Meuerungen im Rultusministerium in Bufammenhang gu bringen ift. Es tft in ben Rreifen ber Schulmanner allgemein befannt, bag Matthias gu ben erfolgreichften Mitarbeitern bes berftorbenen Althoff am Berle ber Schulreform gehörte, und bag offene ober berfiedte Biberftanbe ober auch nur Gleichgultigfeit gegen eine ehrliche und in großem Geifte gebachte Beiterführung ber Schulreform ihn in Ronflitte bringen wurden, bie er fich nicht mehr gunmten fann, nachbem er gehn Jahre lang feine Rrafte im Dienfte biefer Reform ohne jebe Ridficht auf feine Gefundheit angespannt hat. Sein Musicheiben fieht man in Schulmannerfreifen als einen Beweis hafür an, bag er feiner ihm liebgeworbenen Aufgabe und feinem Stanbe bie Treue halten will, bie er in bollem Umfang und in boller Unabhängigleit mit feiner Weber nachbrudlicher wahren tann, als in amtlicher Geburbenbeit und in Abbangigfeit bon Richtfachmannern und reinen Theoretifern, mit benen er nicht harmoniert. Erfreu-Acherweise geht aus allen Außerungen, bie ber neue Aultusminifter im Abgeordnetenhaufe und in Aubiengen getan bat, berbor, bag an ber maggebenben Stelle in bejug auf bie Wahrung und Weiterführung ber Schufreform bie fefte Absicht besieht, etwa wiberstrebenbe ober retarbierenbe Glemente fraftvoll gurudgumelfen und bernunftige, gettgemäße Fortidritte auf allen Gebieten bes hoheren Schulwefens weiterhin gu forbern.

* Deutsch-ebangelifcher Frauenbund. In ber Souptversammlung bes Deutsch-evangelischen Frauenbundes gu Cobleng murbe im Geschäftsbericht bargelegt, baß gablreiche Eingaben an die guftanbigen Behörben, Minifterien und ben Reichstag eingereicht worben finb. Gie betrafen u. a. bie Anftellung bon Fabrifpflegerinnen, bas attibe und baffibe Bahlrecht ber Frauen gu ben Arbeitstammern, bie Bingugiebung bon Frauen bei ber Ginrichtung bon Jugenbgerichtshöfen und Fürforgeausschuffen, bie Bulaffung bon Frauen jum Umt eines Schöffen und Gefchworenen in fpeziellen Fallen ufm. Der Bund umfaht gurgeit 97 Orts. gruppen, über gang Deutschland berteilt, mit 10 700 Mitgliebern. Ge murbe eine Entichlieftung gegen bie Enghtlifa bes Bapftes gefaßt. Mus ben fonftigen Berhanblungen ift ein Bortrag über bas Gemeinbe-Beftimmungsrecht ermahnenswert. Die Quelle bes Altoholelends, murbe ausgeführt, sei ber Altoholhandel. Diese tonne birch bas Gemeinde-Beftimmungsrecht befambft werben. Diefes gebe bas Recht ber Erlaubnisertellung gum Betriebe einer Alloholwirtichaft in bie Sand ber einzelnen fiimmberechtigten Bürger ber Gemeinbe. Bur Erfangung bicfes Rechtes foll eine Betition an ben Reichstag gefandt merben, bie bereits 200 000 Unterschriften bat.

* Der Drefcigraf wieber in ber Belfanftalt. Graf Budler, bem es gelang, in Rufftein feinem Barter gu entwifchen, bat fich nicht lange ber Freiheit erfreut. Er hatte in einem fleinen Ort in ber Rabe von Sall Wohnung genommen. Gein Bruber und fein Bormund, ein Juftigrat aus Glogau, reiften bem Glüchtling nach und beranlagten

feine Aberführung in eine anbere Bellanftalt.

* Gin Arbeiterinnenftreit. 600 Arbeiterinnen ber Patentfitft-Induftrie gu Rurnberg haben bie Arbeit niebergelegt, nachdem ihnen eine Lohnerhobung bon 20 Brogent verweigert worben war.

* Sparfamteit. In unferem bezüglichen Artitel im gestrigen Morgenblatt unter "Bolitischer übersicht" ist Beile 9 bon oben gu lefen fiatt: "hat nur einem alten Militar-"Burcaufraien" ein Lächeln berurfacht", "hat mir uiw.".

Ansland. Italien.

Spanien und ber Batifau. Der Bapft führte ben Borfip in einer Ronfereng ber Rarbinale, in ber bie fpanifche Angelegenheit gur fpeziellen Erörterung ftand. Es heißt, bag febr ernfte Magnahmen getroffen werben follen.

Derbien.

Türlifche Graufamtelien. Saft unglaubliche Graufamfeiten werben in letter Beit im gangen Bilajet Roffomo bom türfifchen Militar, auch bon einzelnen Behörben, an ber ferbifchen Bebolferung ausgefibt. Hestliber Rachrichien melben haarftranbenbe Gingelheiten fiber bie bom Militar verfibten Greuel. Biele Berfonen find banach unter ben unbarmbergigen Schlägen und fonftigen ichweren Mighandlungen entweber tot geblieben ober wahnflunig geworben. Der Hestliber ferbifche Metropolit, ber ben Ball um Siffe bat, wurde barich abgewiesen. In allen Belgraber Arcifen berricht barob große Erregung. Da fich unter ben Bergewaltigien auch ferbifche Untertauen befinden, beauftragte bie ferbifche Regierung ihren Konftantinopeler Gefanbten, bei ber Bforte energifche Schritte borgunehmen, bamit fofort Magregein getroffen werben, welche geeignet feien, biefen unmenichlichen Graufamteiten Ginhalt gu iun,

Cürket.

Die Rretofrage. Die tfirfifden Blatter bergeichnen bas Gerücht, wonach England ber Pforte berfichert habe, bag bie Aretafrage gugunften ber Turtei gelöft wurbe. Wie bie Blatter melben, verlangte ber türfifche Gefanbte in Athen bon ber griechischen Regierung Anftlarungen über Die Arieasborbereitungen. Die griechifche Regierung antwortete, es handle fich um gewöhnliche Militarmagnahmen und um einen Bechfel ber Grengmachen.

Blutige Revolle. Rach Melbungen aus Abrianopel fam es bort ju einer Revolte feitens ber israe-litifchen Bevolferung. Dieje wiberfette fich ber bon ber Gemeindebehorbe angeordneten Rieberreihung eines israolitischen Saufes. Die Genbarmerie und Polizet mußte mit blanfer Baffe einschreiten. Dehrere Demonftranten wurben verwundet.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 25. Juni.

Upotheler und Drogiften.

Rachbem wir fürglich längere Musführungen bon feiten ber Drogiften-Bereinigung über bie friminalpolizeiliche Aberwachung ber Drogengeschäfte bier Raum gegeben, merben wir aus Mpotheferfreifen ersucht, auch bie andere Geite gu horen, und gwar burch Aufnahme nachftebenben Artifels aus ber "Apotheferzeitung". Diefelbe fchreibt:

Die offigiofen "Berliner Bolitifden Rachrichten" bringen eine langere Mitteilung über bie Reuregelung und Beauffichtigung bes Bertehrs mit Argneimitteln außerhalb ber Apothefen, die offensichtlich bagu bestimmt ift, bas große Bublifum über bie Berechtigung und Rotwenbigfeit bes bon ben Drogiften fo icharf betampften Ministerialerlaffes bom 13. Januar biefes Jahres aufgutfaren. Gie lautet:

Gegen bie im Januar b. 3. erfolgte, bie feit 1892 in ber Prazis und bei ber Rechiprechung gewonnenen Erfahrungen berücksichtigende Regelung bes Berkehrs mit Argneimitteln außerhalb ber Apothefen find gahlreiche Buniche und Befdwerben aus Drogiftentreifen geltenb gemacht morben. Gin Intereffe ber Augemeinheit tommt babei gunachft bezüglich ber Ausführung ber Revisionen in Frage. Rach ben früheren Borichriften follten Apotheter bie Revisionen bornehmen und die Areisärzte nur an ihren Bohnorien beteiligt fein. Tatfachlich lagen bie Berhaltniffe ichon bamals anbers, benn bon ben im Jahre 1908 befichtigten handlungen ift nabegu bie Salfte bon Rreisargten allein, ein Drittel bon Rreisargten und Apothefern gufammen, ber Reft bon Apothelern allein besichtigt worben. Rad) ben neuen Bestimmungen haben bie Areisarzte in erfter Linic als Rebiforen gu gelien; nur in befonbers gearteten Fallen ift ihre Bertretung burch Apothefer gestattet. Der Bunfch, baf ber Apothefenbesiber mit einer Revisionstätigfeit nicht bejagt werben folle, weil er von ben Drogisten als natürlider Ronturrent gu betrachten fei, burfte befonbere im Intereffe ber Roftenerfparnis bei Rebifionen burch bie Drig. polizeibehörbe nicht immer berücklichtigt werben fonnen, Bas bie Mittvirfung ber Boligeibehörbe betrifft, fo lagt fich namentlich in fleinen Orten nicht borfchreiben, bag nur Bolizeibeamte in Bivil zugezogen werben follen. gens find bie bisher geltenben Beftimmungen in biefem Buntte burch ben biesjährigen Erlag nicht geanbert. Die eigentlichen Drogenhanblungen werben häufiger als Die fleineren Sanblungen auf bem Lande einer Revifion unterworfen, weil fich nach Anficht ber guftanbigen Behörben unter ihnen manche befinden, die fich bedentliche, für bie Argneiberforgung bes Bublifums gefährliche, bewußte Berfehlungen gegen bie bestebenben Borichriften haben guichulben tontmen faffen. Deshalb tonnen auch biejenigen Drogengeschäfte bon ber Revision nicht ausgenommen werben, bie neben Rleimfandel auch Groffanbel betreiben. Ga wurde bann Rieinhandlungen fo gut wie gar nicht mehr geben; jebes Drogengefchaft twurde bemucht fein, fich in irgend einer Beife als Großbandlung binguftellen, um fic bon ber Rontrolle gu befreien.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Chenfo ift lediglich bie Sorge fur bas argneifaufenbe Bublifum für bie Beffimmung ausichlaggebend gemefen, bag in ben Raumen ber Drogenhandlungen, abgefeben bon Warenproben, mir Baren borbanben fein burfen, bie gur Belibaltung bestimmt find. Erlaffen ift blefe Bestimmung, weil die Erfahrung gezeigt bat, bag berichiebene Mittel ble jumeift nur auf arzifiche Unweisung abgegeben werben burfen, in fehr bielen Drogenhanblungen unter allerlei Bormanben, oft in befonberen Berfteden, gang augenicheinlich junt Bertauf borratig gehalten werben, ohne bag bieber ein erfolgreiches Ginfdreiten möglich mar. Dem Berfuche, bas Borhandenfein folder Mittel mit einem Bedarf für Natrifationegwede gu erflaren, find bie Drogenrebiforen entgegengetreten; fie haben fich übereinstimmenb babin ausgesprochen, eine Fabrifation finde überhaupt nur in gang bereinzelten Drogenhandlungen ftatt und bie Betriebserfanverung infolge biefer Borfdrift fei feineswegs nennenes wert. Die nenen Boridriften ericheinen fomit burdaus geeignet, blejenigen Argneiftoffe und Argneimittel, bie im Intereffe einer geficherten Argneiberordnung bes Bublifums ben Apothefern borbehalten bleiben muffen, bem unberech. tigten Beitrieb burch Drogengeschäfte gu entzieben."

- Mbfdiebefeier. Dem Dafdineriebireftor bes RonigI. Theaters, hofrat Schid, murbe anlaglich feines übertritts in ben Rubeftand bon bem ihm unterftellt gewesenen technifden Berfonal eine ftimmungebolle Mofchiebsfeier bereitet. Dagu hatte fich bas gefamte Berfonal, eliva 60 Berfonen, auf ber Buhne um ben Scheibenben berfammelt, bent ber Genior, Magaginberwalter Bolff, mit einer berglichen Ansprache, in ber dem aufrichtigen Bebauern fiber bas Scheiben bes berehrten Chefs, fowie ben beften Binfchen für beffen ferneres Boblergeben Ausbrud gegeben wurbe, als Anbenten einen filbernen Botal mit Bibmung forbie ein icones Blumenarrangement überreichte. Sofrat Schie bandte mit bewegten Worten.

- Wetterfchaben. Der heftige Regenfall ber beiben legien Tage hat in ber Stadt und beren Umgebung beridiebentlich Chaben angerichtet. In mehreren Strafen ife bas Pflafter unterfpilt worden und bedarf einer Reparatur: in ben flabtifchen Anlagen wurde Gattenerde megge-ichwemnit, Boidungen abgespult und niebriger gelegene Bartien von Biefen, Garten und Gelber unter Baffer gefest, bas nur langfam berfidert ober abläuft. Gebr erfreut

obne Duft. Richts für folden Mann. Gin Irrtum junger Sinne, mit bem bie Bernunft fpater rechnen lehrt, ben Ge wohnheit allmabilch beiligt. Bie fann fie Diefen berftanden haben. hat ihm nie auch bas glangvolle Blid bereitet, bas er forbern burfte. Er wuchs ins heroenmaß und fie blich ftets bie pommeriche herrenhaustochter. Das alte Lieb bon ber Genie-Che. Er ließ fie's nicht entgelten, war gartlich immer um fie besorgt und entjog ihr feins bon ben faframentalen Rechten driftlicher Chefrauen. Aber bie Blume bes Lebens? In ber Belthiftoric biefes Lebens bat Johanna gewiß unr eine Rebenrolle gefpielt. Gie wirb ja in ben Bismardbuchern auch toum erwähnt, mit fnabbem Lob bauslicher Tugenden bon ben Baneghrifern felbit abgefunden. Und bu willft nun behaupten, ihr Tod habe ihn wie Berwaifung getroffen?

Das will ich behaupten. Ob bie Legenbe noch fo laut wiberfpricht, behaupten, bag in einem an jaben Tragobien gewittern nicht armen Leben blefe ftarte Geele nur zweimal im feffien erfchüttert ward: im Marg 1890 und im Movember 1894; als ber Rangler rauh aus ber Arbeit geichidi murbe und als bem Manne bie Frau flarb . .

Das Gefühl, bas ben Ginundbreiftigjährigen trieb, herrn von Buttfamer-Reinfelb um bie Sanb Johannas gu bitten, war in reiner Luft erblicht, Gine flüchtige Rofalinbenleibenschaft war vorausgegangen; ber Raufch einer Commernacht . . . Bei Blantenburgs in Rarbemin Ternte er bas Fraulein bon Butitamer fennen. "Gine Berle bes Bommernsandes", und, nach Reubells Zeugnis, "bon Ber-wandten und Freundinnen fogusagen vergöttert." Wenn ein Marter ein pommerides Ebelfraulein freit, pflegt es ohne ben Wirbelmind beftiger Affolte abzugeben. Anno 1846 fcheint fein Blitftrahl Loberflammen aus ben Bergen geschlagen gu haben. In Rarbemin, Triglaf, Reinfelb fab man einander, reifte mit Blantenburg bann nach Berlin; und facht, wie ber Fruchtfein unter bem lesten Schnee, erwachte bas marmenbe Gofihl. Bir givet geboren fürs Leben gufammen. Gin Gefühl aus gemäßigter Bone, wie es in bas "chriffliche Klima" bes Triglafer Rreifes pafite. Rach ber Weihnacht fcbrieb Bismard in Stettin ben Freierbricf. Rein Zweifel hemmte ihn noch. Und fieben Monate

banach war Sochzeit. Der Werber mar ben Eltern wifffommen, trosbem fein Ruf und feine Wirtichaftsberhaltniffe manches zu wünschen liegen. Ein iconer, auffallenb figitlicher Dann, 2118 Reiter, Jager, freilich auch als Becher berühmt. Mit bem Rimbus eines, "ber ichon oft bei hofe war". Gin Meifter ber Salonunterhaltung, die nie auf abgeweibete Cemeinplate, auch nicht auf augu fteile Berggipfel führt. "(Il est plus oauseur qu'un Parisien", fagte die Raiferin Eugente fpater bon ibm.) Benn feine belle, gefchmeibige Stimme ein Thema anschlug, bilbete rasch fich ein Kranzchen um feinen Stubl. Rein Bunber, bag er Johanna gefiel. Bie bie Braut ausfah? Bingig neben bem blonben Riefen (ber bamais einen Bollbart trug). Schwarz, fcmachtig. fehr mabdenhaft. Go recht Genaues wiffen wir nicht. Schon hat fie feiner genannt. herr bon Rendell, ber fie feit 1845 tannte, fagt: "Ihre Glefichteguge waren nicht regelmäßig icon, aber burch fprechende blaue Augen eigentimlich belebt und bon tiefichwarzem haar umichattet." Der Brautigam ficht bie Liebfte beffer; er fpricht bon ihrem grau-blau-ichwarzen Auge mit ber großen Bubille". Wer Dismards "Briefe an feine Brant und Gattin" gelefen bat, merft an ber Wirfting, bag biefem Lanbjungferlein perfon-licher Charme nicht fehlte. Angela mia, mon adoreo Jeanneton, chatte la plus moire: fo toft nur ein bis über bie Ohren Berliebter, Mus allen Sprachzonen werben Berfe gittert, gange englische Gebichte für bie Braut fauberlich abgeschrieben. Gin Brieffteller für Liebenbe tonnte nicht mehr berlangen. Der Stil berrat (auch biel fpater fibrigens noch (Seinische Schule; Beinische Reigungen fogar; Die Sehnfucht nach bem Barg und ber Rorbfee fiammt ficherlich aus ben "Reifebilbern". Tropbem ber Altersunterschieb nicht groß ift (Johanna wirb im April 23), ift ber Ton oft bateriich. "Bo follteft Du fünftig eine Bruft finben, um

gu entladen, was die Deine brudt, wenn nicht bei mirs Der ift mehr verpflichtet und berechtigt, Leiben und Rummer mit Dir gu teilen, Deine Frantheiten, Deine Gehler ju tragen, als ich, ber ich mich freiwillig bagu gebrangt babe, ohne burch Bluts ober andere Bflichten bau an zwungen zu werden?" Das ift gar nicht Beinisch; furchibar forreit, Richt immer flingt's fo vaterlich überlegen; auch rebellische Jugend führt manchmal bas Wort. Ans Berlin (wo tiber bie Pairimonialgerichte berhandelt wirb) fcreibt er: "Gollte Deine Strantheit ernfter Ratur merben, jo werbe ich wolfi jebenfalls ben Lanbtag verlaffen, und wenn Du auch im Bett liegft, fo werbe ich boch bei Dir fein, In solchem Augenblid werbe ich mich burch bergleichen Gillettefragen nicht befchranten laffen. Das ift mein fester Entichluß." Schabe, bag wir nicht wiffen, mas Jeanne la méchante barauf geantwortet hat. Eine anbere Antwort tonnen wir leichter ahnen. Das ,arme Ratchen" liegt frant und ber Rater ruft bom Dach berab: ich Dich gefund umarmen und mit Dir in ein Jagerhaus im tiefften, grunften Balb und Gebirge gieben, two ich Zefre Menichengeficht als Deine fabe! Das ift fo mein ftunblicher Traum; bas raffelnbe Raberwert bes politifchen Lebens ift meinen Ohren bon Tag ju Tag wiberwartiger." ichwarmt, jo jeufgt und haft ein verliebter Tor; nichts erinnert an ben tollen Aniephofer, nichts an ben raubborfitgen Abgeordneten für Jerichow, "ber in bes Landmanns Rachtgebet bart nebenan bem Teufel fteht." Mit bem Liebeben allein im fillen Jagerhaus; in ber fleinften Butte ift Raum: nur nichts mehr bom Staatstaberwert boren. Auch ibr Traum war's. Als er, nach 43 Jahren, bann wirflich murbe, als bas alte Baar im Sachjenwalb unter feinen pommeriden Buchen faß, mochte ber Mann bas gewoonte Raffeln ber Raber noch immer nicht miffen. "Wenn ich mich an-gezogen und die Rägel geschnitten habe, bin ich mit meiner Tagesarbeit eigentlich fertig und tomme mir hochft über-Muffig por." Oft borte ich folche Rlage. Rach ben Biltterwoden batte er's in bem Guttden nicht langer ausgehalten

Rach ionen

orten

igten

Mein,

men,

den Linie

allen

mid. nicht atiir-

oris.

men. lägt

mur

abris

tefem

bie

nter-

un.

Ber-

DIDE

rben,

Œ3

mebr

h in

t fich

fembe

efent, bon

äur

ittel,

erben

Bor.

inlich

Sher uche, oren

aug.

gang bser-

tena. ge-

tuma

red).

migt.

tritt&

tedb.

Ber-

Dent

berg-

bas

ichen urbe, Schio

bern ife

rint:

age.

gefrent

mm.

rchi-

gen;

oirb)

ben.

unb

Dir

der-

bere

hen-

nnte

aus

icher So

igen

acht.

chen

ibr ibr irbe.

mer.

ffelie

an-

ber

tter.

lien

find weber Gariner noch Landleute fiber ben ununterbrochenen Regen, ber bei langerer Dauer ben Auliuren und Bflangungen nur Schaben bringen tann. Es ware barum an ber Bett, wenn Jupiter Blubius ein Ginfeben hatte und bes Simmel's Schleufen schließen wollte.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Tobesfall. Der Orchesterbiener a. D. Joh. Frang Daniel, ber lange Jahre am städtischen Autorchester au-gestellt war, ift am Donnerstag in seiner Bohnung Blücherftrage 85 im Miter bon 81 Jahren berftorben.

- Garten- und Felbbiebftable find jest leiber leine Seltenheiten. Go wurde im Bellrittal brei Rachte hintereinander, und gwar immer in einem anderen Garten, Obst und Gemuse gestohlen. In bem einen Garten haben bie Diebe annähernd einen halben Zentner Erdbeeren gepfluckt, ferner Gemuse aller Art mitgenommen, und einem Gartner, ber einen Korb mit 70 Gurfen zurechtgestellt hatte, um sie früh morgens zu Markt zu bringen, haben sie auch biese Mühe erspart. Die Rühnheit ber Diebe scheint zu be-weisen, bag man es in ihnen mit ortskundigen Personen zu tun bat. Die Spipbilbereien werben baburch erleichtert, bag bie gange Gegend fich Rachts nur eines febr mangelhaften Schutes erfreut.

- Die Erbenheimer Gisenbahnüberführung. Es war por einigen Tagen ichon mitgeteilt worben, bag mit bem Bau ber Erbenheimer Gifenbahnüberführung an ber Biesbabener Strafe gleich nach Beendigung ber biesjährigen Rennen begonnen werben foll. Obwohl alfo mit ben Bauarbeiten bor Enbe September ein Anfang nicht gemacht werben fann, ift bie Giesubahnverwaltung nicht mußig, fonbern bereitet bie umfangreiche Umgestaltung ihres Fahrbetriebs bort ichon bor, muß boch ber Bau ber fiberführung fo gehandhabt werben, daß während ber Arbeiten ber Bugversehr auf der Strede nach Niedernhausen keine Störung erfährt. Es werden jeht schon die notwendigen Erdmassen nach und nach angesahren, denn die Ausschützung des Bahn-körpers wird, wiewohl die Landstraße auch tieser gelegt wird, gang beträchtliche Erbbewegungen erforbern. - In biefen Tagen werben auch bie erften praftifchen Broben gemacht wegen ber Gestaltung bes Eisenbahnbetriebs auf der Erbenheimer Strede während ber Renntage. Die Züge werden vom Bahnhof Biesbaden über Stellwerf hammermühle nach Erbenheim probeweise im Raruffellverfehr gefahren, um bie günftigften Mbfahrzeiten und bie rafchefte Bugfolge gu ermitteln.

- Bur Grleichterung bes Guterverfehrs in ben Berbftaronaten richtet die königt. preußische und großherzogt. beifische Eisen bahndirektion folgende Bite an die beteiligten Rreise: "Die im herbst jeden Jahres regelmäßig eintretende Steigerung des Gliterversands wird auch in biefem Jahr größere Anforberungen an ben Gifenbahnbetrieb und die Bufuhrung offener und gebedter Bagen fellen. Bur Bewältigung bes ftarferen Bertebre ift es notwendig, das die hierauf gerichteten Bestrebungen der Eisen-bahnverwaltung allerseits Unterstützung sinden. Sierzu ist es in erster Linie ersorderlich, daß der Bedarf an Kohlen usw. für den Winter schon während bes Sommers bezogen, jebenfalls aber nicht ausschlieflich auf die Zeit ber Riibenernte (Oftober bis Ende Rovember) berichoben wird, weil in dieser Zeit ber versügbare Bestand an offenen Bagen knapp zu werben pflegt. Für den Berfand bon Gutern in gebedten Bagen ist es nach ben Erfahrungen notwendig, bag bie großen Berfenbungen an Düngemitteln gleichmäßiger auf bas gange Jahr, ober wenigftens einen langeren Beitraum verteilt werben. Bei allen Bagenlabungen muß außerbem auf bie bolle Musnuthung bes Labegewichts, fowle auf bie fchleunige Be- und Entfabung ber Bagen Bebacht genommen werben."

— Der Zentralgerband zur Wahrung der Reisemteressen E. L. in Berlin W. 50 hielt am 15. d. M. in
seinem Bereinstofal, Ansbacherstraße 58, die diesjährige
Houptversammlung ab. Der Bericht des Berwaltungsrats
hebt hetvor, daß die Entwicklung des Verbandes sowohl
hinsichtlich der Organisation wie auch hinsichtlich des Mitgliederzuwachses weitere erfreulliche Fortschritte machte, daß
ahlreichen Beschwerden und Winschen der Altglieder in
Merkehrs- und Hotelangelegenheiten Kosa gegeben wurde. Berfehre- und hotelangelegenheiten Folge gegeben murbe, und bag bie Borandfepungen gur Ausgestaltung und wirffamen Mitbetätigung bes Bereinsorgans, ber Beitfchrift "Die Reife", burch einen Bechfel im Berlag gegeben feien.

Nach bem Bericht bes Prilfungsausschuffes betrugen bie Ginnahmen für 1909 16 556,95 M. und ber Naffenbestand am 31. Dezember 1909 4051 M. Die vorgeschlagenen Sanungsanberungen wurden einfrimmig angenommen. Dieselbe Ginftimmigfeit zeigte fich bei ber Bahl bezw. Biebermahl bes Berwaltungsrats und bes Briffungsausichnifes. Schlieftlich wurde noch die Ginfepung befonberer Arbeitsausidjuffe beichloffen.

— Immobilienversteigerung. Bei der heute dormittag dor dem diesigen Amtsgericht stattgefundenen Bersteigerung des Erundfüds. Wohnbaus mit Hofraum und Hausgarten, Nero-bergstraße 16, war Höchlbietender der Bierbrauereibeitiger Jos. Buich in Limburg mit 30 000 M. — Bei der Bersteigerung des Wohnbauses mit Flügelbau, Wörthstraße 12, blieden Leht-bietende die Erben der Witne Franz Schade mit 55 000 M.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Knuft, Borträge.

* Bollstheater. Es sei nochmals auf die beute abend statifindende Extantsubrung des großen distortichen Aollsschauspiels "Ein" seite Burg ift unser Gott" aufmerklam gemacht. Dieses interestante Wert wurde worgen und übermorgen wiederholt. Alle drei Vortellungen finden dei gewöhrlichen Preisen stat. Sonntagnachminag geht Hartlebens spannende Offisierstranödie "Kostellung beginnt um 3½ libr. — (Spielplan.) Samsiag, den 25. Juni, zum erstenmal: "Ein" seste Burg ist unser Est. Sonntag, den 28. nachm. 3½ libr: "Kosenmontag". Abends: "Ein" seite Burg ist unser Gott". Bontag, den 27.: "Ein" seite Burg ist unser Gott". Dienstag, den 28.: "Der Goldrustel". Wittwoch, den 29.: "Ein" seite Burg ist unser Gott".

Bereins-nachrichten.

* "Berein ber Bürttemberger". Seute gbend Duhr findet die Generalberfammlung im "Hotel Union". Set der Mauer- und Neugasie, itatt. Bunttliches und zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Mäufeplage.
el. Hochbeim, 23. Juni. Das massenhafte Auftreten von. Mäufen richtet auf den Feldern großen Schaden an. Die Polizeiverwaltung beabsichtigt, dieses Ungeziefer energisch zu bekändsen und fordert die Grundbesiher auf, Gifthafer zu treuen. Lehterer soll gemeinsam bezonen werden und werden Bestellungen auf dem Rathause entgegengenommen.

A Schierstein, 24. Juni. Die Gastwirtschaft nehst Sausgrundstid "Zum Bater Abein", Besider Maurermeister Karl Sommer, wurde aum Vreise von 37 000 M. berkauft. — Der hiesige Arbei ter-Nadhfahrerberein "Banderlust" feiert am Conntag sein Stiftungdsest mit Keltzug durch die Orissirahen und Saalsest in der Lumhalle. Dierzu haben sich gegen 300 auswärtige Kabsahrer angemeldet. — Der Ebangelische Kirchengesangberein beteiligt sich mit 35 Versonen an dem am 4. Juli in Caub stättschenden Bundessest ebungelischer Kirchengesangbereine. — Der hiesige "Allitärberetn" beabsichtigt, sich an der am 31. Juli auf dem Kledenvold klatissindenben 40jahrigen Erinnerungsseier an den Feldzug 1870/71 zu beteiligen.

n. Donheim, 24. Juni. Das Wohn haus Friedrichstraße 2 mit Jinterbaus usde, ging bei der Versteigerung in den Beits der Ehefrau des Tünders W. Weits der Ehefrau des Tünders W. Weits der Ehefrau Reis Verses der Kersteigerung in den Beits der Ehefrau des Tünders W. Weits der Ehefrau des Tünders W. Weits der Gefreigerung in den Beits der Chefrau des Tünders W. Weits der Chefrau des Tünders W. Weits der Gefreigerung in den Weits der Ehefrau des Tünders W. Weits der Chefrau des Tünders W. Weits der Gestellen Riets der Gestel

Bierstadt, 24. Juni. Bei ber auf dem hiefigen Rat-haus stattgefundenen Bersteigerung eines Gemeinde-bullen wurde der außergewöhnlich hobe Breis von 800 M.

Naffauilde Nachrichten.

FC. hattersheim, 34. Juni. Der Deutschnationale Sanblungsgehilfenberband gründete bier fürzlich eine Zweigedertsgruppe, welche an die Ortsgruppe höchst a. Di. angegliebert ift.

angegliederi ifi.

n. Zom Blain, 23. Juni. Die Eingemeindungskommission in Schwanheim hat ihre Bedingungen, unter welchen eine Eingemeindungskommission in Schwanheim hat ihre Bedingungen, unter welchen eine Eingemeindungen wäre, dem Magistrat der Stadt überreicht. Eine im Mischiek daran seineseiste Besprechung konnte nicht stattsinden, da Oderbürgermeister Adides im letzten Augendlick anderweitigen Berpstlichungen nachkommen mußte. — In Satrers bei im ist Bürgermeister a. D. Schwarz im Alter vom Waben gestorden; er wird in seinem Heimatort Miedertiesendach beigesetzt. — Die Untersuchungsbehörde ist dem Brandlicht fer vom Eschoden weiste gestern in dieser Sache dier.

Skönissien, 24. Juni. Die diesige antsliche Kurs und Kremden sie dem zahlreichen Kurpublistum nicht an Unterhaltung sehlt, hat die Kurverwaltung neben den alltäglich statssinken Kansarten auch Operetien Aufbende Kurfnahme sinden. — Das

Snrtibeater unter ber Direction Rean Kittel-Grantfurt, welches fich mit Albens Schaufviel Gespenster einführte, ident weniger eine aben, bem der Gehabeiter Sartung aus Eckneu einst einer Zocker peru Mrna Kitelefell-Konrtung und gering.

— Am 30. b. M. gibt der Orgeleitungle Sartung aus Eckneuer int fehre Zocker peru Mrna Kitelefell-Konrtung aus Eckneuer in gerandern Stenographenberten "Chabelberger" int hofort 23 Kitaliebet, borunter 8 Dannen, beigerteten. Das Kidelenpreistungen ben 20. Junt, vormitigas 10 like, has Strentingen ber preisgerüchten Bereine am 27. Juni, pormitigas 10 like, has Strentingen ber preisgerüchten Bereine am 27. Juni, pormitigas 10 like, has Strentingen ber preisgerüchten Bereine am 27. Juni, pormitigas 10 like, has Strentingen ber preisgerüchten Bereine der dem inder hohe bei Stüftenpreise und beite Socialisch aus der der dem in der Bereine der bentelben Zoge nachmitigas 14 like fiatt. Conflict aus kunn, In der Gemilden Social bei eine Einstellen Zoge nachmitigas 14 like fiatt. Eine Auftret, 22 kunn, In der Gemilden Social in in der in der der Leit in Capitie au erbalien. Die Ruftnum in der in dem größeren Gelbeten, giene Solegar mit einer anberen Gelbeten, giene Solegar mit einer anberen Gelbeten, gibt Solegar mit einer anberen der Mittel von der Einstellen Solegar in der Mittellen der Schauffel der Auftrete Vonderen der Vollagen und einer anbeiten der der Leit Ecknie und fillen der Schauffel der Kanner der Mittellen der Kendern der Vollagen der Schauffel der Kender der Mittellen der Kendern der Vollagen der Schauffel der Kender der Mittellen der Kendern der Vollagen der Schauffel der Mittellen der Kendern der Vollagen der Schauffel der Mittellen der Kendern der Vollagen der Schauffel der Schauffe

Gerichts anl.

FC. Die Beseibigung auf ber Poftanweifung, Auf einer Spaziersahrt mit feinem eigenen Fuhrwert haite ber Gastwirt heinrich St. aus Erbe uhe im im benachbarten Sonnenberg halt gemacht. Rurz barauf erhielt er eine Strafversügung über 2 M., weil -, bei ber Fitterung ber Pferbe burch heruntliegendes hen die Strafe verunreinigt

Er wußte es felbst; schon 1847 schrieb er: "Der Wiber-spruchsgeist läßt mich immer ersehnen, was ich nicht habe." Und auch die Frau wußte es wohl; tropbem fie mandmal anders iprach. "Mit seinem ehrlichen, auständigen, grundedlen Charafter" paßt er nicht in den "nichtsnungen Schwindel der Diplomatenweit" und sollte "all dem Unsum entrinnen". Dann tommt ein tiefer Seufzer: "Aber er wird's leiber wohl nicht tun, weil er fich einbilbet, bem teuren Baterlande feine Dienste fchuldig gu fein, was ich pollfommen fibrig finbe." Damals hat Johanna bie Befensart bes Gefährten Marer erfannt als in ber Stimmung, ble ibr bie fuhne Behauptung auf bie Lippe trieb, eine Brufe auf feinem Gut fet ihm wichtiger als bie gange Stolitif.

Gar zu gern hatte sie ihn fo gehabt. Welche Liebende möchte bas Männchen nicht für sich allein? Johanna hatte auf allen Glanz sicherlich ohne ben kleinsten Seufzer bersichtet. Tafelgenliffe, But, Gefelligteit großen Stils bebeuteten thr nichts; fie fand: "Durch viele Bergnügungen wird man langweilig und trag." Im Elternhaus war bas refolute Fraulein, bas fogar in einer Feueronot ben Badfifchtopf nicht verlor, an Beicheibenheit gewöhnt worben. Die Mutter febr fromm, Mufterhausfrau, immer bamit befcafftigt, an Beib und Scele ber Tochter berumgureiben, gu burften, ju fcheuern; ber Bater "mit feinem beiteren laissez aller", bas feine Entel Marie und Bill von ihm geerbt haben mogen; ber gange Bufchnitt ber Sauslichkeit fnaph, ber Schmud bes Lebens targ wie ber Ertrag oftefbifchen Bobens. Dagegen ging's icon bet Deichbaupt-manns fippig gu. Und Breugens Bertreter im Bunbestog konnte feiner Jeannette (die nun Nanne hieß) manchen großen bergenswunsch erfüllen. Mufit war, bis fie ihn fand, ber Anhalt ihres Lebens gewesen. Als Beethovens G-Moll. Sonate gefpielt wurbe, hatte fie bie erfie Erane in feinem Muge gefeben und empfunben: Der ift nicht fo bart wie er icheint. Mogart und Schubert, Sanbn und (namentlich) Mendelsfobn: alles Mufitalifch-Schone war ibr ein unerschöpflicher Ellicksquell. In der Beihnacht 1855 stand im Frantsurter Gesandtenheim neben dem Tamienbaum ein berrlicher Flügel aus Andres, des Mozart-Verlegers, Fabrik. Gespart mußte freilich noch werden. Als Bismard zwei Jahre später die Schwester Malwine mit den Weihnachtseinkäusen beiraute, warmte er bedutsamt. Das Opalbert für Sesanne der nicht mehr als tweihendert Faler berg für Robanna barf nicht mehr als zweihundert Taler foften; Brillantohrringe aus einem Stild waren febr ichon, find aber zu teuer; für bas Ballfleib, "fehr licht weiß moirée antique ober so etwas", ja nicht über hundert Zaler ausgeben; ein vergoldeter Fächer, "ber sehr raffelt", und eine weiche Bagenbede, "mit Deffin bon Tiger, Ropfe mit Glasaugen barauf", gufammen bochfiens gwangig Zaler. In Betersburg, wo man "als Gefanbier mit breifigianfend Talern ju großer Ginfchrantung verurieilt ift", waren für die Beihnachtsfrenden der Frau gar nur "fo um brei-hundert Taler herum" fülffig zu machen. Ohne Diplomatenamt, ohne bie Amtspflicht gu leioiger Reprafentation ware bie Dede nicht fürger gewefen. Und ber Mann batte sich nicht im täglichen Arger abgenützt und ber Frau, ben Ginbern mehr von feiner Reit zu geben bermocht. Das Rinbern mehr von feiner Beit zu geben bermocht. Das ware ein Leben geworben! Man hatte gu Saus mufigiert (in Konzerte ging Bismard ungern, benn Muste, meinte er, muß, wie bie Liebe, geschenkt sein), leidenschaftliche, heroische Muste gemacht (die beitere, gesassene, die er "vormarglich" nannte, fagte ihm nicht viel), hatte nur Leute, ble in ble Stimmung bes Saufes baften, bei fich gefeben und ohne Sag felig fich bor ber Beft verfchloffen. Doch es follte nicht fein; und ließ fich am Enbe auch fo, wie es murbe, ertragen.

Aus Kunft und Jeben.

* Die Studienreife beutscher Sindenten nach England ift nun gefichert. Um 10. Oftober werben bie Zeilnehmer, bie fich über die verschiedensten beutschen Untversitäten verteilen, in London eintreffen. Dort ift ein eine 10tägiger

Mafenthalt für zwanglofe Empfänge und zur Befichtigung ber hauptftabt und ihrer Umgebung borgefeben. Während biefer Beit foll eine Reihe von Borträgen gur Ginführung in englisches Leben und englische Rultur füttfinden, Die Universitäteprofeffor Dr. Ernft Steper in München übernommen hat. Zum Befuch der beiben alten Universitäts-ftabte Oxford und Cambridge find gleichfalls etwa 10 Tage bestimmt. Dort follen einige Bortrage englischer Gelehrter flaufinden. Gur ben übrigen Teil ber Reife, die auf etwa zwei Monate berechnet ift, follen fleinere Gruppen gebilbet werden, die je nach ihren besonderen Intereffen fich nach ben berichiebenften Zeilen bes Sanbes begeben werben, Um Die Organisation und ben Erfolg ber Studienfabrt in Eng-land bemubt fich ein angesehenes Romitee, an beffen Spipe ber frubere Botichafter Gir Frant G. Lascelles ficht. Much in Deutschlond bat fich eine große Reibe angesebener Univerfitatelebrer gur Unterffligung bes Unternehmens bereit erffart. Anfragen find gu richten an Cand phil. Balter A. Berendjohn, Riel, Holpitalftraße 3.

Bilbenbe Runft und Mufit.

Mm 8. Bull finbet in Dunden im Rünftlerhaufe eine außerordentliche Saudiverfammlung ber Renten-und Benflonsanstalt für beutiche bilbenbe Runfiler in Weimar ftatt, Mis Sauptpunfte ber Tagesordnung fommen gur Befchluffaffung: "Chofrauenberficherung" und Durchbergiung ber neuen Sahung.

Der Berliner Rationalgaserie ift als Geschent ein fcones Stilleben Chouard Manets jugefallen, bas bie fleine frangofifche Abteilung aufs gludlichte ergangt.

Wiffenfchaft und Technik.

Professor Biruto won ber ruffifden Univerfitat in Saratow hat biefer zwei Riften im Gewicht bon 17 Bub, enthaltenb noch gang borguglich erhaltene Dammut. Inodoen, übergeben. Die Anochen hat ber Forfcher im Bezirk Balajchow in einer Tiefe von zwei Faben gefunden.

worben fei. St. war über ben Strafbefehl wenig erfreut, ba er fich einer ftrafbaren Sandlung nicht bewußt mar. Er richtete beshalb auf einer Boftfarte mit Rudantwort an bie Ortspolizelbehorbe in Gonnenberg bie Anfrage, auf welches Recht die erlaffene Strafe fich ftilige. Rachdem er Die Rarte abgefandt, befann er fich eines Befferen und ichidte, um weiteren Ungelegenheiten aus bem Bege gu geben, die Strafe bon 2 D. per Boftanweifung an die Ortsgemeinbefaffe Sonnenberg ein. Auf bem Boftabidmitt machte er jeboch folgende Bemerfung: "Ich erachte es als eine grobe Unverschämtheit, mir auf meine Boftfarte, ber eine Ridantwortfarte angeheftet war, feine Antwort gu geben." Diefer Boftanweifungeabichnitt wurde bem Burgermeifter bon Sonnenberg vorgelegt, ber feinerfeits wegen öffentlider Beleidigung Strafangeige erftattete. Das Biesbabener Schöffengericht bielt eine öffentliche Beleibigung bes Bürgermeifters als borliegend und verurteilte St. gut 15 DR. Gelbftrafe. Much murbe bem Beleibigien bie Bublifationsbefugnis jugefprochen.

Samstag, 25. Juni 1910.

We. Wenn zwei ein Madden lieb haben. Der Bimmermann Emil R. in Biebrich ift ber Freund eines beute in Maing feiner Militarbflicht genligenben jungen Mannes namens 3. Diefer 3. hatte früher ein Liebesverhaltnis unterhalten mit einem Mabden namens Ratheben, bas ibm jeboch später ben Laufpaß gegeben. Statt feiner legte es fich ben Suhrmann R. bei. Am 29. Mar; hatte 3. Urlaub genommen und war nach Biebrich gefahren. Bufammen mit R. machte er bort eine Bierreife, als fie in ber Mainger Strafe auf ben Ribalen mitfamt bem Dabchen fliegen. Misbald gerieten bie Parteien aneinander, und R. wurde mit Schlagen traftiert, in Die Goffe geworfen und getreten, baß er 14 Tage arbeitsunfähla war. 3. ift friegsgerichtlich bereits wegen bes Borfalls bestraft worben, mahrenb R. bor bem Blesbabener Schöffengericht gur Rechen-Schaft gezogen war und bort ju 3 Monaten Gefängnis berurteilt wurde.

FC. Richt alle Chen werben im himmel gefchloffen. Dies zeigte eine Berhandlung bor bem Biesbabener Schöffengericht. Angeflagt war ber Taglohner Abolf R. von Schierstein wegen gefährlicher Rorperver-legung feiner Chefrau. In ber nunmehr sieben-jährigen Che waren ihr nur wenige aute Tage guteil geworben. Der Mann, als ein arbeitsichener Menich und notorifder Trinfer befannt, tragt ben größten Zeil feines Berbienftes in die Birticoaft. Rot und Cfent madt fich feit Jahren bemertbar, und Schmalbans ift meiftenteils Ruchenmeister. Bis jest mußte bie Gemeinde mit Armenunterftützung eingreifen, auch taten milbtatige Rachbarn ibr Möglichfies, um ber Frau mit ihren fünf fleinen Rindern jum notwenbigften gebensunterhalt gu berbelfen. Erob ber beften Ermahnungen mighanbelte R. feine Rrau in ber gemeinften Beife. Go fchlig er fie mit einem Befenftiel berart, bag fie erhebliche Berlegungen babontrug und 14 Tage in arzulicher Behandlung war. Gin anderes Mal warf er fie gegen ben Rüchenschrant und auf ben Boben, trat fie mit Guften, bis fie bel einem Rachbar Silfe und Schut fuchte. Das Gericht glaubte geftern eine eremplarifche Strafe in Untvendung bringen gut muffen, es verurfeilte ben Mann in eine Gefängnisftrafe bon 14 Tagen.

> Das Drama bon Allenftein. (15. Berhandlungstag.) S. u. H. Allenftein, 23. Juni.

In ber heutigen Racht hatte bie Angeflagte wieber einen ichweren Rrampfanfall, fo bag bie Argte geholt merben mußten. - Unter Ausschluft ber Offentlichfeit, auch für bie Breffe, wird gunachft ber Baldwarter Datenia vernommen, ber eine Szene zwischen Frau b. Schonebed und einer hochgestellten Berfonlichfeit im Jagbichlof bes Dajors berbachtet haben wiff. Der Beuge nennt ben Ramen ber Berfonlichfeit, feine Befundungen beden fich aber nicht gang mit bem Beweisthema. Der Gerichtehof beschließt, ben betreffenben herrn nicht gu laben. - Auch Fraulein Reuge bauer, die fich als Gefellichafterin bezeichnet, wird unter Musichlug ber Offentlichfeit bernommen. Gie befundet, baft fie herrn b. Goben in Sannover fennen gelernt und ein Berbaltnis mit ihm nuterhalten habe, bas perberfer Ratur war. 3m übrigen babe herr b. Goben fie immer als Dome behandelt und fich liber wiffenschaftliche Fragen mit ihr unterhalten. Die Staatsanwaltichaft und per Borfinende ftellen verschiedene Fragen an Die Beugin, um fich gut überführen, ob bie Beugin herrn b. Goben mirtlich genou fannte. Die Bengin beantwortet bie Fragen ber Birflichfeit entiprechend. Rach einer furgen Baufe wird Die Offentlichkeit wieberbergeftellt und Beuge Boftaffiftent Reichenboch bernommen, ber früher Bochtmeifter in ber Esfabron bes herrn b. Schonebed war. Als biefer von Bernftabt noch Allenftein berfest murbe, bat ber Beuge feine Ropitulation gelöft und ift bem Offigier nach Allenftein gefolgt. herr b. Schonebed war, fo gibt ber Beuge an, ein Mann, ber feine Unteroffiziere und Mannichaften gu felbitftanbig banbelnben Berfonlichfeiten ergieben wollte. Er forgte nicht nur für bie geiftige Pflege, fonbern auch für bie geiftige Musbilbung ber Untergebenen. fiber bas Gbeleben ber Angeflagten befundet ber Benge, bag es mand. mal gu Zwiftigfeiten gefommen fet. Gin Buriche bat ibm einmal ergablt, bag bie Angeflagte fich mit einem fremben Offizier eingeschloffen batte. Er habe herrn b. Goodelbed bierbon nichts gejagt, ba er nichts Pofitives mußte. Der Benge ftanb gu herrn b. Schonebed in einem Bertrauensverhölinis und habe ihm fpater einmal Andeutungen fiber bie Liebichaften feiner Frau gemacht. Der Major habe erwidert: "Beweise, Beweise, was foll ich fonft bamit an-- Beuge Gefängnisinfpettor Rollmann war feinerzeit in Allenftein im Ant und macht Befundungen über bie Ginlieferung ber Angellagten in ber Gilbefternecht 1907. Die Frau hatte in ber Unterfuchungshaft berichiebene Anfalle. — Abnliche Befundungen macht ber Gie-fangnieinspelter Dufch über bie Ginlieferung ber Angeflagten in bas Charlottenburger Unterfuchungegefängnis. - Es merben bann bie Rieberichriften ber Ungeflagten verlejen, bie biefe auf Beranlaffung bes Berteibigers Rechtsanwalts Salzmann in ber Untersuchungshaft verfaßt bat. Es beißt in biefen: "Ich fühle, daß meine Gebanten und Sinne anfangen, sich allmäblich ju ber-wirren. Ich will aber flar bleiben, um mich verteibigen

ju fonnen. Das werbe ich, wenn ich noch imftande bin, herrn v. Goben bei ber Gegenüberstellung fagen: Gie haben mich ins Gefängnis gebracht, und gwar, weil Gie barin bie einzige Möglichfeit faben, Ihre Schulb gu minbern und bie Cache fo barguftellen, als wenn Gie in meiner Bewalt gemefen maren. Dag bas Gegenteil ber gall mar, miffen Sie. Gie fühlten, bag ich nicht bie Energie hatte, eine Scheibung burchgufeten, Gie qualten und brangten mich, Ihnen alle Mighandlungen meines Plannes genau gu ergablen. Gie lügen, wenn Gie fagen, ich hatte es freiwillig getan. Gie baben auf mich eine rafende Gemalt ausgeübt, Sie haben mich gefeffelt burch bas Geftanbnis 3hrer Reinbeit. Gie wiffen, bag in Ihnen ber Cebante bes gengen-Iofen Tuell's ichon im September entftanben mar, Gie fagten mir, bas fei eine ehrliche Gache. Durch bas Genfierfchliegen wollte ich jebe Gefahr beseitigen, glauben Gie, ich mare sonft rubig ju Bett gegangen? Dag ich Gie grengenlos lieble, wiffen Gie, und meine Liebe ift feft geblieben bis gu bem Augenblid, wo mir nach langem Sträuben ber Gebanfe und bie Gewißheit gefommen ift, bag Gie mich hineingejogen haben, um bor Ihrer Mutter, bor Ihren Freunden, bor ber Belt ale ber Berführte, ber bor Liebe Ginnlofe bagufteben. Daf Gie meinen Dann nicht meuchlings niebergefchoffen baben, babon bin ich überzeugt, aber bag Gie jest nicht ben Dut haben, bas, mas Gie getan baben, auf fich gu nehmen, bafur berachte ich Gie aus tieffter Geele, und meine Verachtung ift genau fo tief wie früher meine Liebe war." - Morgen vormittag 91/4 Uhr werben bie Berhand-Inngen fortgefest.

- Sanau, 23. Juni. Aber eine Antlage wegen Morbberfud's batten bie Gefchwerenen in Sanau geftern gu richten. Angeflagt war ein 27jabriger Sanblungsgehilfe, Ludwig Seibert, aus Ballhaufen, Fürstentum Birfenfeld, ftamment, mar in Fulba in Stellung und verliebte fich in die hubiche Wiahrige Tochter Unna bes dortigen Schloffermeifiers Ruppel. Seine Reigung wurde auch erwibert, jedoch festen bie Eltern bes Mabchens bem Berhaltnis beftigen Wiberftand entgegen, weil ber Brautigam protestantisch war. Der Schloffermeister Ruppel - ber inamifchen fchwer erfrantt mar - ließ gwei Tage vor feinem Tobe feine Tochter ibm fcmoren, bag fie bas Berbaltnis abbrechen wolle, weil boch Difdeben fo ichtedlich feien und auch in Fulba von ber tatbolifchen Rirche niemals gestattet wurden. Das Mabchen willfahrte feinem fterbenben Bater und ichrieb Geibert ab. Goon borber hatten bie beiben unter Berüdfichtigung ber Stimmung ber Ruppertichen Chelente beimlich Briefe gewechfelt; aber bas follte nummehr auch ganglich aufhoren. Doch ber junge Mann tonnte nicht fo rafch überwinden; am Faftnachtbienstag traf er feine frühere Braut mit einem anberen jungen Dabchen auf ber Strafe. Er batte ben Ginbrud, als ob bie beiben beim Borfibergeben ibn auslachten. Darüber erboft, feuerte er feinen Revolver gegen Anna Ruppel ab und traf fie in ben rechten Urm. Seute beteuert er, bag er nicht bie Absicht gehobt, bas Mabchen zu schießen, nur erschreden wollte er es. Das Mabchen bestätigt im allgemeinen bie Sachlage wie geschilbert und gibt auch ihre Liebe gut Geibert ju. Rur bas einbringliche Abraten ihrer Eltern, weil fie tatholifch und ihr Geliebter protesiantifch ware, batte fie beranlagt, gurudgutreten. Das Berbift ber Gefdworenen lautet furs nach 9 Uhr abends auf nichtichulbig. Der Freigesprochene wurde lebhaft begliidwunfcht. Die Anflage vertrat ber Erfte Staatsanwalt Lehmann, Berteibiger mar Dr. Roref-Sanau.

- Fledeier. Behn Musichlageier zum Preife bon 15 Bi annoncierte ber Gierhandler Bauer in Frantfurt Die Bolizei intereffierte fich für biefe billigen Gier und ber Sandler erhielt eine Anflage wegen Rabrungsmittelfalfchung. Rach bem Gutachten Dr. Billefes find Fledeier im allgemeinen als verborben angufeben, ba fich an bem fled Schimmel-pilge bilben. Diefe Bilge find gefundheitsschablich, wie ber Areisargt Dr. Fromm barlegte. In robem Buftanb find bie Gier gefunbheitefchablich, in gefochtem ober gebratenent Buftanb tonnen bie Schimmelpilge verichwinden. 3mei Elerbandler befundeten, bag ihnen in ihrer langjahrigen Praxis bie Schadlichfeit ber Fledeier nicht befannt gewesen fei. Begen fahrläffiger Rahrungsmittelfälfchung wurde Bauer vom Schöffengericht gu Frantfurt a. DR. gu 30 Dt. Gelbftrafe verurteilt, weil er Rahrungsmittel, bie berborben maren, aus Sabriaffigfeit berfauft hat

Sport.

* Bufiball. Am fommenden Conntag, ben 26. Juni, finden auf bem Sportplay bes Biesbadener gufballanf dem Sportplas des Biesbadener Kußball-bereins an der Baldiraße (vis-a-vis der Billa Grimberghe) einige intreffiante Jugball-Bettipiele statt. Es steht die 1. und 2. Nannschaft des Biesbadener Jußballlubs Germania gepenüber. während die 3. Mannschaft des Biesbadener Juß-ballvereins aegen die 3. Nannschaft des Wondbacker Jußball klubs ein Bettspiel ansträgt. Die Spiele beginnen mit den Angang der 3. Rannschaft pünktlich 2.30 Uhr. — Das am der-gangenen Sounigg in Kastel ausgetragene Bettspiel der 3. Nannschaft des Biesbadener Fußballvereins gegen die gleiche Rounschaft der Kasteler Fußball-Bereinigung endigte mit dem Kesultat 2:1 für Wiesbaden.

Aleine Chronik.

Bur die bom Sodymaffer Gefchabigten im Ahrtal. Die bon ber "Rolnifchen Zeitung" eingeleitete Sammlung gugunften ber burch bie Sochwaffertataftrophe Gefchabigten im Abrtal bat bis jest einen Betrag bon 91 299 M, ergeben.

Schredenstat eines Wahnsimigen, In einem Anfall bon Bahnfinn bat ber Restaurateur bes Frangieti-Schlößchens auf bem Rapuzinerberg bet Salgburg, Johann Beitbauer, feiner Frau mit einem Meffer ichwere und fich lebensgefährliche Berletungen beigebracht.

Gin Schiffsbrand. Gin Brand, ber an Borb bes im Safen von Bort Said liegenden Dampfers "Andalufia" ber Samburg-Amerifa-Linie ausbrach, bat eine gange Racht hindurch gewütet. Das Schiff ift bom hed bis gum Bug ausgebrannt. Die Ladung im hinterraum bes Schiffes ift bollständig ein Raub ber Flammen geworben. Die Labung bes Borberraums ift burch bas eingepumpte Baffer

gerftort. Der Dampfer rubt fo auf bem Grunde, bat feine Badbordfeite ben Bafferfpiegel erreicht. Dafdinenraume fieben unter Baffer. Da bas Feuer burch Die eingepumpten Baffermengen gelofcht fein burfte, foil jest mit ber Muspumpung bes Schiffstorpers begonnen

Der Froft richtete in ber Nacht von Montag auf Dieng. tag in ber Umgebung Berlins großen Schaben, befonberg an ber Rarioffelernte, an.

Mus verichmahter Liebe. Der 73jabrige Landwirg Steffen in Rlein-Schretftafen bei Lubed erichof feine Birt. Schafterin und bann fich felbit; Grund: verfcmabte Liebe.

Den Rebenbuhler erschlagen. In Ochsenhausen (ichwäh. Oberland) hat ber Taglöhner Bobel ben 65jährigen Aus. gebinger Schmandar aus Erlenmoos, ber mit Bobels Frau im Walbe ein gartliches Stellbichein batte und babei bon bem Chemann überrafcht wurde, mit einem Prügel er.

fc,lagen und die Frau ichwer verlett. Der Ropf vom Rumpf getreunt. Der 19jahrige Bergmann Miniache geriet auf Bedje Deutscher Raifer in Brud. hausen zwischen Forberforb und Schachtzimmerung, wobei ibm ber Ropf vom Rumpfe getrennt wurde.

Job burch einen Rreugetterbift. In Ellerborf wurbe ein 13jabriger Junge bon einer Kreugotter gebiffen, Er war am Abend eine Leiche, ba er bie Bunbe nicht beachtet

Rampfe zwifden Monden. Rach ben letten Nachrichten find bei ben Rampfen gwifchen griechiichen Monchen im Alofter 3ber auf bem Berge Aihos 11 Monche getoiet und 34 verwundet worben. Dem Kampfe tonnte nur mit Silfe bon Gendarmerie ein Ende gemacht werben. Das Alofter wurde probiforifch gefchloffen.

Der Schuldige von Biffepreug. Der Gubrer bes Gonen. juges, Lebuc, ber bas Gifenbahnunglud bon Biffepreux burch Aberfahren ber Saltefignale veranlagt haben foll, ift aus bem Sofpital bon Argentan entlaffen worben. 3mel Genbarmen haben ibn in bas Gefängnis bon Berfaiffea

Erbbeben in Davos, In Davos ift ein ftarles Erbbeben verfpürt worben.

Inndwirtschaft und Gartenban.

- Rfoppenheim, 21. Juni. Geit Menfchengebenfen if es unferer Ginwohnerschaft eigen, ihre landwirtichafflichen Erzeugniffe, fpeziell Obft, bireft auf bem Martt gu bermerten. Dabei hat man ftets mit Corgfalt ausprobiert, welche Sorten am vorteilhafteften und einträglichften find. Die Rirfdengudt fieht bier in bobem flor. Wenn auch andere Orte, wie beifpielsweise Franenfiein, viele Ririchen auf ben Martt bringen, fo bat Kloppenheim boch ben Borjug, baß es meift beffere Gorten pflangt und pflegt. Ga werben bier geerntet: Maifiriden, Legfiriden (bide Cauerfirichen), Amorellen, Beichfelfirichen, ichwarze und rote Berge firichen, Die festfleischige Rapoleonefiriden, Braune Leberfirfden ufw. Die Gemeinde befist viele Riridbaume an ber Igfiabter und Beglocher Strafe. Ihre burchichnittliche Gin-nahme für Ririchen burfte auf 400 bis 450 M. gu ichaben fein. Inegefamt burften gute Ririchenjabre unferer Gie meinbe 25 000 bis 30 000 Dt. einbringen. Auch an Rernob st hat man vielfach eble Sorten zu verzeichnen, so: Bau-manns-, Gold- und Bochsreinette, Borsborfer, sogar in einzelnen Exemplaren die Calville. An Birnen sind befonbers borhanden: Diels- und Liegels-Butterbirne, Gute Luife, fowie hauptfächlich bie Caffeler Birne, fog. Baftorenbirne. Much Birtichaftsobst wird in vorzüglicher Qualitat auf ben Marft gebracht. Im lesten Binter wurden burchschittlich an jedem Wiesbadener Martiag weit über 30 Bentner Apfel und Birnen jum Martt gebracht. Im Jahre 1893 wurden allein von bier nach Wirttemberg 7500 Malter Apfel verhandelt.

26. Deutscher landwirtschaftlicher Genoffenschaftstag in Cobleng. Der 26. Deutsche landwirtichaftliche Genoffenichaftetag bes Reicheverbandes ber beuischen landwirtichaftlichen Genoffenschaften findet, wie bereits angefündigt, in ben Tagen bom 7, bis 9. Juli b. 3. in Cobleng ftatt. Die Tagesorbnung weift eine große Reihe bebeutfamer Berhandlungsgegenstände auf, barunter bie folgenben: Ginrichtung bon Sterbefaffen und bie Berbreitung Bollsberficerung, eine bantbare Aufgabe für bie Genoffenichaften, die Boblfahrt ihrer Mitglieder gu forbern Berichterftatter: Berbandebirettor Gofrat Bach Dresben. Dagnahmen gur Giderung ber lanbliden Genoffenichaften gegen Beruntrenungen. Berichterftatter: fefreiar Quabed Munfier. Ginrichtungen und Erfolge ber Rechnerfurfe. Berichterftatter: Generalfefretar Sobenegg. Minden. Magnahmen gur Forberung ber molferet. genoffenicaftlichen Tätigleit unter ben beranderten Birtichafts- und Abfahverhaltniffen. Berichterft itter: Molfereilinftruftor Schwarz-Bonn. Organisation und Erfolge ber genoffenicaftliden Biebverwertung. Berichterfiatier: Berbandsbireftor Greiberr b. Low Burg-Bergerhaufen. Organifation und wirtichaftton Berichterftatter: Generalfefretar Rerp Coln. Reuere Griabrungen auf bem Gebiet ber genoffenichaft. licen Obfiverwertung. Berichterflatter: Obfibauinfpettor Bagner-Bonn. Birtichaftliche Borausfehungen, Erfolge und Organisation ber Glefirigitatever forgung in landlichen Begirfen. Berichterflatter: Generalfefretar Dr. Reinhardt Bonn. Im Anschluß an ben Genoffenfchaftstag finbet am 9. Juli ein Musflug nach Bullay a. b. Mojel statt.

Gegen bas Freilaufenlaffen ber hunde mabrend ber Brufgeit ber Erbnifter wenbet fich in einem bemertensiverten Auffan Dr. Ochore fer-Reuftadt a. b. b. in ber "Gud. beutfchen Jagdzeitung" (München). Dr. Co. führt aus: Die gewaltigen Berlufte, welche ber Gauerwurm in ben letten Jahren bem 28 einbau bereitet bat, bermochten in weiten Rreifen ber Mheinpfalg bie Aufmertfamteit ber Landwirte auf die Bedeutung bes Bogelichutes bingulenten. Allenthalben fieht man Bogelichupanlagen entftehen und Rifftaficben für infettenfreffenbe Bogel auftauchen, Reftgerftorungsgeluften ber Jugend, ben Reftraubereien ber Bogelhandler, ber Berfiorungsarbeit verwilberter Rapen ift man allenthalben mit großem Gifer entgegengetreten. Aber noch biel gu wenig Beachtung ichentt man bem außerft ge-

office to a de no fel fcl

Ta: cir au

tta:

וסט

Br

An

Gr 9ta un Mo bet ere

93

ger mi eine

urch

STOC

mira Birt.

wäb.

Mus.

nod

erg= Titch.

obei

urbe

chtet

und Silfe

ofter

mell-

preur

a, ift aillea

en ifi

lichen river. pelche

Die

auch

richen

Bor.

auer-

Derg. Bebern ber Ginbasen

Gles ern-

23 2140

ar in

b be= Gute

toren-

alität

durab-

er 50

Sabre

Ralter

offen-

gt, in

Die

Berinrid. ir bie rbern

esben.

haffen

te ber

enegg-

ichter.

fation

berciherr |chaft=

daf.

Renere

aft= ilbau=

ungen,

riortatter:

m ben

b ber

diver-

"Siiba

aus:

in ben

ten in

Land.

lenten.

dun

en ber sen ist

Mer

rit ges

Den

fihrlichen Treiben streunender Sunde, die hier allerwarts bie gelber burchstöbern. Die Jäger machen givar häufig Gebrauch von bem ihnen gesehlich gustebenben Recht, strennende Sunde zu toten, und die Rechtsprechung neigt in jüngster Zeit bei Klagen ber Sundebesiber zumeist auf die Seite der Jäger. Einzelne Gemeinden haben auch orispolizeisiche Berbote erlassen gegen das Freilausenlassen der hunde im Feld, weil in den Weinbergen und Tabaksfeldern durch Abreißen von Trieben viel Schaden enisseht. Aber man ist fich nicht klar barüber, daß die Hunde, welche die Landwirte so gerne mit aufs Feld nehmen, dem Landwirt die besten Freunde, die insestenfressenden Erdörüter und Erbfanger vertreiben, indem fie die Gelege ftoren und ausrauben. Dem fo beliebten maufe- und hafenfeindlichen Schnauger schmeden junge Bogel so gut wie der Rape. Man braucht die inseftenfressenden Bogel, welche auf der Erbe ober gang nahe ber Erbe in Sträuchern bruten, nur aufgugiblen, um fich ausredmen gu fonnen, wie bie ftreunenden hunde auch fur ben Bogelichut ins Auge gefast werden muffen. In die genannten Bogelfategorien gehören: Der Steinschmäher, das Braunschlichen, das Schwarzsehlchen, der Waldlandstänger, die Sedenbraunelle, der Buschheusschreichenschen der Zunkönig, die Schafftelze, der Brachpieder, die Feldlerche, die Haudenlerche, die Grauammer, die Goldammer, die Jippanimer, die Gartenammer, der Wiltsänfling oder Stockfink, der Winzer, die immer seltemer werdende Wachtel, das Redduhn, die Zwergtraphe, der Flußregendseiser, die Wiesenralle oder der Bachtelkönig und der Kiedig. Die Zusenmuenkellung verdankt Schreiber bieser Zellen der Königl. Odle und Weinkaufchule zu Reukadt a. d. Haardt. Für alle diese undedingt nücklichen Kogelarten baben Risklösenanlagen keinen Wert. Um zur Steinschmäter, bas Brauntehlchen, bas Schwarzlehlchen, Bogelarten haben Riftfaftenanlagen feinen Bert. Um gur Bermehrung biefer Insettenvertifger beigutragen, ift bor allem ein Berbot gegen bas Freilaufenlaffen ber Sunbe auf bem Felbe eine bringenbe Notwenbigfeit. Es nuf bes-balb in ben weinbautreibenben Gegenben unb auch anbermarts empfohlen werben, geeignete ortspolizei-liche Borichriften gegen bas Streunenlaffen ber Sunbe gum Erlaß gu bringen. Der einfichtige Landwirt wird bon Anfang April bis Ende August feinen Sund zu Saufe laffen. Wenn er bas nicht tut, schadet er am meisten fich selber. Die Aberhandnahme schädlicher Infesten ift die Rache für feinen Gebler. Die Bfalger Beinbauern empfinden bies feit Jahren fcmerglich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Tette Undreichten.

Der türfifche Bontott gegen Griechenfand.

Louftantinopel, 24. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Bopfott gegen bie Griechen wird auf bas frrengfte gebanbhabt. Mebrere griechische Raufleute wurden gezwungen, ihre Laben gu fchliegen. Das Bontottfomitee beabsichtigt, ben Bontott bis jur befinitiben, für die Türkei günstigen Löfung ber Aretafrage fortzusethen. Zahlreiche Wechsel griechischer Kausseute wurden nicht eingelöst.

Bauernunruhen in Ruffand.

ha. London, 24. Juni. Die "Times" melbet aus Rus- fand, bag feit einigen Bochen unter ben ruffischen Bauern eine große Erregung berriche und bag in ben legten Zagen auch gabireiche Guter bon Gbelleuten gerftort wurden. Go verschonten fie auch nicht die Besitung bes Grafen E olft o i, wo sie allerlei Ausschreitungen verübten und Pferde mit fich fortführten.

Gin Fliegerunfall,

Mannheim, 24. Juni. (Eigener Draftbericht.) Auf bem hiefigen Flugplat machten bente früh bie Abiatifer &nift und Schlegel Stugberfuche. hierbei murbe ber Apparat bollftanbig gerftort. Die beiben Flieger famen mit leichten Berlehungen babon, mahrenb ber hingueilenbe Monteur Budner ichwer verlest murbe.

Mit 11 000 M, verschwunden,

Berlin, 24. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Der 19jabrige Banklehrling Wernide aus Charlottenburg, ber seit mehreren Jahren in einem Bankgeschäft ber Louis-Ferdinand-Straße tätig war, ift mit 11 000 M. verschwunden. Rach einem bei ben Estern eingegangenen Brief ist er nach Leipzig gesahren, um sich bas Leben zu nehmen.

Gine gange Familie ermorbet,

Brestan, 24. Juni. (Eigener Draftbericht.) In Bogniewst in Ruffisch-Bolen wurde ber Sanbelsmann Baltat, feine Frau und feine fünf Kinder mit gespaltenem Schabel und in unbeschreiblicher Beife verftummelt in ihrer Bohnung aufgefunden. Bon ben Morbern fehlt jebe Gpur,

Die Cholera.

London, 24. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die "Dailh Mail" meldet aus Tagantog, baß in den brei letten Tagen in Rostow, Gouvernement Jefaterinoslaw, täglich gegen 300 Personen an Cholera erkrant sind und ein sehr starter Brogentfat geftorben ift. Die Bebolterung flieht aus ber

Giftmorb eines Argtes.

hd. Pefersburg, 24. Juni. In Minef wurde unter ber Anklage bes Giftmorbes ein Dr. Rawitich verhaftet. Er hatte bor einigen Jahren jugunften eines gewissen Raitmann eine Berficherung bon 50 000 M. abgeschloffen und die Bramie regelmäßig entrichtet. Unlangft gab Rawitsch einen feiner Batienten für Raitmann aus und bergiftete ibn, um die Berficherungssumme für Raitmann ju erschwindeln. Die Berficherung bezweifelte jedoch die Richtigfeit ber Angaben und ftellte Erhebungen an, Die ergaben, baß Raitmann fich ber beften Gefundheit erfreue mb in Mitebet Tebt.

Gine Gifenbahntataftrophe.

Mexifo, 24. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Gin Gifenbahnunfall, wobei 37 Berfonen getotet ober berlett wurden, ereignete fich auf ber Linie nach Manganillo bei einem Militargug baburch, bag auf einem fteilen Abhang vier Bagen fich von den anderen lostöften, herunterfielen und gertrummerten. Unter ben Toten befinden fich 5 Offiziere

Fabrifbrand.

Worms, 24. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Seit beute amittag fiebt die Danuspappfabrik Bollhaus awischen Beinsbeim

und Kleinniedesheim in Flammen. Die große Fabrit und das umfangreiche Lager find wollständig abgebrannt. Das von der Habrit etwas entfernt gelegene Wohngebäude ist bisher undersfehrt geblieden, doch ist es start gefährdet. Die Entstehungs-urlache des Feuers ist noch undefannt.

wb Riel, 24. Juni. Der Raifer nahm an Borb bes "Beteor" an ber beutigen Bettfahrt bes "Raiferlichen Jachtflube" in ber Rieler Fohrbe teil.

wb. Betsbam, 24. Juni. Die Raiferin und bas Pringenpear August Wilhelm find beute bormittag gegen 10 Uhr auf ber Station Bilbart eingetroffen. Die Raiferin begab fich nach bem Reuen Palais, bas Prinzenpaar nach ber Billa Liegnit.

wb. Lindau, 24. Juni. Die städtischen Kollegien be-fchloffen, wie bas "Lindauer Tagblatt" melbet, bem Minche-ner Maler Zeno Die mer bas Bild in Auftrag zu geben, welches bie Fahrt ber Reichstagsmitglieber mit bem "3. 3" am 4. September 1909 barfiellt. Das Bild foll bem Reichstag jum Gefchent gemacht werben.

Wien, 24. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Das Abge-orbuerenhaus nahm ben Staatsboranichlag für 1910 in britter Lejung an.

wb. Aachen, 24. Juni. Im Stollberg-Atscher-wald wurde gestern abend eine offenbar dem Arbeiterstande angehörige Frau sterbend aufgefunden: Sie verschied kurze Zeit darauf. Vermutlich liegt ein Mord dor.

Lette Bandelsnachrichten Berliner Börfenbericht.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 24. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Im heutigen Börsenderkebt trat ein erheblicher Küdgang berdor. Infolge dessen wurde der Aurösdand durch andauernde Kealisierungen zum Ultimo in umfaßenderer und meist üdeserer Beise den nachteiligt, als an den dorbergegangenen Tagen. Einen erbeblichen Rückang erfuhren Canada, und zwar don 2 Broz. Auch Barschau-Biener setzen erheblich niedriger ein, erholten sich aber späten erheblich niedriger ein, erholten sich aber späten erheblich niedriger ein, erholten sich aber späten und Banschauft des Aursermätzungen auf weniger als 1 Broz. In einem noch geringeren Grade gaben Bansen nach. Ofterreichische Werte wenig berändert. Russen zeigten günstigere Gestaltung. Der "Iron Monger"-Bericht über den amerikanischen Eisenmarkt war nicht geeignet, die Stimmung am Rontanmarkt zu berderen. Tägliches Geld zu Broz. Ultimogeld bis Proz. In der zweiten Börsenstunde gaben Badnen empfindlich nach, und zwar tellten sie sich 2½ Broz. niedriger. In dritter Börsenstunde luftlos, Montanwerte weiter abbrödelnd. Industriewerte des Kasamarktes dei seinen Umsähen borwiegend schwächer. Bribatdislant 314 Broz.

Schiffs-Undrichten. Dereau: E. Mettenmaver, Rifolasitraße 3. F 826

Reichspoitdampfer "Bringessine Stabt, von Samburg nach Südafrika, 22 Juni ab Scuthampton. "Admiral", Kapitän Kleh, don Südafrika, 22 Juni ab Scuthampton. "Admiral", Kapitän Kleh, don Südafrika nach Samburg, 22 Juni ab Reapel. "Feldmarschall", Kapitän Weistam, don Südafrika nach Samburg, 23. Juni an Annwerpen. "Bringregent", Kapitän Gaube, don Südafrika nach Samburg, 22. Juni ab Mozambique. "Bürgermeister", Kapitän Fiebler, don Samburg nach Südafrika, 22. Juni ab Mozambique. "Bergogi", Kapitän Kapitän Bohlenz, zurzeit in Samburg, "Serzogi", Kapitän Mühlhauer, don Citafrika nach Samburg, 16. Juni ab Reapel. "König", Kapitän Bolkerisen, don Samburg nach Oftafrika, 19. Juni ab Aben. "Gertrud Woermann", Kapitän Ben, don Samburg nach Südafrika, 20. Juni ab Men, "Gertrud Woermann", Kapitän Ben, don Samburg nach Südafrika, 22. Juni ab Sidafrika, 20. Juni ab Reapel. "Noldh Woermann", Kapitän Ben, don Samburg nach Südafrika, 22. Juni ab Sidafrika, 23. Juni ab Sensamurd, Kapitän Beder, don Samburg nach Südafrika, 20. Juni an Daressalam. "Tiberun", Kapitän Ganbar, 21. Juni ab Capitan, 20. Juni an Daressalam. "Tiberun", Kapitän Samburg, 20. Juni an Daressalam. "Tiberun", Kapitän Ganbers, don Samburg nach Südafrika, 20. Juni an Comburg nach Südafrika, 20. Juni an Comburg, nach Südafrika, 20. Juni an Brewer, don Samburg nach Südafrika, 20. Juni an Emden. "Kedibe", Kapitän Brewer, don Samburg nach Südafrika, 20. Juni an Emden. "Kedibe", Kapitän Salafrika, Salafrika,

Reb Star Line. Alleiniger Agent in Biesbaden 29. Bidet, Langgaffe 20. F 327

Langgasse 20.

Bewegung der Danwser: "Finland" am 14. Juni in Antwerpen von Kew Port angesommen. "Marquette" am 16. Juni von Antwerpen nach Boston und Bisladelphia abgegangen. "Finland" am 18. Juni von Antwerpen nach Kew Port abgegangen. "Lapland" am 18. Juni von Kew Port nach Antwerpen abgegangen. "Menominee" am 18. Juni in Bhiladelphia von Antwerpen angesommen. "Marbland" am 19. Juni in Antwerpen von Baltimore angesommen. "Modile" am 20. Juni von Baltimore nach Antwerpen abgegangen. "Baberland" am 21. Juni in Antwerpen von Kew Port angesommen. "Ramiton" am 22. Juni in Antwerpen von Boston und Khiladelphia angessommen. "Krowsland" am 23. Juni in Rew Port von Antwerpen angesommen. "Ramiton" am 23. Juni in Kew Port von Antwerpen angesommen. "Ramiton" am 26. Juni von Kew Port von Antwerpen angesommen. "Ramiton" am 26. Juni von Kew Port von Antwerpen angesommen. "Ramiton" am 26. Juni von Kew Port von Antwerpen angesommen. "Ramiton" am 26. Juni von Kew Port via London. "Renominee" gegen 6. Juli von Boston und Khiladelphia.

Rheindampfichiffahrt Colnifde und Duffelborfer Gefellichaft.

Abfahrten bon Biebrich morgens 6.20, 8.30, 9.25 (Schnellfahrt Bornifia" und Auguste-Bifroria"), 9.50 (Schnellfahrt Barbarofia" und Auguste-Bifroria"), 9.50 (Schnellfahrt Barbarofia" und "Eisa"), 10.20, 11.30 (Schnellfahrt Leutscher Kaifer" und "Bilhelm Kaifer und König"), 12.50 bis Cöln. Mittags 1.30 (Güterichiff) bis Coblenz, 2.30 (nur Sonn- und Beiertags) bis Coblenz, 8.20 (nur Sonn- und Beiertags) bis Andernach. Abends 6.20 bis Thurannsbausen. 4.20 bis Andernach. Abends 6.20 bis Bingen. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Riebrich morgens 7.30 llbr. Billette und Austunft in Biesbaden bet dem Agent B. Bidel, Langgale 20. Exception 2364.

Biebrich Mainzer Daumpschiffabrt.
(August Waldmann, Biebrich.) F 329
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahnen.
Bon Viebrich nach Mainz ab Schloß 9*, 108, 11, 128, 1,
2, 3, 3.308, 4, 5, 5.308, 6, 7, 8, 8.307, 5.45*; bon Mainz nach
Viebrich ab Stadtballe: 9*, 10, 118, 12, 18, 2, 3, 3.308, 4, 5,
5.308, 6, 7, 8, 8.307, 8.45*, ab Kaiserstraße-Hauptbahnhof
7 Minuten spater. * Sonn- und Keiertags. § nur bei schonem
Wetter. † Werktags ab 1. Juni. Bei ganz gutem Wetter nachmittags ebenfuell balbstündlich. Wochendags bei ungünstigem
Wetter erst ab 2 Uhr.

Einlendungen aus dem Lelerkreife. Mut Rudfenbung eber Anthewabrung ber und für blefe Rubrit gugebenben, wich wermenbeten Gmienbungen tame fich bie Rebattion nicht einfaffen.)

*Die Borromäus-Enghtlita fährt fort die öffentliche Aufmerksamkeit Deutschlands in Anspruch zu nehmen und
in der Breise erörtert zu werden. Aussern zu nehmen und
in der Breise erörtert zu werden. Aussern ihr Indalt eine Beleidigung gegen die Arotestanten enthält und geeignet ist, den Gorfessichen Frieden in Deutschland zu stören, sind diese Exörterungen vollkommen gerechtfertigt. Daß die Auslassungen des Vanstes aber imfande waren, die für die Menschlaugen des Vanstes aber imfande waren, die für die Menschlaugen des Vanstes aber imfande waren, die für die Menschlaugen des Vanstes aber imfande waren, die für die Menschlaufen des Vanstesen von die einst aus die für die Menschlaufen anderen Augen an, wie einst zudor, und diesenigen, welche beute die übergriffe des Vanstans verteidigen, vergeuden ihre Energie in der Apotheosis eines verderblichen Sphems der Antoleranz. Le pape est comme une semme — sa faiblesse

Camstag, 25. Juni 1910.

Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbaden.
Rathaus, Zimmer Rr. 20; geoffnet an Eschentagen von 3 bis ihr uner für Chefteitungen nur Dienstags. Donnerstags und Campiags.)

Geburten:

15. Juni dem Taglöhner Karl Stamm e. S., August Ludwig. 16. dem Schlöslergehilfen Adam Bernhardt e. S., Kurt. 17. dem Kjarrer Karl Hofmann e. T., Eva Christine Luife. 18. dem Schlöslergehilfen Joh. Kösinger e. T., Henriette. 18. dem Schuhmann Karl Carrier e. S., Karl Kurt

Walter. dem Herrnschneider Karl Trapp e. T., Margarete, dem Kellner Johann Dusel e. T., Loni Elisabethe, dem Kupferpuher Christian Friedrich Biber e. T.,

Friba Anna. bem Bauarbeiter Georg Friedrich Schmeußer e. T., Katharina Theodora Mina. dem Amiörichter Wischelm Kilian e. T., Sufette Lucrezia.

Buchfalter Anton Joseph Landlammer hier mit Luise Johanns Dommerkhausen in Coblenz. Kaufmann Ernst Sapp mit Goldine Steinberg hier. Schlosser Beinrich Becht mit Margarete Saver hier. Taglöhner Bh. Bilb. Diefenbach in Mainz mit Elisabeth Groß baselbst. Waschinen-Ingenieur Abolf Bichihler mit Anna Borth bien Schneider Chr. Saufer mit Margarete Pitthan hier.

Tuftallateur Konrad Kraft mit Anna Jene hier. Spezereibändler Job. Surfler mit Katharina Borngässer hier. Kaufmann David Still mit Rubl Still hier. Berwitweter Buchbalter am Borschußverein Friedrich Kröber mit der Wilwe Karoline Kup, geb. Bender, hier.

Geschäftliches.

Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen Rasche sichere Wirkung! 20jähriger Erfolg!

Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel. F 550 Commence of the second second

Lindenfels i. O. Hotel Odenwald. Pension Mk. 4,50. Ad. Vogel. F122

Der hentigen Gesamtauflage unseres Blattes liegt ein Prolpest ber Firma Leonbard Tietz, A.-G., Mainz, betreffend Commer-Ausberkauf, bei.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten

und die Berlagsbeilage "Der Roman". betrung: 28. Schutte bom Brübl.

Berantwortlicher Rebatteur für Bolirit u. handel: J. B.: M. Schulte bom Brüht, Connenderg: fur Gendleton: W. Schulte vom Erüht, Connenderg: für Gleichabever Nadrichten. E. Köbberdi; für Refalaufice Kadrichten, Aus der Amgebung und Archivolical: H. Diefenbach; für Bermichtet, Sport und Brieffaben; E. Bolader; jur die Angeigen u. Keltauren: D. Tornauf; fämilich in tiniebaben. Trud und Herlag der L. Schellenbergisten hof-Muchtwareri in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Mebattion: 12 bis 1 113m.

92

Phil

Hote Wirks städte Viele

> Ko in

SHAPE SO

n

5

erhalt.

3 0/2 51/3 0/3 4 0/8 0 %

Geite 6.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. v Elge

1 ff. holl.								A	1.70
1 siter Ge	dd-	Rut	jel	97	90	100			3.30
I Rubel, a	dte	r Ki	red	1164	Ro	bel	6		2.16
1 Peso .				30					4.00
1 Dollar .	100	100			3	63		*	4.20
7 fl. südde	ente	tche	E 1	Wh	rg.				12
1 Mk. Bko				14		4			1,50

				Control of the last of the las
) Deuts		
D. Pr Pr Bi	Reici RS. Reici	chs-Anleit Schatz-Anleit Consolit Anti-Anw Consols Anti-Anw Consols Infelie CS V. 1901 u. Infelie CS V. 1901 u. Infelie CS V. 1900 i. Infelie CS V. 1900 i	08 .6 .8 .8 .8 .8 .8 .8 .8 .8 .8 .8 .8 .8 .8	In % 101.85 100.40 93. 84.70 102. 100.80 98.84.90 101.70 100.80 96.55 94. 92. 100.80 11.85 85. 100.80 101.85 85. 101.80 101.85 85. 83.
SIAN B	rainm	schw. An	I. Thir.	-
37/2: 33	rem.	St A. V.	1888 .# 92, 99 ×	-
3	2	v. 1896.	1902 >	-
3 E	Isass	v. 1896, Lothr. 1	tente *	101.
51/2 H	amb	StA.19	C >	102.
31/3		stA.amr	1.1887 >	91.58
31/2		91,93,	1430 >	D 1.50
See al		4 5	1436 » 7, 02 »	-03.00
4	ir. t	Anl.		100.30
31/5		: :	;	91.90 80.80
3/1 3	Aeck icha	iSchw.C	90/94 »	93.50
31/2 3	bla'	eck-Pyrm tenth, v.	abg. »	88.50
31/2	Willett Willett	t.v.1875-8	1907 × 0.abg. ×	201.00
31/5		»-1881-4	3	92,33
51/h		> 1885 n > 1888 n	. 1880 .	93.
\$1/2		> 1893		93,
\$1/s	:	> 1894 > 1895	3	
11/4		# 1900	,	
11/2		* 1903 * 1896	;	
-	-	b) Ausli	ndlact	
		L. Buro		

地		* 1903	7	92,30
44		+ 1896		83.50
-				- Date:
		 Auslän Europä 		
1	Belgi	sche Rente	Fr.	95,50
5	Bern	StAnl.v.	1895 *	85,80
144	Bosn	. u. Herzeg	98 KT.	99.80
1/2	* U.	Herz.02uk	.1913 *	99.90
	* U.	Herzegov Tabak v.	ina a	10.5
	Bulg.	zos. Rente		101.70
4	Galiz	Land. A.v	tfr.Kr.	97.80
×t.	+ 1	LandA.s	* O. fl.	93.60
Ŕ	Circles	the Profit with	r.00 Pm.	47.
۹		MonAnl.	V. 87 *	48.30
3	Holli	MonAnl. 87 ind. Anl. v. irchgilt.Obl	96 h.fl.	PO.10
1	* K3	rchgüt.Obl	abg	102.10
1	2.0	24.81	NAP	102.50
j	Ital.	Rente i. G	Lo	
¥		* 10-20	* 0000,0	104.80
	-	> 100-	. Q. »	70.
	-	» i. O.		-
d		b. 301	* 000	- 640
ij	> 25	mrt. v.89S.1	ILIV.	70.
9	Luxe	mn. Aul. v.	394 PT.	00
ij	Norv	v. Anl. v. cv. + v. 188	1074 -4	09.
d	Out !	Paplerreate	ō. fl.	
ij	3	Goldrente e	5. B. C.	99.18
1		Salberrente	O. H.	-
d	» ei	nheitl. Rie.,	cv. Kr.	94,25
1	* *	a al.	5./11.*	94.80
1	2 30	taats-Rente	00000	94.80
	Door	ng. TabAr	il. A	
		unif. 1902 S	.1410 *	66,40
l		5	III +	67,60
		» » S.I	II (S.) :	12.50
		amort.Rte.	1903 +	91.40
1	11.0	Сопу	1800 -	85.60
		amort. Rte.	1801 +	91.40
	1000	nn. Rie. (t/s	89) Lei	90.
ì	100	mes. Rite. ()	# 860 F	0.77.90
	3.1	umort, * v.	1894 .4 1896 + 1898 >	91.40
ĺ			1595 +	90 50
þ			10005 a	91.20
ï	Ross	Com. vor	1005 *	91,20 100,70 91,75
1	Russ	Cons. von	1880 .	91.75
,		Cons. von	1600 +	-
	>	C.E.B.S.In	.1189 a	100
í	100 March 100	Valdon I For	22.00	91.50
ø	0.00		4. 00-11	O AID O
į			V 90 .	-
Q		tR. v. 91 a	VIOI .	90.
ş	N 5	tR. v. 94 a.	K. RM.	01,25
g		> 1902	SHIT. M	99,50
ld dd	20	onv. A. v. 9 oldanl. > 9	Settr. >	88,20
ĺ	.0	oldani 0		76.75
ű	Selou	red, v. 80 (n		-
'n	2	* 1850		93,70
ľ4	,			93.85
9	23.3	100000	10000	-
Ħ	Schv	retr. Eidg.	UNK.	00
	Cart		911 Fr. 1895-4	98.
đ	Serve	w. 1899/sts	or VDes	07.20
ű	Tilri	amort, v. v. 1882(ab	b. 5	-
g		CORR. P.V.	16000 LU	93.50
H	1	Administr.	33903 ×	1256,350
H	9.1	Anl. von 1	1903 Fr.	94.40
ř	22.	Cold C	NATA AR	86.30

d	st.R.	1012,50 Rente 10,000 v,1897 st	Kr.	95.15 95.50 92,30 82,05
2	* Els. To	or Gold	5/1.	78,60 93,60 93,20 93,20
		sereuros		
5 6/2 6 6/	Arg. i.OA auss. E. innere auss.O. Chile Gold do. Chim. StA CubaStA. Egypt. unit privile garan	300 abgest. -8.1.G. v von 188: -Anl. vs. von 190 al. v. 189 a 1896 > 1896 b stf. t. G	00 £ 1 5 .A 8 £ 7 .A 10 . 6 . 1 .A 1 1	02,50 99,70 91,40 05,60 01,70 98,90

-	The same of the sa	maria screening	
	Zt.	In %	ZI.
- 6	is fapan, von 1905	95.85	4. Lissaben > 1886 4. Moskau Ser. 30-33
84	b. cons. mus. yvast. m	96.10	Mis Neapel St. gar.
3	4. * Gold v. 1904 str4 3. * cons.inn.5000r Pes. * 750/1250r *	70.80	E Wilson Com Highlest
		100.80	5. do. (Pap.) 4. do. von 1898
	D. Justal v. Comm		4. do. Invest. Anl. 31/2 Zürich von 1889
	Provinzial-u. Comm	In to.	6. St. BuenAir. 1892 40: do. v. 88 i. Q.
5	6 Rheinpr. Ag. 20, 21, 31 .#	101.20	
133	3½ 30. > 22 u. 23 > 35/3 do. > 30 >	97.90	Div. Vollbez. Bank
R	30sl do:10.12-16.24-27.29*	91.20	Vorl. Ltst.
В	31/2 do. Ausg. 19 uk. 00 s 31/2 do. > 28 uk. b. 1916 >	91.20	61/2 61/2 A. Elsäss, Ba 7. 51/2 Badische Banl
E	SIZE GO. PIR .	88.70	7. 50/2 Badische Bain 3. 3. B.f. lind, U.S., 5. 5. 5. F. Handeli 4. 4. BodCA. 30. 30 Handelsba 13. 13. Hyp. u. W 17/2 Par Barmer Bank 6. Berg-u. Metal
	3. do. + 9, 11 u, 14 + 4. Frid, a. M. v. 06 u, 14 + 307 do. Lit. Nu.Q(abg.) + 302 do. Lit. R (abg.) +	95.60	4. 4 BodCA.
	31/2 do. Lit. R (sbg.) >	92.50	13 13 • Hyp. u. Wo
10	31/2 do. > S v. 1856 > 31/2 do. > T > 1891 +	93.	6. Berg-u. Metal
1	31/2 do. > 11 + 93, 99 > 31/2 do. > V + 1896 >	93.	6. Berg-u, Metal 81/2 81/2 Berg-Mirk 0. Berl, Handels 61/2 61/2 HypB. 61/5 61/2
1	man de W 1997 en COD to COD to	93.	61/2 61/2 · MypB.
1	3V1 do. v. 1901 Abt. I >	92.50	0. 6. Breslaner D.
1	3½ do. Str. B. + 1899 + 3½ do. v. 1901 Abt. I - 3½ do. v. 1901 Abt. I - 3½ do 1906 A. I, II + 3½ do 1903 Abt. I - 3½ do. v. Bockenheim - 3½ do. v. Bockenh	92.50	6/3 6/2 6. 0. Breslaner D 51/2 6. Comm. u. Dis 6. 61/2 Darmetädter il
		94.10	to 1994 Degreete D 6
1	4. Augsb. v.1901uk.b.08 * 31/r BadB.v. 98 kb. ab 03 *	100.	8. 81/2 > Asiat.
	31/b do. + 05 + + 10 +	93.	8. 8/2 Asiat. 1/2 5. Eff. u. 7. 7. Hypot 6. 6. VerB 9. 91/2 Diskonto-Ges
1	31/2 Bamberg, von 1904 *	-	9. 91/2 Diskonto-Ges
H	4. Hingen v. 01 nk. h. 05 *	=	
1	4. do. + 07 + + 12 + 31/1 do. + 1398 +	98.90	6. 5. Ban 8. 8. Eisenbahn-R. 9. 90 Frankfurter 8
	3/3 CO. A. 60 SK. D. 1A10 .	-	9. 9t/s do. H 8. 8. do. Hyp. 8. 8. GothserGC.
1	4 Darmstadt v. 07 u. 14 .	=	
	31/2 do. abg. v. 79 : 31/2 do. v. 1888 ii. 1894 :	91.80	51/4 51/4 Mitteld.Boler. 61/5 6. do. CrE
1	31/21 do. conv.v.91 L.H. +	91.80	6 bar Natible, t. Dis
1	31.5 do. v.02am.mb07+	91.80	51/2 6. Nürsberger 1 11. 11. do. Vere
	4 Pretb.4.15.1900 k.1905 #	91.50	I SPEIN SPEEN Chest Linear.
	3½ do. v.81 u.84 abg.* 3½ do. • 63 ak. b. 68 +	91.	98/s 10 do. CredA 5 5 Pfiltz. Bank
1	4. Fulda v.015.1 uk.b.05 . 31/2 do. von 1904 .	-	9. 9. do. Hypot
1	4 Giessen v.1907u.1917 »	100.50	51/1 51/4 do. HypA
1	30g do. v. 1893 >		7. 7. Rhein, Gredit
	31/2 do. v.1896 kb.ab 01 » 31/2 do. *1897 » * 02 *	91.60	
	31/2 do. = 03 uk. b. 08 = 31/2 do. = 05 uk. b. 1910 =	-	6. 6. Shdd. Bk., M. 8. 8. do. Bodeni
	4 Heidelberg von 1901 » 4 do. v.1907 u.1913 »	100.	8. 8. do. Bodeni 51/a 51/2 Sciywarzh My 51/2 Schwarzw B
	3½ do. 1394 s 3½ do. 1903 s	91.	
1	31/2 do. v. 05ak.b.1911.	91.10	7. 7. Wartibg Ben 5. 5. do Lander
	31/2 Kaisersi, v.97nk, b.08 • 4 Karisr, v. 1907n, 1913 »	100.	7. 7. do. Verein
	302 do. + 02 uk. b. 07 + 302 do. + 06 (abgest.) + 302 do. + 1903uk.b. 08 +	91.40	1000120 0000
3	31/2 do. v.1903uk.b.03 v	90.20	Div. Nicht vollb
	3. do *1880 * 3. do *1889 * 3. do *1896 * 3. do *1897 *	87.	Vorl.Ltst. ISBEIK-AK
5	3. do. + 1877 *	87. 86.10	9, .]9 Banq. Ottom.5
1	31/2 Kassel (abg.) > 4 Köln von 1900 >	100.60	Aktien u. Obliga
1	4. Landau (Pf.) 90 n. 04 .	100.00	Divid. Kolonia Vorl.Ltzt.
1	6. do. v.1901 u.06 * do. v.1886 u.87 * do. v.1886 u.87 * do. * 1905 *	95,20	- ! Oktaviminen
1	31/2 do. v.1888a.87 > 31/2 do. > 1905 > 31/2 do. > 1905 >	-	Ostafr. Elsen (Berl.) Ant.
1	302 Limburg (abg.) * 4. Ludwigsh. v. 1006 * 302 do. * 1500 *	-	
	31/41 do v 1003 ule h 08 -	-	Aktien industrie
	4 Magdeburg von 1891 » 4 Maggev. 69 ab. ab 1604 »	92.	Vorl. Ltzt.
1	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 s 4. do. R. 1907 uk. 1910 s 397 do. (abg.) 1878 u. 83 s 40 s L. J. v. 1834 s 342 do. ven 1835 u. 88 s 345 do. ven 1835 u. 88 s	-	18. 12. Alum, Neuh (10. 10. Aschibg Bu
	3V do. (abg.)1878 u.83 v	-	
	31/2 do. * L.J. v. 1864 * 31/2 do. von 1886 u. 88 *	-	3. 5. BangSadd.10
5	The state of the s		10. 9. Branerei Bio
3	3½ do. von 1894 » 3½ do. » 05ek b.1915» 4. Mannh v. 1901 ek 06 »	100.	7. 0. * Duisburg
1	4. Mannh. v. 1901 uk. 06 * 4. do. > 1906 uk. 11 * 4. do. = 1907 uk. 12 *	101.00	121/2 12 > Eiche, K
1	31/2 do. > 1588 + 31/2 do. 1895 + 33/2 do. 1895 + 33/2 do. 1895 + 33/2 do. 1904/05 4. Mittach, 1900/01/u,10/11	91.10	8. 7 Pr.
3	301 do. v. 1898 k. 03 >	91.	8. 6 Kemp!!
			10. 9. > Mainzer
1	4. do. v. 1906 u. 1912 * 4. do. * 1907 u. 1913 *	-	9. 9. Nürnber
	4. do. * 1907 u, 1913 * 3½ do. * 03/04 u.08/09 * 3½ Nauheim v. 02 u, 1912 *	92.	9 9 Parabran
1	4 Nürnberg v. 1809-01 »	100.60	0 0 Stamm-A
	4. do. v, 1902 u, 13 + do. 1904 u, 14 + do. 1907 u, 17 +	100.50	4. 4. 5 Somme, S
5	315 do. •	93.25	Storch,
3	3 do. * 1906 u. 16 * 3. do. * 1901 u. cs *	-	71/2 Sutz > Union (
	41/2 Offenbach von 1377 » 41/2 do. » 1879 »	-	4 4 > Werger 0 8 Bronzel, Sch
,	4 do. v. 1900 k. 1905 >	-	0. 8. Bronzel Sci 12. 10. Cem Heide 12. 8. F. Kar 9. 0. Lothe.
1	31/2 do. von 1893 »	-	
	31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 *	92.20	71/2 61/2 Chem.A.C. 22 24 + Bad. A.u. 0 0 + Blet Silb.
3	3½ do, v. 1905 u. 1915 » 4. Pforzh, v. 1839 k. 04 » 4. do. v. 1901 k. a. 06 »	-	0. 0. 38let,Silb.
			10 40 But 10 But
5	4. St. Johann von 1901 *	99.80	27. 27. Farby, b
3	302 do. + 83(abg. nr.05 + 4. St. Johann von 1901 + 4. Stuffgart v. 1895 k. a. 05 + 4. do. + 1906 nr.13 - 30; do. + 1902 nr.08 + 1902 nr	-	20. 20. Fahr. V.
;	30; do. + 1992 u. 00 + 30/2 do. + 1904 u. 12 +	100.70	7. 12. > Weiler-ter
	4. do. *1900 n.13 = 30; do. *1902 u.03 + 393 do. *1902 u.03 + 393 do. *1904 u.12 + 4. Trier v.1991 u.b.00 = 30; do. *1990 = 4. Ulm, u.1912 = 30;	94.40	8, 10 Holzverk
3	4. Ulm, u. 1912 . 3½ do. abgest	91.60	
	31/2 do. v. 05 nk, b. 1910 * 4 Wiesbaden v. 1900/01 *	100.80	12. , 40. + P. 1988. AUE
3	4. do. v. 1903 uk. 1916 >	-	4 W.Homb
1	31/2 do. (abg.) *	83.30	Tro Jos * Light U.
1	31/2 do. v. 1837, 96, 98, 92 s 31/2 do. v. 1993 S. I, II s	-	5 6 Schucker
1	4. Worms v. 1901 ii. 07 = 31/1 do. * 1687/89 >	100.	6. J 6. a Siemens.
,	31/2 do. > 1895 k.1901 > 31/2 do. > 1903 k.1914 >	91.	7. 7. a TelG.Dt 9. S. Feinmechan
	31/2 do. + 1905 m.1910 »	91.40	A CONTRACTOR CONTRACTOR
1	3½ do. v. 1903 u. 1910 »	90.50	71/2 9. Kalk Rh. W 10. 8. Kunstseidef. 10. 12. Lederf. N. 10. 10. Ladwigsh.
1	4 Zweibrück. uk.b.1010 »	-	10. 10. Ladwigsh. V
	31/2 Amsterdam h.fl. 41/2 Buk. v. 1888 (conv.) A	-	25 25 Masch. A., 12 12 » Badenia 17 23 » Sielefeld
	41/s do. > 1895 4050r > 41/s do. > 1895	96.60	7. 7. Seelefeld 6. 5. Seelefeld 6. 5. Seelefeld
1	4 Christiania von 1894 » 4 Kopenhg. v. 0; u. 11 »	89.50	13. 14 > Gritzn.,
1	3/s do. von 1886 . 3. do. > 1875 >		1414 Karisruh 1824 Moenus
ĺ		- Janes	

K	urse der Frankfurter Börse.	o Elg
0.00		
1	Z1.	In %
5	4. Lissaben + 1816 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	83.
	Neapel st. gar. Life 1	01.90
0	E I Wilson Comp. (Clanical at	=
0	5. do. + (Pap.) 5. ft 1 4. do. von 1898 Kr. 4. do. Invest Ant.	95.70
	4. do. Invest. Anl. # 31/2 Zürich von 1889 Fr.	97.
-	6. St. BuenAir. 1892 Pc. 2	00.80
0	4V2 do. v. 88 i. Q. £.1	00.00
000	Div. Vollbez. Bank-Aktie	n.
ŏ	Vort. Ltrt.	10.00
0	T King Stadische Bank R. II	34.40
	3. 3. B.f. ind. U.S. A-D. M 5. 5. • f. Handelu.Ind. •	93.90
0	4. 4. * BodCA., W. * 1 gro, sro * Handelsbanks.B. 1	25.25
0	13 13 Hyp. u. Wechs 1	1 06.488
	3. 3. 6.1. ind. U.S. A-D. A. 5. 5. 5. 5. 6. Handelu. Ind. 5. 6. 4. 4. 8. Bod. CA. W. 9. 1 800 800 Handelsbanka. B. 1 13. 13. 8 Hyp. u. Wechs. 9 112. 703 Barmer Bank. V 9 15. Berg-u. Metall-Bk. 8 16. Berg-u. Metall-Bk. 8	32,10
	g. g., Bert. Handelsg.	63.70 173. 17.30
	61/2 61/2 * MypB. L. A. * 1 61/2 61/2 * * Lil. B * 1	17.30
00	6. G. Breslaner DBk. a 1	113.50
	O' - Colt man manufactor was person	30.15
10	12 121/2 Deutsche B. S. I-X = 1	250.30
	Atto 5 . Fift o. W. Thi. S	151.
	7. 7 11ypot, bit. 2.	F. MIS VAN W. P.
	9. 91/2 Diskonto-Ges.	188,60
90	6. 5 Bankver	160.60
	0. 9 Frangfurter Bank .	202.
	8. 8. do. Hyp.CV.	168.70
80	8. 8. Gothaer GGB. Im. 51/4 51/4 Mitteld Beller Gr. A	164.50
80		119,30
08	51/2 0. Noroberver Bank . 1	933.
50	68 s 58 so Oest-Ungar, Bk. Kr.	233, 130.50 125.30
00	050 10. do Cool A. o.fl.	200 20 1
	0. 9. do, HypotBlc. »	101.30
50	8. 8. Preuss EC. B Thl. 5½ 5½ do. HypAB. A 73 55 Reichsbank 7. 7. Rhein, CreditB. 9. 9. do. HypotEk. 7. 7½ Schaath, Bankver. 8. 6. Sidd, Bk., Mannh. 8. 8. do. BodenkrB. 5½ Schwarzh-HypB. 5½ Schwarzh-HypB.	167.
60	712 545 Reichsbank .	144,80
60	9. 9. do. Hypot-Ek. *	197.50
33	6. 6. Shdd. Bk., Mannh	117.50
	51/2 Siz Schwarzh MypB.	116.30
	71/2 Schwarzw Bk -V * 1/2 Wiener Bank-V. *	136.90
10	7. 7. Whenbe Senkanat.	104.20
00	6. 5. do Notent. 1. fl.	115.50
40	7. 7. do. Verennok, * Würzb Volksb. ,#	-
20	Nicht vollbezahlt	e
	Vorl.Ltst. Bank-Aktien.	In No.
10	9, . 9 Banq. Ottom. 50 Wa Fr.	144.
	Aktien u. Obligat. Deu	tscher
60	Divid. Kolonial-Ges.	
20	Oktaviminen	In the
38	Ostafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. M.	203.
		0000
	Aktien industrieller U	nter-
	Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt.	In w
	18. 12. Alum Neuh (50%) Fr.	275.50
	10 10 Aschibg Bumpap.# 8 8 » MaschPap » 101/2 101/2 Bad. Zokf. Wegh. fl.	140.75
	3. 5 5 . Bang Shidd 1 00 off	92.
10	10. 9. Braserei Binding	192,90
	7. 6. * Eichbaum *	111.20
co	3. 7. HenningerFrkf.	113.20
10	The late of the state of the st	144.30
	8. 6 Kempff	123.
	1000 000 × minimizer aces.	010.50
	8. 8. Mannh. Act. 9. 9. 9. Nürnberg *	167.
	6 5 Parabrauereien .	91.

Section Sect
gerFrkf. 113.20 3Akt. 144.30 3Nicol. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. crg. 167. merelen 91. (M.) Vz. 19AAAAAAAAAA
gerFrkf. 113.20 3Akt. 144.30 3Nicol. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. crg. 167. merelen 91. (M.) Vz. 19AAAAAAAAAA
gerFrkf. 113.20 3Akt. 144.30 3Nicol. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. crg. 167. merelen 91. (M.) Vz. 19AAAAAAAAAA
gerFrkf. 113.20 3Akt. 144.30 3Nicol. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. crg. 167. merelen 91. (M.) Vz. 19AAAAAAAAAA
gerFrkf. 113.20 3Akt. 144.30 3Nicol. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. br. Sin. 123. crg. 167. merelen 91. (M.) Vz. 19AAAAAAAAAA
-Akt. 144.30 2 Nicol. 123. https://doi.or.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
Nicol. 123.
(M.) Vz. 3 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49.
(M.) Vz. 3 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49.
(M.) Vz. 3 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49.
(M.) Vz. 3 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49.
(M.) Vz. 3 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49.
(M.) Vz. 3 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49. 49.
(Trier) = 113.50
(Trier) = 113.50 r
(Irier) = 113.50 r
chlenk 134, 134, chlenk 134, 150, arist, 132,50 arist, 117,30 b. W.A. 152, 105,50 u.Sodaf. 255, 152, 105,50 u.Sodaf. 255, 152, 105,50 u.Sodaf. 212,20 iesh. El. 280, lichter 223,50 alhert 423, 255
150, arist, 122.50
arist. 132.50 r. Metz 117.30 b. W.A. 152. l. Gnanes 105.50 u. Sodaf. s 485. l. Gnanes 126.25 u. Sodaf. s 485. si. Sch. s 590. loidbg. s 212.20 iesh. El. s 260. libichst s 483. shitheims 66. u. Mannh. s 228. ter-Meers 223.50 Albert 483. rloidigs. s br. Ver. s 182. Berlin 214.
r. Metz : 117.30 b.W.A. : 152. Ouanos : 105.50 u.Sodaf. : 485. b.Braub. : 126.25 .SI.Sch. : 590. leidbg. : 212.80 iesh. Fl. : 1800. Höchst : 483. shiheim : 66. Mannh. : 68. Mannh. : 223.50 Albert : 483. richigg. : 220.50 br. Ver. : 182. Berlin : 214.
b.W.A. 152 Guano 105.50 . Sodaf. 485. b.Braub. 126.25 . S.S.Sch. 580. ichle, 212.20 ichle, 260. Hochst 483. Shiheims 66 Mannh. 483. Fichigs. 220.50 br. Ver. 182 Berlin 214.
. Guanos 106.50 u. Sodaf. * 485. b. Braub. * 126.25 u. St. * 580. icidito * 212.20 icidito * 212.20 icidito * 483. ihiticims * 483. ihiticims * 483. ikidicims * 485. ikidicims
A.Sodar. 5 126.25 .Si.Sch. 5 90 loidbg 2 12.20 iesh. El. 260. Höchst 83. āhtheim 66. .Mannh. 325. ter-Meer. 223.50 Albert 483. loidigs. 220.50 br. Ver. 182. Berlin 214.
S. Sch. 590. Coldby
icidby, 212.20 iesh. El. 260. Hochst 483. Shiheims 66. Mannh, 325. ter-Meers 223.50 Alhert 483. Hobigs, 200.50 br. Ver. 182. Berlin 214.
iesh. El. * 260. Hibchst * 483. Ahtheim * 66. "Mannh. * 325. ter-Meer * 223.50 Albert * 483. rkobigs * 20.50 br. Ver. * 182. . Berlin * 214.
Höchst » 483, ähltheims 66, "Mannh,» 325, ter-Meer» 223,50 Albert * 483, ricoligs, » 220,50 br. Ver. 182, "Berlin » 214, "Berlin » 214,
anthems 45. Mannh. 325. ter-Meers 223.50 Albert 483. ricolags. 220.50 br. Ver. 182. Berlin 214. Gebersse 181.70
Mansh. 223.50 Albert = 483. rkohiga. = 220.50 br. Ver. = 182. Berlin = 214.
Albert • 483. rkohigs. • 220.50 br. Ver. • 182. . Berin • 214. . cheruse • 181.70
rkohlgs. * 220.50 br. Ver. * 182. . Berlin * 214.
br. Ver. > 182. . Berlin > 214.
berun > 214.
CONTRACT A LOCALIST
W Rest . 070.10 2
sh.v.d.H.a
er a 114.
. Kraft . 142.50
es.,Berl. > 1.95.
rt + 163.
Plats . 244.
ebersee * 181.70 g.,Berl. * 270.10 2 sb.v.d.H. * 2 er * 114. . Kraft * 142.50 es.,Berl. * 195. rt * 183. Hals. * 244. ., Betr. * 123. Obtch.A. 127.40
nik (1) + 353.10
fist.
Westf 169.60
d., Frkf. > 177.50
Sp. > 232.70
Ward, \$ 160.
wh. 251.
id D., .
u. Schl. > 144. Deutz = 197.50
Deutz # 197.50
Duri. s 243. 2
wher # 216.
s 1939.50 1 2
., Duri. > 243. uher > 216. us > 439.90

Tagblatts.	ko
	71
Zf. In % In %	Z! In 4, 4 LdHess.Com.Ser.7-9- 101.10
8. Sardin Sec. stf. g. I u. II Le 102.30 8. Sicilian v. 59 stf. f. 0. > 101.20 6. do v. 01 · 1. 0 73.90 Vio Sad. Ital. S. AH. > 73.50 4. Toscamische Central > 118.30 S. Westizilian, v. 79 Fr. 102.50	3½ do, do, 1+3 > 92.50 3½ do, Ser.3verl.kdb. > 92.75 3½ do, S.4 d. sk. 1915 > 93.40
Vio SadItal. S. AH. • 78.50 4. Toscanische Central • 118.30	4. L.K/Crss. 15 22 H.1914 > 101.50
5. do. v. 1880 Le -	
3/r Ootthardbahn Fr. 95.40 3/r Jura-Simplen v. 94 gar. > 95.25 4. Schweiz-Centr. v. 1880 > 102.30	4. Nass.LB.L.V.W.15 > 101.50 3/a do. Lit. J > 94.50 3/a do. > F.O. H. K. L > 84.50 3/a do. > M. N. P. Q > 94.50 3/a do. > T > 94.50 3/a do. > T > 94.50 3. do. > O > 83.
41/2 Iwang,-Domby, stf. g. A -	3/1 da. * S. R * 96.50
4. J do. Chark 89 * * * 90.	3. do. s O s 88. 304 do. s U s 99.
	zı, Amerik. EisenbBonds.
4. do. do. v. 98 stfr 4. do. Wor. v. 95 stf. g 3. Gr. Russ. EBG. sti	4" .! Centr. Pacif. I Ref. M. 96.
4. do. Südwest stfr. g. > 90.10	51/1° do. 6. , Chic,Milw,St.P., P.D. 51 do. do. do.
4. Ryāsan-Uralsastf. g — 4 do. do. v. 97 stfr 90.	5' do do do 100.20 4' do do 100.50
4 Windikawkas stir. g	3" do. do. Gen. Lien -
5. Anatolische t. C 6 100.90 41/2 Port. EB. e. 391, Rg. > 76.50 3. Salonik-Monastir > 66.20	4* South Pac S. B. I M. 94.80
3. Salonik-Monastir > 66,20 4. Türk, BagdB. S. I > - 5. Tehuantepeerekz.1914 101.80	Diverse Obligationen.
Pfandbr. u. Schuldverschr.	91 In 0.00.
v. Hypotheken-Banken.	4. Aschaffe Burtp, Hyp. # 97.60 4. Bank für industr. U. , 98.50 4. Braverei Binding H. , 97.30 4. Braverei Binding H. , 97.30
31/4 Allg. RA., Shellg. # 84,50	4. do. Frid. Essigh. 2 do. Nicolay Han. 2
3/2 do. do. do. 3/2 size 100.40 4. do. BC. V. Nūrna. 98.40 4. do. do. S.21 siz.1010 100.40 3/2 do. do. Ser. 10 s. 19 95.	4. do. Mainzer Br. 5 41/2 do. Rhein., Alteb. > 100.50
4. do. do. S.21 uk.1910 * 100.40 31/2 do. do. Ser. 16 u.19 * 95.	41/2 do. do. Mainzr. 103 * 80, 41/2 do. Storch Speyer * 94.
4. do. HB. S.6uk,1912 100.70	4. il do, Gerige worms wo.
4 do. do. @nvert.)* 92.90	5. Britzer Kontenbyo. H 102.
31/2 do. do. (unverl.) 93,30	4. Cementw. Heidelbg. > 102.80 40r Ch. B. Au. Sodaf. > 101.80 40a Blei-u. SöbH., Brb. > 102.
4. do. do. S.9 n. 10 = 99.80 4. do. do. S.11, 12, 14 = 86.80	401 Fair. Griesheim E 106.
31/2 do. do. Ser. 1, 3-0 * BB, 31/2 do. do. * 2 * B9,	4/2 Chem. Ind. Mannh. 3 103.40
4. Berl, Hypb. abg. 80% > 97.90 31/2 do. > 30% > 90.60	4. Concord, Bergb., 21. 9 98.
4. D. OrCr. Ootha 5.0 99.50 4. do. Ser. 7 99.80	4. EshB. Franki a. M 1011.
4. do S.10.10auk.1913* 99.50	4/2 EisenbRenten-Bk. > 102.50 4. do, do. 100.
4. do. * 12,12a * 1914 * 99.70 4. do. * 13 tink. 1915 * 93.50 310 do. Ser. 3 u. 4 * 101.00	41/2 El. Accumulat., Bosse > 103, 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 > 103, 4. do. Serie I-IV > 89,40
3½ do. Ser. 3 u. 4 101.30 3½ do. 4 5 91.30 4. D. HypB. Berl. S.10 98.70	4. do. Serie I-IV * 80.40 5. El.Desch. Ueberserg. * 105.20 4½ G.f. elektr. U. Berlin * 103.10
31/2 do. do. do. 99.90 4. Els. B. a. CC. v. 86 > 100.50	21/2 do. Helios
31/2 do. ComObl. v. 88 * 95. 4. Fr. HypB. Ser. 14 * 99.70	2. do. do. rckr. 102 *
4 do. do. S.20uk.1915 * 100.70	4. do. do. do. do.
4. do. do. Ser. 18 100. 3½ do. do. Ser. 17,13 92.40 3½ do. do. Ser. 19 92.40	4Vn do. LiefGes., Berl. * 103.80
5.5 am en en enternanne BS'60	4. do. do. 3 -
4. do. do. S. 31 u. 34 * 99.80 4. do. do. Ser. 40 u.41 * 99.00	4. do. Betr. A.O. Siem > 98.20
4. do, do, Ser. 46 > 99.66	4. do. Cont. Nürnberg > 96. 41/2 do. Werke fleriin > 6. do. do. do.
4. do. do. S.47uk.1915 100.70 314 do. do. S.44uk.1913 95. 317 do. do. S. 25-30 92.50	442 Fmaillir, Annweiler 99.80 442 do. n. Stanzw. Ullr. 100.10
31/2 do. do. + 45 92.50 4. Hambg. H. S. 141-340 99.50	44. Frankfurter Hof Hypt. 89.80
4. do.S.341-400uk.1910+ 99.50 4. do.S.401-470 + 1913+ 99.75	4. Harpenerbergh-Hypt. 102.
31/2 do. Ser. 1-190 > 91.	402 Hotel Nassau, Wiesb. 101.50
30/2 do. * 301-310 * 81. 30/2 do.S.311-330uk.1913* 91.50	4. Oelfabr, Verein Disch. > 102.40 4½ Sedindust Wolff Hyp. > 104.10 4½ Ver. Speier, Ziegelwk. > 39.80
4. do. uk. 1916 > 98,30 4. Mein, HypB, Ser. 2 > 99,60 4. do. do. Ser. 6u. 7 > 99,70	41/2 Ver. Sprier.Ziegelwk. > 89.80 41/2 do. do. do. > 59.60 41/2 Zellst.Waldbof Mannh. > 102.70
4. do. do. Ser. du. 7 * 99,70 4. do. do. S.8uk.1911 * 99,70 4. do. do. S.9 * 1914 * 100.	
31/2 do. do. kb. ab 05 01.10	zt. Verzinsl. Lose. in wa
31/2 do., Ser. 10 92.30 4. M. BCHyp.(Gr.)2 99.40	3 Helg.CrCom. v. 68 fr. 137.10
4. do. + 4 + 98.50	5., Donan-Regulierung ö. 8. 3½ Goth, PrPidbr, I. Thir. 3½ do. do. II.
3/a do. unk. b. 1900 * 93. 4. Pfilz, HypB. u. 1917 * 100.80 3/4 do. do. * 92.70	3 Hamburger von 1866 » 3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 104.00 302 Köln-Mindener Thir. 136.30
4. Pr.B. Cr. Act. II. 5.17s x on on	3/2 Roin-Minutener 1867 - 186.30
6. do. 21 99.70 302 do. 5.3, 7.8, 9 51.10 4. Pr.C.BCPbr.v.89 91.	3. Madrider, abgest.
4. do. v. 03 uk. b. 12 99,40	4 Uesterrestili, v. 1809 O.H. 1233 An
4. do. v.00 uk. b.16 > 99.90 4. do. v.07 uk. b.17 * 100.10	3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. s
31/2 do. v. 1891/90 > 80.80 31/2 do. v. 1901 > 90.80	272 StantweimpRGr. oft 117.
3/3 do.CO.00uh.b.16* P2.80 do. do. 01 uk.b.10* 00.20	Unverzinsliche Lose.
4. Pr. Hyp. AB. 50% * 99.25 316 do. anf 80% alg. * 97.70 4. do. v.04 nk. b.1913 * 99.20	Zt. Per St. to ten. Augshurger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 210 50
4. Pr. PforBk. u. 1910 . 99.10	- Finlandrach. Thir. 10 199.
4. do * 1912 * P9.20 4. do. * 1915 * 100.	- do. 10 -
4. do. 1917 99,80	Oesterr. v. 1804 5, fl. 100 567 do. Cr. v. 58 6, fl. 100 464.
31/1 do. > 1912 > 81.30	= Same-remation of the 40 to 64
4. do. * 1017 * 100. 4. Rhein, HB.kb.ab02 * 99 50	- Türkische Fr. 400 183.60 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 383
4. do. uk.b.1007 + 99.80 4. do. + > 1912 + 99.80	
31/2 do. > 1914 > 91.	Geldsorten. Brief. Geld. Engl. Sovereig. p. St. 20.48 20.42
4. RhWestf.BC. S.3,5 99,50 4. do. Ser. 7 u. 7a > 99,50	1 20 Francist > 40.60 In ac.
4. do. > 9 u. 9t + 99.40	do. Kr. 20 St. > 17. 10.00 Gold-Dollars p. Doll 4.180
31/2 do. > 2 H. 4 > 91.	Gold al marco p. Ko. 2800 2700
4 58dd.B-C.31/32,34,43 . 100.60	Hochhalt, Sliber + 75.20 73.00
4. W.BC.H., C8InS.7 > 99.60 4. do. do. S. 8 > 100.50	(Doll.5-1000) p.D. 4.22 4.38
4. Warit, HB. Em. b.92 100.10	(Doll. 1-2) p. Doll 4.1n
Staatlich od. provinzial-garant.	Engl. Noten p. 11str. 20.46 20.44 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.20 87.44
4 Ld. HeerHD.S. 12-13	Ital. Notes p. 100 Le. 80.80 80.20
4. do, 5.14-15 uk. 1914 - 101,10 31/1 do, 5er, 3-5 - 93,10	Russ.Not.Or.p.100R
3½ do. + 6-8 verl. + 92.80 3½ do. + 9-11 uk.1915 + 92.20	do. (1u.3K.)p.100 K. Schweiz, N. p.100 Fr. 81.20 81.10
4 do. Com. Ser. 5-6 - 101.10	1 * Kapital und Zinsen in Gold.
Reichsbank-Dinkont 4 %. W	lechsel. In Mark

Austrellam . II. 100: 168-37 | 30/2 fee | Parin . Fr. 100 81-12 | Antw. Brikssei Fr. 100 80-82 | 30/2 fee | Parin . Fr. 100 81-12 | 1181en . Lire 100 87-72 | 50/8 | Schweiz Bkpl. Fr. 100 81 | London . Listr. 1 2046 | 3 co

atts.		7 fl. sed 1 Mk, B	deutsche Whrg 12.	8
-	account of	resident,		
din Sec. stf. g.; illian. v. 30 stf., lo. v. 01 stf., while the scanische Cem statizitian. v. 1 do. v. 185 dinardbahm a-Simpion v. 9 hweiz-Centr. v. ang. Doorby, 81 rak Kiew. stfr. o. Chark 59 o. Wind, Rh. v. o. do. 68	ral 3 1 2 9 Fr. 3 10 Le Fr. 4 gar. 3 1830 3 1 fr. g. 4 gar. 4 gar	18.30 02.50 95.40 95.35	6. LdHess.Com,Ser.7-9. 1 30/2 do, do. > 1-3 > 30/2 do, do. > 1-3 > 30/2 do. Ser.3-yerl.kdb.> 30/2 do. Ser.3-yerl.kdb.> 30/2 do. S. 4 vl. ek. 1915 > 4. LK(Cans. S. 22n. 1914 > 30/2 do. Ltt. 30/2 do. Ltt. 30/2 do. > F. Q. H. K. L. > 30/2 do. > F. Q. H. K. L. > 30/2 do. > F. Q. H. K. L. > 30/2 do. > F. Q. H. K. L. > 30/2 do. > F. Q. H. K. L. > 30/2 do. > T.	01.10 92.50 92.75 93.40 01.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50 94.50
o, do, v. 98 o, Wor, v. 95 r. Russ, EBG	4 Bills 8	=	ZI. Amerik. EisenbB. 4". J Centr. Pacif. J Ref. M. 31/2" do.	96.
ss. Sdo. v. 97 si o. Südwest sth fiştam-Uralac st do. do. v. 97 ladikawkas sti do. v. 1895u natolische i. Q ert. EB. e. 391 Jonia-Monastir irk. BagdB.	sttr. •	90.10 90. 90. 100.90 76.50 68.20	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5. do. do. do. 4. do do 4. North. Pac. Prior Lien 5. San Fr. u. Nrih. P.I.M. 6. South. Pac. S. B. I.M. do. Income. Bonds	100.90 100.90 94.80
ndbr. u. Sc	huldve		Diverse Obligation 21. 1. Aschufft Burtp, Hyp. 4	In our
Hypothek Mg. RA., Sh kay, VB.M., S. do. do. do. BC. V. N	ttg#	ken. In %. 84.50 93. 93.25 98.40	4. Aschaffh Burtp, Hyp. 4 4. Bank für industr. U. 4 4. Brawere Binding H. 5 4. do. Frief. Essigh. 5 4. do. Nienbay Han. 5 6. do. Manzer Br. 5 40. do. Rhein., Altch. 5	98.50 97.30 91.
do. do. S.21 si do. do. Ser. 1 do. HB. S.6s do. do. Ser. 1 do. Hyps. V do. do. wi do. do. wi do. do. wi	6 u. 19 » k.1912 » u. 15 » VBk. »	100.40 95. 100.70 94.10 93.40 92.90 93,30 93,	402 do. do.Mainzr.103 402 do. Storch Speyer 4 4. do. Storch Speyer 4 4. do. Werger 4 5. Brisser Kohlenbyb, H. 8 6. Baderus Eisenwerk 4. Cementw. Heideibg, 8 402 Ch. B. Au. Sodif. 8 403 Blei-n. SibH., Brb. 4	90, 94, 98.90 95, 102, 99, 102.80
do. do. (u. do.BdCA., do. do. S. 9 do. do. S. 11 do. do. Ser. do. do. Ser. do. do. Ser. do. do. do. ser. do. do. ser. do. do. ser. do. do. ser.	12,14 = 1,3-6 = 2 = 2,80% = 80% = 2	99.80 99.80 86.80 89, 97.90 90.60	402 Fair Griesbeim E. 2 402 Fair Griesbeim E. 2 403 Farlwerke Höchst 2 404 Chem. Ind. Manah. 3 4. do. Kalle & Co. H. 2 4. Concord. Bergb., H. 3 5. Dorimunder Union 2 Feb. R. Frankfa. M. 3	102. 104. 101,60 103,40
D. GrCr. Got do. Ser. do. > 9 do S.10,10at do. > 12,12a do. > 13 tink	na 5.0 » 7 » u. 9a » (k.1913» 1014»	99.50 99.80 99.50 99.70 99.70 93.50	30/2 600, do. 3 40/2 EisenbReuten-Dk. 3 4. do. do. 3 40/2 El. Accumulat., Bosse 3 40/2 do. Alig. Ges., S. 4	102.50 100. 103. 103.
do. Ser. 3 u. do. 4 5 D. HypB. Ber do. do Els. B. u. CC do. ComObl Fr. HypB. S	1.5.10 » . do. » . v.86 »	101.30 91.30 98.70 99.90 100.50 95. 99.70	5. El.Disch, Uchersong, 8 4½ Q.f. clektr, U. Berlin 3 2½ do. Helios 8 2¼ do. do. ckr. 102 8 4½ El.Werk Homb. v.d. H. 8	98,40 105,20 103,10
do. do. S. 20 ul do. do. S. 16 do. do. Ser. do. do. Ser. do. do. Ser. do. COb.S.1	18 12, 13 19 19 uk.1910 19	100.70 100.20 100. 92.40 92.40 92.40	40s do. des. Lahmeyer s 4., do. do. do. do. 40s do. Lichtu Kr. Berlin s 40s do. Liet-Ges., Berl. s 40s do. Schuckert s 4 do. do.	103.80
do, do, S. 3 do, do, Ser. do, do, S. 43 do, do, Ser. do, do, S. 47 do, do, S. 44	#k.1913* 46 * #k.1915* #k.1913*	99.80 99.60 100, 99.66 100.70	40r do. Betr. AQ. Siem > 4 do. Telegr. D. Atlant. > 4 do. Cont. Nirnberg > 40r do. Werke Berlin > 6 do. do. do. > 40r familie. Annweiler = 40r do. n. Stanzw. Uilr. > 40r do	98.20
do. do. S. 2 do. do. + 4 Hambg, H. S. do. S. 341-400 do. S. 401-47 do. 471/340 do. Ser. 1	0 141-340 14	92.50 93.50 99.50 99.75 100.	4. Frankfurter Hof Hypt. 4u Geisenkirch Gusstahl 4. HarpenerBergh-Hypt. 40 Gew.Rossichmikz 102 402 Hötel Nassun, Wiesh 442 Mannh Lagerth-Gen. 4. Oelfabr. Verein 18sch.	100.10 98.80 102. 101. 100. 101.50 98.40
do. + 301 do. S.311-330 do. tk Mein. HypB., do. do. Ser. do. do. S.8u do. do. S.8u	uk.1013* . 1916 * Ser. 2 * 6 u. 7 * dk.1911 *	91.50 98.30 99.60 99.70 99.70	41/2 Settendist, Wolff Pryp. s 41/2 Ver. Speier Ziegelwk, s 41/2 do. do. do. s 41/2 Zeilst.Waldhof Mannh.s	104.10 99.80 99.80 102.70
do. do. kb. do. unkb. b do. Ser. 10 M. BCHyp. do. Ser. do. *	ab 05 * . 1907 * (Gr.)2 *	91.10 91. 92.30 99.40 100.10 98.50	zt. Verzinsi. Lose 4. Badische Primien Thir, 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 3½ Goth, PrPidbr. I. Thir. 3½ do. do. II.	100000000000000000000000000000000000000
do, unk, b Pfilt, HypB. do. do. Pr.BCrAct. do.	B.5.17*	93, 100.80 92,70 100.80 99,70 61,10	3. Hamburger von 1869 * 3. Holl Kom. v. 1871 h.fl. 3th Köln-Mindener Thir. 3th Lilbecker von 1863 * 2th Lütticher von 1865 Fr.	136.90
Pr.CBCP' do. v. 1990 do. v. 03 u do. v. 06 u do. v. 07 u do. v. 1894	k. b. 12 » k. b. 16 » k. b. 17 »	91, 99,40 99,70 99,90 100,10 90,80	3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbr, Thir 4. Oesterreich, v. 1850 ö. fl. 3. Oldenburger Thir 5. Russ. v. 1854 a. Kr. Rb. 5. do, v. 1350 a. Kr. s 2½ Stahlweimb, RGr. ö fl.	133.50
do. v. 190 do.CO.00 do. do. 01 Pr. HypAI	uk.b.10 *	90.90 198.80 100.20 99.25	Unverzinsliche L	THE PERSON NAMED IN
do. v. 04 ak. do. v. 07 ak. do. v. 07 ak. Pr. PforEk. do	b.1913 » b. 17 » u. 1910 » » 1912 »	97.70 90.20 99.10 99.30	- Augsburger 11, 7 Beaumschweiger Thir, 20 - Finlündisch, Thir, 10 - Mailänder Le 45 - do, * 10	21050
do, do, do, do, commObl,	» 1015 » » 1017 » » 1019 » » 1014 » » 1012 » » 1017 »	99,80 94, 91,30 92,	Meininger e. fl. 7 Oesterr. v. 1864 5, fl. 100 do. Cr. v. 58 5, fl. 100 Pappenhelm Gräfi.s. fl. 7 Saim-Reiff.O. 6, fl. 40 CM. Türklische Fr. 400 Ung. Staatsl. 8, fl. 100	39. 567. 464.
Rhein, HB.k do. uk. do. +	b.ab02 * b.1907 * > 1912 *	99.50 99.80 99.80 91.	Geldsorten. Brief.	Geld.
do. > :	7 tt, 7a > 3 tt. Sa > 10. Sa > 10	99.50 99.50 80.30 99.40 100.50 91.	Engl. Sovereig. p. St. 20.4: 20 Francis-St. 3 16.2: 0esterr. fl. 8 St. 3 16.2: do. Kr. 20 St. 3 17. Oold-Dollars p. Doll. Neue Ross, Jupp. p. St. 2006.	16.28 16.16 16.90 4.18//
do. +61 584d.B-C.31/3 p o. bis ink W.BC.HC	18. b.08 » 12,34,43 » d. S. 52 » 75 ln S. 7 »	99.60 100.50 92.80 99.60 100.50	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganzf, Scheideg, a 2800 Hochhalt, Silber a 75.21 Amerikanische Noten (Doil.51000) p. D. 4.22	73,26
da do.		91.20 100.10 92.30	Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Beig, Noten p. 100°r. Bl.1: Engl. Noten n. 11str. 2004	81.
Ld. HereH			Frz. Noten p. 100 Fr. 81.2 Holl. Noten p. 100 fl. 169.4 Hal. Noten p. 100 Le. 80.8	5 169.35

.10 .75 .40 .50 .50 .50 .50

de.

8.20

0.90

4.60

7.60

0.50 8.90

3.40

8.

23.

2.50

3.10

2.30

03.80

8.20 6.

00.00

2.70

37.10

30,30

35.80

10.50

39, 67, 64,

83.60 68

Deld.

20.42 16.28 16.16 16.90 4.18 14,

73,20

6.19

4 19 81. 20.44 81 10 89.35 80.70 85.10

81,10

n.

RONIGE Nativelisher Willendware PACHINGEN

TOR servorragendem Woblgeschmack.



Tägliches Getränk Sr. Majestät des Kala:rs und Königs.



Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion in Fachingen (Bez. Wiesbaden).



Haupt-Niederlage: F. Wirth, G. m. b. M. Mineralwasser-Grosshandlung, Wiesbaden, Taunusstra se 9. Telephon 67 u. 522.



empfehle:

Leichte Sacco-Anzüge Loden-Anzüge Sport-Anzüge Tennis-Anzüge Reise-Ulster Paletots Gummi - Mäntel

in jeder Grösse am Lager.

76 Kirchgasse 76, früh. 60 (Rotes Haus).

sowie sämtliche Hanshaltungsmaschinen

repariert, ichleift und verfauft billig Philipp Menemer, Mehgergaffe 27 und Al. Langgaffe 5. Teleph. 2079. Stabiwarengefcaft, Schleiferer u. Reparaturwerffatte.



Woodban unnad Milan & Ha.

Wiesbaden. Wellritzstrasse 20. Telephon 3271. ere erannandera ere erannan som det anna alle erannan anna anna ere erannan anna eranna eranna eranna eranna e

Zirka

Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen. Einzel-Möbel aller Art

vom Einfachsten bis zum Hochelegantesten.

Besichtigung erbeten. Lieferung frei. Erleichterte Zahlungsbedingungen.



670 m U.M. Möhen bis zu I t 00 m Schwarzwald - Höhenluftkurert

Hotel-Pension, Deutsches Haus" Familien- und Touristen-Hotel, komfortable, neu einger. Zimmer. Wirksame Sommerfrische für Ruhe- u. Erbolungsbedürftige. Malerisches Bergstädtehen mitten in Wiesen und Tannenforsten gelegen. Vollständig nebeifrei. Viele ebene Spazierwege. Gondelfahrten. Schwimmbider. F190 Bes.: Bernh. Rieger. Nähere Auskunft durch

Municipalis für Nerven- u. Gemütskranke von Dr. Richard Fischer

Neckargemiind bei Heidelberg.

Komfortabel eingerichtete Heilanstalt in schönster Lage des Neckartales in unmittelbarer Nähe des Waldes und ausgestattet nach allen Anforderungen der modernen Psychiatrie.

Pension inkl. ärztl. Behandl. n. Bädern v. Mk. 10.— an pro Tag.

Prospekte frei durch die Direktion.

Mittelpunkt der bad. Schwarzwaldb. F71

Schwarzwald-Hotel "... Waldinst".

Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht heirlicher Lage. Garage. Pension. Früh u. Spätjahrermässigte Preise. Wintersport. Illustr. Prospekte am Tagblatt-Schalter erhältt. 56. Bieringer. Eigenümer.

Hilliche junge Damen,

welche fich der Ballett=Munft widmen wollen, chalten unenigelitich Unterricht mit Musficht auf bafbige Anfteffung. Unmeldung Mittwoche u. Camstage gwiiden b u. 6 libr nachmittage bei Frau Helene Baxmann, Ballettmeisterin, Merojtraje 30, 2.

brauner und schwarzer Schube das beste Auffrischungsmittel. Creme in allen Farben, L. 10 Pf. mit Schraubendeckel.

Wir garantieren für prima Qualität.

Gummiabsätze

gegen Ermüdung unschätzbar, alle Grössen das Paar von SS Pf. su.

Einlegesohlen aus Loofah, Einlegesohlen aus Stroh, Sohnürsenkel aus Seide in allen Farben zu Aufsehen erregend niedrigen Preisen.



Kirchgasse 19, nahe der Luisenstrasse.



Weit unter Breis

faufen Gie elegante 58: Joppen, Soien, auch in fcmars. Reugaffe 22. 1 Stiege hoch.

Ein schöttes Gesicht ist die beste Empfehlungsfarte. Wobie Ratur dieses bersagt, wird über Racht durch Gebrauch v. Bernhardts Aofenmild das Gesicht u. die Dande weich u. sart in ingendlicher Frische. Besetithat Leberflede, Mitelier, Gesichtstät u. Sommersprossen, sowwe alle Unreinheiten des Gesichts und der Gände.

Brenneffel-Ropf-Baffer n. Birten-Ropf - Baffer

bon 2. R. Bernhardt, Braunichweig, ift dos allerbeite Dearwalie: der Reuzeit. Die Kraft diefer Gifenzen bat geradezu überraschenden Erfolg für dos Wackstum der Daare und fraftigt die Ropfhauthoren, sodag fich sein Schun und Schuppen wieder bilbet. a Chas 75 Bf., Mr. 1.50, 2.50.

Krangöfische Haarfarbe

von Isan Rabot in Paris. Greife und rate Baare fofort braun und ichwarz unbergangtich erjucht, färben, wird jedermann erjucht, dieles neue gise, und bleitreie Haar-färbemitiel in Anwendung zu vernach, da einmaliges Färben die Haare sur unmer echt färbt.

4 Karton Mf. 2.50.

Lodenwaffer

gibt jedem Haar unverwüftliche Loden und Wellenkräufe. Glas 1 Mt. u. 60 Pfg.

Enthagrunge - Bomabe

entfernt binnen 10 Minuten jeden läftigen Harrwucks des Gefickes und ber Eleme gefahr, und ichmeratos.

A Gins Mf. 1.50.

Englifder Bartwuche

befordert bei jungen Beuten raich einen fratigen Bant und berftartt bunngewochiene Barte. 4 Glas Mt. 2 .-.

Schwache Mingen

merben nach dem Gebrauch des Throler Engliche Teilnahme und sahlreichen Blum gehartt. Terielde ift dug ich baargiärtendes Koof- und antieptisches Mundwassen. Gebrauchungeln u. Glas Mt. 1.50, 2.50.

Rp. Teilibat den Enzantwurzeln u. Buten. Trugerie, Gedanplan 1, Beitende Englichen Dant, besonders noch der Firm nehlt simten. Drugerie, Gedanplan 1, Dregerie Eanstes, Mauritusstr. 8, Drogerie Moedus, Taumusitrahe Legensberg, den Gedanplan 1, Dregerie Geden, Topgenschl.

Martistrage d. B12887

Adler-Kochbrunnen



Bade-Abonnement einschl. Trinkkur M. 10.

Kinematographen,
Leihprogramme lieiert billigst
"Prlmus" Kinematographen- und
Films-Industrie G. m. b. H., Frankturt a. M., Weserstr. 14. — Einige
gebr. kinematogr. Apparate, sowie
tadellos erhaltene gebrauchte Films
sind preiswert abzugeben. F171

Teufels Leibbinden,

herverragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schuitt, sowie gutes, augenehmes Sitzen, in allen

Grössen von Mk. 3.75 bis Mk. 12.50

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 2.25 an.

Weibliche Bedienung. Chr. Enuber,

Artikel zur Krankenpflege, Mirchgasse 6. Tel. 717.

Lager in amerik. Schuhen, Aufträge nach Mass. 900 Merm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

Blaner Diener-Frack mit geftreifter Befte billig gu bert,

Wiesbadener

Beerdigungs-Infitut

Ernft Müller, Sareinerei, gegranbet 1864, -Celephon 576.

Sarg-Magazin. Malluferfirage 3.

Lieforant bes Pereins für generbeffattung. 906 Lieferant des Scamton-Percins.

lleberführungen bon unb nach auswärts in pribatem Leichenmagen.

Todes-Ameige.

Western abend 71/2 Uhr entichlief fanft nach furgem Beiben mein innigftgeliebter Bater, Schwiegervater, Großbater

Graefferdiener a. D.,

in fait vollenbetem 82. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an:

gelene Denle, geb. Baniel, nebit Sohn.

Wiesbaden, ben 24. Juni 1910.

Die Beerbigung findet Conntag, ben 26. b. D., morgens 101/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofs aus ftatt,

Bermandten, Freunden und Befannten die femmergliche Nachricht, bag es Gutt bem Allmächtigen gefallen hat, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante,

Fran Rangleifefretar Caroline Sampfer, 2Bme.,

infolge einer Berglahmung ploglich gu fich gu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Endwig Sampfer, Gitrille a. Rh., Rheinganer Str. 39.

Oberhöchftadt bei Cronberg, Gliville a. Mh., Chicago - Ill., Glasgow (Mmerifa).

Die Beerbigung finbet in aller Stille in Gborhodyfladt ftatt,

Danksagung.

Für bie herzliche Teilnahme und gahlreichen Blumenipenben anläft ih bes Sinfcheibens meines lieben Mannes,

fage id meinen berglichften Dant, beionbere noch ber Firma 3. Serg nebft famtlichem Berfonal, Die ihm Die lette Ehre erwiefen.

gran Emma Fildjer.

B 12847

Saison=Räumungs=Verkauf

⁰/₀ Preisermässigung

Samstag, 25. Juni 1910.

Boxkalf- u. Ziegenled .-

für Damen - Herren - Knaben - Mädchen und Kinder

Segeltuch-Schuhe und Stiefel - Lasting-Haus- und Strassenschuhe — Lasting-Zug- und Schnürstiefel — Leinen-Stiefel und Schuhe - Tennis-Schuhe und -Stiefel - Turnschuhe - Reform-Turnschuhe -Sandalen - Reform-Sandalen - in allen Grössen.



von Samstag, den 25. Juni, anfangend.

Ferner gelangen zum Verkauf

zu staunend billigen Preisen!

Nur solange noch Vorrat reicht!

Umtausch der Restpaare nicht gestattet.

Conrad Tack & Cie.

Burg b. M.

Verkaufshaus Wiesbaden:

Schuhfabrik: Marktitraße 10 schlossplatz,

(Hotel "Grüner Wald"). Fernsprecher 359.

Versicherungs Gesellschaft in Erfurt. Gegründet 1853. Bermögen 76 Millionen Mart. Beuers, Lebenss, Rentens, Ginbruchdiebftable, Wafferteitungsicadens, Glass, Unfalls, haftpflichte u. Automobil-Berficherung. — Mictverluft-Berficherung. — Autante Schaden-Regulterung. — Maffige Pramien. Anträge nehmen entgegen und Aussunft erteilen gerne

Adolf Berg, General-Agent, Rheinftrage 52. Telephon 4169. J. Breun, Brinatier, Serberftrage 25.

Analysen-Vergleich

Offenbach a. W.

Natron-Lithion-Quelle I. Ranges.

gegenüber anderen ähnlich klassierten Mineralwässern:

Die Analysen sind berechnet nach den im Deutschen Bäderbuch (1907) angewandten Grundsätzen.

Das Mineralwasser entspricht in seiner Zusammensetzung einer Lösung, welche in einem Kilogramm enthält:

	Kaiser Friedrich Quelle	Fach- ingen	Ems Kränoben I.	Salzbruun Ober- brunnen
Kaliumchlorid Natriumchlorid Natriumchlorid Natriumbromid Natriumbudid Natriumsulfat Natriumsulfat Natriumhydrokarbonst Lithiumhydrokarbonat Ammoniumchlorid Kalziumhydrokarbonat Strontiumhydrokarbonat Beryumhydrokarbonet Magnesiumhydrokarbonet Ferrohydrokarbonat Manganohydrokarbonat Menganohydrokarbonat Kicselsäure (meta)	0,01583 1,180 0,001805 0,00155 0,4285 2,764 0,02306 0,00847 0,62293 0,000056 0,00041 0,000 0 0,000861 0,000861 0,002203	0.17103 0.25425 nicht be- stimmt 0.05163 2,762 0.008765 0.008845 0,5312 0,002664 0,000222 0.3452 0.01690 0,02397	0,04050 0,9926 0,000487 0,000020 0,06248 2,194 0,004302 0,001438 0,2615 0,002243 0,001138 0,2371 0,004045 0,0001×5 0,06141	0,03990 0,1448 0,000782 0,000005 0,5018 2,413 0,01503 0,000516 0,4928 0,004834 0,5403 0,000953 0,000953 0,03992

Es sind also bei der .. Malser Friedrich Quelle" insbesondere zu beachten der hohe Gehalt an Natron und Lithion und der geringe Gehalt an Kalk und Eisen.

Die "Kaiser Friedrich Quelle" eignet sieh infolgedessen speziell als vorzügliches Meilmittel bei allen Stollwechselbrankheiten, wie Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- und Gallenleiden

und ist gleichzeitig ein

== Tafelgetränk

ven höchst angenehmem, erfrischendem Geschmack.

(Fa.824 F123

Erhältlich in allen einschlä: Geschäften.



luss-Chocolade



Spezialität:

Zu erhalten in Den

ondant-filpenmilch- einschlägigen Geschäften

Nusa Charles

Braune und schwarze



Marktstrasse 22.



für mit d

Suffii

Rod

teind

30

Blein Felb

Unwiderruflich

Ziehung am 28. Juni 1910. 32. Stettiner Pferde-

Stettiner Lose General-Debit

Leo Wolff. Königsberg, Pr., sowie sämtliche Letterie-Geschäfte.

Zaveten

Raturell. Tapeten . . bon 10 Bf. an Gold-Tabeten . . . bon 20 H. an in ben fchönften n. neueften Muttern. Man verla ge fostenfret Rutterd. Nr. 185. Gebrilder Ziegler, Lüneburg.

3a. 100 Melluet: Frad., Smoting. und Gebrod. vinjuge, einzelne hofen u. meften werden bill. bert. Schwalbachers ftrafe 41, 1. Stod (Tiffcefeite).

für die Reife. n. Statlerfoffer werd. billig perfauft Rengaffe 22.



Bollftanbig befeitigt wird ber fible Geruch ber Guge burd ben Gebrauch ber

Gefundheits = Gaze = Sufichoner

9R. Sch. Mr. 57505. Breis per 10 Baar Dit. 1. 25 25 50 3.75

Borratig in Den Apotheten und Drogerien.

Bestimmt 28. Juni

Gust. Pfordte, Loseverkauf-stellen.

58. Jahrgang.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Mugeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitsider Canform 15 Big., in bavon abweichenber Canausführung 20 Big. bie Beile, bei Mufgabe gablbar. Musmartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Angebote

Id.

atz,

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Dame, intelligent, rebegemanbt, für leichte hochlobneine Beschäftigung in den Vormittagestrinden sofort ge-fucht, Reisedowne bebargugt. Off. fucht. Reifebame bevorzugt. Off unter G. 782 an ben Tagbi. Bering

Orb. Lebrmädden fof. Bergüt, f. 1. Just gefucht. emgesch. Langgasse 49.

geg. sof. Bergüt, f. 1. Indi gefucht. Schirmgeich. Langgasse 49. Lebrfräulein, wicht über 17 Jahr alt, mit gufer Schuldildung f. Laufin. Bureau per 1. Juli gefucht. Selbstgeschriebene Off. u. R. 784 an den Lagdt. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Tücht. Rodarbeiterin fofort gef. Rheinftrage 34, Gth. Bart. rechte. Gine tudtige Dafdinennaherin

Eine tüchtige Maschinennäherin sucht noch kunden in u. außer dem Dawse, zum Ausbessern der Aleider u. Wäsche Dermannitraße 17, B. 3 I. Biglerin u. angeh. Büglerin für dauernd zeiucht Steingasse 18, Bügelmädch. a. Stärftn. gesucht Gainergasse 17, Oth. 1. Sted.

Erf. Berson für Wochender gesucht. Räh. im Rockenbettpiliege gesucht. Räh. im Logdi. Bertag. B 12783 By Gesucht zum 1. Aust den alle Gebilde, gesunde Stüpe, weiche directs. so internaben u. eiwas schnetzers. so internaben u. eiwas schnetzers fann. Dienstmädelit dur daus. u. Kuchenarbeiten, das mit der Wäsche Weicheld weih u. dien wolden Doubeimer Straße 38, 2.

su einfahrigem Kinde gef, Brünning, Krantfurter Strafe 16.

Tücht, Dienstmädch, für II. Saush. gefucht Rheinstrafe 84, Gth. Bart. r.

Tücht, braves Sausmabden Juli gef. Nah. Mainzer Str. 44. Alleinmabden, w. gut loden fann, gefucht Raifer-Friedrich-Ring 35, Gin tucht. Mabden auf 1. Juli gesucht Moribitrage 84, Panierre

Ginfaches fraftiges Mabchen gefucht Rheinftrage 73, 1

Mäbchen f. Ruche und Saus auf jof. gof. Luijenstraße 22, Part. Gefucht zum 15. Juli Mäbchen, das bürgerl. loch. I. u. in Sausarb. erfahren ist. Dausmädch. borhanden. Adolfitz 9, 1, zu welden zw. 4 u. 6. Tucht, fanb. Mabden bei bob. Lebn gefucht Bellrimitrage 45, B. B 12711 gefucht Bellritiftrage 45, B. B 19 Einfaches fauberes Mabchen

fof. gel. Scharmhorfiftroge 26, 1 l.
Ginjages Zweitmäbchen
für jede Hausarbeit gesucht Kirchgasse 11, Korsetzpeschäft.

Buverläffiges tuchtiges Mabdien p. fof. gefucht Morthstrage 43, 1. St. Beff. Sausmädden zum 22. Inti eb. früher gei. Borftell, bis 29. Juni, borm, bis 11, nachm. bis 4 u. abends, Kheinftrake 15, 2. 5459

Gin orbentliches Mabden abs Limmermädchen gesucht. Solche aus Bribafftellen werden beborzugt. Solel Biemer, Sonnenberger Str. Mabdien v. 14—16 J. sum 1. Juli geiucht Wellriburape 45, B. B 12796 Einf. faub. Mäbch. z. 1. Juli gef. Rah, Dotheimer Str. 85, Laben.

Sauberes tüdtiges Mabden fofort gefucht Woripitrage 56, B. r.

Ord, Alleinmadd., w. g. burg, f., gefuckt Bebergaffe 7, Schermgeschaft. Canberes Madden

gesucht. Demielden ift Gelegenheit geboten, das Rochen zu erl. Wein-restaurant Jacobi, Reugasse 19.

Tüchtiges Maden, welches aut bürgerlich tocht und eite. Sausarbeit übernimmt, zum 1. Juli gefucht. Guie Zeugn. erfotherlich. Borzustellen v. 9—12 und 4—9 Uhr. Abolfshöhe, Kassauer Straße 11.

Solibes arbeitfames Mabden, bas gut bürgerl, fodit u. Sausarbeit berfiebt, gefucht Kirchgaffe 68.

Mabhen wit nur guten Zeugnissen zu einem Ljahr, Jungen gesucht Wartistraße 8.

Alleinmädden für einfache kinde u. alle Hausarb. sofort oder später zu einer H. Ham. gefucht Geerovenstraße 1, 1. Sook.

Tücktiges Möbchen gegen boben Lobin fotort gesucht. N. Thuringer Hof, Schwalbacher Str. 14.

Tücktiges Alleinmädchen, perjekt im Saushalt, ohne Koden, gejucht. Zw melden von 2—3 Uhr Kreinstraße 62, 2,

Rraftiges flintes Alleinmabden, das foch. I., gei. Meld. zw. 8 u. 10 u. 12 u. 4 Uhr Morihitt. 51, 1. 5468

Ig. Diensimädden fof. ob. jum 1. gefucht Moribitrage 11, 2.

Suche jum 1, Juli ein fleißiges, nicht zu jung, Mein-madchen. Biebrich, Raiferftrage 57, 1.

Laufmabden per sofort gesucht bei Conrad Tad & Cie., Markiftrage 10.

Stellen-Ungebote

Männlige Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Tudt. Damenfcneiber fot, gefucht Babnhofftrafte 22, Tiicht, Rieinfelidarbeiter fof, gef.

Frifeurgehilfe 3. Aushilfe fofort gesucht. Faift, Morieftr. Frifeurgehilfe für ftanb. Ausbiffe Camstogs und Conntags gesucht Dermannifrage 23. B 12859

miftrage 28, Gin fraftiger Lehrling ver fofort ober ipater gel. Minor, Bahnhofftrage 18.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Gewerbliffes Perfonal.

Tüchtige Schneiberin fucht Runben in u. auger b. Saufe. Bulawitrage 12, 3 I.

Beingengnaberin f. Anfangoftelle als Baldebeldbiegerin für bier ob. austräris. Dir. unter U. 71 Zagbl. Saunt-Ngentur, Bilbelmitr. 8. 5469

Ginfaches gebilbetes Fräulein, im Saushalt u. Raben bett, fucht z. 1. August Stellung als Stute ober Gefellschafterin, am Rebiten zu alt. Ehepaar ober Bane. Offerten unter B. 734 an ben Tagbl. Berlag. Tüchtiges erftes Sausmadden fucht fofort baffende Stelle in Herr-idasishans. Martinfirage 15.

Berf., g. empf. Berrid, Rod, f. St d. Rodnush. Abelbeibitt. 67, Laben. Sauberes Dienstmadden Emfer Strage 61.

Ord, brav. Mabden v. L. f. Stelle in fl. Saush. Oranienftr. 37, S. B. ur fl. Saush. Oranienite. 37, H. E. E. Gin iung. Madden fucht Stellung als Alleinmadden für 1. Juli. But erfrogen Gaalgaste 14, Gentijeladen,

Ig. Mabden f. Stell, in fl. Sanst. ob. au Bind. Rauentaler Str. 8, 6, 2, 2, fucht Aushilfe od, tagsüber Beschäft. Orantenstrage 80, Nittelb. 1 vechts. Anständ. Madden mit gut. Zeugn. fucht Stell, tagsüber ob. auch für gang. Adh, Binteler Sir. 8, Dift, Gut c. Frau f. n. R. (D. n. Buh.). Germannitraße 15, im Laden.

Stellen-Gesuche

Manulide Derfonen. Bewerblides Perfonal.

Bisher, Restaurateur, verb., idern, die selbständ, Hührung eines Restaurants, M. Gosthofs od. sonst. geeign. Poiten. Gest. Offerien unter 3. 788 an den Tagbi. Berlag.

3. verheirat. Schuhmacher 1. noch etwas nitunachen, gewissend. Arbeit gar. Näh, im Aagbl. Verl. Yw 3. fr. Buriche, gel. Ladierer, sucht Stelle als Hansburgiche, Wells rightraße 6, h. Hölber. Suche für ein Mündel bon 17 3. Stelle als Diener, Litt-junge, Hausburgiche oder bergl. Frank W. Weller Michingsbergierafe 28.

Soliber erf. Krantenfahrer w. Sepr od. D. ausgufahren, p. Sib. 50 Bf. Rah. Neroftrage 8/10, Och. 81.

Stellen-Ungebote

Queibliche Personen. Staufmannifdes Verfonal.

Suche für mein Rur-Privat-Sotel gur Leitung u. ale Reprafentantin

eine Dame, welche auch die Korre-hondeng beiorgt, per josopt für die Sazion. Offerten mit Gehaldsanfpr, hitte u. A. 314 an b. Logol, Berlag.

Gur Damen!

Reuer Beruf.
Gebisbete Dame mit gewandten Um-gamebsownen findet gut dotierte dauernde Stellung in faufin. Beruf. Barbisbung nicht notig. Offerten u. R. 734 an den Logde. Berlog.

Gesucht

sum balbigen Eintrit ein Fräusein, welches flott lienggraphieren, sowie die Schreibmaschine bedienen u. fl. Bureauarbeiten, wie Neglitratur ze., mit verschen fann. Gest. Offerten mit Gebaltsansprüchen u. Reugnisebichriften erbeien an W. Nuthe, Ooflieferant, Auchaus.

Onstieferant, Kurhaus.

Onche per sofort eine füstige branckelundige, somie

eine tüchtige branchefundige, sawie eine angebende Bertäuferin, eb. mit Spracksenntriffen Madelben, Wil-belmftrage 48.

Bewerblides Perfonal.

Tüchtige Rock- n. Taillenarbeiterinnen für Menberungen bei hobem Lohn gefucht. 3. Bacharach.

Miodes. Endit. guverl. 1. Arbeiterinnen

> Sch. Fried, Rirdgaffe 52.

Genbte Weißnäherin Derren - Bafde mit Brobegeit für fofort. Leinenhaus Georg Sofmann, Langgaffe 37.

Miodes.

Tüchtige felbftanb. Buparbeiterin

P. Peancellier, Martiftrage 24.

Heimarbeit für beffere Damen,

fl. leichte Maffenartifel in Seibe. Raberes im Tagbt. Berlog. Yy

beffere Rinberfraulein mit engl. u. frang. Spracht, perfette u. angebenbe Jungfer, erfite abrette Rinbermabden für eruflaff. erfic abrette Kindermädden für erüflass. Herichastedüsser, Hausdälterin in tl. Hotel a. Rin, Zimmers u. Küchen-Hausdälterinnen, versette Büglerin, Zimmers mädden in Hotels und Pension, Haussudden in Hotel und Privat, große Angahl Köninnen für Hotels, Archausants, Vensionen und Verschaftsdüser, falte Mamiells, Kasiceföchinnen, Beisföchinnen, Herdmädden, tüchtige Büsettiräulein, derette Mieinmädden zu fl. Familie, Küchenmädden.

Bentral=Bureau Frau Cina Wallrabenstein,

Bureau all ererften Ranges für herrichaftshäufer und hotele,

10 Langgasse 10, 1. Etage. Telephon 2555.

Bim.-,Kiiden-u. Serviermädd. für Bab Ems gefucht. Befch. Bater-looftrage 6, Barterre, B12886

Gefucht jum 1. Aufi eine perfette Rochin nach Maing, ebangelisch, nur beste Zeugniffe werben berücfichtigt. Off. unter A. 312 an ben Tagbl. Berlag.

Tücht. beff. Alleinmädchen gefucht jum 1. Juli ober fpater Maingerftrage 58.

Suche jum 1. Muguft ein tüchtiges Sausmädchen,

to. auch im Umgang mit Kindern be-twandert ift. Frau Dr. Satfeld, Bil-belmftrage 18.

Ceinat ein tüchtiges

Zimmermädden.

Bina Mima, Leberberg 6.

Laufmädchen gef. Langgaffe 27. Sirfafeld.

Stellen-Angebote

Mantide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Erfttlaffige und leiftungsfähige füddentsche Teigwarenfabrik fucht für Bicobaden einen bei ber eini blägigen Runbichait beftens eine

tüchtigen Vertreter. Bef. Offerten u. s. 1. 2882 an

Budolf Mosse. Stuttgart. F128 Lehrling

mit guter Schulbilbung für bas Router

einer Fobrit gesucht. Koft u. Logis im Saufe. Offerten unter R. 729 an den Tagbl. Berlag.

Nebenverdienit.

Bertreter ob. Bertreterin b. Betten-Absoblas. Geich. aci. Kaut., 150Mt., eri., da Anfaijo. Dij. u. L. S. 3554 bef. Rubolf Moije, Leipsig. F 120

Tüchtiger Akquifiteur für Möbelgeidaft gegen hoben Berbienft gefucht. Dif. W. 711 Tagbi. Beriag.

Gewerbfides Berfonal.

Rantion: fabiger

ber Rab fabrt, fofort gefucht. Offerten unter 69. 284 an den Tagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Welbliche Perfonen.

Raufmannifdes Verfonal. Stellung sucht

Braulein, 18 Jahre, et. b. Arst, phot. Mtelier, Kaffiererin, Filialleiterin in chem. Reinigung, et. Rinderfel. Dit. u. C. 1572 an D. Frenz, Mainz. F 42

Gewerbfiches Perfonal.

Gevild. evangel. Dame,

28 Jahrs alt, angenehme Erichein, reprajentationsfähig, muijfal,, wirt-ichaftlich tücktig, juckt p. 1. August Siellung als Sausbame in jeinem frauenlosem Sause. Diferten unter A. 310 an den Tagbl-Berlag.

Büfettfräulein, anständ, u. folid, mit Restaurations-betrieb bertraut, sucht b. 1, 7, Stell. Off. u. A. 305 an den Tagbl.-Bertag.

Fraulein gefetten Alters

aus gut. Familie, in Küche u. Saus-bolt verf., fucht felbständ, Birkungs-freis, hier oder Lard. Angeb. unter G. 733 an den Zagbl. Berlag.

Beff. Fräulein

mit guter Schulbilbung, welches in familicen Sausarbeiten, jowie im Kamlichen Sausarbeiten, in jucht bis 1. August Stelle als Graye ber Sansfran, Bölliger Familienanschluß erwünscht, Rab, durch Fran Friedrich Withelm, Witne, Wozartfraße 2.

Fraulein, Sabre, wiinfcht in einem befferen

Sotel ober großer Benfion bas Rodiem Tagbi. Saupt Ligt., Wilhelmfir. &.

Rödjin

1. Rt. f. z. 1. 7. St., w. Rüchenm. geb., ebtl. Leitung b. Sh. Off. erb. G. G. Rapellenftrage 48.

Gin nicht gu jung , aber brab. Mabden fucht Stell, g. 1. Juli ale erft, ob.

bell. Hausmädsten,

pebt auch in ein Pfarchaus als beff. Mabd. Dif. u. A. 312 an ben Tagbi. Berlag. Beff. Sansmadden f. St. Off. u. B. 1570 an D. Greng, Maing.

Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Chauffeur

mit besten Ref. aus berrichaftl. Hänfern fugit gleich od. fp. Stell. Anstunft ert. R. Schweda, Michelsberg 13.

17jähr, junger Mann mit brima Sjähr, Zengnis fucht in ar Geichäft Stelle als Hansburiche, Rab. Oranienstraße 42, Oth. 2. St.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswartige Augeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbat

Bermietungen

auch der

1 Bimmer.

Mibrechtfitr. 46, S., 1 Sim., R., R. Bleichftrage 28, B., 1 g. u. Ruche. Belbitt. 16, 1, 1 Sim. u. St. 8, berm. Mauergaffe 14 eine Manf.-Bobnung, 1 Zim. u. Kinde. iof. zu berm,

Biebricher Str. 36 fl. Wohn, 2 Zim, Küche, Kell. an ruh. Leure. 5470 Velbitr. 16, 1, 2 Zim, u. K. 3, berm. Gerichtstraße 1, 2, 2 K., 2 Kam, K. u. Kell., 1, 7, R. baj. 1 L. 2229 Diricharaben 10 L-K. Whn. a. al. 3, v. Langgafie 24 L Zim, Frontspipe, mit Kuche (Vorberh.) sofort zu berm. Räheres Cart., im Gutlaben, 1827 Wauergafie 14 eine Manj. Rohnung, 2 Zim. u. K. sof. zu berm.

Sch. 2-Zim. Bohn, wegzugsh, fof. 8. v., ev. m. N. N. Bülcwftr, 12, B. r.

Mibredifftraße 38 eine 3-Bim.-Bohn. ing. 1. Stod auf 1. Oft. Rah. B. r. Albrechtstraße 38 3.R., W., im 3. St., gu berm. Rab. Bart. rechts.

Langgeffe 24 icone 8-Rim. Fronifp. Bohnung, Borbert, fofort gu bm. Rab. Bart., Sutladen. 1828

Jauibrunnenftraße 5, 2, 8-8im.-29., ich, bell, per fof., eb. auch ipat 1672

4. Zimmer Bohnung mit Zubehör. Räheres Apothere Kirdsgasse 40.

5 Jimmer.

Riarentaler Straße 2, b. d. Ring-firche, frei gelegene gr. berrichaftl. 5-Rim.-Wobn., 1. Et., sum 1. Juli zu berm. Nab. Part. r. B 12884

8 Jimmer und mehr,

Taunubftraße 49 10 Zimmer, Lift 2c, per fofort zu bermieten. Rah, baf, oder Mühlgaffe 15, Schröber. 1755.

faben und Gefdafieraume.

Rersstraße 16 Werfft zu dm. 1790 Oranienüraße is, Mabe Kaifer.Fr.s Ring, Laden mit 3-Jim. Wohn, u. Zubehör wegen Geschäftsberlegung iofort zu bezm. Kur jedes Ge-

find

ecas

(9)

Bär Frie

B CE Boli Erch

itraj

man

Ballio Billio

BIL 10

&ugo.

Stone 2 en

Rahi

gegel

euffi alt,

Bobb

M

B

mit Dur

gaii

billi

0

orei

Laben in erster Geschäftslage Bied-babens, im "Tagblett Daus", Langgaffe 21, iofort preistvert gu bermieten. Raberes im Taggu bermieten. Haberes im Tag blatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 54, G. 2, gut möbl. 3. Abelheibstraße 59, Gth. 1, möbl. Jim. Libelheibstr. 59, Gth. 2 r., m. 3. (3). Ebelheibstr. 59, Gth. 2 r., m. 3. (3). Ebelheibstr. 59, Gth. 2 r., m. 3. (3). Ebelheibstr. 39, Bart., ich. iaud. Schlait. Albrechtstr. 14, 2, m. 3, m. Schreibt. Albrechtstraße 30, B., ich. m. 8., l. G. Albrechtstraße 30, B., ich. m. 8., l. G. Albrechtstr. 30, 2 r., möbl. B. 1. Jult. Albrechtstr. 38 mbl. Jim. m. Al. 3. d. Bahnhofitr. 6, D. 3 r., ich. m. B. ill. Bismardring 35, D. 2, m. Jim. frei. Bleichstraße 11, 3 l., ich. möbl. Jim. Bleichstr. 17, 2 l., ich. möbl. ar. 8. a.

Bleichftr. 17, 2 L., fch. mbl. gr. 2. c. bauernd 2. b., m. o. o. Beni., 1. 3. Bleichftraße 23, 3, mbl. Jim. 3u bm. Bleichftraße 47, 2, gut möbl. 3. 3. v. Bleichftraße 32, O. 8, jch. m. 8., 3 v. Bleichftraße 32, O. 8, jch. m. 8., 3 v. Blicheritr. 24, 2, jch. Sim., 16 M. m. Dotheimer Strafe 18, 3, b. Uhr, ? faub. reinl, Arb, Schlaftielle erh

Docheimer Strafe 37, 1, swei schon mobl. Zim., i. quie Peni, a 60 R. Drubenstraße 7, 2 r., schon mobl. Zim. mit 1 ob. 2 Betten, et. mit Salon, auch ein einz. mit 1 Bett. Herrl. Lage. Blid auf Gärten.

Gmier Str. 25 möbl. Zim., 2 Betten, Kaulbrunnenstr. 10, 1 i., ich. mbl. Zim., Krantenstraße 1, 2 r., ich. möbl. Zim., Krantenstraße 1, 2 r., ich. möbl. Zim., Krantenstraße 13, 2 i., einj. möbl. Z., Krantenstraße 13, 2 i., einj. möbl. Z., Frantenstr. 23, B. 3 r., m. B. an Arb., Frantenstr. 26, 2, sep. ung. B., 1-2 B., Krichrichitraße 8, Meb. 1 r., ich. m. Z., Krichrichitraße 8, Meb. 1 r., ich. m. Z., Krichrichitraße 8, Meb. 1 r., ich. m. Z., Krichrichitraße 20, 2, gut möbl. Zim., Oelmunbir. 26, 2, mbl. Z., i. 1-2 B., Oelberstraße 3, 1, möbl. Zim. mit

Derberstraße 3, 1, möbl. Sim. mit boller Bensson, monatl. 45 Mt. Derberstr. 31, B. I., eleg. mbl. Sim. p. 1. Juli zu berm., ebtl. Mabier. Dermannstraße 10, B., R. u. Log. b. Dermannstraße 10, B., m. u. Log. b. Dermannstraße 16, B. r., mobl. Mt. Rahnstraße 6, 2, möbl. Rimmer zu Datier. Excitet ich. Binn 12, B. r., nob. Ratier. Excitet ich. Binn 12, B. r., nob.

Rahnstraße 6. 2. möbl. Limmer 3. b. RaifersFriedrich-Ring 12, 3 r., nade b. Ringliede, mbl. Lim. p. fof. 3. b. Rarfftraße 37, 1 l., m. S. 1—2 Bett. Rirchgasse 38 möbl. Lim. su berm. Rirchgasse 38 möbl. Lim. su berm. Rirchgasse 62, Oth. 8, mbl. J., 3 Mt. Lebrüraße 16. 2 r., ichön möbl. Lim. zu ben. Medrüraße 16. 2 r., ichön möbl. Lim. Luttenüraße 17, S. 2 r., ich. m. L. fr. Puitenüraße 18 mehr. mbl. Lim. fof. Mutenüraße 43, 3, aut möbl. Lim. Wartting. 19 a, 3, mbl. S., 1—2 Bett. Manergasse 42, Boh., Echlasst. 3. bm.

Reugasse 4, Sh. 2 I., mödl. 8. 3. bm. Reugasse 19 ichön mödl. Zimmer zu berut. Weinressaurant Jacobi. Oranienstraße 2 ich. möd. 8. m. Bs. Oranienstraße 38, Web. 3 r., sindet anstand. Serr od. Fraul. freundl. modl. Zimmer, iepar. Eingang. Bhilippsbergstr. 29 mbs. 8., 1 c. 2 H., Mömerberg 28, 8 I., 2 gut mbs. 3 m. Roonstraße 12, B. I., m. S. B12578 Saasgasse 24, 2, Bauer, gut mbs. 8. Schackfir. 30, 1 l., mbs. 3 m., i. 3. v. Schulgasse 6, 8, mödl. 3 m., sw berm. Saasgasse 14, 1, gut mödl. 3 m., frei. Schwalbacher Str. 27, 1, 2 ich. mödl. Schwalbacher Str. 27, 1, 2 ich. möbl. Rim. u. 2 mbl. Manjarden 8. bm.

Schwalbacher Str. 43, Mittelb. 1 I. Schwalbadjer Str. 47, 2 I., m. B.-3. Sebanfir. 7, S. 2 I., Rojt u. Logis Schwalbacher Str. 47, 2 I., m. B.-3.
Sebanftr. 7, S. 2 I., Koft u. Logis.
Sebanftr. 9, 3 r., beffere Schlaftelle.
Sebanftraße 13, 3 r., felden wirt. Rim.
Sebanftraße 13, 3 r., felden wirt. Rim.
Sebanftraße 6, B., 2 gut möbl. Rim.
Walramftraße 6, 1 r., möbl. Rim.
Walramftr. 8, 1 l., nt. 8, 1 od. 2 B.
Perberftraße 7, 1 I., id. möbl. Rim.
Weitenbitr. 1, 3, g. m. Echalf. R. 5. b.
Pörthftraße 3, 2, Weimer, fein mbl.
Rim. mit borg. Benf. auberit billig.
Wörthftraße 14, 1, m. 3., feb. Eing.
Wörthftraße 19, 3, möbl. Rim. billig. (8. m. fep. 8. fr. Safnerpaffe 3, 2.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Bierft. Dobe 56 leer. Bart. 8. b. Bl Leut, an eine Dame bill, g, berm Friedrichitraße 18, 1 fch. I. Limmer, 3. Stock, infort zu vermieten. Dellmunditr. 31 i. bab. 3., n. d. Str., u. 2 Dachw., 1 g., R. Rab. B. 1 f. Simmermannftr. 4, 1 r., Mf., Rochof.

Mietgesuche

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Judehör in folidem Saute ber 1. Juli oder fpat, gefucht. Off. erb, unter I. 738 an den Tagbl.-Verlag.

2.Bim. Wohnung (Bbh.) gef. b. Beamten, im Gildviertel. Off. m Breis u. A. B. 50 bahnpoitlagernb 3-4-Bimmer Bohnung

in neuem modernen Saufe per 16. August od. 1. September gesucht. Lage: Raiser-Friedrich-Ring oder Biedricher Str. Off. mit Breisang. unter K. 783 an den Lagdi-Berlag.

4-8immer-Wohnung gesucht mit Bab 4, 1. Oft. im Preise bon 800—900 Kt. Offerten unter R. 788 an den Togbl.-Berlag.

4-5.Bim. Bohn, gef. m. Werfit. f. Tap., Stb., nur Bart., g. 1. Off Off, mit Breis u. D. 600 pofilag.

Sudie jum 1, Offober 6-Fimmer-Bohn, mit eleftr. Licht, wonoglich im Billenviertel, im ruh, Straße. Preis bis 2000 Mark. Geil. Diferten unter II. 784 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger Mann fucht sofort burgerliches Logis. An. gebote mit Breisengabe unt. T. 783 an den Tagebt.-Berlog.

flestere Beamter fucht 3, 1. April 1911 ob, früher 3 g. unmöbl. Jimmer, a. löft. Neubauer, itr. ob. Nähe. Gefl. Offerten unter (3, 734 an den Lagbl.-Berlag.

Gine Heine trodene Rammer od. Manforde zum Ausbewahren n Möbeln fot. gef. Off. m. aus. Preis ang. u. F. 784 an den Tagbl. Beri

Rleine helle Wertfiatt im Bentr. b. 1. Oft, mit ob. ohne 2-8,-28. gef Off, u. L. 734 an den Tagbl.-Berlag

Fremden Benfinns

Gut mbl. Bim. m. Benf. bin. 8. t. Weißenburgitr. 12, Gde Emier Sit

Vermietungen

Edwalbacher Etraße 45 n, Gde Micheleberg, 1. Etrage, ichone 3 Bim. mit Bubehor, fofort ober fpater ju berm. Bu erfr. Emferfir. 2, 1 rechts.

5 Jimmer.

Langgaffe 54, 2,

5 ebent. 8 Zimmer mit Zubehör per gleich ober 1. Ottober gu um. 2270

Laden und Gefchäfteraume.

Laden zu vermieten. Mab. Apothele Rirchgaffe 40.

Läden

in erfter Gefchäftslage Wiesbadens.

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 21,

fofort preismert ju bermieten. Raberes im Zagblatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Schöner Saden, 2 Schaufenfter, Edwalbacher Strafe 19.

Möblierte Wohnungen.

Sochherrichaftl., febr bornehm möbl. Billa

mit neun großen Zimmern, reich-lichem Zubehor und Stallung, in-mitten eines geoßen Gertens, in beiter Lage und in nöchter Räbe des Kochbrunnens, Kuthaufes und Theaters, ist dom 1. Cklober d. A. an zu bermieten, Auslunft erteilt der Bevollmäcktigte, Nechtsampolt Flindt, Rheinstraße 38. F 226

Möblierte Dimmer, Mansarden cic.

Dotheimer Str. 35, B.L., g. mabl. Rim. f. 1. 3ult bill. j. v. B12696 Goethefit. 5, Part., am Daupts, eleg. mobil. Bimmer mit 1 u. 2 Betten an verm. Baffanten-Aufnahme. 5478 Ratfer Fror. Ring 64, 1, mobl. 8. fof. Worthftrafe 5, 1, icon mobl. Bim. mit guter Benfion frei.

Salon u. Schlafzim. gu bermieten, Rabe Gabnhof. Albrechtftrage 2, 1. Etage. Benf. auf 1. Juli zu bermieten Ribrechiftrage 31, 1.

don mobl. Bimmer Bertram-ftrafe 13, 1 linte. 5ist Schon, eleg. mobl. Jimmer mit und ohne Benfion billig ju vermieten Dotheimer Strafe 13, 1.

Schones großes Edjimmer an beff. Berrn ober Dame abzugeben Dotheimer Str. 25, 3, bei Bucke.

Wohn= n. Schlafzimmer, gut mobl. 1 u. 2 Betten, mit boller Benfion an Dauermieter abjugeben, Rub. Lage, borg. Berpft., maß. Breife. Benfion Maria Therefia, Beisbergftrafe 24.

But mobl. 3imm. für 10 mt. Die Wodes, bm. Derrnmüblaaffe9, 1. Ceparates fajon mobl. Jummer ju vermieten herrmublgaffe 9, 1.

Rächst Gericht Bimmer frei. Moritifrage 27, 2. Gut mödl. Schlafzim. u. Salon

mit gr. Balten, 1. St., in g. Lage, on bess, alleinst. Gbepaar ob. 2 geb. Damen zu ber-miesen. Auf Winsich w. Abendbret gegeb. Nah. im Lagdl.-Verlag. Yn

3wei fdon moblierte Wohn- und Schlafitmmer, in ber Rabe bes Waldes gelegen, preiswert ju vern. Dif. unt. B. 22% an Tagbi. Berlag.

Alelterer Herr findet gemütl. schönes gim. b. allein-itch beff. Frau, am liebst. wit boll. Bens. Off. D. 732 an d. Tagbl.-Bl.

Aeine Kurtage. Schön möbl. Zimmer mit u. ohne Fenfton. Rene Abolfshöhe, Wice-babener Allee O2.

Sommerwohnungen

einen rubig. u. angen. Ferien- v. Erbolungs-Aufenthalt fucht, per-

W. Schmbel. Eurgreflaurat. und Depenb., Burgidhwatbad b. Bollbans.

Gigent. J. E. Pfelffer. 3dftein t. T. Ganglich neu renoptert, beftempfohlen für Touriften u. lang, Aufenthalt b. billiger Benfionsberechnung. Schattiger Garten u. Gaal f. Bereine b. vorb. Ungeige.

Mietgesuche

Berrichaftliche Wohnung, 5 groje Simmer, Ballon, Bab, reicht. Zubehör, möglichft m. Barmwafferbeigung u. Berforgung, fowie fl. Garten gum 1. Oft, v. einz, Ghebaar gefucht. Angeb. m. Blan u. Breisangabe unter

6-7-Bimm.-Wohnung

in mobernem Saufe mit guter Bahnberbinbung, von finberlofem Chepaar jum 1. Oftober gefucht. Brits ca. 1800-2000 Mf. Off. n. M. 738 an ben Tagbl. Berlag.

9=Bimmer=Wohnung, 1. Stod, in der Rabe bes Balbes, Balfmublitrage, s. 1. Oft. zu mieten gesucht, Offerten mit Preisangabe unter M. G. 12 hauptvoftlagernd. Dame

fucht mobl. Zimmer mit feparatem Gingang. Offerten unter O. 288 an ben Lagbl. Berlag.

Dauermieter

fucht auf mobl. Zimmer, mögl. Bentralb. v. eleftr. Richt. Offerten u. T. 785 on ben Tagbi. Berlag.

ober geeigneter Maum für 2 Muto

mobile für bauernb gefucht. Rabe bes Mufenms. Telephonanichlus ermfinigit. Mietzeit ab I. September. Gefl. Offerten unter A. 300 an ben Tagbi.-Berlag.

Junge Dame fucht hübich möbl. Zimmer in freier Lage, eben t. mit Benfien ober Mittagstifc. Defi. Dff. mit Breis u. A. E. 1185 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. Dt.

Fremden Berlions

Venfion Hofaut Geisberg Rimmer frei, großer ichattiger Gargen. Magiger Breis.

Brivathaus Gandenberger, Serrngarienftr. 15, Gibf, nahe Bahn-hof, Gericht u. Barf, rubiges Saus, eleg. Bimmer, 1 ob. 2 Bett, auf 28. Benf.

penf. Dilla Edelweiß, Rapellenfir. 31, Zel. 2807, empfiehlt nen und eleg, möbl. Simmer, mit und ohne Benl., gu mäßig. Breifen. Bab, elettr. Licht, Garten, Bibliothef.

Wohn-u. Solaffim., eleg. einger., mit u. ohne Benfion an Touermieter abzugeben. Bitee, Lutienplay 1, 1. Grage,

Danermiele — Winterpension. Mobl. Jimmer mit voller Benifion von 100 Mt. an monatlich. ,, Billa Carolns", Rerotal 5.

für meine beiben Aungens im Alter von 6 und 7 Jahren Land-Aufent-halt während ber Schulferien, Mitte Juli dis August, am liedst. in einem Försterhaus. Angebote unter Augabe des Vensionöbreises unter A. 316 an den Tagbl.-Verlag. Sutie

Billigen Bandaufenthalt während der Ferien für drei Anaden im Alter b. 10, 11 u. 13 Jehren gef. Offerien nur mit Breisengabe uni. I. 734 an den Tagol.-Berlag.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Ungeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. ble Beile, bei Aufgabe gabibat

Geldvertehr.

Bapitalien-Angebote.

Bonvotheken-Kapital. 50,000 Mr. Dandelgeld an erfter Stelle auszuleihen burd Julius Allstadt, Schierfteiner Strafe 13.

Canitalien-Obefndie.

Die bent. Kapital-Aulagen find gute 2. Onpotheten.

3ch vermittle nur bon mir ge-penfte Objette u. bitte Gelbgeber um Offerten. Offerten an 5882 Aberle, Wiclandfir. 1.

10,000 Mart an 2. Stelle bon puntil. ginszahler ouf 1. Officber gefucht, Offerten u. D. 730 an ben Lagel. Berlag.

10,000 Det, gegen febr bypothet zu 5% bis 6%. Zinfen und event, auch noch eine gute Apfolinfprovifion für den Gelde geber auf hochrentables Object von permägenden Gigentables Object von bermögenbem Gigentumer gefucht. Wertpapiere werben in Jahiung genommen. Off. u. ., Fr. M. 220. hauptpolliagernd.

10,000 bis 15,000 Dit. gegen febr | Off. u. "G. M. 100" hauptpoft:

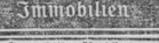
Gesucht werden Mark 10,000 gweite Hypothek bis 66% der feldsgrichtlichen Tage per 1. Juli. Es tehen noch Mt. 82,000 an 3. Stelle. Zweite Hypotheke wird extra garant, Offerten nur vom Selbsigsber unter Z. 21 an die Tagbi.-Haupt-Agentur, Wilhelmstraße 8. Bilbelmftrage 8.

15,000 bis 20,000 Mart gegen prima prima 2. Supothet bon fehr vermögendem Gigen-tumer gefucht. Reben 5% Binfen lann der betr. Beldgeber ebentueft auch noch eine Albichtufbrovifion beziehen. Dff. u. fl. an. and bofte lagernd Schutenhoffirage.

40-60,000 Warf

(bei günst. Sinsigik evil. mehr) als 1. Sphothet auf prima Wohngebände in beiter Lage b. Söchi a. R. zur Ablöjung der jed. Supothet p. josott, eb. später, am liebit, d. Gelögeber dirett, gejucht. Brandtare 120,000 R. Keldgevichtstare 160,000 Mt. Gefl. Off. u. G. 99 an d. Bering bes Kreis-blattes, hächt a. M., erveten.

130-140,000 Mt. gute zweite Supoth. auf hochfeines 1. Supothete fur neues Edbaus, Obieft im Mittelpunft der Stadt Stadtzentrum, borgugt. Obieft zu bon vermögendem Beliger gefucht. balbigft gefucht. Algenten verbet. baldigft geficht. Ligenten verbet. Lingeb. u. ID. 724 an Tabl. Berl.



Immobilien-Verhäufe.

Bobnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr. 15, bish. 11. Stete größte Muswahl verfäuflicher Dillen, Etagenhäuser und Grundfliche. Hypotheken-Gelder gur 1, und 2. Stelle.

Tannbauferftrage 4, Biebrich, 80,000 n. 95,000 Dt. auf meine beiden Saufer im Zenir. an erster Stelle auf Oftober geluckt. Off. u. D. 131 an den Zagol. Berl. Günft. Gelegenheitskauf! Mm ichonften Gee ber bagrifden

Boralpen gelegenes

Edilon

pon eima 16 Salen u. Bimmern mit elefer. Lautewerf, Telephon, mehreren Balfons. Terraffen mit munberbarer Musficht auf Gee u. ebirge, ca. 25 Dinuten D. Bahnftation entfernt, tioliert auf prachboch mit Antomobil gu erreichen, ift mit etwa ca. 70 pr. Morgen großem

Barf, barunter für etwa 10,000 Mt. Sochwald, ferner Wefe, Biers, Gemüßes und Obstgarten,

Poreflentweiher, Wasserfällen, Springbrunnen, schönen Nebengebäuben, Regel-bahn, Geflügeihaus, Eishaus, Alm-burte, alles elekvijch beleuchtet, fortgugshalber bebeutend unter bem reellen Wert und unt r febr gunft Zablungebedingungen

gu verlaufen. Der Befiger ift für furze Brit auf bem Objette an-welend, baber Befichtigung jent befondere au empfehlen. Rabere Ausfunft erteilen Lorenz Thoma & Co.,

Manden, Derzog-Bilhelmftr. 28

in herrt., borneam., gefunder und flaubfr. Lage Biesbad., 3-6 3im. nebft allem mod. Buben, fchouer Garten, alles vermietet, gut rent. Ramitienverhaltniffe balber billig (10,000 Mt. unt, b. felbger. Tage) bei gunft. Jahlungebed. 3u berf. Dff. u. L. Beh. 440 hauptboll. Socimoderne Villen Gartenfirage,

Gine Drei-Familienvilla

Rabellenftrafie, wegen Wegguas zu verfaufen. Inlius Allstadt, Schierfieiner Ctrate 23. Billa am Landesdenfmal

preiswert gu bertaufen. Offerten unter Willa bei Miederwalluf a. Rh.

mit 15 Abohnraumen, großem Chingarien, 18 Min, Jahrgeit in Wiesh au berfaufen. Offerien unter A. 287 an ben Aagbl. Berlog.

Critciungshalber if ein Anderen Genalich finishenfrei, besieh, aus litod. Bohn baus mit Laben, Gestenbau, Dostraum, nebit Garten, obstreich, und Acestand, freihandig zu berdaufen. Dasselbe eignet ich für Candaperfen, weichen größeren Raum bendigen. Gesäßige Offerten unter A. 783 an den Lagbl. Leriag.

offlag.

Bicht m ruh.

an ben

oer 8 g. ubauer unter

ner bren n Breis I.-Berl

Berlag

I. a. n. er Ett.

inter

Benfion ladolf

F 128

ns)

pera

Garten.

erger,

ie Babn.

Benj. veiß,

807.

Bimmer. Breifen.

bliothet.

einger. u. opne cben.

Grage. ufion. r Bens

natita.

m Alter Aufent. 1. Mitte 1 einem Augabe A. 316

Stuaben ren gef. ibe uni.

pfligt

6 zim.
6 zim.
ichoner
it rent.
ix binig
ix dinig

en.

ndt,

e 13.

fmal

en unter

a. Rh.

Bicsh. 23. 287

ber

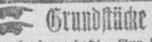
ganalide gebna Doi-do, und riguten indmirti otherier, notigen 733 an

Nur bis 30. Juni

Dampiziegelei zu vert. ffir Mt. 60,000 bei Mf. 80,000 Singablg. Dff. u. R. 721 an ben Tagbl.Berlag.

Fausch. Tausch. Baugrundstücke in Bingen a. Rh., in-

Jumobilien-Anufgefuche.



m faufen gefucht. Aur fdriftl. Offerten, Breis - Lage - Größe an Enlins Allstudt, Schierfteiner Strafe 18.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Berfäufe"

Wegen Sterbefalls eine Kolonialw.

u. Gemuschanblung billig au verf.
Mäh. Billowitraße 2. Laden od. 3 I.
Gin fräft, augsestes Arbeitspferb

g. verf. A. Gnersenauftr. 9. deh. 1.
Läuferschweine verf.
Särfner Zirfer, hinter dem alten
Friedhof.

Gin Wurf Airedale-Terrier,

B. alt, pr. Giommb., Nuiter im
Bolizeid, ausged., a. vf. d. Gduudm.
Ardinal, am Langenbesplag. 5800

Schueeweiße Aubelhunde,

Schneeweiße Aubelhunde, gut dressiert, bellig zu verf. Dorf-frage 11, Ligarrengeschift. Bi2830 Berfause

gent dreisiert, dilig au bert. Dorfsitraje 11, Ligarrengeichijt. Bi2830

Berfaufe
meinen 9 Mon, alben, reinen Dobersmann (Rübel mit if. Stammbanan u. 16), Adseichen umtiandeh, dreisen. Riehtand, Vol. Sera. Biedrich a. M.
Ein Stemm gelögelb. Ial. Lühner zu bert. Dobbeimer Sir. 86, C. K. r.
Gelbene Hroicke, I Gehrod-Angug, grif Geibe u. 1 geitreiste Doje, ertra. Martifiraje 25, 2 St.

Eieg. Commerfl., Bl.
u. Spitzeniaden zu bert. Sieinspaße 31, Bod. 2 L. angui nachm.
Kaft u. Damens u. Bedfilchfleib. billig zu bert. Coulinfunge 8, 1 St.
Meues w. Chevist-Andert-Koll.
ifter schl. Fig. trauserfallsh, zu bert. Edimorzer Gehrod-Angug, beenig gehr. I. Mittelfigur, didig abzugeben. Angul. Sonntagborm. zw.
Drei neue Kellner-Frad-Angung.
benig gehr. I. Michelsberg 1, 2. Cf.
Blanter Diener-Arad
mit gestreifter Beite billig zu bert.
Blanter Diener-Arad
mit gestreifter Beite billig zu bert.
Radb. im Lagdl.-Kontor.

Blanten, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Bi2667
Gine Loggly-Kontor.

Bianino, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Bi2667
Gine Loggly-Kontor.

Bianino, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Bi2667
Gine Loggly-Kontor.

Bianino, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Bi2667
Gine Loggly-Kontor.

Bianino, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Bi2667
Gine Loggly-Kontor.

Bianino, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Bi2667
Gine Loggly-Kontor.

Bianino, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Bi2667
Gine Loggly-Kontor.

Bianino, f. auf erh., billig
zu bert. Citviller Sir. 6, 1 r. Biggelicht, Washlich, Polich, Dietifl. mit Bat.
Radm. u. Bollmatu, Erh. Spiegelicht, Batheleith, in. Marm., Lachtle, ein Sandtudt, Dib., Zrum., Pertifo m.
Bunibergl., Ausgehehtich u. 4 Stühle, mod., graue Küche m. Reffingergl.
Goden find neu, bred. a. einz, abgegeb., eb. aussehen. Rerosit. 4, 2.

Gelegenheitstauf. Gichen . Speisezimmer, Büsett mit reicher Schniberei u. Messingverglas, Umbau mit Spiegel, Kredenz-Aus-zichtlich, 4 Leberhüble, Mt. 450.—. Möbellager Mückerblah 8/4. B12023

Mobernes Schiafalimmer,
bell Eichen, innen ganz Eichen, mit
reichen Schnibereien, mit groß, 2-4.
Spiegelschrant, Waschioft. m. Marm.
u. Spiegelauffan, 2 Nachtschränschen
mit Marmor, 2 Veitstellen, Sandtuchdalter, zuf. für 265 Mt. zu berk.
Möbellager Nücherplaß 3/4. B12066
Mobernes Schlafzimmer.

Mobeliager Mücherplat 3/4. B12005
Mobernes Schlafzimmer,
hell Rußt, innen Eichen, mit Intarlien, mit größem Liür. Spiegelichranf, Walchtoil, mit hoh. Marmorn. Spiegelauffas, 2 Nachtschr. mit
Marmor, 2 Beitfiellen, Sandruchtänder, zuf. 255 Wt. Möbelhaus
Suid, Melripfirage 22.

Mobernes Schlafzimmer, bell Außb. imit., 2 Bertstellen, eine Baschtoilette mit Warmor und Spiegelauffan, 2 Nachischrönken m. Warmor, 1 2-iur. Spiegelschrönk m. 2 Schubfatten, 1 Danbiuchhalter, zu-sammen für 210 M. zu berlaufen. Möbellager Bisicherplat 3/4. B12065 93 Kleinn, 2 Satten Neiherschie.

B. Blatm. 2 Betten, Aleiderfffer, Nachtrich, 1 ov. pol. Tich u. Bajch-tom. b. d. v.Bellricht. b. Sich. Bart, Bett, Ifir. Aleigerfche. Sofa, Oitom., Trum-Spieg., Birf., Dedb., Tild., St. Bertramitr. 20, M. B. r.

Sild, St. Bettramitt. 20, M. 15. t.
Bett, Aleiberfdr.,
Gofa, Bertifo, Tild billip su bert.
Serberftraße B. Sib. Bart. B 12849
2 Deciberter 6-10, Asffer, Only. 7,
Oftom, 12, Kompec 10, Itin. Aleiberichtan! 25. Blidderftraße 44, 1 St. r.

ichrant 20. Blidderftraße 44, 1 St. r.

Bett nebst Watrave
b. 210 verl. Kranferskr. 16. B12006

Gut erh. vollftänd. Bett
billig zu verl. Watramstraße 21, 2 r.

Did. neue Federbeiten, pr. Qual.,
abzugeben. Zu erir. Lagdi. Saubt-Agentur. Wildelmitraße 8. 5452

Guterh. Galvugarn., Sofa u. 2 Gest.,
Laichendivan, berstelld. Octomars.
Cofaitich, liur. kleidericks., 2 cyale
nußb.pol. Betift. Forfite. 6, Sof. I.
Moderne Galvu. Wöbel
in Mahagani, mit Portieren und
Krismen-Luster für elestr. Licht,
preiswert zu verlaufen. Käh. im
Lagdi. Kontor.

2. Agol. stontor.

1 Diwan und 4 Sesel
mit Plüischezug werden versauft
Stisistraße 21, 1. 9—13 vormittags.
Bertifs f. 6. zu versaufen
Vlatter Siraße 4, 2. Stod.
2 Kümenschr., 1 Bett, 1 Kinderw.,
1 Kinderit., Porzellan, versch. End.
wegzugsh. bill. Eleonorenitr. 6, B.

Gelbichrant, 1 amerik. Schreibisch, 1 Rush. Schreibisch mit Auffah, gebraucht, sehr bill. abzugeben. Duth, Wellrichtone 22.

2 gut erh. eint. Eisschränfe bill. abz. Germannitt. 8. Bart. Tet. 2069, Aufousie-Auszichtisch f. 18 Jerk., sam einige Cent. ohne Mübe und Siorung vergrößert werden, billig s. berk. Geerobenstrohe 10, 1 rechts.

Billig zu verfaufen:

Dbaler Sclonnich, Bambustischen, Kinderzimmer - Röbel (blau und weiß), Blechtvalchtich, Borbang-itangen, Bäuferkangen, Trubentlisen u. A. medr. Räberes im Tagbl. Kontor.

Sontor.
Gr. ovaler Goldsviegel, Henster-u. Türgarnituren mit Jibehär u. bersch. And. su vf. Soolgasie 4/8, 1 i. 5 eif. Gartenstühle, 1 Tijch, 1 st. Dezimelwoge, fast neu, zu berk. Dotheinner Str. 124, Sch. Bart. r.

Gine Röhmaschine, w. gebr., bill, zu bert. Bleichftrafe 18, S. B. r. Bollft. Spezereilabeneinrichtung billig an vertaufen Richfftr. 4, 2 Us.

Thefe,

3 Teile, rechtwinfelig aufguftellen, mit Auffahpulten, Schränsen und Durchgangstür, geschmacholl mit Jularins-Ralereien beforiert, dazu passend ein fl. Wandpult und zwei Goder, billig zu verfausen Medgergasse 32/36, im Sof.

gane 82/36, im Sor.

1 Fabnenschift, 1 Lubenschrant, Gaslamben spotibill. Rellritür. 4, Leichtes guterhaltenes Break
billig zu berlaufen Platter Str. 92.

tabellos erbalten, if preisivent abzu-geben. Näheres beim Berwalter bes Wiesb. Wobscheims.

Sis- u. Liege Sport-Kindermag., c. erb., g. vf. Wielanditr. 18, Whb. 4. Weiß. Sportwagen m. G. f. 12 Wf. zu bert. Edermfordentr. 12, Och. 1 t.

Gut erh. Linderwagen zu verf. Dobbeiner Straße SS, Z. Horn. Beiber Kinderwagen bist. g. vf. Ableitrage 13. Vorderh. 2. Stod. Schüner Kinderwagen bist. z. vf. Abliedberoitrage 49. 2 finds. 1 Side u. Liegewag. u. 1 Liegewag., j. neu. dist. zu df. Riebbit. 4, Std. 1.

J. nen, dill. zu dt. Rieblit. 4, Stb. 1.

Bahrräber von 75 Elf. an.
beste Warkn. Lorpedo-Freil. 15 Mt.,
1 Jahr Garantie für Rad und
Gummi. 1 Kahrrad mit Seitenwagen
120 Mt., dasjelde ist als Transport.
wie als Hahrrad zu benuden, febr
praftlisch für jeden Geschäftsbetrieb.
Aris Samidt. Kahrrad-Dandlung,
Ges Kheine und Karlstraße. Telephon 8006.

Moistrab, 4 PS., Gastocher, Afl., iporibidig. Woleritrabe 6, Werbitatt.

Damenrab mit Freifauf bill, gu berf. Gr. Burgitrahe 8, 1.

Hait neues Gerrentub für ih Mc.

Bait neues herrentuh für 36 Mf.
au verl. Kan, Blücherstraße 5.
Dib. gebr. derbe billig an verf.
Schwalbacher Straße 57, Laden.
Derh, eif., 1 Meter lang,
au verl. Mainaer Straße 28.

1 Gasberd, Ift., m. eif. Tifch,
2 Ephenwande u. 1 Gehrod au verfauten Gallgarter Straße 1, 2. Et,
2 Gasbartocher 5 u. 7. Kamin-Muff.
8 Uf. Midosdeimer Str. 20, S. 1.
Gelegenbeitstäufe;

8 Mt. Midosheimer Str. 20, S. I.

Gelegenheitstäufe;
Gasfocher von 150 M. an die zu den feinsten Sochen. 1 gebr. Sil. Gasherd m. Tifch 25 Mt., 1 gebr. Gasdadogf., Doubent, fait veu, 65 Mt., 1 gebr. Suglanne, 12.50 Mt., 1 do. 15 Mt., 200 mt. 1 gebr. Suglanne, 12.50 Mt., 1 do. 15 Mt., ein emaill. Badendame (neu) 65 Mt. Bris Schwidt. Belendtungs. Unslagen, Gde Albein. und Starffraße, Zelend 3966.

Telephon 3986.

Petrofeum Kocher zu verk.
Mettelbeditraße 13, 3 r. B 12862

Sehr gut erb. Hintbabewanne
zu vert. Welleripitraße 11, Sof tochts.
Etfernes Mefervoir, ca. 500 Lir.,
zu vertaufen Sedanitraße 1, Bart.
Südielmaßinne m. Zug f. 30 Mf.
Mou. Blückerstraße 6. B 12864

Gartenschläuge,
Schlauswoosen u. Ballen, Rajen-

Schlauchwagen u. Rollen, Rafen-iprenger verlauft noch billig, Fabrif-Rieberl.: Krit Schmidt, Ede Rhein-u. Karlitraks, Telerbon 3956.

Gartenidland, Jahnenidito, nbfarren Abeing, Gir. 14, 2Berfft, Sandfarren Abeing, Gfr. 14, 200 Giertiften unb Sonigtannen

Raufgeluche

Binterton, Cherl, Solm., Rid Carter faufe, Bleichstraße 21, Lab. B 12860 Binlerton, Sherl, Bolm., Rief Garter faufe, Bleichftraße 21, Lad. B 12860
Größ, guterb. Reisetöffer au faufen gejucht. Off. u. S. 71 en Lagdt. Opt. La. Wibelmitt. S. 5458
Ein leicht. Keber-Oanbfarcen zu fauf, gei. Rleiftstraße 2, Laden. Oobelbant mit Wertzeug gefucht Weitendstraße 17, 3.
Lumben, Gifen, Lapier, Flaschen I. u. bolt ab Krnold Maritraße 15.

Unterricht

Dr. phil. ert. Nachbilfeliund. Guie Ref. Gefl. Angeb. u. L. 730 an den Zagbl.-Berl.

Prangdf. Konversationsstunden gibt eine Französin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter L. 505 an den Tagbl. Berlag.

Verpachtungen

Tücktige Birtsleute gesucht für eine fleine altrensmmente Birts schaft m. 10 Bett. Kaut. b. 500 Mt. erforderl. Nah. Bülcevfiraße 4, 1 r.

Perleren Geinnden

Borten. m. Inh., Dam.-Uhr. Schlüffel, Geld, am Freit. 3m. 1413 u. 12 Bleichftr., Maurifusfir. berl. Abs. g. Bel. Bleichftr. 47, hth. 21 Kl. Kotisbuch verloren. Geg. Bel. abzug. Kismardr. 42, B. I.



Gutbürgerf. Mittagstifch v. 50 Pf. an Herberftrage 3, 1. Beigen, Bolieren, Mattieren, jotote Reparaturen v. Möbeln billig. Jöller, Derberftraße St.

Söller, Derberstraße SB.

Sempfehle mich
ben geehrien Damen im Fristeren,
Balfanühlitraße 10. Geh. 1. B12749
Frisense empf. kich in n. a. b. d.
Sellmundstraße 2. 1. Etage rechts.

Basch. u. Feinbügl., Garb. Sp.
Jimmermannstraße 6. Gib. Part. L.
Basche aus Laub wird angen.,
auch nur zum Baschen u. Bleichen.
Nab. Redacret Frant, Kornerstr. 4.

Basche wird angensmmen,
aut n. puntit. bei. Bach u. Pleiche.
Dobbeim. Cherpasse 78. Fran Rohr,
Ebalde aus Land w. augen.
u. iadell. ansgef., auch mer z. Wasch.
u. Bl. Rambacker Str. 79, Connend.

--Berichtedenes

Danbelsgerichtl. eingetr. Bank gew. Tarkenen v. 100 Wi. an zu 6 %, Selbstacher, Ratenrückzahlung. Bojt-logerharie 10, Bismardkrug. Bilb87 Wer beauffichtigt einen 8j. Jungen 4 St. nachm.? G. Off. m. Breidang. under 8, 181 an den Tagol. Berlag. Junge ftubenreine Kähchen zu berichenken Sildaftraße 5.

Berfäuse

23arjoi, euffischer Windhund, Rube, garant. teine Raffe, mit Stammbaum, 18 Mon. alt, preiswert ju vertaufen. Offerten unter W. 733 an ben Lagbl.-Berlag.

Drei Rellner-Frade-Anguge, fowie fdmarge und geftreifte Bofen gut pertaufen Micheleberg 1, 2.

Sammond-Schreibmafchine, wie billig abzugeben Schwalbacher Strage 98.

Moderne Salon-Möbel in Mahagoni, mit Bortieren und Brismen-Bufter fur elettr. Licht,

breiswert zu berlaufen. Rah, im Lagbi, Kontor.

Billig zu vertaufen:

Obaler Salontisch, Bambustischen, Kindergimmer Möbel (blau und weiß), Blechwaschisch, Borhang-stangen, Läuserstangen, Trubentissen u. A. m. Rah, im Tagbl. Rontor.

Thete,

3 Teile, rechtwinkelig aufzustellen, mit Auffathulten, Schränken und Burchgaugstür, geschmadvoll mit Interia. Walereien betveiert, bagu baffend ein fl. Wandbult und zwei Doder, billig gu verkaufen Metgergafie 32/36, im hof.

Schönes leichtes Donnbreak billig gu verfaufen Luremburgfirafie 13, Laben,

Sut erhaltene Einspänner=Rolle

Sport. — Segelboot, tabellos, mit 3 Seceln, für 280 Mt. gu perfanjen. Riebermalinf, Babuhofftr. 20.

Reltaurationsherd.

fehr tvenig gebraucht, Größe 200×90, mit Wärmeschant u. Rupserichiff, fofort zu verkaufen. Preis 100 Mt. B. Müngner, Rübesheim a. Sh.

Raufgeluche

gu laufen od. paffende Räume nebit Stallung zu mieten gesucht. Off. umter II. 306 an den Tagbl. Bertag. Srau Rlein,

Continftrafe 3, 1, Telebh. 3490, jahlt ben bochften Bris für guterhalt. Derren-, Damen- u. Rinderfleiber. FranStummer,

141. Webergasse D. R. fein Baden, jablt die allerhochften Breife f. gnierh. herr.s, Damens n. Rin berfleib., Soube. Möbel, Golb, Silber, Rachl. Bofit.gen. sohe Breise

i, gut erb. Herrens, Tamens, Kindersteld, Uniformen, Schuhwert, gange Machlässe gaste 29. Bostarte gen. Teleph. 18864.

N. Schiffer, Metiger-gaste 21, gaste 21, gaste 21, aut erbalt, Gerrens u. Dagwent

Suche fanfen. Offerten unter Bitte ausschneiden.

Einspänner-Uferdeaeschirr filber-plattiert), neu, ob. nur wenig gebraucht, gegen bar zu faufen ge-lucht. Offerten unter K. 734 an den Tagbl.-Berlog.

Antomobil,

23-30 PS, gutes Fabrifat, gebraucht, ju taufen gefucht. Offerten mit naberen Angaben an Abereiteit. Pfleitunenfir ?.



erlitz School Berlitz School Luisenstrasse.

Englischen Unterricht ert. Engländerin. Moritzstr. 4. 3. Demeiselle de la Suisse

française donne lecons de Conversation, Prix modérés, Offerten u. #4. 752 an den Tegblatt-Verlag.

Konjervatorija geb. Cellift ertellt grindlichen Geno-tinterricht. Dff. u. 88. 8. 50 pofil. Bism.-Rina.

Berloren Gefunden

Berloven

eine pergolbete Gürtelfdmalle mit bem Uruquan'iden Bappen. Absugeben gegen Belobing, ,boiet Quififana". Innger gelber Hund entlaufen.

Berloren.

Am 22, 8. M. auf dem Bahnhof in oder bei dem Schalter für Aufbe-wahrung den Saudgepäd eine braun-lederne, 40-50 Amfr. lange Dand-reifetafte in Berluft geraten oder iertimiligt abgegeben. Andalt außer Damentvalde, Schuben und Teilette-azaenikunden eine goldene, mit Amenbagar, Swiden und Leiterte argeriftinden eine goldene, mit Brillanten besetzte lihe in Giui usw. Abgabe gegen Belohnung erbeien im Schef Fuhr, Geisbergstraße.

Berloven

gold. Kettenarmband mit Bridanten und Rubinen. Abgus geben gegen Belobunng im

Geschäftliche. Empfehlungen



Ing., beeid. Sachverständiger (in gewerblichen Schutzrechts - Angelegenheiten) für das Königliche Landgericht Hagen in W., prüft Erfindungen kostenfrel, reell und sachgemäss. Ia Empfehlungen be-zügl. Anmeldung und Verwertung. 12 eigene Geschäfte (u. a. Berlin). Frankfurt, Neue Zeil 92, Tel. 9936.

Maffagen.

Annn Belinme. Röderftraße 29, 1 r. (2 Min. b. Rochbrunnen). Sprechftunden pon 10-8 Uhr abends.

ein panier-Rolle Sitte ausschilleiden. Biederbringer erb. Belohnung. B12887 Muffelle Sammen, Bapier, Floseben Kien z. fft. u. P. Kessler, Germerei a. d. Lahnstraße 18. bolt ab 8. Sipper, Orantenstr. 54, Mtb.

Maschinen-Scarsib-Bureau

nur Bleichstrasse 23, 2 — Teleph. 3061, erledigt alle maschinenschriftl. Arbeiten, schnell, sauber u. billig. B11718 Das. auch grdl. Unterricht im Maschinenachreiben auf div. erstkl. Systemen; Anfs. jederzeit. (Kursus: 10 Mk.)

Manifure — Massage Werry Waubrich. Rheinitr. 56, 1. Maffage. Fran Marie Gil fert,

Gefichts- und Magelpflege. Fri. Wrinkenann, Albrechtfir, 8, 1,

Cehr berühmte Chiromantin u. Phrenologin. Fran Flise Pickenpack. Tāglich 9—1, 3—9. Romertor 3, 1.

Phrenologin Morie Kern wohnt Rerofte. 42, 2306.

Berichiedenes

Beteiligung.

Bur Gründung eines laufmänn, Burcaus für Mann-Wieddaben juche fillen oder tätigen Teilhaber mit 5000 Wart Einlage, Kapital bleibt unter Kontrolle des Gebers. Off. u. M. 71 an die Tagbl. Saupt-Agentur, Wilbelmftraße 8.

Bu Mineralw.-Brunnen fische Tailh, m. ca. 20,000 Mt., jährt, Berdienit bis 100,000 Mt. Offerben unter P. 732 an ben Tagbl. Berlag.

Akquifiteur od. Kolporteur enwirdt sich mit 800 Mt. Angablung ein eigenes Unternehmen, das jährl: 3—4000 Mt. sicher eindringt, ohne jedes Risto. Angebote unter 31, 313 an den Tagdi. Berlag.

Sáil

Bia

Beei 10 Weet

Bi

L (B Bfatt (Satt

Mum Mum

2. (1

firch 2. (t

geral ftraß

feric 8-6

Rape

notte 10,15

mitte

11,30

1.80 Mão

Bibe fällt

Engl.

Must abent Blitd

8.30

beipr Uhr: teiki Boja

8,45

Steic Gäite

Cht

fuffii Gefa 8.45

Sten 8.30

Soja Boja Uhr: teilu

bergi

Butt

Ber

pelije

tag. Dien ftund Thr: 7 3a Bibe 8.80

figur the the Evi

Bergliche Bitte

um Unterftung für eine arme biefige Familie. Der Mann ift unum Unterstützung für eine arme hiefige Kamilie. Der Mann in unheilbar frant an Tuberfulsse und foll feine Frant, 2 numündige Kinder und bie alte Mutter ernöhren. Der Armise hat bereits ein Ange ver-loren und ift feit Jahren der Sprache beraubt. Dier ift alles zur Ollfe ge-schehen. Es reicht nicht, die Not ift groß. Jede, auch die fleinsie Gabe, ist herzlich willfommen. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Beidenhausen, Ar. Biedenfopi, im Juni- 1910.

Bettnässen

befeit, jotort u. Gar, Aust. umionst. Alfier u. Weichlicht anneb. Schoene & Co., Frankfurt a. M., Nr. 448. Damen grhaft, fostent. Rat u. Clara Wilke, Dorfitt. 18, 18.

Damen

erhalten bisfr. Sat u. Ausfunft injeber Unnelegenheit burch Frau Prieckn Preis. Gneisenauftr. 19, Hochp.

Bon Francus Leiden

werben biofr., fowie iamtl. Arantheiten burch magnet. Beilverfahren behandelt.

wirfi, Mannethop, u. filnisch gepr. Mass., Eausnoftraße 34, I. Sprechstunden 9-1 und 3-5 Uhr.

Geehtten Damen empfieblt fich garute iffundige gur Bebanblung reat. Frantenleiden mit vorzügl. Gefolg. 20-idhr. Erfahrung. (Beratung einschl. dis't ragen.) Fran K. swetteber, Frankfart a. M., Endwighrah: 23, 2.

Damen!

Disfr. Fragen - reelle Antwort! Br. Frida Schworm, Steing. 28, S. I.

Damen find, Aufn, in biefr, Aust, reell, brieft von berühmt, Dame. Off, J. 1510 a. D. Frenz, Maing. F41

Bur Niederhunft finden Damen biefret, Landaufenthalt bei Lydin Werner, Deb., Langen bei Darmfindt.

n Frauenleiden h werben bistr. mit ficerem fonellen

Griotg behandelt von Tane, welche viele Jahre in Franentinit gearbeitet fat. Green bolt. B12104 Bellmundftrage 52, 1 1.

Schöne Dackelhündin

aum Deden gefucht. Offerten unter Dt. 734 an ben Tagbil. Berlag.

Rinderlofes Ghepaar wünscht ein Kind beff, Herfunft in Pflege, ebil. ges eigen anzunehmen. Räheres im Tagbl.-Berlag. Yx

Beif, finderl. Chepaar monte gern ein

Rind

(Mabchen), nicht, unt. + 3., bisfr. Geb, in Bflege, eventl, geg. einmalige Bergut. als eigen aunehmen Dfl. u. A. 32.5 an ben Tagbi.-Beriag.

Eleg., gebild. ig. Kaufmanu in unabhang, Bofition judt bie Be-fanntichaft lebenstr. freibent. Dame, beb. ipat. Deirat, Off. u. D. 734 an ben Tagbi. Berl. Distret. Ehrenfache. Heirats-Ausfünfte

bon allen Orten über Familie, Betmögen, Ruf, Charafter, Borteben, Mitgift ze. ftreng disktet und ge-wisenbaft durch (Ns. 1478) F 120 Auskunftei u. Deteftivbureau ,Caesar', Bleichfrane 26. Kaufm., eb., Anf. 40, groß, schant, mit kl. gut. Fabrikat. u. Engros-Geich., ca. 5 Mil. Gint., mochte f. balb wieder

verheiraten.

Sing, burgert, erzog, Damen (auch b. Land) mit Bermögen, werd, geb., pertrouenst. Off., mogl. mit Bild u. mit Angaben der Berhäftn. zu jend, unt. D. W. 1156 an Daube & Co., Frankfurt a. M. Deirat.

3g. Mann, 24 J. alt, chriff. Konf., berm. Sobn eines Mengers, wünscht zw. Uernahme des elterl. Ecfchäfts d. Befanntich, eines fücht, brad. Geich. Fraul, z. mach. Etw. Bermögen erswünsche. Offerten m. Bild erbitte u. d. 733 an den Laght. Berlag. Distretion Ehrenfache.

weirat.

Geichäftsm., 30 J., mittelgt., gefund.
b. tabell. Ruf. Inhaber bes vat., feit
40 Ichren bet., rent. Geich., möchte
sich einen Sausstand gründ. U. fucht
auf diel. Wege die Befanutsch. einer Dame gl. All. ob., singer zu machen
zw. ipat. Heirat. Bermitol. b. Git.
u. Borm. erwünscht. Brief m. Ang.
der näch. Verhaltn. erbeten u. U. 733
an den Tagkl.-Berläg. F 178

fucht ausländischer Kürft, 29 N. alt. freidensend, stattl. Erich., sebr berm., g. Charaster, mit einer Dame, wenn auch nicht odla, wit selt. Eigensch. Ständiger Str Beibt Deutschland. Gintübt. durch distinguierte Dame erwünscht. Stroft. Distretion. Ost. u. &. D. 4199 an Kubolf Mosse Darmstadt. (F. Ds. 4199) F 128

Theo - Thea.

Welchen Kosenamen meinst Dus Würde Dir schreiben, bitte Antw. an dieser Stelle. Prinzgemahl. B12856

Unter den Eichen.

Heute Samstag, 25. Juni, nachm. von 4 Uhr an:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Rad-Ball und

Radpolofpiele.

4 Jangfale.

ommertest

des Nationalliberalen Jugendvereins für Wiesbaden-Biebrich.

Samstag, den 25. Juni, findet Unter den Eichen (früher John'sche Wirtschaft), unser

- Jugendiest -

statt. Beginn 5 Uhr nachmittags. Kinderhelustigungen, Tanz, Reigen, Festbeleuchtung u. s. w. sind vorgesehen.

Alle unsere Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlichst zu diesem Feste eingeladen.

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung am Montag, 27. Juni 1910, abends 819 Bifr, im Saate bes Sotels "Metropole".

Tagebordnung:

1. Raffenbericht bes Schapmeisters. 2. Bericht ber Rechnungs-Brüfungskommission. 3. Enilaftung des Schapmeisters. 4. Wahl der Rechnungs-Prüfungskommission. 5. Wahl des Schiebsrichters, des Schiedsgerichts und dessen Bertreters.

Renn-Klub Wiesbaden, E. D.

Radfahrer : Derein "grifch auf" Erbenheim

(G. B.) peranftaltet am 25., 26. und 27. 3uni 1910:

Täglich beste

gekühlte Dickmilch,

Buttermilch.

- Maya Yogurt Milch Zaros -

im Vegetarischen Kurrestauraut, Garten.

I Schillerplatz 1.

Café Restaurant Schutzenhaus

im Goldsteintal. (Schützenverein Sonnenberg. E. V.)

Prachivotter Familien-Aufenthalt. - Eigene Monditorei.

Pension nach Vereinbarung. Möbl. Zimmer, Bad etc.

Sanungeanderung. Ergangungswahl bes Borftanbes. Berichiebenes.

Großes Sportfest,

Umtliche Unzeigen

Berdingung.

Die Tüncher. und Anstreicher-arbeiten zur Instandsehung der Außenansichten der Regierungs-Diensigebäude hierselbit jollen in drei Tosen getrennt oder zusammen der-geben merden

geben werben. Los 1: Megierungsgebäude Bahn-hofftraße 15, besto. Luifenstraße 18. Los 2: Megierungsgebäude Luifen-

Sos 2: Regierungsgebäude Lutjens ftraße 9 u. 11.
20s 3: Regierungsgebäude Abeins ftraße 9 u. 27, nebjt Kaiaßergebäude.
Die Verdrugungsunterlogen liegen in Limmer Rr. 1 der Kreisbausinsbeltion I hierfeldst, Kbilipbsbergstraße 36, zur Einsicht aus u. fönnen den gegen posts und bestellgeldsfreie Einsendung den 1 UK. für Los 1, 0,50 Ml. für Los 2 u. 0,80 Ml. für Los 3, besogen werden.
Bericklesiene und mit entsprechender Auflichrift verlebene Angebote find ibateitens dis zum 1. Juli d. I., vorwitings 11 Uhr. hierber einzureichen.

reichen.
Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Anbieter.

scheinenden Anbieter.
Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Gerdingungsformu-lar eingereichten Angebate werden bei der Aufchlagserreifung berück-fei der Aufchlagserreifung berückfidtigt. Zuidlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaben, ben 28. Juni 1910. Der Königl. Areis-Baninspefter, Dr. ing. Dercher.

Neuban Garnison = Lazarett Offizier=Speiseanstalt Wiesbaden.

Es follen öffentl. bergeben werden:
1. Los 1: Außenput aum Logarett,
Eröffnung 9 Uhr borm.: Los 2: Außenput, Offisiers - Erziscanitalt,
Eröffnung 9½ Uler borm.: Los 3: Annenput sum Logarett, Eröffnung
10 Uhr borm.: Los 4: Annenbut gur
Offisiers - Speifeanftalt, Eröffnung
1014. Uhr borm.

27133ecs - Speijeansait, Etoffmung 1014 Uhr borm. 2. Los 5: Acubere Entwafferung bes Lazaretts, 9 Uhr vorm.; Los 6: Acubere Entwafferung ber Offiziers-Speicanitalt. 914 Uhr vorm.; Los 7: Beivafferung bes Lazaretts, 10 Uhr vorm.; Los 8: Bewafferung ber Offiziers-Speifeanftalt, 101/2 Uhr

Die Zeichnungen, Bedingungen und die Berdingungsanschläge liegen im Reubaubureau des Garnison-Lazaretts an der Westerwaldstraße zur Einsicht aus; lehtere fönnen auch von bort gegen eine Gebühr bon 50 Bf, für Los 1 u. 2 und 75 Bf, für

50 Ff, für Los I n. 2 und 75 Ff, für die übrigen Bofe bezogen werden.
Die Angebote find berickloffen, mit entibrechender Auflärift beriehen, zu 1. zum 8. Juli 1910, zu 2. zum 15. Juli 1910, zu den oben angegebenen Zeiten im genannten Bureau einzureichen.

F 504
Militär-Bauamt Wiesbaden.

nichtamtliche ! **Unzeigen**

Hof Geisberg

20 Bentuer Tutterfartoffelu

Sommer-Sonderfahrten 1910! nach der

Dauer: Je eine Woche. Abreise: Sonntag, 3., 10., 17. u. 24. Juli, sowie 7., 14. u. 21. August.

Reiseplan: Von Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Gotthardbahn, Güschenen, Reussfälle, Teufeisbrücke, Urnerioch, Andermatt, Furkapase (2436 m), Rhouegletscher, Grimselpass, Hespiz, Handeckfall, Guttannen, Areschlucht, Meiringen, Reichenbaefälle, Rosenlani, gr. Scheidegg, Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnen, Interlaken, Spiez, Thunersee, Bern, Basel. Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 45 Tagen. Bewährte Führung. Kleine Teilnehmerzahl. Preis der Reise einschl. Bahn u. Dampferfahrt, voller, Mk. 100.—vorzügl. Verpflegung, Unterkunft in besten Hotels Mk. 100.—

Reise nach den oberitalien. Seen: Mk. 150. Abreise wie oben. Reise nach Stalien u. Riviera: Mt. 175. Abreise wie oben. Aus Chrl. Prospekte gratis durch: Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els.,

Hohenlohestrasse 8. Telephon 805.

Kaisersaal Rauentaler Weinstube

Dotzheime: Strasse 19.

Für Weinkenner.

Spezial Rauentaler Ausschank-Weine

in empfehlende Erinnerung J. Schraub.



Ital. Sühner,

porgiigl. Leger, jest befte Be-Buffegeftigel, Budtas rate. Ratalog araits. F 75 Geftügelhof, Mergentheim 267.





Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahu erfolgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde.

Sonnings nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: N#84 the, ANNTER ANNEE 5. Telephon Nr. 12 u. 2876.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE: (geren Expressiaxe).

Rambady, Bur Waldluft größter Caal mit Bubne in Biesbab, Umgeb., nebit Garten, für große Bereine noch einige Countag: frei.

Megelbahn, beftes Material noch gwei Tage in ber Woche frei. Wiesbabener Aronen- Bier. Bi. Binuth, Birt.

Falls Sie verreisen, 00

versichern Sie günstig gegen Einbruchdiebstahl,

Beraubung u. räuberische Erpressung Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktiengese!! Grundkapital: 10 Millionen Mark.

Mässige Prämien. — Günstige Bedingungen. Moderne Deckungsmöglichkeiten. Kostenlose und unverbindliche Auskunft erteilt:

Subdirektion Wiesbaden: Franz Bleinz, Rheinstrasse 74 Ecke Karl-trase.



ist und bleibt das beste und billigste

Preis pro Paket (1/2 Pfd.) nur 15 Pf.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

9.

ciund

fucht

achen

derin.

menn

Dame.

20

Dexs

12856

999

N ir-

rus

A-

EN E!! ixe).

000

luft

esbab. Bereine

terial, rei.

Bier.

99

Rirchliche Anzeigen

Evangelifde Birche. Sonntag, 26. Juni (5. n. Trin.).

Martifirche.

Militärgottesbienft 8.40 Uhr: Div. Militangottesbienst 8.40 Uhr: Div.
Bfarrer Ferling. — Sauppaotesbienst 10 Uhr: Defan Bidel. (Beichte u. heil. Abendmahl.) Nach dem Gottesdienst Christenlehre. Bfarrer Schüster. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Bfarrer Schüster. — Antespoch: Bfarrer Bedmaun. — Dienstag, den 28. Juni, nachmittags 4.30 Uhr: Arbeitsitunden des Rähvereins im Afarrhause, Luisenstrage 32. — Deden Militwoch den 6 die 7 Uhr: Orgestonzert. Eintriche

Bergfirde.

Jugendgotfesbienst 8.30 Uhr: Pfr.
Seesenmener. — Saubtgotsesbienst
10 Uhr: Biarrer Dr. Meinede. —
Wendgotfesbienst 6 Uhr: Pfarrer
Diehl. — Amiskooche: Tankon und
Transpan: Pfarrer Dr. Meinede,
Beerbigungen: Pfarrer Diehl.

Ringfirche.

Nugandgottesdienst 8.30 Uhr: Pfr.
Schmidt. — Saudigottesdienst 10
Uhr: Pfarrer Philippi. — Abendgottesdienst 5 Udr: Pfarrer Beder.
Amsdwoche: Taufen u. Trauungen:
Pfr. Schmidt. Beerdigungen: Pfr.
Merz. — Jeden Sonntag, 11.30 Uhr:
Kindergottesdienst in Gruppen in
der Minglirche.

Born. 10 Uhr: Pfarrer Weber,

Lutherfirden-Gemeinbe.

Lutherfirchen-Gemeinbe.
Sämtliche Amtshandlungen des 1. (Bilichen) Sprengels: Bfr. Lieber, Kfarthaus an der Lutherlirche (Gartoriusstraße). (Der. 1. (öhliche) Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße (gerade Rummern) nach dem Bahnhof zu.)
Sämtliche Amtshandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Pfr. Oofmann, Pfarthaus an der Lutherlirche (Rosbacher Straße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengels: wieden die Kummern) nach dem Ganhof zu.)
Sämtliche Amtshandlungen des 2. (westlichen) Sprengels: Pfr. Oofmann, Pfarthaus an der Lutherlirche (Rosbacher Straße 4.) (Der 2. (westliche) Sprengel umfaßt die Straßen den der Oranienstraße (umgerade Rummern) und Wielandtraße (umgerade Rummern) bis zur Gemarfungsgrenze.)

Frage (ungerade Rummern) dis zur Gemarkunsdarenze.)
Die Arbeitsfrunden des Frauenbereins der Lutberfirchengemeinde finden — mit Ausnahme der Schul-lerien — jeden Mittwoch, nachm. bon 2—6 Uhr. in der Gutenbergichule, Kimmer Kr. 23. statt (Knadenab-teilung)

Capelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes

Banlinenstiftung.
Sonntag. borm. 9 Uhr: Souptgotiosdienst. Bisar Sahn. Borm.
10.15 Uhr: Kindergoticsdienst. Rachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen-Bertin. Rachm. 6 Uhr: Christenschre.

Frang, Bereinshaus, Blatter Gtr. 2. Sonntag, den 26. Jusi, bormittags 11.30 Uhr: Sonntagssichule. Nachm. 130 Uhr: Versammung für junge Mädden (Gonntagsberein. — Die Bibelsinube am Donnerstagabend fällt dis zum Gerbst aus.

Evgl. Männers u. Jünglingsverein.
Conntag, nachm. 3 Uhr: Freier Bersehr. Jugendobseilung 2.30 Uhr: Ausflug in den Bald. — Montag, abends 8.45 Uhr: Turnen in der Blicherichule. — Dienstag, abends 8.90 Uhr: Gefangprobe. — Mittvock, 6.30 Uhr: Geglich; 9 Uhr: Bibelsdejpeckung. — Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelitunde der Augendoßdeheitung. — Freitag, 8.20 Uhr: Bofaunenchor-Brobe. — Camstag, 8.45 Uhr: Gebetstinnde. — Die Bereinsraume sind isglich geöffnet. — Freier Bersehr für junge Männer. Christ Berein i. Männer (G. B.). Engl. Manner. u. Junglingsverein.

Gariet Berein i Männer (G. B.),
Schwalbacher Straße 44.
Somniog, den 28. Juni, 5 Uhre
Baldberjammlung an den Herren-Eichen. Nachm. den 3-7 Uhr: Ber-iammlung der Jugend-Abteilung; Kriegsspiele, Whends 8.15 Uhr: Die-fuision, — Wontag, abends 8.45 Uhr: Gejangfunde. — Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelfunde. 8.30 Uhr: Stemgraphie. — Wittwock. obends Gelangfunde, 8.45 Uhr: Bibelfturde, 8.30 Uhr: 8.45 Uhr: Bibelfturde, 8.30 Uhr: Stenographie, — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Befaunelung chemal, Schüler höb. Lehranftalten; 9 Uhr: Bojaunenchor. — Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde der Jugendabteilung. — Freitag, 8.30 Uhr: Turven (Blücherichule). — Samstag, 8.45 (Blücherichule). — Samstag, 8.45 (Blücherichule). — Jeder junge Mann iff au den Berfammlungen berglich eingeladen und hat freien Butritt.

Berein vom Blauen Rreng (G. B.),

Serein vom Blauen urens (S. 2016)
Sedanplah 5.
Sonntag, abends 8.20 Uhr: Goanselhaisons-Berjammhung. — Monsag, abends 8 Uhr: Francenfinnde. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Cejang-funde. — Withuoch, nachm, 2.30 Uhr: Sofinungsbund (Kinder den Uhr: Geoanselle (Kinder den Uhr: Goanselle (Kinder itunde. — Bertuben, (Kinder von Ihr: Sofinungsbund (Kinder von 7 Jahren an willfommen); 8,30 Uhr: 7 Jahren an willfommen); 8,30 Uhr: 7 Jahren an willfommen); 8,30 Uhr: Sibelbejprechung. — Donnerstag, 8,20 Uhr: Gemeinschaftsstunde. — Freitag, abends 8,30 Uhr: Baritands-ligung. — Samstag, abends 8,30 Uhr: Gebetsitunde. — Jedermann dr berglich eingeleben.

Evangel. fircht. Blaufreug. Berein,

Bellrightraße 13, Sth. B. Sonntog, abends 8.30 Uhr: Berammlung, herr Bir, hofmann, - bigt. - Mitn Mitmoch, abends 8.30 Ubr: Bibel. Gebetsftunde.

besprechstunde. — Donnerstag, abds. 9 Uhr: Gesangprobe. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde. — Jedermann ift herzlich willsommen.

Morgen-Andgabe, 2. Blan.

Evangelifder Dienftboten-Berein. Sonntag, nachm. von 4—7 Uhr: Berjammlung in der Turnhalle Bleichstraße 28.

3m Gemeinbehaus Steingaffe 9 finden ftatt: Steingasse 9 finden statt:
Aeden Sonntag, nachmittags bon
4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Verein
der Bergfirchengemeinde. — Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein, — Jeden Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:
Brobe des Ebangel, KirchengesangVereins. — Die Nähstunden des
Frauenbereins der Vergfirchen-Gemeinde finden statt an jeden Donnerstag den 4—6 Uhr im Lesezimmer des Gemeindehauses, Steingasse 9.

3m Gemeinbefaal

In der Ringtirche 8 finden ftatt:
Aeden Sonntag, nachmittags den
4.90 dis 7 Uhr: Sonntags Berein
der Ainglischen Gemeinde.
Montag, abends 8 Uhr: Berfammlung des Missionskaungfrauen-Bereins. (Arbeit für die Barmer Bission.) Alle Aungfrauen derBission.) Alle Aungfrauen derBritivoch, nachm den 3 Uhr ab:
Arbeitsstunden des Frauen-Bereins
der Minglischengemeinde. Abends
8.30 Uhr: Brode des KinglischenChars. — Freisag, abends 8.30 Uhr:
Bordereitung aum Kindergottesdienst.

Batholifde Birde.

6. Sountag n. Pfingsten. 26. Juni. Fest der Gedurt des hf. Johannes des Läufers. Die Kolleste am Feste der heil. Apostel Betrus und Bausus ist in deiden Kirchen für den heil. Bater heitigen bejtimmt.

Bfarrfirche gum beil. Bonifatius.

Bfarrfirche sum heil. Bonifatius.
Seil. Messen 5.90, 6, 7, Wishargorieddienst (heil. Messe mit Bredigt)
8, Kindergottesdienst (Amst) 9, Sochamt mit Bredigt 10, leste bl. Messe
andocht. — Mitswoch, den 29, Juni,
ist das Kelt der beil. Apostelsursten
Betrus u. Baulus, gebotener Feiertag; der Gottesdienst ist wie am
Gountagen. — An den Modentagen
ind die heil. Aesten um 6, 6.35, 7.15
u. 9.15 Uhr. — Freitag, den 1. Juli:
Anderung des alletbeilogien Gatramentes in der Kapelle des Hospings
zum beil. Gesit don morgens 6 Uhr. —
Gamstag, nachm. 5 Uhr: Galve. —
Beichtgelegenheit: Gountagwed
Mittvochmorgen don 5.30 Uhr an,
Dienstag und Samstag, nachm. don
5—7 und nach 8 Uhr. Donnerstag,
nachm. den 6 Uhr.

Maria-Diff-Rirche.

Belegenheit zur Beichte 5.30, Frühmene 6. stoeite heil. Wesse (5. Allohianischer Sonntag) 7.30, Kinderaottesdienst (Amt) 8.45, Dochamt mit Brodigt 10 Uhr. Aachm. 2.15 Uhr: Andacht (351); abends 6 Uhr: Gestiftete Kreustwoganbacht für die armen Geelen, danach Segen (345).

— An den Bochentagen sind die dl. Messen um 6. 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 Uhr ind Schulmessen. — Wittiwoch, den 29. Auni: Fest der beil. Apoitessischen er Betrus umd Kanlus, gehotener Beterlag, der Gottesdienst ist wie an Sonntagen, im Kinders gebotener Keiterlag, der Gottesdienst ist beil. Messe mit Bredigt. Nachm. 2.15 Uhr: Andacht (359).

Freitag, abends 8 Uhr, ist gesissten Koschulmy, Koogends 7.15 Uhr beil, Nesse wirterends 8 Uhr. ist gesisse Geriftete Berz-Beiu-Andacht (357).

Samstag, 2. Aust: Beit Maria Deinstag, inchung, Advorands 7.15 Uhr beil, Reise mit Esiang; abends 8 Uhr. ist gesisstete Westergoties Maria Deinstag, koden, b.—7 und nach 8 Uhr. Donnerstag, nachm. 6 die 7 Uhr. — Baisenbaussappelle, Klatter Str. 5. Donnerstag, rüch 6 Uhr: H. Wesse. Maria-Bilf-Rirde.

Altkatholische Kirche, Schwalbacher Straße. Sonntag, den 26. Juni, dorm, 10 lihr: Amt uni Predigt. 28. Arimmel, Pfarrer.

Evangel. lutherifder Gottesbienft.

Moelheiditage 28.
Sonntag, den 26. Juni (5. Sonntag nach Trinitatis), borm. 9.30 Uhr: Leiegottesdienst. Pfr. Miller.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe. Der felbit, ebang, Juth, Rirche in Breufen gugeborig.) Rheinibt, 64. Somitag, ben 26. Juni (5. Sonnstag nach Trinitaris), borm. 10 Uhr: Glotteebienit.

En. Luther. Dreieinigfeite Gemeinbe

n. A. E. In der Krhpta der altfathol. Kirche, Eingang Schwalbacher Straße. Sonntag, ben 26. Juni (5. Sonn-Gottesbienft.

Methobiften.Gemeinbe,

Sermannstraße 22.
Sonntag, den 26. Juni, dorm. 9.45
Uhr: Bredigt. Bornrittags 11 Uhr:
Sonntaglichule. Rachm. 4 Uhr:
Jungfrauenberein. Abends 8 Uhr:
Bredigt. — Dienstag, abends 8.20
Uhr: Pidelfrunde. — Donnerstag,
abends 8.30 Uhr: Singfrunde.
Brediger Eifele,

Rionstapelle (Baptistengemeinde), Ablerstraße 19. Sonntag, den 26. Juni, borm. 9.30 Uhr: Predigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 4 Uhr: Bredigt. — Withwoch, abends 8.30 Uhr: Gebetsftunde. Prediger Mundbent.

Reu-Apoliolische Gemeinbe, Oranienstraße 54, Sinterh. Part. Somitag, den 26. Juni, vorm. 9.30 Uhr: Sauptgotiesdienst (für die Gemeinde). Rachm. 3.30 Uhr: Predigt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Deutschlathol. (freirelig.) Gemeinbe. Somtag, den 26. Juni, dormittags pfinfflich 10 Uhr: Erhauung im Bürge sale des Mathauses. Thema: Freite, gidier Kanatismus?" Lied: Pr. 65. Sir. 1, Sir. 4 u. 5, Sir. 6. Der Zutritt ift für Zedermane frei. Prediger Belfer, Bülowjir. 2. Unffifder Gottesbienft.

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Seil. Reffe. Große Kapelle.

Anglo-American Church of St. Augustine of Canterbury.

June 26. V. Sunday after Triniday, 8.30 Holy Eucharist, 11 Mattins and Sermon, 12 Holy Eucharist, 6 Even-

June 29. St. Peter. 11 Mattins and Litempy. 11.30 Holy Eucharist. July 1. Friday. 11 Mattins and

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

M. F. E. Freese, A., Chaplain, Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Divine Service (Presbyterian) in connection with

The United Free Church of

will be field at 11% a. m. and 5 p. m., Each Sunday during May and June, in the Bürger-Saal (Nr. 36) Rathaus. Preacher for June: Rev. Charles Robertson M. A. of Perth. All are

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Rurbans. 11 Uhr: Konzert in ber Kochbruennen-Unlage. 3.30 Uhr: Mail-cooch-Ausflug nach Chauffee-bans, Kaijer-Wilhelms-Lurm. Ab 4.30 Uhr: Gartenfelt. 6 Uhr: Militär-Konzert. 8.30 Uhr: Doppel-Konzert. Swa 9.30 Uhr: Großes Keuerwert. Königliche Schaufpiele. Geschoffen. Refibenz Theater. Abends 7 Uhr: Greber.

Selfs: Theater, Abends 8.15 Uhr: Eine feite Burg itt unfer Gott. Balhalla-Theater, Abends 8 Uhr: Wih Dudelfack.

Wiß Dudelfad. Baihalla (Restaurant). Abds. 8 Uhr: Konzert. Biophon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10. Kinephon - Theater, Taunusstroße 1-Nachmittags 4—11 Uhr. Rollschuh - Balan, Ausstellungs - Ge-lände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr bomn., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Affinaryus' Aunstfalon, Taurusstr. 6. Banger's Aunstfalon, Luifenstraße 4 und 9.

Runftfalon Sietor, Bilbelmftr. 54. Gemeinfame Drieftranfentaffe. Melde-ftelle: Bluderftrage 12.

Bereins Radricten

Turnberein. Radm. 2.30—4 Uhr: Turnen der Schülerinnen. 4—8: Turnen der Schüler. Abenos 9 Uhr: Bücherausgade und ge-jellige Lufammenfunft. Turngeschichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen der Mädchenabteilung; 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der Engen. Abteilung.

Knaben-Abiellung.
Männer-Turnverein. Bon 4.30 b.s
5.30 lihr: Mädchen-Turnen. 5.30
bis 7 lihr: Knaben-Turnen. 8 ll.:
Hechten. 9 lihr: Bücherausgabe
und gesellige Unterbaltung.
Nationalliberaler Jugendverein für
Wiesbaben-iBebrich. Nachm. 5 lihr:
Sommerfeit.

Sommerfeit.
Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Spartverein. 6 Uhr: Arieger.
Anichverein. 6 Uhr: Abends in Steines.
Anichverein. 6 Uhr: Abends S. 30 Uhr: Gefangprobe.
Van-Areuz-Berein. E. B. Abends S. 30 Uhr: Gebeisfunde.
Männergefangverein Fibelis. Abds.
6 Uhr: Arobe.

9 Uhr: Brobe. Whends 9 Uhr:

Gartenbau-Berein. Abends 9 Uhr: Beriammilung.
Berein ber Bogelfreunde, Abends 9 Uhr: Witglieder-Beriammilung.
En Männer, u. Künglings-Berein, Abends 9 Uhr: Gebeihunde.
Chriftlicher Berein junger Männer.
Abends 9 Uhr: Gebeihunde.
Gärtner = Berein Debeca, Abends 9 Uhr: Befammilung.
Berein der Mürttemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Bereinsabend.
Kind Boruffia. Bereinsabend und Vrode.

Sachfen. u. Thuringer . Bereinigung Cachionia. Gei. Bufammentunit.

Berfteigerungen

Grasberkauf in der Oderförsterei Wiesdachen; Zusammenkunst dorwittags 10 Uhr, an der Mühlrodiniele. (S. Tagdi, Kr. 270, S. 24.) Bersteigerung eines Beritfos usw. im Sause Berderstraße 10. dormittags 11 Uhr. desgl. eines Bianinos usw. im Sause Selenauftraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Tagdi, Kr. 288, S. 7.) Bersteigerung den Medilien im Sause Gelenauftraße 24, nachm. 3 Uhr. (S. Tagdi, Kr. 288, S. 7.)

Theater Concerte:

Bolks-Cheater. (Burgerliches Schaufpielhaus.) Dogheimer Strafe 19. Direftion: Sans Withelmy. Samstag, ben 25. Juni. Abends 8.15 Uhr: Zum ersten Male:

Gin' fefte Burg ift unfer Gott!

Siftorischos Volfsschauspiel in sieben Bilbern von A. Müller. In Szene gesett von Dir. Bilhelmh.

Sonntag, den 26. Juni, nachmittags 8.30 Uhr: Rojenmontag. Abends 8.15 Uhr: Ein' feste Burg ist unser Gott. Montog, den 27. Juni: Ein' feste Burg ist unier Gott. Dienstag, den 28. Juni: Der Gold.

Mittwoch, ben 29, Juni: Ein' feste Burg ift unfer Gott,

Refidenz-Cheater.

Direftion: Dr. phil. a. Manch. Bette Spielgeit im alten Saufe. Samstag, ben 25. Juni. Dugendfarten gultig. Bunfaiger. farten gilftig.

Streber. Schauspiel in 4 Aufzügen von Anton Oborn. Spielleifung: Ernst Berbram.

Personen: Staatsrat Helb, Mitsglied e, fürfilichen Kollegiums . Err RegierungsratShrlich, Ernft Bertram.

Mitglied eines fürft-

Mitglied eines fürfts
lichen Kollegiums . Willn Schäfer.
Frank, Mitglied e.
furfil, Kollegiums . H. Schönemann.
Affestor Born, Wits
glied eines fürftl,
Kollegiums . Rub. Milmer-Schönan.
Affestor Cajus, Mitsglied eines fürfts
lichen Kollegiums . R. Keller-Rebri,
Affestor Dittmar, Mits
alied eines fürfts glieb eines fürft. lichen Stollegiums .

Rubolf Bartal.

Mifeffor Gilbert, Mitglied eines fürft-lichen Rollegiums . S. Reffeltrager, Reinhold Sager, Georg Ruder, Sofie Schent, lichen Kollegtums . Reinhold hager.
Schulrat Rauch . Reinhold hager.
Rettor Gilbert . Georg Mücker.
Lotte, seine Frau . Sosie Schenk.
Clara, seine Zochter . Selma Buttke.
Kausmann Müller . Kriedr. Degener.
Redakteur Schiffner . Carl Winter.
Crfter Arbeiter . Alphons Rück.
Tritter Arbeiter . Garl Graeg.

Diller Arbeiter . . Garl Graeg.

Bürger Arbeiter.
Ort: Eine Refidenzstadt.
Zeit: Gegentvart.
Rwischen dem L. u. 3. Aufzuge liegen 14 Tage, zwischen dem 3. und 4. eine Woche.

Rach dem 2. und 3. Afte finden größere Paufen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr.

Sonnigg, den 26. Juni: Streber. Montag, den 27. Juni: Streber. Dienstag, den 28. Juni: Das Kon-Walhalla-Theater.

Direttion: A. Morbert. Samstag, ben 25. Juni: Abende 8 Uhr: Bremiere.

Mif Dudelfadt. Operette in 3 Aften von Fris Grün-baum und Sans Reichert. Ruff von Rudolf Reljon. Spielleiter: Over Annielder. Dirigent: Over Dr. Dulle.

Berfonen: Sir Francis Dlac

herr Rarnbad.

Derr Steinbrecher

herr Marin. Frl. Waldberg.

Grl. Befelt.

herr Aufim.

herr Bichler. herr Tauids.

Sumbers . . . Gerr Innfelber. Batrif Thomas Leo-poid Mac Hunbers,

bee Gir Francis . d'Kennan . Evernen, Freunde d. Dougle s. John Jack Mac Clean .

Capitain Sam Brown, Freund bes Gir Mary, beffen Aboptive

tochter . Mortons, Bireftor e. Afriengeiellschaft . . . Herr Aufin Johnny, Diener im Schloffe . . . Herr Kohl. Ein Rotor . . . Herr Schul

herr Schulbe. Obertellner . Derr Afper. Diener, Gafte, Bauern, Bauerinnen. Ort ber Sandlung: 1. Aft: Schlog Sumberbsbale in Schottland. 2. Aft: Sotel in einem Englischen Seebabe. 3. Aft: Schlogpart duf Dumbertsbale.

Sonntag, ben 26. Juni: Dif Dubelfad.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 25. Juli: Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Koohbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertm. W. Sadony. 1. Ouvertüre zu "Mozart" von Frans von Suppé,

2. Elegie von W. Ernst. 3. Hochzeitsklänge, Walzer von

Johann Strauss.

4. Rigaudon von Erich Wentheuer.

5. Potpourri aus der Op. "Der Troubadour" von G. Verdi.

6. Hurra Zeppelin, Marsch von Starfe May

Siegfr. May, Eintritt gegen Brunnen - Abonne-mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Ab 4.30 Uhr nachmittags:

Gartenfest. Nachmittegs 4.30 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Vortragsfolge.

Vortragsfolge.

1. Ein Abenteuer Händels, Ouvertüre von C. Reinecke.

2. Adagio aus der Sonate pathétique von L. v. Beethoven.

3. Ballettmusik zu Calderon's "Ueber allen Zauber Liebe" von E. Lassen, 4. Perpetuum mobile von F. Ries.

5. Valse caprice v. A. Rubinstein.

6. Ouvertüre zur Oper "Nebucadnezar" von G. Verdi,

7. Phantasse aus der Oper "Das Glöck-

von G. Verdi.

7. Phantasie aus der Oper "Das Glöckchen des Eremiten v. A. Maillart.

8. "Durch Kampf rum Sieg", Marsch
von Frz. v. Blon.

Abends 6 Uhr: Konzert

Kapelle des 1. Nass. Feldar-Regts, Nr. 27 (Oranien). Leitung: Hear Obermusikm, Hearich.

Vortragafolge.

1. Triumphmarsch s. d. Es-dur-Konzert von L. v. Beethoven.

2. Ouvertüre zur Operette "Die leichte Kavallerie" von Suppé.

3. Walter's Preiskled a. d. Op. "Die Meistersinger" v. R. Wagner.

4. Phantasie aus der Oper "Tell" von Rossini

Rossini.

Rossini.

5. Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel.

6. Nachruf an Carl Maria v. Weber von E. Bach.

7. Verwandte Seelen, Solo für zwei Trompeten von Eilenberg.

8. Potpodri aus der Operette "Der Vogelhändier" von Zeller.

Abends 8.30 Uhr:

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester, Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Obermusikmstr, Henrich.

Vortragsfolge d. Städt. Kurorchesters.

Vortragsfolge d. Städt. Kurorchesters.

1. Ouvertüre zur Oper "Die Hochzeit des Figaro" von W. A. Mozart.

2. Slavischer Tranz Nr. 1 von A. Dvorák,

3. I. Finale aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

4. Aubade printanière von Lacombe.

5. Czardas aus dem Divertissement russe von G. Michiels.

6. Ouvertüre zu "Die Geschöpfe der Prometheus" von L. v. Beethoven,

7. Frühlingsstimmen, Walzer von Johann Strauss.

Johann Strauss.

S. Andalouse von J. Massenet.

9. Aufzug des Cid aus der Oper "Der Cid" von J. Massenet.

10. Im D-Zug, Bravour-Galopp von R. Block.

v. Blon. Vortragsfolge des Regts. Oranien.

Festouvertüre von Leutner.
 Amerikan-Patrol von Meacham.
 Phantasie aus der Op. "Stradella"

yon Flotow,

4. Künstlat-leben, Walzer v. Strauss,

5. Phantasie aus der Op. "Pfingsten in
Florenz" von Czibulka.

6. Steuermannalied und Matrosenchor
aus der Oper "Der flieg, Holländer"
von R. Wagner.

7. Jola, ein Sabonstück von Johnsohn,

8. Prinz Heinrich-Marsch v. Ellenberg.

Etwa 9.30 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Aug. Becker Nachf., Adolf Clauax, Wiesbaden. Die hinteren Garten-Eingänge blef-ben ab 8.30 Uhr des Feuerwerks

wegen geschlossen.
Tagestestkarten 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk. (mit
der Abonnements- oder Kurtaxkarte

vorzuzeigen).

Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Kartenverkauf an den Tageskassen im Hauptportale des Kurhauses und an den Eingingen zum reservierten Teile des Kurgartena.

Bei ungesigneter Witterung um 430 u. 830 Uhr: Abonnements-Konzert im Saale.

eschüfts-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Erscheint wöchentlich einmal.

Samstag, 25. Juni 1910.

Die Preise sind so niedrig gestellt, dass sich Jeder an einem mannenmen Jahres-Abonnement beteiligen kann. ausmannen

20 Neu-Aufnahmen jederzeit. 20

Morgen Musgabe, 2. Blatt.

Automobile.

Automobil - Centrale -Dotzheimerstr. 57. T. 739. GrösstesGeschäft am Platze. Verkauf u. Vermiet. erstkl. Motorwagen. (Reparatur.)

Fr. Becker, Moritzetr. 2. Hugo Grün, Adolfstrasso I.

Bandagisten.

G. Petry, Mauritiusstr, 7.

Bettfedern, Daunen, Bettstoffe en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Buchund Kunsthandlung.

H. Harms, Friedrichstr. 12.

Farbenwaren, Lack- und Kitt-Fabrik

August Rörig & Cie., Marktstr. 6. Spez. Staubfr. Fussbodenöl, Marke Roeroniol, Malutensil., Künstlerf.

Fahrräder.

Fr. Becker, Moritzstr. 2.

Fische.

Lebende Flussfische! Frischeste Seefischel J. J. Höss, 11 Marktplatz 11. 173, Tel. 3488,

Frack - Verleihanstalten-WienerHerrnschneiderei J. Riegler, Markistrasse 10.

Graveure. C. Hexamer, Weberg. 3.

> Kolonialwaren-Handlung.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Kontorartikel, Geschäftsbücher. C. Koch jr., Ecke Michelsb.

Kristall und Porzellan. M. Stillger, Häfnerg, 16,

Leihbibliothek und Buchhandlung.

A. Schwaedt, Rheinstr. 37.

Matratzendrelle und -Wolle, Roßhaare, Java-Kapok en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Möbelaufbewahrung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. Rettenmayer, König-icher Hofspedit., Nicolaslicher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376.

Möbeltransporteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. Rettenmayer, Königlicher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376. Ruppert, Mauritiusetr. 3.

Nähmaschinen.

Fr. Becker, Moritzstr. 2.

Orden und Ordensbänder.

G. Victor, Kl. Burgstr. 7.

Papier- u. Schreibwaren Büro-Bedarf, Schreibmaschinen.

Ludwig Becker, Gr. Burg-strasse 11, Fernspr. 3119.

Posamentiere.

G. Gottschalk, Kirchg. 25. Spezialhaus f. Posamenten und Spitzen. Telephon 784.

G. Vietor, Kl. Burgstr. 7. Kurzwaren. Tel. 1946.

Schirmfabrikanten. P. Kindshofen, Goldg. 23.

Schreibmaschinen. Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Schreiner.

A. Heise, Herregartenstr. 9,

Spazierstöcke.

P. Kindshofen, Goldg. 23,

Spediteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr, L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wies-baden. Tel.-Nr. 12 u. 2376, Ruppert, Mauritiusstr. 3.

Tapeten, Linoleum, Wachstuche.

Wilhelm Gerhardt, Mau ritiusstrasse 3. Tel. 2106,

Teppiche, Gardinen, Tisch- und Steppdecken en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.ll.

Treibriemen. Lederwaren und Koffer.

F. Meinecke, Grabenstr. 9.

Sign 200 200

Wiesbadener

Hotel Christmann. Michelsberg 7. Kfm., m. Fr. London Rotel Continental.

Langgasse 35.
Kaemena, m. Fr. Brensen
Asmussen, Stadtrat Elmshorn
Mündel, Fr. Költs
Kuranstalt Dietenmühle. Parkstrasse 44. Frl Berlin

Sheffield Beatdshaw S. Hotel Einhorn. Marktstrasse 32.
Langermann, Obering., m. Fr.
Dortmand
Jäh, Kfm.
Numberg Jah, Kfm. Walter, Kfm. Friedrichs, Kfm. Plaue Köln

Englischer Hot, Kranzplatz 11. Schmalt, 2 Hrn. R Rotterdam Sommer, m. Fr. Leven, Dr. Euskirchen Splettetisser, Fr. Hotel Epple, Berlin

Körnerstrasse 7.
Vieweg, m. Fr. Breslau
Schröter, Kfm., mi Fr. Breslau
Voswinkel, Postinsp., m. Fr. Hotel Erbprins,

Actel Erbprins,
Mauritiusplats L
ad, Fabrik, Altenburg
Erfort
Reglin Burchard, Sebulz, Kfm., m. Fr. Belz, Kfm., m. Fr. Passelt, Kfm. Gelnhausen Strauss, Rim. Paulmann, Dr. m. Fr. Hamburg

Wollenstein, Kfm. Hannover Wolfenstein, Rim, Hann
Fischer, Kfm.
Hofmann, Frl.
Sänger, Frl.
Schwerzel, Kfm.
Rautenberg, Kfm.
Enropsischer Hof. Ulm Stuttgart Frankfurt Kfm. Berlin Kfm. Düsselderf Altenburg

Languase 32.

Languase 32.

Düsveldorf Anheyer Leedke, Kfm. Jakobsohn, Kfm. Davidehlen St. Johanna Becker
Buhlheller, Fr. Frankfurt
Marquart, Kim. Hamburg
Zum Falken,
Bahnhofstrasse 13.
Berlin Homberg

Guhsic Bernin

Hotel Friedrichshof.

Friedrichstrasse 43:
Pak, Fr. Stonertut Waldeck
Petersen, Fr. Waldeck Petersen, Pr. Waldeck Hagen, Kim., m. Fr. Hamburg Hestmann, Kim., m. Fran Hamburg

Hotel Fürstenhof,

Sonstanberger Strasse 32, w. d. Brelie, Kfm. Wilhelmshaven Hotel Gambriaus. Ednies, Kim.

Hotel Fuhr. Geisbergstrasse 3. Alter, Frau Fabrikbes. Peterswaldau Klipp, 2 Herren Kaufl, Wittenberge Alter, Fabrikbes., m. Frau Peterswaldau

Mobius, Frau Fabrildes. Peterswaldau Kemper, Kim. El Grüner Walt. Elberfeld Marktstrasse 10, Brestone, Kfm., m. Fr. Soltau

Katzonstein, Kfm., m. Fr. Aachen Krüger, Frl. Bad Kissingen Krüger, Fr. Bad Kissingen Krüger, Fr. Dr. Bad Kissingen Walter, Kfm., m. Fr. Solingen Prinz jr., Kfm. Werdohl Arveititich, m. Tochter Moskau Pfeiffer, Kfm. Billigheim Böttcher, Kfm. Düsseldorf Koch, Kfm. Schorndorf Meyer, Kim. Kauffmano, Kimi Fenake, Kim. Rothschild, Kim. Berlin Stuttgart Berlin Bentrop, Kfm. Lessle, Ing. Steigerwold, Kfm. Heidelberg Grosse, Kim. Leipzig Kraft, Kfm. Fritsche, Frl Gutherlet, K

Pache, Kfm. Klein, Kfm. Sebnitz Hacklaender, Kim. Reimler, Kfm. Weibelskirchen Hamburg Essen

Privatelinik Dr. Guradze-Mainzer Stracee 3. Brook-Smith, Bent., mit Bed. Shanghai Shanghai Kronenberg, Fr.

Hausa-Hotel.
Nikofasstrasse l.
Kandtler. Fabrikant Leipzig
Schuck, Frl. Ludwigshafen
Hotel Happel. Schillerplatz 4.

Schillerplatz 4.

Schillerplatz 4.

Schillerplatz 4.

Köln
Jäger, Kfm., m. Fr. München
Lotz, Kfm. München
Braun, Kfm. Chemnitz

Gropp, Postassist., m. Frau Halberstadt Hotel Hohenzollera. Paulinenstrusse 9.

Alexander, Fr. Lonno. Zachoke Elbericki Hotel Imperial. Flinsch, Fran Major Darmstadt

Vier Jahreszetten. Kaiser-Friedrich-Platz 1 otel Gambriaus.

Merkatrasse 20.

Kfm.

Brussel

Brussel

Brussel

Laout, m. Fr. u. Bed. Brussel

Kfm.

Kfm.

Brussel

Laout, m. Fr. u. Bed. Brussel

Kfm.

Kaiserbad. Eichert, Oberstleut, a. D. Saargemund Hotel Karlshof. Rheinstrusse 72. Bergerbach, Rent., m. Fr

Gundermann, Kfm. Zechtel, Kfm. Gens, Kfm. Köln Köln Dören Gasthaus r. Kochbrunnen. Sanlgasse 32, Her Bergeborbeck Wittemöller

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse 6.
Berekenmeyer, Fabrikant, m. Pr.,
Euskirchen Badbaus zum Krans.

Badhaus zum Langgasse 56 Seipke, Obering., m. Frau Elberfeld Lüttringhaus, Brennereibes. Lüdenscheid

Goldenes Kreuz. Spiegelenese 6/8. Feliner, K. Oberamtsrichter Schillingsfürst

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46/48. Frischmann, Fr. Friechmann Wassermann, Fr. Nürnberg Heymann, Fr. Berlin Hotel zur goldenen Kugel. Janier, Frl. Köln

Fri. Weisse Lilien. Häfnergasse 8. Potsdam Enders, Fr. Pot Hotel Mehler, Mühlgasse 7. v. Ducker, Oberstleut, Rastenburg

Schatz, Oberpostassistent Wipperfürth Metropole u. Monorol.
Wilhelmatrasse 8 u. 10.
Lehmann, Rent. Königsberg
Synes, 2 Ptl. Dublin

Gresson, Fr., m. T. Chektenham Brandt, Kfm., m. Fr. Danzig v. Hollander, m. Fr. Strassburg Rings, Basmveister Oppstaheimer, Kfm. Rade, Hauptm.

Bonn Berlin Hagenau Berlin Reiner, Kim. Brockhaus, Dr. Draber, Leut. d. R. Lichtenstein, Kim. Hagenau Hagenau Berlin Tutem, Kfm. Cohen, Kfm. Berlin Revius, m. Fam. Hennessen M.-Gladbach Ewert Brüssel Hardallo, m. Fr Bed. Brüssel Dyckerhoff, m. Fr. New York Zuckel Taganrog Hannover

Hotel Lloyd, erostrasse 2 Hammel, Kfm. Gemünden Hotel Minerva.

Rheinstrasse 9.
Tönnies, Br. Düsseldorf
Hanewacker, Fr. Nordhausen
Münehner Hof.
Hochstättenstrasse 12.
Kronweiten Kromm Bonn Tyrmant Dieckmann, Kfm.

Hotel Nassau u. Cecilie. Kaiser-Friedrich-Platz und Wilhelmstrasec. Reiling, Student Krefeld
Reiling, Fr. New York
Schiffer, Stud. Krefeld
Martin, Fr., m. T. New York
Cohen, m. Fam. New York
Lequist, Fabrikbes., m. Fran Aachen

Berendsen, Kfm. Sala Francis Lousp, Rent.
Billings, Fr.
Allerton, Kfm.
Day, Rent., ml T.
Teughels, Rent., m. New York Baltimore New York Chicago Frau Antwerpen

Wutzler, Rent. Fr. Kiss, m. Fr. van der Lee van Lindern. Hang Rent., m. Fr. Schultz van Haegen, Rent m. Fr. Limberg, Rittergutsbes., m. T. Bitburg Foot, ma Fam.
Kenzie, Dr., m. Fr.

Bitburg
New York
Chicago

Hotel National, Taunusstrasse 21. Frantzen, Kim. Huls-Krefeld Keller, Frau Trier Kurhans Bad Nerotal, Nerotal 18. Heins, Fr., m.Begl. Halstenbeck

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstranse 29/31. Volkmann, Rend., m. Fr. Köln Weber, Kfin. Berlin Sturmthal, m. Fr. Mexiko Bauer, m. Fr. Altona Bauer, m. Fr. Hetel Nizza. Altona

Frankfurter Strasse 28. Bretzfeld, Fr.Rechisanw, Gotha Becker, 2 Frl. Becker, Gutsbes. Backer, Leut. d. Res. Hotel Nonnenhor. Kirchgasse 15. Reuke, Postsekretär, m. Fam.

Harzem Herzfeld Eitorf Berlin Köln Palast-Motel.

Berlin Kranzplatz 5 u. 6.
Goldsmith, Fr. New York Goldsmith, 2 Hau. New York Kohan Berlin Vangham, 2 Jim. Hinzer, m. Fr.

Tunnicieffe, m. Fr. Viverpool Hang Mürrle, m. Fr. London Genel

Prf. Pagenstechers Klinik. Taunustrasse 63. Muckruy Pariser Hof. Croydon

Kankola, Oberlehrer Dt. phil. Mooren, Fr., m. T. Eisermann, Frl. Schröten, Pår. Dr. Blackett, Fr. Mallandaine, Frl. London

Hotel Post.
Rheinstrasse 17.
Braunschweig Hartmann Günther, Kim. Zur neuen Post, Bahnhoistrasse 11. Teitscheid, m. Fr. Zur guten Quelle.

Kirchgasse 3. Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

Welter, Journalist Frenne, m. Fr. Frankfurt Güsten Frenne, m. Fr. Kurre, Kfm. Muller jr., Kfm. Nicolai, Fabrikaba Jacoby, Kfm. Bender, Kfm. Düsseldorf Hilchenbach München Frankfurt Dietz, m. Schwester Hotel Reichspost.

Nikolasstrasse 16/18.
Wolff, Kfm. Bromberg
Biesenheim, Kfm. Bromberg
Bromberg
Bromberg
Bromberg
Lübeck
Joung
London Joung Flugel, Kapitan, m. Fr. Lübeck Brinkmann, Rent. Delmenhorst Gunz, Ing. Wien Bodendorf, Prof., m. Fr. Königsberg Engbert, Obering., m. Fr. Hörde

Suer, Kfm., m. Fr. Hörde Hörde Hörde Blazek, Obering. Stadtloba Wien Residenz-Hotel, Wilhelmstrassz 3 und 5 Traumann, Rent. Mannheim

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 22. Staal-Cobet, General, m. Fr Hasg Künz Hannover

Siegler, Kfm. Heissinger Lacrnos Hotel w. Peusion. Bloch, Kim. Brüssel Meyer, Kims, m. Fr. Rheyds

yer, Krus, in.

Hotel Rose,

Kransplatz 7, 8 u. 2.

Brünsel Meyer Brüssel
Newton-Vougham, Fr. Richmond
Vaugham, 2 Fr. Richmond
Hinzer, m. Fr. London

Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2

Nussbock, Fr., Fabrikbes.

Fahrenfeld, Kim., m. Fr. Wilhelm shaven Hannel, Brauereib. Werncogrup Hotel Royal,

Sonnenberger Strasse 11 Holst, m. Fr. 1 Bath Savoy-Laterasse 3.
Bärenstrasse 3.
Wattenscheid Savoy-Hotel. Floren, Kim. Hurwitsch, Rechtsanwhlt Petersburg

Kuranstalt Dr. Schlosa.
Sonnenberger Strasse 11 s.
Prymers, Fri.
Rich. Kfm.
Heyde, Fr. Gr. Lichterfelde Schützenhof.

Schützenhofstrasse Westerholz, Ing. Dü Hambruch, Kim. Düsselderi Danzis Sendigs Eden-Hotel.

Sonnenberger Strasso 22 Lorul, Exzell, Geheimrat mit Schwester Czernowitz Sendig, Generaldřekt. Dreaden Zum goldenen Storn,

Schnaack, Frl. Berlin Tannus-Hotel. Rheinstrasse 19.

Hairhausen, Kim., m. Fr.

Stavenhagen, Leutnant
Schlettstadt
Söldner, Dr. med Stuttgart
Rynert, Kim., m. Fr. Luzern
Huger, Oberst a. D. Münster
Hagenau
Dankel, Oberseutn. Hagenau
Baelin Gohmann, Lentn, Schikert, Hotelbes, Bealy, Fr., Rent. Schikert, Hotelbes, Nervi Bealy, Fr., Rent., Missenden Rossberg, Fr., Rent., m., Fam.

Rossberg, Fr., Stressburg Klein, m. Fr. Stressburg Smith, Fr., Rent. Missender Lockey, Fr., Rent. Missender Weber, Postmeister, m. Fam. Schutage

Weber, Postan Roth, Rent., m. Nichte Krefeld Krefeld

Roth, Kfm. Krefeld
Coesterbels, Kfm., m. Fr. Chils
Seumenicht, Direkt., m. Fr.
Lacocresfor
Hoog, Kfm., m. Fr. Haarlen
Nast, Gutabes., m. Fr. Neuhaus
Veterli, Rent. Schaffhauses
Schmidt-Honcke, Kfm., m. Fr.
Berlie

von Rabikeff, Fran Oberst, Odess m. Schwest, Fran Ober-Montmann, Rittergutsbea, Fr. Tyn-London Fr. Timmenrod Triest Wentzeler, Fr. Elberfeld Triest Erckine, Kim., ml Fr. Glaskow

24,000 M. bezahlt, für eine einzige Orchebee sind 41,600 M. geboten und abgeschnt worden. Schwierig sind auch in den geoben Teelbhänsen die Bedingungen zu erfüssen, unter denem gerade eine bestimmte Orchibeenart gedeist. In einem Gewächsbaus auf Lorneo hat man eine Temperatur von 29 Erad, während in einem anderen nur 56 Erad nötig sind. In einem anderen nur 56 Erad nötig sind. In einem der gebingung, daß die Luft von Tabaltrauch eine Gleibt sie Bedingung, daß die Luft von Tabaltrauch eines bestimmten der Phlanzen in Europa bleibt siets unsichen, aber dennoch wird die Orchibeenlagd mit ihren aufregenden Abenteuern und Reizen so bald nicht

unitohen Stellame Riciberfoffe. Bon affertet mertbe bann als Salverial in Ricibanisfinden Stellante
Gingelbeiten. In Salvian fortigtert man ans einem fosteine mikerobentisch bauerigiere Bushen gewonnen virb,
eine mikerobentisch bauerigiere Bushen gewonnen von geDas Betrinnische der it, das Retulgungsbrichten, bas
den befein Eleife angenende jehre. Bauer der Unige
Das Betrinnische der it, das Retulgungsbrichten,
fauber. Gewebe aus Gifermaterial wirben bentut, um
Bredtragen zu feiler und ihnen ehren guten Sitz gegen.
Diefes Stilsbringe von Befreit und Erust,
under Gewebe mus Gifermaterial wirben bertut, um
Bredtragen zu feiler und hünne ehren guten Sitz gegen.
Diefes Stilsbringen der Gemeinschuff beite am Schriften
Diefes Stilsbringen der Gefreieberfulf beite am Strick
Diefes Stilsbringen der Gefreieberfulf beite am Strick
Diefes Stilsbringen. Gerneberfulf beite am Schriften
am Sperchant unterfoleben. Gin anderes "fenerfeßes
Diefes Stilsbringen der Schriften bertut, unter Giften
mit einhor Grenzfult nun bier einem Gehauften beite bertut
mit einhor Dieter Stellige Zuhlige Gerbarten Staffernung ber gebeite, gewen der Bergelfelt zuh gestellten ber gegenten und berachtet fins der Bergelfelt zuh gestellten bergieben und bergieben geschlichen Gertung der Bergelfelt wird ein der Geriter werden der Bergelfelt wird ein der Geriter werden der Bergelfelt wird ein der Geriter werden geschaften gescher gescheit geschen gescher gescheit gesche gesche der Geriter werden gewonlige Zuhantigen. Die Gene und Schriften geben gegelfelt wird gesche gescher gescheit gesche gescher gesche gesch aufhören.

"Eine Rache durch Lokomotiven. Eine furchibare und einzigartige Rache an seinem Beiniger nahm nach Berichten steirischer Blätter der ebemalige Ingenieur Dr. Anbitschen, der sein ein ger Asiv als Berbannter bei den fibirischen Jahrten zu leben gezwungen ist, was einer Berurteilung zum Hungertode beinaße gleick-



r. nehaven

Bath

enscheid dt tersburg

bloss.
Il a.
Berlin
Blackwill
sterfelde

4. Inceldorf Danzig stel. a 22. rat mit ernowits Dresden

torn, Berlin

P. Dover

lettstadi Strittgari Lazern Münster Minster Hagenas Berlis Nervi issenden Fam. Leipais Taesburg Ilssender Fam. Krefeld Krefeld

m. M. Berlin Odessi

Odess es. m. smenrodi Elberfeld Glaskos Glaskos

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

9lr. 145.

Cametag, 25. Juni.

(Madbrud berboten.)

1910.

(23. Fortfehung.)

Die Goloprobe. Fahrow,

"Du nußt doch ungefähr wissen, in welcher Rick-tung. Saft du irgend ein Talent in dir enldeckt?" "Rein, leider nicht das geringste. Ich werde weder malen, noch schriftsellern, noch musigieren (Gott sei Tant, doche Lug), sendern ich werde meine hoffentlich vorhandenen kaufmännischen Fährsteiten ausblisben."

andern Rugen daß fie etwas

Er wirde sie gang gewiß nicht mil anseben, wirde sie nicht fühlen sassen, anderes bedeutete als vorher.

Cerlind wartele, bis Lug sich verabichiedet und ver-sprochen hatte, am Rachmittag wiederzukommen; dann lief sie die Troppe binauf in ihr Schlaszimmer und feste sich seierlich vor ihren Schreibisch.

Su Gufflein toar die Glanzzeit vorüber.

Die pringlichen Herbandiken abgereift, nicht ohne berher noch Anlah zu landen und leifen Reidenherungen gegeben zu haben. Zeun wirklich batte die Fran Geragen und "understängten Bergogin in einer gang auffallenden und "undergebergugt.

Die Legende, welche Fran von Kerkow vorfichlig aufgebracht und heimlich genährt batte — daß Brüng Arwed erriftlich an eine morganatische Ehe mit Ladie deute — daß Brüng Arwed erfilch an eine morganatische Ehe mit Ladie deute in den Bergerfilch deute — daß Brüng Arwed einen Beiter in deuter fonnen fonnte, was fydere noch wachten — endlich aber von dem Glanze ihres vollbrachten Eieger erdisch werden mußte.

Die Rochricht den dem Bermögensknichnmenbruch ihres Eutels hatte Rydie duch einen Brief Gerlinds erfahren.

Piech Witterde und nicht Zeifnahme batte die Racherier ficht in ihr ansgeloft, sondern im Gegenteit die tiefften Bergerinde ihres Charafters blobgelegt.

B. Schulte wem Bellft in Sm Becauteverflich für bie Schriftleitung:

Alls Ling wheelerfam, teffte he ihm mit, was he befalloffen hafte und ließ has sagleiten, wo Fränken
Alimier wohnte.

"Zeht danke ich dir für alle deine Dilbe", sagte he
ddend an die Elfern, und du follst sehen, sie werden
agan einverftanden mit meinen Alönen fein."

"Ränge Abas haft du dem für Alänes"

"Ränge Abas noch seine bestimmten Absiden. Pur for
biel sieht ich werde arbeiten, werde mich allein erbatel steht zeh, ich werde arbeiten, derede mich allein erbatel steht zeh, ich werde arbeiten, derede mich allein er-

Nein, unch Bergeshof wollte sie jest nicht zurlid-gleicen, wollte nicht Friedrich Taffler wiedersehen, ob-gleich sie keinen Augenblick an seiner Gesinnung zweitelte.

"Falves Deißt boch biel mehr Amerikanerin, als de seine "Weinetwegent Ach weiß nicht, ob ein amerikantschaften "Weinetwegent Ach weiß nicht, ob ein amerikantschaften "Weinerwegent Ach weiß nicht. Dum he de eine Leufsche — gane einfach, weit wir lauter Geschäftsleute an Alber da bist doch eine halbe den Albert"
"Aber da bist doch eine halbe den Attert"
"Aber den bist doch eine halbe den Attert"
"Aber den bist doch eine halbe den Attert"
"Aber den bist doch eine halbern auch nicht geradet von mecht ich much is erst beweisen, daß ich nicht nur bir und mit sondern Aberfaledenen andern Leubern denbern auch noch — berfchiedenen andern Leubern enweisen."

Frau von Reifote war anweiend, als der Brief fam, und sie fragte vertvundert:
"Barum lädkeln Sie so, Lydia? Haben Sie eine so erfreusige Radricks gehobt?"
Sofort verindzie Lydia ihr gewolntes, fanstes Ge-sich aufzuseen:
"O nein, im Gegenteil", sagte sie. "Ich kabe so-eken die Radrick! dekonnnen, das mein Onkel Briesso in einer gang unverantvortsichen Weise spekuliert bat und seines gangen Wermögens verlussig gegangen sit."

Bion bon Rettob fraten die Bermögen? Япдеп formlid 19dler ans

dent Kopfe:
"Was? Diefes ungeheure
ist dech rein unnöglich?!"
"Warum unnöglich? Bei i "Warum unmöglich? Bei uns in Amerika handelt es sich eben immer um Micsensumen, beim Sewium sowohl als beim Verlust! Ach, wie wird das jest Vrinzeßchen Gerlind vorkommen, daß sie auf einnal

Unverfennbar ipielt Lydias schmale Lippen. pielte ein boshaftes Lüdelu

Man bon Rettow fab und begriff es lofort. Stuff

Chdies Gedanken eingeheid, rief He:

"Erft neulich in Weltberg lagte ich zu Graf Gellern, daß der gute Briesth au arg spekuliert. Dum hat er seiner Lohn dahin! — Tas wied natürlich eine harte Ruh für Fräulin Gerlind au kiaaken kein! Daha — wie die Freier jeht plöhich aus der Lilla Briesth versschal!"

"E, die Villa verschal!"

"E, die Killa verschwindet selbst natürlich Gerschad hat siefer Schriftellerin begeben. — Fraulein Berton, diesen der von einem Amerikaner gekauft, der wohl Onkel Briesth damit einen Gefallen erweisen wollte. — Vraulein gestehen, die Sant ind wohl die Krau den Artesth der hab heich heich der hab die Krau von kiefen hate Sant ind dache überraftel mich dekten der hab seinstigen iht."

Land spendigen iht. "Tenn du bist ein neibischer und selbsch sich prach sie ollerdings ganz anderes; machte sogleich Plane, wo India den nächten Vinter zubringen ihre fort.

allte und fuhr fort:

"Natürlich habe ich ja meine besonderen Iden wied, was im nächsten Winter mit Ihnen sein werd, meine siche Andisten Winter mit Ihnen sein werd, meine siche Andisten Wieder geset den Fall, daß dach wieder alles anders kommt, als wir kurzlichtigen Mensichen es annehmen — dann könnten Sie vielleicht gand und gar zu mit riehen. Was meinen Sie dazu?"

Löden es annehmen — dann könnten Sie vielleicht gand mache nicht stehen. Was meinen Sie dazu?"

Löden da mit riehen. Was meinen Sie dazu?"

Sielleicht werden würde, das wisse sie wirklich noch nicht. Bielleicht verden würde, das wisse sie wirklich noch nicht.

Americal Das

Das Lebtere war das Bahrickeinlichste. Tenn Kydic hatte so ausgezeichnete Rachrickein über ihre eigenen privaten Geldangelegeichreiten erhalten, das sie jett nicht mehr weit davon war, eine richtige "Kartie" auch für amerikanische Begrisse zu werden.
Gerzogin-Witwe die seste Anfage siir den Kannnerschren bein heit den nach eine halberden Ernn bei kann Abschem er von der Herrn bei den regierenden Ferrn erhalten hatte.
Dydia hatte ihm zum Absched eine Khotogradise von sich und eine halberdlichte Wose geschent und ihre helbesten Augen gemacht. — Gestern war ja ihr "Reservennann". Und sie nach dien hatte sie nach nicht nicht soch zumellen Gerlind nicht so fesielte weiten wert auffannen soch zuweilen Krüher, das wuste sie wohl, hatte sie neben Gerlind nie recht als Heiraksobjett auffonnnen können, wenn es auch wele Courmacher gab, die sie umsslaterten, während sie Gerlind — uns-

"Tas wird jett alles anders werden!" dacte Apdia hämilch. "Zett wird man die verarnte etjemalige Millionärsiochter links liegen lassen und mich wird man beneiden und unwerben, wenn man erfährt, das ich reich, wirklich reich bin!"
Und blauer leuchteten die langgeschuittenen Augen, boshafter lächelte der kleine Mund.

auweilen verkimmt und niedergeschlagen, und and ahnte den Grund. — Tas Wiederselben mit tta, die sie übrigens nur flüchtig gesprochen, sach anze Vergangenbeit aufenzung gesprochen, sach

Benet Stogers.

Wie sie die ichöne Frau hahte, die so gesassen und seiten gesteigt ihr einsames Leben sichte, seit sie von ihrem Gathen geschieden war! — Wie sie sie wachsenden Ersolge michgieden war! — Wie sie sie wachsenden Ersolge michgieden war! — Wie sie sie wachsenden Ersolge michgieden war! die iberass, und wie sie selchst einsah mit gutem Necht, ihr bestäieden warent "Ihr siegt alles zu!" dachte Herne Aestsow in Eisterer Selbstausserei, "und ich stehe immer nur im Schatten!"
Tas aber bedachte sie nicht, das Melitta nicht um ihrer Schönbeit und um ihrer Tasente willen geliebt war, sondern deshald, weit ihres Herne Witte und ihre aus der Seese gwellende Freundlickeit ein Magnet waren, dem keiner so leicht widerstand. hatte sie der glübende Wunsch gepack, wiederzusiehen. wiederzusiehen. Wie sie sie ichöne Frau hakte, die i so gesessigt ihr einsames Leben sührte, ibrem Gatten geschieden wart – Wie sie

(Fortfehung folgt.)



In dem Nampfe für Bekenninisfreiheit wird Gott das Denische Reich auch gegen solche Gegner schieben, welche seinem belisgen Namen einen Vorwand für ihre Feindschaft gegen unsern Frieden sentiehnen. Bisward.

Auch ein Abschied,

und feiner von den leichteften war es, den ich von einem meiner Hunde nehmen nuchte, als die Zeit unseres Wegzuges von Konstantinopel immer näher rickte. Ich habe in meinem Leben nicht von vielen Wertsten Listed genommen, der mit weher getan hätte als von diesem Tiere, und es gibt nicht viel Wertschen, die mir eine solche Trene und Anhänglicheit bewiesen haben wie nicht "Besto".
Er wurde mir von einem griechsichen Kurzwarenhändler, bei dem ich öster Entfause nachte und den ich schon manchmal ermannt hatte, ihn bester zu behanden, zum Geschieß Aeinigers zu hefreien, nahm ich wir wir den kinne Kurzwarenschied wertsche zu bestellt, nahm ich ihn mit mir. Ich erstellt zwar Kiber zu Hause aus mit dem Kund bättlichen Koter zu Hause aus mit dienen Hause bestellt, zienlich hätzlichen Koter zu Hause aus kanden und seine rührende
Treue nachten ihn uns bald lied und wert.

Les Tehe war Besto eine Hinden und beine rührende

kebes Jader zweimal junge Hunde him Haule, die deit witten Eleckes Jader zweimal junge Hunde kunde, die die gulen Eleke Pekaftigen Kerl, so lange er tielt war, und den den beschälden auch newnand wollte, zogen wir auf und des junge hund des die den den der underdingt mehr als zwei Hunde auf der langen Reise nicht mitnehmen komten, wirde hund der underdingt mehr als zwei Hunde auf der langen Reise nicht mitnehmen komten, entschölfen wir uns, Bello, den an ortentalische Berdällenisse bereits geweichten, in Konstantinopel zu lassen, weil eine seiner Vorderbsten geden war und er infolgebessen inm so schwerer, ihn in andere Hande zu geben, weil eine seiner Vorderbsten geden war und er infolgebessen inmer auf der Brieden war und er infolgebessen in weistlagend entgegen und heich das Hand kann nicht hold war, hatte den Hunde entweder geschälter das Jaus hitende Köchin, eine Vischin, die den Tieren überhaupt nicht hold war, hatte den Hund entweder geschlagen oder seine Pfote dem Offisch der Ann einen kannervollen And einen geken inderen Eler seit sich sein wiede seinen guten neuen Hern Hunde, und der nicht seinen einen hannervollen And hand Held, wie Worden zu digennatum ein. Er von fangen übersgen siede wort unserem tinnzug nach einem solchen für ihn zu lächen, aber veit abreisten. Ker wird ihn zu allgemeinen kein gutes deren solchen für ihn zu inden, und die wir Anderen eine Bern zu eine Bern eine Stere file mit unfer Flegenmann ein. Er von flosen sind Frieden, aber et war ein grund der kont mit sie hat jude in der kont gelbe eines mit sie der der den der kein gute here Aben, aber et war ein gelte, das er, went wiede hatt mit der hatt in der kein der der dere Stere daden, aber et war ein gelte, eines Armes von, nuch da er nur noch beschichte in der kein der kei

eignen Gebrechens halber Milleib mit bem Bello angerbem hatte er feine Kinber, bie ibn hatten quaten haben; ber fie Bliber will in bon bon Briber fra ber fra ber

Bin Office et e Bull und bost et e Est

Eines Tages, nachbem er Rücifprache mit feiner Frau en hund ju bofen. 3ch fann

genommen hatte, kam er, um den hand au deben. Ich fann nicht fagen, wie keld es nitr um das Tier int, als er, es unter den Krm nehmend, mitt ihm dadouging; es sab mich mit seinen klugen glangenden Augen so sodder fragend mit seinen klugen, glangenden Augen so sodder fragend mit denen klugen fo sodder fragend mit des er die ersten Sage kann etwas gefresjen und hander det er die ersten Sage kann etwas gefresjen und finnerfort gedenlt habe. Aber langsant kanteten die Nachricken besser, bis ich den Alegenmann dat, ihn doch ekunal mitzieden des zu schen mit die Vorte, die Krende des Handern, als er wieder bei und war; er sprang an mit emdor, rannte die Teappen binaus und hinab, lief in alse Jinnner und legte sich schleichten nieter den Sieder sien Sieden niete den bedaglich zu fammenkrünnnend, an sein alse Kläschen miter den bedaglich zu fassingeried herdorzusoden, die derfosglos, und sie dinen Kringeried herdorzusoschen wieder sieher schleich nicht die nichter sieher siehe schleich mit Gewalt darus havoutragen und wieder sieher siehe sieh mit Gewalt darus kungen kannen kann die wieder sah mit seinen Ungen darus den kann der under siehe siehen die der des sieher wieder siehen die der die ihn noch einer Kungen kannen kann der underer Voreise ließ ich ich noch der datellich an.

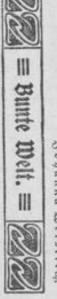
Liegebn Tage bor unferer Abreise ließ ich ibn noch einmal brügen. In einem ber Jimmer fand schon eine Reihe teils gehacter Killen, bei beren Andlich er in ein leise Winfeln ausbrach, das mir in die Seele schult. Sontt war er rubiger als das vorige Wal. Er sprang auch jest am mit entdor, aber als sein Serr ihm riet, lief er folgsam hinter ihm her. Von Gartentor aus, wo ich ihm mit Tränen im Auge nachfab. locke ich ihm noch einwal zu mir, aber — er fam nicht. Wohl blieb er einen Moment, mich groß anschanend, steben, folgte aber dann feinem

We war das lettenal, das ich ihn sah, aber was mir der Jiegenmann am Morgen unserer Abreise als er und Adittert. Ich satte dem Manne, wett er mir verhrach, Bello stets gut zu behandeln, einen großen Kord voll verschiedenen Haube sausstates geschent. Als er nun den Kord nach Sanse geschant geschenkt. Als er nun den Kord nach Sanse geschant wird und niedergestellt habe, seit Bello von seinem Lager aufgesprungen und habe, seit Bello von seinem Lager aufgesprungen und habe, entsehlich heulend und vinselnd, der wie koll an ihr gestath, um hinauszusonnen. Mit großer Mide und habe er sich am Abend derunden und habe wie koll an ihr gestath, um hinauszusonnen. Mit großer Mide und hat dei ihrem Andlich wohl in seinen Sach nach bei inzwischen aus unseren Kisten, der unlänzisch und geschen hatte, einnerte und sie in Ausannenhang mit den Gegenständen aus unseren Haus beiter bei uns seinen dasse, einserte und sie in Ausannenhang mit den Gegenständen aus unseren Kisten, die er unlänzisch nach geschen hatte, eines Tages wieder dei uns sein zu dassen Reise.

Ich habe mich seiten Miesen Reise.

Ich habe mich seiten Areise wieder dei uns sein zu dassen der hind an eine belaunte deutsche Kantigen wirden kantigen kalten. Kur im setzen Hindigen, wirder haber siede kantische seiner den der ihr aber eine Bernbigung. Sollte ich aber senals wieder ihn de Lage tounnen, mich den einen guten Fas erfere wäre nitr eine Bernbigung. Sollte ich aber senals wieder ih dien, würse leiten guten Fas erfere bäre nitr eine Bernbigung. Sollte ich aber senals wieder ih dien, würse leiten guten Fas erfere väre nitr eine Bernbigung. Sollte ich aber senals wieder ih dien, würse leit ihn den einen guten Fas erfere väre nitr eine Bernbigung.

Bohanna Beistird.



uns vor futzem unter ber Spihmarte "Die Erimerungen einer Jugenbfreundin Kobert Schumanns" veröffentlichten Schumann-Artiffel ergreift jest ein Entel des großen Komponissen, ber in Marburg in Hesende Atfred Schumann, das Mort, ber im Einverftändnis mit seinen beiben Robert Schumann fein Alfoholiker. Zu dem von n under der Spihmarke "Die Erimerungen zundin Kobert Schumanns" veröffentlichten

Gedumann-Fest in Ividen persönlich in Heibelberg getwill hat, um die Zubertäffizseit der von der hochetagten Schumannfreundin, des Frt. Elife Richaudt in Heibelberg getwill hat, um die Zubertäffizseit der von der hochetagten Schumannfreundin, des Frt. Elife Richaudt in Heibelberg, ergählter Jugenderinnerungen zu prüsen. In unserem Artikel war gegen Schuh der Kassungen zu prüsen. In unserem Artikel war gegen Schuh der Kassungen zu prüsen. In unserem Artikel war gegen Schuh der werig abhald, und mit stiller Wehmann berichten war klasse mit Editigen Kassungesfährtin, daß dieser wei Editigen Willen. Heiter Kassungesfährtin, daß dieser es auf Spaziergängan z. A. nicht verschnäht habe, selbit zur Kasson mit Editigen Willen. Hert Schumann berichtet nun, daß Frt. Richas zugegeben habe, daß sie bestehe kasse, daß sie beise kassen habe, daß sie ben aufrichtiger Riche zu Schumann beröhrtungen ihr, daß ihr der Schumann-Entel hinzu, macht es versändlich, daß ihr die Talfacken nicht mehr so genau im Gedüchnis sind. Der in dem kassen auf die Bewertung eines der Erzählerin zu Ohren getommenen, nicht erwirlesenen Gezählerin zu Ohren getommenen, nicht erwirlesenen Gezähleren Gezählerin zu Ohren getommenen, nicht erwirlesenen Gezähleren Gezählerin zu Ohren getommenen, nicht erwirlesen Gezähleren Gezähleren Schumann die den Gedüchnis sie General im Gedüchnen Gezählerin zu Ohren getommenen, nicht erwirlesenen Gezähleren Gezähleren getommenen, nicht erwirlesenen Gezähleren geden general gehood der Gesähleren Gezähleren gehood der Gezähl

Der Bernhrbigett zu ben nerkhuldigen Blumen wohl possen, erzählt Liser Partiett in "ther Landbur Mier Werten Wilter Bartiett in "ther Landbur mit Dieer". Der Beruf des Oxodibeensammers ist febr einträglich, da er Jährlich von seinem Wiltraggeber nachen 3000 Pfund Sterting, also 60 000 M., erhält. Ton den den einer Schaufen, in Ernstlichen In Artis bestieben, siede iste Mazaft von Sentennlern nach den einträglichken Gebieten, nach Vergland, wertingen In Prodibeen-Index In Artis bestieben, sende eine Angahl von Sentennlern nach den einträglichken Gebieten, nach Verglich, Bern und den einträglichken Gebieten, nach Verglich, Bern und Bolivia, Borteco, Ren-Gninea und Hollendichen Stehten, der Artistophere Index und Stehten des Hinafala, Bernburtes Jahren und Dentraten Der Lichtbeeter fammeler erlebt de stehtstäneten Abellichen Der Geständigen, wenn er sich pläglich der wurderfamen Pfüse eine feltenn Dräftbeenart gegenüber steht. So sieh ein deutsche Ernstlichen der Kultwag eing, auf einen Lichhof der Kadwahl, in dem dost wied Schädell wuchsette. Willend vorscher ist die eine Kadwahl wieder werden und Schädell wuchsette Ernstlichen der Fracht zwieden der deit der erlen Padauas, in dem dost eines kinchfossen den Estands, in dem dost die Wilhende Klente der Schen zu der Jahren der Gebierte der Gebreich der Ausgenstähle eines menschlichen Verfahre Verfahren. Auf dieser wurden kinder kinden verschen Auflichen Klenten der eine Klenten der erleichen Klenten der Klenten in den Organ-Mountains det Rio de Janeiro zu entbeden, wurden zahlreiche Expeditionen nach Brafilien entfandt, fanden abet gerade diese Art nicht, dis sie zufällig der Ferscher Bungeroth entdette. Die herdorragend schüne, fledenlos weiße Alüte der Cattleya Scinneri wurde zuerst den Jesutenhattes in Costarica ausgesunden, die sie auf die Dächer ihrer Atroch pslanzten und ihnen dadurch den reizendsten, schnecigen Schnuck gaben. Den Wert der ein-getroffenen Orchibeen kann kein Kenner genan beurtelten, Ein Mr. Harden kann kein Kenner genan beurtelten, wöhnlich trug, sir 48 Schilling und erhielt dann dassin 4000 M., denn die Pssanze hart Alten getrieben, die in ihrer Art einzig waren. Aber das ift noch kein sehr doßen Weels: sind waren. Aber das ift noch kein sehr doßen über der einzig waren. Aber das ift noch kein sehr doßen 9 A Gefciciten bon ber Orchibeenjagb, ble in thre1

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Haus". Shalter-Halle gesfinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Mbonnenten.

2

2 Tagesausgaben.

Fernsprecher:Auf: "Tagblatt-Laub" Ar. 6650-58. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen Preid für die Seile: 15 Big, für lofale Angeigen im "Arbeitämarft" und "Rieiner Angeigen" in einheitlicher Saglorm: 20 Big, im datson abweichender Schausskihrung, sewie für alle übrigen lefalen Angeigen: 20 Big, für olle ausvohrtigen Ungeigen; 1 Mit. für lofale Refiamen; 2 Bct. für auswährige Reflamen. Gange, halbe, brittet und dierret Seifen, durchfanleich, nach desenderer Berechnung. Bei wiederheiter Aufnahme unveränderter Angeigen in Turgen Zwischenräumen entsprechender Radun.

fint bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemahr übernammen.

Mr. 290.

formlid

batte

00

部

Bribern,

Ferdinand und

Wiesbaben, Camstag, 25. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben; 70 Big, monatlich, N. 2.— vierteisabrlich burch ben Terfag Langgaffe 21. ohne Bringerlohn. A. 3.— vierteisäbrlich durch alle bentichen Bostankalten, aussichtenklich Belträgelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen auserbem entgegen; im Westbaben die Jiveigkiste Ibibnartfring 29. jowie die 112 Ausgabestellen in allen Teilen ber Sabrt; ist bei bertigen 28 nut gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Abeingam die berreffenden Tagblatt-Arüger.

Angeigen-Annahmer für bie Abend-Ausgabe bis 13 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 5 Ubr nachmittagl-

Für das 3. Quarfal 1910

"Wiesbadener Cagblatt"

3u abonnieren, findet fich Gelegenheit im Verlag "Cagblatt-Haus" Canagaffe 21,

in der Imeigstelle Lismardering 29, in den Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorte, und Jum Bezugopreis von 3 Mt. viertelichrlich

bei famtlichen bentichen Reichspoftanftalten. Men hinzutretende Abonnenten erhalten das "Wiesbadener Cagblatt" bis zum 1. Juli gratis.

Politische Übersicht. Die gerichterstattung über den Allensteiner Prozes

berbient die Anerfennung taftwoller Disfretion, und fie verdient in keiner Weise den ihr bon einigen Blättern gemachten Borwurf, daß sie mit Behagen widerlichen Schmut verbreite. Wenn man wissen will, welcher Schmut berichwiegen wird, und wenn man er-fahren will, welcher traurige Mut dazu gehört, um den bon der Berichterstattung unterdrudten Schums doch vor die Offentlichkeit zu bringen, dann lese man die "Zufunft". Man muß wohl annehmen, daß, was da siber Göbens Sexualleten und über die Art seines intimen Berfehrs mit der Angeflagten erzählt wird, auf Mitteilungen aus dem Gerichtsjaal beruht, auf Befenntniffe Gobens, die in den Zeugenaussagen borge-tragen wurden. Es braucht nicht erft gesagt zu werben, wie unnötig es war, diese unsagbar gemeinen Dinge ans Licht zu ziehen, aber gerade, werm man Hart Harbens Enthillungen bort, fühlt man es als eine Anstandspflicht, den Berichterstattern in Allenstein zu bezeugen, daß fie mit gutem Takt nur gerade das Rotwendigste bringen und sowohl dem Toten wie der Frau auf der Anflagebant Schonung angebeiben laffen, Bugleich freilich wird durch die Darsiellung in der "Bufunft" deutlich, wiediel uns Draugenitehenden an ber Möglichfeit fehlt, uns ein Urteil über die Couldfrage au bilben.

Cafts parlamentarifder gampf.

n. London, 28. Juni.

Während man allgemein annahm, daß der amerifanische Kongreß nun in Frieden mit Taft auseinandergehen werde, ist über Nacht ein Konflikt ausgebrochen, der diese Hoffnung ernstlich bedroht. Der Gegenstand des Streites ist das Postsparkassengeses, das augenblidlich noch im Senat zur Berhandlung sieht. Präsident Taft hat nämlich erklärt, daß falls

dieses Geset nicht togleich angenommen würde, er den Kongreß, der am Samstag in die Ferien geben iollte, während des ganzen Sommers in Session halten wolle. Denn es bilde einen wesentlichen Teil des republikanischen Programms, und er sei entschlossen, es gegen die Obstruktion durchzubringen, die hauptsächlich von den Bankiers ausgeht. Diese fürchten nämlich, daß die Postsparkassen ihre eigenen Depots und ihren Einfluß auf den Geldmark schmälern werden. Tast seinerseits aber hat sich für solche Argumente unzugänglich gezeigt und betonte, daß die republikanische Partei sich für dieses Geset nicht eingesett hätte, wenn es nicht von vielen Seiten gewiänscht worden wäre. Nachdem er es nun einmal zu einer Planke seinen Ehrenpunkt, das Geset durchzubringen.

Der Papft und das italienische Sonigtum.

m. Rom, 22. Juni. Die Felerlichkeiten, mit denen die Gloden für den neuen wanile in Lenedig geweiht wurden und denen außer

Campanile in Uenedig geweiht wurden und benen außer bem Patriarden von Benedig and ein Mitglied des italienischen Königshauses, der Herzog der Abruszen, bei-wohnte, saben hier in manchen Arcisen Anlaß zu der Mei-nung gegeben, als wäre eine Anderung in den Beziehungen awijchen Batifan und Quirinal eingetreten. Befannilich find Dieje Gloden bom Bapfte Bius X. geftiftet worben, ber auch beute noch mit trener Liebe an Benedig hangt, wo er einst als Patriarch wirkte. Run hat man bemerkt, bag die Gloden Juschriften tragen, die nicht mur besagen, daß sie Gloden Informent tragen, die inch inter deragen, daß siese Schenkung unter der Regierung Vistor Emanuels III. ersolgt ist. Darin haben viele ein Zeichen dafür gesehen, das ber Papft in unzweiselhafter Beise auf ben Anspruch ber weltlichen herrschaft berzichtet habe. Daß bem nicht fo ift, weiß jeber, ber mit ben Berhaltniffen am Batifan auch nur einigermaßen vertraut ift. Zatfachlich fteht bie Glodeninschrift mit ben "unverjährbaren Rechten", bie ber Papit geltend macht, keineswegs im Biberfpruch; benn biefe Anfprüche auf die weltliche Macht bes Seiligen Stubles begieben fich nur auf Rom und bie ehemaligen römischen Staaten und werben freilich in Diesem Umfang nie ausgegeben werden, da ber Papst beren Ersuffung für seine Freiheit als unerläglich betrachtet. Aber biese Haltung braucht teineswegs zu einem personlichen Saß zwischen ben jeweiligen Tragern ber Papit- und ber italienischen Ronigswürde ju führen. Der Beilige Gtubl würde bie gleichen Anfprüche gegenüber einer Republit ober irgend einer anderen Staatsform ober Dynastie Italiens geltend machen, aber sie beschränten sich, wie gesagt, auf die romiichen Staaten. In allen übrigen Gebicten bes Lanbes wirb ber Ronig von Stalien auch feifens bes Papftes als rechtmäßiger herricher anerfannt. Go fonnte feinerzeit ber bentige Blus X. als Patriarch von Benedig ben Ronig Sumberto auf bem Rai ber Plaggetta empfangen, wie auch bente ber Bergog ber Abruggen mit bem jegigen Batriarcen ber Glodenweibe in Benedig beigewohnt hat. Aus dem gleichen Erund ift es auch dem Papit möglich, den von ihm gestifteten Gloden eine Inschrift zu geben, die besagt, das Diefes Geschent unter ber Regierung Biftor Emanuels III. erfolgt fei, obne bag er bamit etwas bon ben bon ihm reffamierten Rechten auf bie weltilche Cewalt bes Seiligen Stubles preisgibt.

Pentsches Reich.

* Oof- und Versonal-Rachrichten. Der frühere Staatssekreiar des Reichskolomalamis. Dern burg ist über Lübed in Riel eingetroffen und hat auf dem für die Gäste des Kaisers bereitliegenden Dampfer "Obean" Wohnung genommen.

* Zum Ableben ber Schwester ber Kaiserin. Die Leiche ber Prinzessin Feodora zu Schleswig-Holstein iras Freitagabend, vom Herzog Ernst Glimber erwartet, auf bem Primfenauer Bahnhof ein. Gie wurde unter Glodengesänte nach der Hossapelle übergesührt, wo eine kurze Tranerseier statisand.

* Eine Hulbigung für den König von Sachsen. Der König von Sachsen ist Freitagnachmittag um 5 Uhr von der Reise nach Essen und Blisch in Tresden wieder eingetrossen. Det der Einfahrt bereitete ihm die Dresdener Bürgerschaft vor dem Hauptdahnhof eine Kundgebung wegen seines Eintretens gegen die päpsliche Enzhellich Lita. Auf dem Bahnhof wurde er vom Vorstand des Bürgerausschusses enwsangen und nach dem Fürstenzimmer geleitet, wo inmitten des gesamten Bürgerausschusses Dr. med. Hopf eine Ansprache an den König richtete. Der König ant wortete, sein öffentliches Eintreten sin die Erhaltung des tonsessionenen Kriedens sei für ihn eine ziemlich schwierige Sache gewesen. Er hosse, das nun Kuhe werde, und er seen sich, daß die gesamte Bedöllerung ihn so seunischen Aus dem Wiener Plat hatten Studenten in Wicks, die Offiziere der Dresdener und der benachdarien Earnisonen usw. Ausstellung genommen. Her deprüßte man den Blonarchen durch ein von Stadirat a. D. Karl ausgebrachtes Hoch. Der König dankte und suhr durch die Schulen und Bereine Spalier bildeten, im offenen Wagen, mit lebhasten Zurusen begrüßt, zur königlichen Billa in Wachlit.

* Die Reichstagsstichwahl in Friedberg Büdingen. Bei der gestrigen Stichwahl wurden für Busold (Soz.) 11 766 und für v. Helmolt (B. d. L.) 9565 Stimmen abgegeben. Busold ist somit gewählt. Bei der Hauptwahl entstelen auf: Busold 9551, v. Helmolt 6395 und dan Calter (fortschr. nat. sid. Kandidat) 4397 Stimmen, Im ganzen waren 20351 Stimmen abgegeben. Die Wahlsbefeiligung war denmach sehr um 1000 Stimmen stärker.

* Der Ban bes Großichiffahrtsweges Berlin-Stettin ift um ein wesentliches Stück gefördert worden. Dieser Tage erfolgte bei Finow ber Durchstoß zwischen ber Savel und bem Oranienburger Nanal. Der gegenwärtige Stand ber Arbeiten läßt annehmen, daß ber Großschiffahrtsweg im Jahre 1912 wird eröffnet werden fonnen,

Farlamentarifdico.

Die Kommission für die Reichsversicherungsordung sette die Beratung über die Hälftelung der Beitträge (§ 412) und die Wahl des Vorsitzenden (§ 340) sort. Bon sozialdemokratischer Seite wurde erkärt, daß die Arbeiter, die den Kampf gegen das Dreiksassenderecht ausgenommen, sich die von der Regierung beabsichtigte Entrechtung nicht gesallen lassen werden, Es sei unrichtig, daß die Kassenverwaltung zu sozialdemokratischen Zwecken migbraucht werde. Sin Redner der Fortschritztichen Vollspartei führte aus, daß mit der Hälftelung auch die in § 340 vorgeschlagene Art der Wahl des Lorstenden sallen müsse. Ein Regierungs-

Jenilleton.

Johanna Bismarch.

Bon Magimilian Harben,

II,

"Zwölf Jahre haben wir in unanssprechlichem Gliich gufammen verlebt; die fleinen Wolfen, die fich mal bin und wieber erhoben, find gar nicht zu rechnen. Wirflicher Schmerz ift nur gewesen, wenn wir getrennt waren." Das ift ein Jubelichrei aus bem neununbfunfgiger Leng. Sober hinauf ging nun die Lebensreife. Betersburg, bann Baris. Minifterprafibent, bann Rangler. Graf, bann Gurft. (Mis er bie Stanbeserhöhung erfuhr, fagte er lächelnb gut feiner Tochter: "Gigentlich ift's fchabe; ich war eben im Begriff, eines ber alteften Grafengeichlechter gu werben.") Geitbem gab's für bie Grau ichon mehr gu flagen. Aus einem breiundsechziger Brief an Hern von Keudell: "In den kläg-lichsten Woll-Lauten seufzt die Sorge um Bismard un-unterbrochen durch mein Serz. Man sieht ihn nie und nie, Worgens beim Frühstid sinf Winuten wöhrend Zeitungsburchfliegens; alfo gang frumme Szene. Darauf berichtvinbet er in fein Nabinett. Rachber jum Rönig, Minifterrat, Kammerichenfal - bis gegen fünf Uhr, wo er gewöhnlich bei irgend einem Diplomaten fpeift, bis acht, wo er mur en passant Guten Abend sagt, sich wieder in seine graß-lichen Schreibereien verlieft, bis er um halb Zehn zu irgend einer Soiree gerusen wird, nach welcher er wieder arbeitet bis gegen ein Uhr und dann natürlich schlecht schläft . . . Bie fich bas Demofratenvoll gegen meinen befien Freund benimmt, lefen Gie binlänglich in allen Beitungen. Er fagt, es fei ihm Mitfhewo; aber gang talt läßt es ibn boch

nicht." (Gerade in blesen Tagen war er von Shbel "notorisch unsähig" genannt und der Feigheit geziehen, von Simson einem Seiltänzer verglichen worden, der höchstens dassit Bewunderung verdiene, daß er noch immer nicht salle.) Dazu Duellgesahr, Attentate, Anseindung von alten Freunden und Standesgenossen, Arantheit, hösische Fristionen, Kriege: manchmal wohl zum Verzagen. War's da nicht ganz natürlich, daß im Innersten dieser Frau von Tag zu Tag der Haß gegen das abschenliche Ding wuchs, das sich mit dem Namen "Cisentlichseit" spreizit Den Mann hatte es ihr salt schon genommen; allmählich zerrle es nun auch die Söhne in sein unsanderes Geräder. Abgearbeitet, übernächtig, nervöß komen die Liebsten morgens an den Rasseisschich, mide, in verärgerter Hast, nehmen sie abends das Mahl. Sogar der "schauderhaft sleißige Herbert", das Resthälchen, das im Innersien mehr von der Antier als dom Vater hatte, mußte sich nach all der sanren Rachtarbeit im Dienst des Kaisers, im Reichstag, in der Presse höhnen und schimpsen lassen.

höhnen und schimpsen lassen.

Und wozu das alles? Wenn's wenighens noch einen Zwed hätte! Aber sie wuste aus alter Erschrung ja wie der Sase lief. Zuerst schie und todte alles gegen ihren Otto; Monate, Jahre lang. Dann zeigte sich, daß er richtig gesehen, aus der Summe des in dieser Stunde Möglichen das Notwendige errechnet hatte; und alles jauchzte ihm zu. So war's immer gewesen. Warum macht Ihr ihm dam erst das Leben schwert Warum indest Ihr nicht ein bischen früher? Weil Euch der Schnidschnack von Konstitutionalismus (oder wie Ibr's neunt) am Herzen liegt? Weil Ihr dem eitsen Alsen, der in Euch stedt. Zuder geden wollt? Unsinn! Wildet Euch der an Euch stedt. Zuder geden twollt? Unsinn! Vildet Euch dech am Euch ein, klüger zu sein als der? Habt höchstens ein stusteres Mundwerk. Wist aar nicht, warum er just so und nicht anders redei; vielleicht wegen des Königs (den man auch immer

gegen ihn bent), bes Aronpringen, ber fiebebigigen Augufin, ber Ruffen, Frangofen, Bolladen, Berfrimmen tount 36r thu, doch nicht auf ihm fpielen. Dazu ist dieses Infirmment Einmal war fie im Barlament gewefen, viel gu fein . . . als er eine Rebe hielt; nie wieber, Gie ertrug es nicht, founte nicht boren, wie jeder Rohrspat ihn anbfiff. 3ch erinnere mich, wie fie ihre Schwiegertochter Marguerite beftaunte, die im Reichstag gewejen mar, als herbert bon wittenben Demofraten aller Schattierungen niebergefchrien werben follte. "Ich batte mit Stublbeinen geworfen." Ein anderer Ausruf bewies mir einmal, wie wenig biefe Minifterfrau fich in vierzig Jahren um bie Formen bes Parlamentarismus befimmert haite. Im Reichstag war Caprivis Militarvorlage beraten worben. Beim Durchblattern ber Berichte fiel ber Rurftin auf, bag ber entscheibenben (allgemein als enticheibend betrachteten) Abstimmung, mit der die zweite Lefung ichlog, am nächften Tage noch eine Abftimmung folgen follte, und fie fragte: "Wie ift benn bas, Ottochene Ich bente, die Geschichte ist gestern gu Ende gesommen?" Und ber Fürst sand josort die bem Frauenverstand einleuchtende Antwort: "Liebes Rind, geftern war Standesamt und beute ift firchliche Trauung. Sagricarf und mit gang leifer Fronte: benn feiner Johanna ware bas Standesamt Sofnspofus, nur bie firchliche Trau-ung mabre Cheweihe gewesen. Sie achtete nicht barauf; batte auch auf ben parlamentarifden Firlejang nicht geachtet, wenn ihr Serberichen nicht an ber Debatte beteiligt gewesen ware. Millitarvorlage? War ibr vollfommen "Burfcht". Sie war ihr Leben lang viel zu fehr Frau, um "fadflich" zu benten. Bebe Sache tann gut ober ichlecht ausgeben, nühlich ober ichablich wirfen: wer will bas im Boraus wiffen? In die Menfchen muß mon fich halten, Measures, not men? Bie fonnte ber Mann, bem wir bas bibide Familienibhl bom Bafefielber Pfarrer berbanten,

Mot

berg

trag

beth

fiche

fiirth

bent

hour

terft

gele

bie

athle

bat

83

font 275

ahr

info

THIT

enti

3ah

befd

6 %

Der

gert

nod

orbi

unb

aufe

MEN.

mie

aufe

粉曲 Diffi

73 €

Rali

Fist:

Bare

mei

mei Abe

10

for

Lui

feit

Fra

mit

abat

batt

war

Sef

fon

EB0

lidy

Bige

jür

fied

getr

ber

(3d)

im-

Muj

[dyn

mo

Bö

mic

311

Fre

ftof

San

Da

fete

wertreter enwfahl bie Borlage. Die Regierung tome feinem Gefet gustimmen, bas nicht bie Gemahr biete für eine orbenfliche Bermaltung ber Rrantenfaffen. Gin Bentrumsmitglieb gab feiner überrafcung über bie Stellung ber Bollspartet Ausbrud. Die Unternehmer bilben in ben Krankenfaffenvorständen bie geborene Minderbett. Die freudige Mitwirfung ber Arbeitgeber wirb unterbunben. Das will § 340 anbern. Wenn feine Majorität für ben Borfitenben guftanbe fommt, jo foll die umparteiische Inftang entscheiben. Will man bie Errichtung von Betriebstrantentaffen einschränken, so muß bie Oristrantentaffe fo eingerichtet werben, daß die Arbeitgeber fich barin wohl fühlen. Gin Mitglied ber Fortichrittlichen Boltspartei legte bar, bağ in ber gegenwärtigen Gefepgebung nur in Bermögensfragen eine getreunte Abstimmung zugelaffen ift. Das Zentrum fei wieber einmal intoniequent. Bon tonfervativer Geite wurde betont, bag bie Ronferbatiben aus rein fachlichen Grunben auf bem Boben ber Regierungsvorlage fieben. Darauf murbe § 340 mit 16 Stimmen gegen 8 Stimmen ber Linken bei zwei Enthaltungen angenommen. § 341 wurde mit folgenbem Busahantrage angenommen: "Gin Arbeitgeber barf nur bann als Bertreier (bes Borfipenben) bestellt werben, wenn bie Mehrheit ber Gruppe ber Arbeitnehmer gegen biefe Bahl feinen Einfpruch erhebt; ein Arbeitnehmer nur, wenn bie Mehrheit ber Gruppe ber Arbeitgeber nicht diesen Ginfpruch erhebt." § 342, ber bie Bahl ber Siellvertreter bes Borfibenben behanbelt, wurde angenommen. § 344 wurde im erfien Abfat folgenbermaßen gestaltet: "Der Musichus besteht zu einem Drittel aus Bertretern ber beteiligten Arbeitgeber und ju gwei Dritteln aus Bertretern ber Berficherten und gahlt hochstens einhundert Bertreter." Bet § 848 wurde ber erfte Absat babin geanbert: "Die Bertreter ber Arbeitgeber und ber Berficherten im Lusfcuß wählen getrennt aus ihrer Eruppe bie Borftanbsutitglieber, und gwar bie Arbeitgeber ein Drittel und bie Berficherten zwei Drittel, Gewählt wird wie im Ausschuß." Die übrigen Gabe bes Paragraphen wurden gestrichen.

Camstag, 25. Juni 1910.

Die Rommiffion für bie Strafprogefordnung nabm gestern die abgebrochene Beratung bes § 232 über bie Beweiserhebungen wieber auf und billigte ihn mit einer kleinen Beschränkung bes "Ermessens bes Gerichts". Ferner wurde sesigesetzt, daß ein Antrag nicht wegen Be-beutungslosigfeit abgelehnt werden darf, wenn bas Beweismittel gur Berhandlung beschafft ift,

Deer und Flotte. Bersonal - Beränderungen. Her wig, Oberzahlmeister bon der L. Abiell. 1. Rass. Veld-Art.-Rents. Ar. 27 Oranten, guf seinen Antrag mit Bensson in den Aubeitand verseht. * Dr. Bleet. * Belte, wissenschaftliche Hisslehrer der dem Kadettenbause in Oranienstein bezw. Bahlstatt, vom 1. Juli 1910 ab zu Oberlehrern des Kadettensorps ernannt.

Ansland. Öfterreich-Ungarn.

Gine Stubentens Demonstration gegen einen Bros fessor. Im Sörsaal des pathologischen Instituts zu Innsbrud kam es zu stürmischen Temonstrationen gegen Brofeffor Bommer, der nach Anficht der Studenten bei ben letten Prüfungen mit übermäßiger Strenge vorgegangen war und mehrere Studenten bat durchfallen laifen. Als Professor Bommer seine Borlesung beginnen wollte, begannen die Bersammelten etwa 120 Wediginer aller Jahrgange, gellendes Pfeifen und Johlen, woraus die Rufe wie: "Lassen Sie sich benfionieren! Bfuil Abzug!" herausklangen. Brofeffor Bommer verließ fofort den Borfaal, worauf fich Die Demonstranten ruhig entfernten.

Miederlande.

Die Borromans-Enghklifa. In der Sigung der Bweiten Kammer richtete ban Doorn an die Regierung die Anfrage, ob fie im der Angelegenheit der Borromaus-Enghflifa protestiert habe oder zu protestieren gebente. Der Minister des Auswärtigen erwiderte, es bandle fich um eine rein innere Angelegenheit ber fatholischen Rirdje. Berichiedene Deputierte der protestantischen Bartei ichlossen fich ber Regierung an. Rolens erflärte im Ramen der Katholiken unter Sin-weis auf die Antwort des Papites an Deutschland, daß feine Bartei fich an der Debatte nicht beteilige.

Frankreich.

Die beutschen Rollerhöhungen, Das "Journal Officiel" teilt mit: Minister Bichon habe eine Anfrage des Deputierten Brouffe, betreffend die deutschen Bollerhöhungen auf Champagner, Schaumweine und Lifore idriftlich dahin beantwortet, daß der Botschafter in Berlin, Cambon, beauftragt worden fei, bei der demschen Regierung über diese Magnahme Alage zu führen, welche in Franfreich einen febr beinlichen Gindrud hervorgerusen habe. Frankreich würde eventuell genötigt fein, entsprechende Magnahmen au ergreifen. Es ware bedauerlich, wenn ein folder Bustand bon Bollrepressalien zwischen den beiden Ländern einträte. Das deutsche Auswärtige Amt habe geantworlet, indem es auf die budgetäre Notwendigkeit hin-wies, neue Hilfsmittel zu ichaffen, und hervorhob, daß die deutsche Regierung durchaus keine übelwollende Absicht gehabt habe. Auch Ofterreich-Ungarn und Stalien wurden bon dem Zollerhöhungen betroffen. Am Schlusse seines Antwortschreibens versichert Bichon, er werde alles tun, um die französischen Interessen zu ichüten und Frankreich die Gegenseitigkeit der guten Behandlung zu sichern, welche es in feinen wirtschaft-lichen Begiehungen zu einem großen Rachbarlande beanspruchen bürfe.

Synnien.

Der Kampf gegen ben Batifan. Rach dem Kron-rat erflärte Canalejas, die Regierung werde in der Angelegenheit der Aultusfreiheit kein Saar breit gur ii dweichen, benn fie fei eine Frage nationaler Burbe und Gelbständigfeit. Die Anmagung eines Religionsmonopols in einem freien Lande sei heutzutage unerträglich. habe wertvolle Kundgebungen der Sympathie bes Auslands erhalten. Moret sicherte nunmehr seine rüchhaltlose Unterstützung zu.

Bulgavien.

Denkmalsschänder. Das große, prächtige, über 3 Meter hohe Monument bes Königs Ferbinand von Bulgarien im Sechafen von Burgas am Schwarzen Meer wurbe bon unbefannten Tatern bollftanbig gertrummert.

37. Deutscher Gastwirtstag.

S. & H. Dangig, 24. Juni.

Bu Beginn bes zweiten Berhandlungstages famen zunächst Bersonalfragen von Fachkollegen zur Erörte-rung. Seitens der Bone Posen lag ein Antrag vor, rung. Seitens der Zone Pojen lag ein Antrag vor, eine Minissersalversügung zu erwirken, daß in kleineren Orign ohne eigene Fachklasse Kellner- und Kochlehrlinge der kaufmännischen Klasse angegliedert werden. Der Antrag wurde angenommen, Eine weitere Gruppe von 7 Anträgen beschäftigt sich mit der Frage der Boligeiverordnungen. Der geschäftsführende Ausschuß wurde beauftragt, einen Antrag Stehler an maßgebender Sielle zu bertreien, wonach in Abanderung der Berichiekung bom Jahre 58 die Boligeiftunde einheitlich auf 12 Uhr festgeseht werden folle. Gin Antrag Dutsburg wiinicht, daß der Berband beim Minister borftellig werde, banit vor Cilag einschneidender, bas Gewerbe betreffender Polizeiverordnungen durch den Regierungspräfidenten, die Absicht folder Berordnungen unter Angabe des Gegenstandes, den fie betreffen sollen, borber dem Gewerbe befannt gegeben wird. Röder (Berlin) beiprach fodann "das Genoffenichaft B. mejem und die Genoffenfchaftsbrauereien". Der Redner ging dabon aus, daß durch neue Steuerbelastung der Gastwirtestand wie eine Zitrone

ausgebregt fei und fich feiner Saut wehren milfe. De su sei genoffenschaftlicher Zusammenschluß im allgemeinen, gang befonders aber auf dem Gebiete bes Sauptfousumartifels, dem Bier, ratjam, um dem Erogfapital der Brauereign erfolgreich Konfurrens machen zu können. Zum Entwurf der Reichsber-ficherungsordnung gelangte nach einem Referat von Siersemann (Breslau) eine Resolution zur Annahme, die die Berbefferungen im Entwurfe anerfennt, aber Broteit einlegt gegen die Ginrichtung der Berfiderungs- und Oberberficherungsamter, ba dieje tostspieligen Ginrichtungen weber notwendig nod wünschenswert find. Ein weiterer Antrag will ber eidigte Sachberst, andige in Sotel- und Gaftwirtsangelegenheiten bei allen Landgerichts-Sandelsfammerbegirten gefiellt wiffen. Es wird ichloften, dies auf dem Betitionswege anguftreben. Ein wichtiger Antrag bezweckt, beim Reichstag babin borflellig zu werden, daß das Militarverbot auf-gehoben wird, damit die Wirte ihre Lofale allen Barfeien zur Berfügung ftellen fonnen. Der Untrag gelongte gur Annahme. Es folgte eine Befprechung fiber Urbeberrecht und die Genoffenschaft beutscher Eon. fe ber, in der die Mahnung jum Ausdruck fam, nur tantiemefreie Stiice fpielen zu laffen und den Standbuntt zu wahren, daß auch eine Reichsgerichtsent icheidung die Gaftwirte, wenn fie ibren Dufitmeiftern dahingehende Anweisungen geben, der . Tonfebergenoffenichaft gegenüber nicht haftbar mache, Ginem weiieren Antrage entiprechend murde beichloffen, eine Petition einzureichen, dabingebend, daß die Gifenbabnbireftionen auf die Breisfestsehungen ber Bahn-hofswirtichaften, die nicht in der Sperre liegen, feinen Ginflug ausüben dürften. Endlich wurde ein Antrag angenommen, wonach den Sotel-bienern ufw. auf den Bahnhöfen ein geeige neter Aufenthaltsraum zur Berfügung gestellt werden folle. Damit war die Tagesordnung und ber geschäftliche Teil des diesjährigen Gaftwirtstags erschöpft und bie Tagung wurde mit den üblichen Dant- und Schlufe reben für beendet erflart. Der nachfte Goftwirtstag findet in Braunich weig ftatt.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Juftschiffe und Aeronlane.

Bom Berfehrsluftfdiff "Dentichland"

wh. Berlin, 24. Juni. Geb. Kommergienrat 2 5 me. feit langem ein werftätiger Freund und gorberer ber Luft fchiffahrt, ber die jüngfte Fahrt bes "L. 3. 7" bon Grieb-richshafen nach Duffelborf mitmachte, fchreibt ber "Boff Big.": "Die ergielte Weichwindigfeit ift bie boch te. bie je ein Lufischiff erreicht bat; fie wurde por wentgen Monaten noch als unwahrscheinlich angesehen. Man rechnete mit bochfiens 40 Rilometer und bei gang gutem Binbe mit 50 Rilometer Gefdwindigfeit in ber Stunde. Die Gefahr bes Unfalls ift geringer als bei einer Automobilfahrt,

Duffelborf, 24. Juni. Min ber bentigen erften großen Baffagierfahrt bes Beppelin-Luftidiffes am Bormittag baben 32 Berfonen teilgenommen, barunter 22 gablenbe

Deutschland" von Diffelborf nach Coln mehrere Biel-fahrten unternehmen. hier wird ber Anferdlag beim Pup. weiler Sof im Weften bon Coln als Lanbeplat benutt. Die Abfahrtszeiten bon Diffelborf find auf 9, 12 und 4 Uhr angefett, die Abfahrtszeiten bon Coin auf 11, 2 und 5 11br. Der Fahrpreis für bie Berfon beträgt 100 D.

Her Kampf im Baugewerbe.

= Leipzig, 24. Juni. Die Maurer und auch bie Bimmer Teute beichloffen, entgegen ber Enticheibung bes Dresbener Schiedsgerichts, in einen allgemeinen Streif eingutreten. - In Solin gen fehnten die Maurer ben Schieba. fpruch ab und beichloffen, von nachfter Woche an ju ftreilen.

nur fo blithbummes Beng ichreiben? Go bachte fie. Rur auf die Menichen tommt's an. Bablt ben Richtigen: und er wird die Sache machen. Bu oft hatte fie's erlebt. Bu oft in ben effigen Beitungen gelefen, ber Minifter, ber Rangler fithre mal wieber ben falfchen Weg; und immer mar's bann bergan gegangen, gu lichterer bobe empor. Der Dimmite, meinte fie, mußte es nachgerabe boch merten. Am liebsten hatte fie fich bie Obren verliopft, wenn gestimmt murbe. Bas war ihr bie hohe Politif? Das Ungetünt, bas ihr ben Mann und bie Jungen frag. Und biefer mertwürdige Mann neben ihr glaubte ohne bas Scheufal nicht leben gu tonnen! Silft alfo nichts; auch bie Frau muß fich bafür intereffieren. Beil's boch eben nun einmal ber hauptinhalt feines Lebens ift. Die Grundberichiebenheit ihres Intereffes fernte ich beutlich erfennen, als ich am 15. Juni 1893 in Friedrichsruh neben bem Gurften auf ber Beranda faß. Es war ber Zag ber Bahlen im Reich. Die Fürftin trat beraus und fagte, fie fei fo fchredlich aufgeregt; wenn nur erft eine Rachricht fame. Rind", war die Antwort, "die Sache ift wirklich nicht fo wichtig; eine Dehrheit fur bie Militarborlage, bie mir ja Die Frau nicht gefällt, ift unter allen Umftanben ficher." fah erftaunt auf; Militarborlage und Mehrheit? Das tummerte fie nicht. Sie hatte an ihren Berbert gebacht, ben tine Rieberlage im Bahlfampf gewiß ichmergen wurbe. Große Manner find felten bequeme Lebensgefährten,

Rompftzierte Gefühlsbeburfniffe tonnen fie neben fich taum lange ertragen; weber mit einer ftolgierenben "Indibibudlität, die fich ausieben will", noch mit einer geräusch-voll tätigen Schaffnerin baufen. Die fleine Jeannette von Buttfamer war vielleicht noch nicht einsach genug für ben Riefen, bem ihr ichmächtiger Leib Riefen gebaren follte. Die Brautbriefe mogen ibnt manchmal burch jüngferliche Melancholie, byronifchen Beltichmerg, franteinbe, untlare Schwarmerei arg berftimmt haben. Johanna von Bismard gab fich bem Ginen gang, swang fich in ftrengfter Gelbfigucht gu einfachfter Ratürlichfeit. Ohne Wehmut fchieb fie bon ben beiben großen Baffionen ihrer Mabchengeit, Rach ber Sochzeit wurde bas methobifche Mufifftubium aufgegeben und nur noch, wann und wie es bem lieben Sausberrn ge-

fiel, musigiert; und als bas erfte Rindchen ba war, horte auch bas Reiten auf, bas ihr für eine vielbeschäftigte Mama nicht ichidlich fchien. Balb waren brei Junge im Reft; fiets aber blieb bie Lofung: "Bas liegt an und? Er ift bie Sauptfache." Dabei batte fie nicht ben geringften Sang gur Bergotterung. Davor ichuste ichon ihre tiefe Frommbeit. Ihr "Ottochen" (in ben Briefen nennt fie ihn nach nordbeuticher Abelfitte immer Bismard) blieb ein einfacher Menich, ein gittiger, Huger, innerlich bornehmer Erbenbewohner, bon bem fie eben nur wußte, bag er fiets um ein aroges Stild weiterfat als Die anderen. Reben foldem fich gur tantigen Individualität auswachsen wollen: lächerliche Anmagung! Er ift bie Sauptfache. Geranfchvolle Birtichaft mare ihrer leifen Art jelbft wibrig gemefen. Die forgiamfte Birtin; auf die furge Begitrede von Friedrichsrub nad Berlin befam jeber Gaft bon ibr Speife unb Trant mit, und ber Rommling, ber Scheibenbe burfte bie paar Schritte, bie bon ber Babnftation jum Sachiemvalbhaus fülfren, beileibe nicht ju Guß machen. Richt bie Mufterbansfrau aber, bie im Tochterlesebuch fieht. Berburgte Sagen melbeten fogar, Ihre Durchlaucht laffe fich an allen Eden und Enben beirugen; fibe gwar manches Stündchen über bem Wirtschaftsbuch, abbiere anbachtig und freue fich toniglich, wenn bie Gumme fünfzehn Pfennig weniger ergibt, als bie Leute aufgeschrieben haben. Frage aber niemale nach ben Martipreifen, nach ber Berbrauchemoglichfeit, und leje 3. B. rubig barüber bin, wenn ein Tagestonfum bon 60 bis 80 Giern bergeichnet wurde. Um ben Ruchenzetiel fimmerte fie fich mit beinabe garillchem Gifer; für ben Mann buntte bas Befte ihr taum gut genug; und Schweninger mußte barte Rampfe besteben, ebe er fie babin brachte, bag fie ben Liebsten nicht mehr burch eifriges Bureben gu Tafelerzeffen berleitete. Co recht gelang's erit, als fie mertie, wie gut bem Gurften bas Regime bes neuen Dottors befam, Seitbem hatte ber pechichwarge, gar nicht nach ber Rirchenschnur fromme Baier ihr Berg gewonnen. Damit Ottoden ihn nicht fünf Minuten entbebre, fletterte fie auf ihren ichwachen Beinen gwei Stiegen hinauf und herunter, um bem Professor die Zigaretteniasche gu holen. Der hatte fie freilich in mancher ichweren Stunbe

getröftet. Dit ichlich fie nachts, wenn ber Gurft unwohl war, auf blogen Gitgen, faft unbefleibet, in ben Gang neben feinem Schlafgimmer, hordte, in einen Bintel gebudt, auf feine Riemguge und mußte mit fanfter Gewalt bon bem wachsamen Argt ins Beit gebracht werben . . . Leicht ife's nicht, die Frau eines großen Mannes gu fein; für bie Johannen noch biel ichwerer als für bie Chriftianen. Diefe Großen empfangen bon ben Rachften meift mehr, als fie, bie nie ben "freien Ropf" bes aus bem Geichaft beimfebrettben Durchfdnittsbürgers haben, ihnen geben fonnen. Diefen Unterichled empfinden nur feine Rerben. Bismard empfanb ihn und war unermublich in gartem Berguten. Wenn er mit fanfter Stimme, noch immer im Zon bes Brautigams, Johanna aufprach, flang's wie eine Bitte um Entichutbigung: Gei nicht bos, mein Rind; mich ichmerat es ja felbit, ift aber nicht meine Schulb, bag ich bir von meinem Leben nicht noch mehr geben fonnte.

Die hat er ihr gugemutet, was wiber ihre Ratur wat, Gie brauchte nur in Die Gefellichaften ju geben, Die ibr behagten. 3hr Recht ließ er ihr nicht fürzen. Ginft hatte Die Frau Königin (wie ber alte Bilbeim ben ibm angefrauten Feuerbrand nannte) herausgefunden, Die Frauen ber Minifter fagen an ber Softafel "weiter oben" ihrem Range gebühre. Gine Schrange erhielt ben Auftrag, ju ergrunben, wie ber ichwierige herr in ber Wilhelmftrage fich gu einer Anberung ftellen wurbe. Der machte Teine Staatsaftion baraus. "Meine Frau", fprach er, "gehort zu mir und barf nicht ichlechter placiert werben als Mich aber tonnen Gie binfeten, wo's Gurer Majeftat beliebt. Wo ich fige, ift immer "oben". Sprach's und febrte bem begoffenen Sofpubel ben Ruden, Johanna felbfi aber mochte ihre Pflichten und Rechte nach freiem Ermeffen befeinmen; er burfte bem ficheren Taft ihres herzens getroft vertrauen und wußte, baß fie fich inbrünftig bentuben werbe, jebes Ding mit feinen Augen gu feben. Rach ber täglichen Reibung bes Dienftes fand er im Saufe eine bonig unpolitifde, nur bon bem gefunden Egoiemus ber Fami-Hemmutter erfullte Frau. Reine unfluge aber; tein Gang. den: ichon ihre Briefe zeigen, bag fie regen Geiftes mar und höhere Bilbung, namentlich höbere Empfindungsfahige

90.

allge

Dem

urrena

ber.

einem

on Bur

aner

ig Der

Diefe

ber.

Gaft-

rb be-

und

Ein

bor

t auf

ag ge

iiber Lon-

t, nur

Etand.

tsent-

ciftern

ifeter.

Ginem

ibahu.

ahn.

berre

ndlid

otel.

geetg:

nederse

fdjäft.

t und

d) Iuga

rtstag

öme,

Luit-

orieb.

"Loff.

entgen

conete

e mit

Sefahr

toften

nittag

fenbe

tidin

But.

t. Die

Uhr.

nmer

dener einzu-

biebs.

mar,

neben

Dieje

& fie,

bren-

Diefen

plana

nn er

anna.

ichut-

es in

ment

war,

hatte

ange-

пацен

als ftrag,

eim-

lachte

er,

ieftät und felbfi

effen

ühen

pilla

ami-

äns.

war

thig_q

eine

Bar

e des

bom 24. Juni.

Die gut besuchte Bersammlung wurde von dem Vorstenden Geh. Sanitätsrat Dr. Bagenstecher geleitet. Por Eintritt in die Tagesordnung stellte Stadtberordneter Instizrat Siebert den Antrag auf Genehmigung des Gesuches des Lehrers a. D. Caspari um

Erhöhung ber Penfion

auf ben Cab, ber ibm nach ber neuen Gehalisorbnung gufteben wurde, wenn er nicht am 1. April, fonbern am 1. Oftober 1909 in Rubeftand getreten mare. Die Stadt-berordneten-Berfammlung bat einen gleichlautenben Antrag bes Gefuchitellers ichon einmal abgewiesen, er hat fich an ben Stadtverordneten Siebert gewandt, ber fich, um bem Untrag überhaupt gur Berhandlung im Blenum gu berhelfen, ber Unterftitjung bon 24 Stadtverorbneten berficherie. Rach warmer und offenbar gut begründeter Beflirwortung bes Antrags burch Stadtverordneten Siebert, bem fich bie Stadtverordneten Rlarner, Corbber und Dr. Dreber anichloffen, mahrend fich Stadtwerordneter Gerhardt für Ablehnung bes Gesuchs aussprach, wurde bem auch vom Oberbürgermeister Dr. v. Ibell unterstützten Antrag bes Beigeordneten Trabers, die Augelegenheit jur nochmaligen Brufung an ben Organifationsausichuß zu verweifen, mit großer Dajoritat ftattgegeben. Non ben Gegnern ber fofortigen Bewilligung bes Gefuchs wurde namentlich auf Die Ronfequengen bingewiesen, welche bie nachträgliche Erhöhung ber Benfion in Diefem Gall unter Umftanben nach fich gieben fann.

fiber ben erften Bunft ber Tagesorbnung,

"übertragung bon Reftfrebiten" aus 1909 auf bas Rechnungsjahr 1910", berichtete Stabtverordneter Dr. Dreber für ben Finangausschuß, Der Abichus ber Stabthauptlaffe für bas Rechnungsjahr 1909 bat einen nominellen aberichus bon 527829 DR. 83 Bf. ergeben. Es ift bies jum Teil barauf gurudgufüh-ren, bag, wie in ben Borjahren, viele im Bubget vorgefebene Arbeiten im Jahre 1909 entweber noch nicht ausgeführt ober boch nicht abgeschloffen und berrechnet werben tonnten. Diefe fogenannten Reftfrebite im Betrag bon 275380 M. 50 Bf. follen auf bas laufende Rechnungs. fahr übertragen werben und gehen somit bon bem Aberschuft Außerbem find auf bas Jahr 1910 gu übertragen bie infolge ber Gebaltsaufbefferungen anofichenbe Rachforberung an Boligeitoften für 1909 mit 31 500 M. und eine ihr entsprechende weitere Gumme von 31 404 MR, für bas laufenbe Jahr, ebenso bie bei Aufftellung bes Budgets noch nicht beschloffen gewesene Erhöhung ber Begirtsabgabe bon 6 Prozent auf 7 Prozent, bie weitere 38 500 M. ausmacht. Der borermabnte Aberfchuß bon 527 829 DR. 33 Bf. berringert fich damit um 376 784 M. 50 Bf., doch bleibt auch dann noch ein verwendbarer Aberichus von 151 044 M. 83 Pf. gur Berfügung, ber nach früherem Beichluß ber Stabtberorbneten-Berfammlung gur Salfte bem Schulhausbaufonds und bem Reupflafterungsfonds ju überweifen mare. Da eber voraussichilich ber Schulhausbaufonbs in 1910 gang aufgebraucht werben wird, einschlieflich ber ihm im laufen-ben Jahr zugewendeten 220 000 M., ift in biefem Jahre wiederum von einer Moerweifung der halfte bes nicht ichr bebeutenben Aberichuffes an ben Reupflafterungefonbe abaufeben und bie gangen 151044 DR. 83 Bf. find bem Schulhausbaufonds zuzuführen, was der Sinanzausschuß nur Billigen fann. In dem Aberschuß der Ordentlichen Verwaltung ist eine Einnahme von 132640 M. enthalten für Binfen aus bem Bertrag mit bem Gifenbahn fistus über ben Austaufch bon Bahnhofsgelanbe. Ohne diefen ein maligen Einnahmeposten bätte ber verwendbare Aberschuß bloß 18400 M. betragen. Im übrigen weisen sowohl Einnahmen wie Ausgaben verschiebene Abweichungen bon bem Bubgetaufat auf, die fich aber, unter Abertragung ber borerwähnten Restfrebite ufm. auf 1910, fo glemfich gegeneinanber aufwägen. Die größte Aberforeitung in Ausgabe zeigt ber Disposition & fonds ber Stadiberordneten - Berfamm lung mit nicht weniger als 276 000 M. Darunter find

175 000 für Rotftandsarbeiten, 37 000 Dt. für Gehaltsaufbefferungen ber feminarififich gebilbeten Lehrer - bie Aufbefferung ber Oberlehrer mar bereits im Gtat vorgefeben -50 000 M. für Gehaltsaufbefferungen ber Beamien und 14 000 M. für Nachbewilligung für das Krankenhaus. Weiter haben sich ergeben 29 000 M. Wehrbeitrag zum Lehrerhenssonds und 9000 M. Wehrauswand für die Kehrichtverbrennung und absuhr. Dazu kommen Mindereinnung und absuhr. Dazu kommen Mindereinnung und Afzische 46 700 M., an Umsa haren 14 der steuer 44 400 M., an Wertzuwachssteuer 24 700 Mart, an Schanktonzeffioneftener 8600 M., an Begrabnistoften 3000 DR., aus Begfall bes Staatsguichuffes fur bie Polfsichulen 14 000 M., aus ber Abrechnung mit ber Gub-bentichen Gifenbahngefellichaft über bie Stragenbahn nach Dotheim, Die erft in 1910 erfolgen fann, 34 000 M. Gludlicherweise fiehen jeboch biefen Debrausgaben und Mindereinnahmen auch De breinnabmen gegenüber, barunter 15 400 M. aus bireften Steuern, 5000 M. Grundsteuer, 11 000 Mart Luftbarfeitssteuer, 42 000 M. Ranalbenutungsgebube, 44 000 M. Schulgelberhöhung, 8000 M. Solgerlös, 4000 M. Cichamt, 5000 M. Thermalwaffer, 166 000 M. Binderfparniffe burch fpatere Unleiheaufnahme und Berlangfamung bes Tempos einiger Bauten, ebenfo 43 800 Erfparnis an Tilgung burch Antauf ber beireffenben Obligationen an Sielle ihrer Auslosung. Der Finanzausschuß empfiehlt bie Genehmigung ber bom Magistrat vorgeschlagenen übertragungen ber Resifrebite auf bas Jahr 1910 und ber im Eint noch nicht borgefebenen Dehrausgaben im Gefamtbetrag bon 376784 DR. 50 Bf. aus bem Aberichus bes Jahres 1909, ebenso bie Zuweisung bes bann noch ber-bleibenben reinen Aberichuffes bon 151044 M. 83 B j. an ben Schulbaufonbs. Dach lurger Debatte, an ber sich außer bem Oberbürgermeister bie Stabtberordneten Schröber, Efd und ber Berichterfiatter beteiligten, murbe ber Antrag bes Ausfchuffes auf Genebmigung ber Abertragungen angenommen; ausgenommen wurden nach bem Borichlag bes Oberburgermeisters nur bie Abertragungen ber aus ber Stragenbesprengung und Strafenunterhaltung refultierenben Reftfrebite. Much über bie Berwendung eines Aberschuffes von 151 400 DR. wurde einem Antrag bes Oberbürgermeifters gemäß tein Beichluß gefaßt, ba es möglich ift, bag biefer Aberfchuß gur Dedung ber ber Stabt burch bas jeht in Rraft getrefene neue Gefeb über ben Bohnungsgelbguichuß erwachsenben Dehrausgaben von 51 640 M. verwenbet werben muß Stabtberorbneter Schrober regte bei biefer Belegenheit an, eine ftarfere Befprengung ber Strafen, namentlich ber nach bem Balb führenben Mugenftragen, borgunehmen.

Für die Anlage im Walfmühltal

wurben auf Antrag bes Finanzausschuffes, für ben Stabtberordneter Esch berichtete, 6000 M. bewilligt. Es handelt fich um Erbbewegungsarbeiten, in erfter Linie um Auffüllungen in größerem Umfang.

Genehmigt murbe auch die Ginführung ermäßigier

Gate für

einfachere Unterhaltung von Grabftellen,

Wie ber Berichterftatter bes Finangausschuffes, Stabiverorbneter Dr. Bergmann, ausführte, ift bie Ermäßigung ber einmaligen Rapitalzahlung ba möglich, wo es fich unt Grabstellen handelt, bei benen gartnerifch und baulich feine besonders großen Anfpruche gestellt werben. Borgefeben find brei Gabe, einer bon 500 M. filt eine einfache, einer bon 750 M. für eine zweifache und einer bon 1000 M. für eine breifache Grabftelle. Es foll aber barauf gefeben werben, bag bie Intereffenten über bie Bebingungen, unter benen bie Unterhaltung erfolgt, borber genau orientiert werben. Stabtverorbneter Schupp benutte bie Gelegenheit, um auf ben ichlechten Buftanb hinguweisen, in bem fich namentlich bie nordwestlichen Bege bes alten Friedhofes an ber unteren Blatter Strafe in ber legten Beit befinden. Beigeordneter Rorner ertfarte, bag unter ben mit ichweren Regenguffen berbunbenen gablreichen Seiwittern ber fetten Beit bie Wege notgelitten batten, fei erflarlich. Die Friedhofsbeputation habe bereits bie Be-feirigung ber Schaben beantragt. Auf bem aften Friedhof febiten leiber Die feitlichen gepflafterten Rinnen, fie jett

noch herzustellen, wurde aber eine ungemein teuere Cache

Samstag, 25. Juni 1910.

Dem Gesich bes ehemaligen Metgermeisters Ebingshaus auf Entbindung von bem Amt als Mitglied ber Schlachthofdeputation wurde auf Antrag bes Wahlausschusses, für ben Stadtverordneter Mollath berichtete, stattgegeben und an seine Stelle Metgermeister Riesel in diese Deputation gewählt.

Stadtberordneter Steit richtete an ben Magiftrat bie Anfrage: "Beabsichtigt ber Magiftrat Schrifte ju iun, um ben immer mehr junehmenben

Strafenhandel

einzufdranten ?" Der Interbellant begrilnbete feine Unfrage mit bem Sinweis auf ben Spettatel und bas allerbings oft recht wiifte Benehmen einer Angahl Stragenhandler und auf Die Ronturreng, welche vielen fleinen Labenbefipern burch ben Stragenhanbel gemacht wird. Die Stadwerord-neten Baumbach, Beder und hilbner unterflügten den Antrag, während fich bie Stadtverordneten be & und Serhardt entichieben bagegen wandien. Bon ben Befürwortern ber Ginfchränfung bes Stragenhandels murbe besonders barauf aufmertsam gemacht, daß ber Stragen-handel auch bom Standpunft der Reinlichkeit und ber hygiene zu befampfen fei. Aus den Mittellungen bes Beigeordneten Erabers ging berbor, bag fich ber Magiftrat mit ber Frage ber Befeitigung ber Auswüchse im Stragenhandel eingehend beschäftigt bat, daß es auf seine Jutitatibe gurfickzusübren ift, baß in einigen Strafen ber Ctrafenhandel berboten wurde. Der Magistrat hat die Atzischeputation beauftragt, die Angelegenheit zu priffen und fich bagu gu äußern, ob es gwedmäßig ift, wenn burch Orieflatut bie Ausübung bes Stragenhandels bon einer Genehmigung bes Magiftrats abhängig gemacht wirb. Die Genehmigung fonnie bann allerbinge nur aus benfelben Grinden berfagt werben, bie für bie Berfagung bes Wan-bergewerbescheins in Frage fommen. Den Stadtverorbneten wird benmächft eine Borlage gugeben.

In nichtöffentlicher Gigung wurde bem Antrag auf Be-

willigung eines

Bufduffes von 20 000 D. für die Befeitigung bes Niveauübergangs ber Staatsbahn in Erbenheim und

für die Ausführung der Umgehungsftraße

sugeftimmt.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 25. Juni.

Mus bem Stadtparlament.

Gehr lang wurbe geftern über bas abermalige Gefuch eines feit einem Jahr penfionierten Bebrers um Erhöhung feiner Benfion bin- und bergerebet. herr Juftigrat Siebert unterftutte bas Gefuch warm, nach feinen Musführungen darf man wohl annehmen, daß es nicht unbegründet ift, eine andere Frage aber ift bie: welche Ronfequengen wird bie Genehmigung bes Gefuches ebentuell haben? Es ift zweifellos gang richtig, bag ber Umftand, bag vielleicht einige andere penfionierte Beanute und Lehrer ebenfalls mit nicht weniger berechtigten Anfpruchen berborfreten werben, nicht gur Ablehming be3 Untrage führen barf, benn Billigfeit und Gerechtigfeit allein muffen bier enticheibenb fein, nicht finangielle Bebentlichkeiten. Es lagt fich aber nicht berfennen, bag mit ber Bewilligung ber Penfionserhöhung ein Pragebengfall bon unerwünschter Birfung geschaffen werben tann, beshalb war es burchaus angebracht, nicht, wie einige Berren wollten, bas Gefuch ohne weiteres zu genehmigen, fonbern gunachft ben Organisations-Ausschuß mit ber Brufung ber

in Frage kommenden Berhältnisse zu beauftragen. In einer längeren und recht heftigen Diskulsson führte die Seid'sche Anfrage nach den Schritten, die der Magistrat zu ium gedenke, um den immer mehr zunehmenden Straßen-handel einzuschränken? Es wurden sehr harte und scharfe

leit hatte als mandje aufgebonnerte Plauberbame. Eine Fran, bie in all ihrer Bartlichkeit boch ben Dann nicht mit Aradnearmen umlammerte, in lauter Liebe auflofen wollte, fonbern in frummem Refpett bor feiner Lebensleiftung ftand. Bor feiner Arbeit, beren Wert fie fich nicht abguschäten getraute, hatte fie ehrliche Achtung. Und um biefe Arbeit nicht mit beichwerlichem Anfpruch gu ftoren, hatte fie fich neben ber Wertftatte bes Riefen ein fleines Leben für fich allein gurechtgemacht. Sprach er gu ibr, fo war fie beglückt; blieb er ichweigfam ober gog andere ins Befprach, jo war gerabe folches ihm eben Beburfnis. Ihre mvige Sorge war, burch ihr Berfeben tonne bas wingigfie Sandforn ihm bie Gebantenbahn befchweren. Co leicht fie fonft heftig wurde: ihm hatte fie niemals mit ichriffen Borten widersprochen; auch nicht, wenn er die empfindlichfte Stelle berührte. Eines Mittags (ich war ber einsige Gaft, auch fein anberer Sausgenoffe am Tifch) fragte er: "Ich habe ba braugen allerlei fromme Trattatchen gefunden; wie kommt das ins Saus?" — "Ich habe fie für die Leute angeschafft, zur Erbauung." — "Den Leuten fiedft du die Sachen ju? Das geht wirklich nicht, liebes Kind; ich muß mir ausbitten, daß in meinem hause nichts

getrieben wird, was an Seelensängerei erinnert." Nie vorher und nie nachher hörte ich ihn auch nur mit so leiser Schärse im Ton zu der Frau reden. Die schwieg; und dat im Haus wohl nie wieder erbauliche Schriften verteilt. Aufs Schweigen verstand sie sich. Sie behlte den Körperschwerz, saß still am Tisch, aß nichts und trant nichts und mochte nicht, daß man's bemerke. Stunden lang zwang sie sich abends den Schlas aus den Augen, sprach saum ein Wörtchen, nickte für ein paar Minuten ein, horchte dann wieder auf und wehrte seden Versuch, mit ihr Kondersation zu machen, mit artiger Ensschehrt ab. Wenn ein Fremder ihr Tischnachbar war und sich um Unterhaltungssoff guälte, wies sie ihn mit leichter Kopsneigung an den Sausderrn, als wollte sie sagen: "Hören Sie da lieder zu! Das ist viel wichtiger; mir sind Sie gleichgslitig und ich seien Sie nur ehrlich! — din's Ihnen auch." Ehrlich sein, sich geben, wie man ist, ohne Pose, ohne redensartliche

Prapierung: Das war ihr die Sauptfache. Mit ihr brauchte

man sich nicht zu beschäftigen; nicht im Hause und braußen erst recht nicht. Als ich, im Februar 1891, ber wiederholten gitigen Einladung gesolgt, im Reiseanzug an den Frühtsidstisch geführt war und in dem von Schneelicht und praller Bintersonne erhellten Gemach zum ersten Male nur vor dem höstlichen Hünen stand, grüßte ich in der Erregtheit des Augenblickes die Hausfrau flücktiger, als sich ziemte. Später bat ich dann um Entschuldigung. "Beshalb denn? Daß Sie nur für ihn Augen hatten, sand ich ganz natürlich. Und alles Natürliche ist nach meinem Geschmach." Gerade die Unbeholsenheit der ersten Minuten hatte mir ihr Wohlwollen erworden.

Drei Jahre lang danach war der Generaloberst Fürst Bismard (von dem ihm bei der Entlassung verliehenen Lerzogstitel hat er nie Gebrauch gemacht) im Berliner Schloß der Gast seines Kriegsberrn gewesen. Aberall wurde von "Bersöhnung", von wichtigen politischen Abmachungen gestüstert. "Glauben Sie nur ja tein Bort davon!" sagte die Fürstin. "Ditochen dat Ballgeschichten erzählt, von Politis war überhaupt nicht die Rede." Sie zeigte mir eine Photographie von der Einzugsstraße und ließ, nach ihrer Gewohnbeit, manches trästige Wörtlein über die Lippe. "Bas mich dran freut, ist nur, daß Ottochen doch noch einmal in Gasa durchs Brandenburger Tor gesahren

ist; sonst . . . "
Roch im selben Jahr nußte er, fern vom Sachsenwald, die Frau in ihrem heimischen Barzin aufs sehte Lager betten . . Sohe Eichen lassen vom Wind die Krone nicht lange zausen. So war's auch in Barzin. Rach der Weißerede des Bastors drach der Wittwer aus einem Trauerkranz eine weiße Rose, griff nach dem fünsten Band von Treitschtes "Deutscher Geschichte" und ging auf seisen Sohlen sacht aus dem Zimmer. "Das soll mich auf andere Gedanken bringen", sagte er in der Tür. Das Band, das ihn sast ihn sast ein halbes Jahrdundert aus Alltagsteben gefnühlt hatte, war zerrissen. Die Frau nun doch "weggestorden". Die weiße Rose gebrochen. Rur die große bolitische Leidenschaft, Rannens einzige Rivalin, als Inhalt der Herrscherzeiele zurückgeblieden.

Aus funft und Jeben.

Bilbenbe Runft und Dufit.

Die Bahl bes Architeften Geh. Baurats Brof. Karl b. Erof heim jum Prafibenten ber Afabemie ber Rünfte in Berlin für bas Jahr vom 1. Oftober 1910 bis babin 1911 wurde vom Raifer bestätigt. Als sein Stellvertrefer wird Maler Prof. Artur Rampf fungieren,

Siegfried Bagners Oper "Robolb" wird am 6. Juli in ber Gutaoper im Reuen Königl. Operntheater zum erstenmal in Berlin in Szene geben. Der Dichter-Komponist wird die Berliner Premiere selbst birigieren.

In Bahreuth ift unerwartet furz vor Vollenbung seines 90. Lebensjahres ber Medizinalrat und frühere Landgerichtsarzt Dr. Karl hermann Landgraf gestorden. Geboren in Bunfiedel, lebte er seit über 50 Jahren in Babreuth, von 1876 bis 1896 als Landgerichisarzt. Er war ber behandelnde Arzt von Richard Bagner und dessen ber behandelnde Arzt von Richard Bagner und dessen vertrauter Freund, er war auch ber erfie, dem Bagner von seinem Plane, das Festspielhaus in Babreuth zu erbauen. Witteilung gemacht hat.

Wissenschaft und Tednik.

Ein wertvoller Saurierfund ist, wie wir den "Münch. A. A." entrehmen, in einer eigenartigen Bersteinerung in der Rähe des Dorses Höhn im herzogtum Koburg gemacht worden. Dort wurde ein Steinblock gegraben, der auf einer Spaltfläche die prächtig erhaltenen Welette mehrerer steiner, etwa 40 Zentimeter langer Saurier zeigte. Das Stück ist hauptsächlich deshald oon Bedeutung, weil aus dem Buntsandstein — abgesehen von Fährten — nur wenige und meist sehr fragmentarische tierische Stelettreste bekannt sind. Rur die Gegend von Basel hat einen dem jetzigen Fund verwandten gepanzerten steinen Laubsaurier geliefert. Das seltene Stück ist den naturwissenichastlichen Sammlungen der Feste Kodurg eins verseibt worden.

Urteile über bie Stragenhandler gefallt; fie find gu be greifen. Tatfachlich ift es fo, bag eine große Angabl Stragenwerfaufer burch ihr Gebaren gur Abwehr berausforbern. Rur givei Berteibiger flanben für Die arg bebrangten Leute auf: Die Berren beg und Berhardt, benn herr Beigeordneter Trabers befchrantte feine Musführungen lediglich barauf: besteht überhaupt bie Doglich-feit, ben Stragenhandel einzubanmen? Das ift, wie herr Trabers ausführte, auch nur in ber Weise möglich, bag bic Polizei gewiffe Stragen aus verfehrspolizeilichen Grunden für ben Stragenverlauf fperrt und bag ber Magiftrat ein Orisftatut erläßt, welches ben Stragenhandel bon einer behördlichen Genehmigung abhangig macht, bie verjagt werden fann, wenn die Perfon des Sändlers zu moralischen Bedenten Anlag gibt. Es soll erwogen werden, ob es zwestdienlich ift, ein foldes Ortsftatut für Wiesbaden ju erlaffen. Bu nichtöffentlicher Gigung wurden 22 000 M. für bie Anlegung ber Il mgebung ftrage und Befeitigung bes Riveaunbergangs ber Staatsbabn in Erbenheim nach langer bibiger Debatte mit ziemlich großer Majorität Bewilligt. Man ging bei ber Bewilligung bes angefichts unferer nicht befonders gunftigen Finanglage immerbin recht aufehmlichen Betrags babon aus, bag bie Ctabt Biesbaben ein erhebliches Intereffe baran bat, wenn für ben Berfehr nach ber Rembahn eine wesentliche Erleichterung geschaffen werben fann.

- Aurgafte. Es ift bier eingetroffen; Graf bon Bieten aus Ruffe im "Sotel Sidlnifder Sof".

— Berjonal-Aachrichten. Die Frau Großerzogin-Aegentin von Augenburg, Serzogin zu Ansiau, verlied dem Bezirlsfeldwebel Bilhelm Meufer-Biesbaden die filderne Aedaille des Alliche und Zivil-Berdienitordens Adolfs den Rasiau. — Eratsmäßig angestellt wurde die Telegraphengehilfin Fräulein Pfeiffer in Homburg v. d. d. verseht Bosinneister Ernst vom Sachenburg nach Overlahnstein, Oberpostassisten Corn von Ulingen nach Beildurg und Bostassisten Ar von Mickelbach nach Batenberg. In den Kubeltand früt Bosinneister R. N. San in Biedenforf.

— Regenweiter. Bar das Weiter der leiten Tage mit

- Regenwetter. War bas Weiter ber lehten Tage mit feinem beinabe ftiindlichen Wechfel bon Gonneufchein und Regen icon bon allen Seiten unangenehm empfunden morben, fo war es boch im Berhaltnis gu bem feit heute morgen anhaltenden Danerregen, ber im Laufe bes Bormittage auch nicht auf Minuten aufhörte, noch beinabe fcon ju nennen. Ununterbrochen stromte ber Regen in biden Tropfen auf Die ichirmbewaffneten Menichen bernieder, Die gegwungen waren, Die Stragen gu paffieren. Erft gegen Mittag bellie fich ber trube himmel etwas auf und bie Conne blingelte auf gang furge Beit burch bas graue Belfenbach auf Die ob bes ichlechten Wettere bochft ungufriebene Menicheit. Rachher fing es allerbings wieder an gu regnen. Wenn man ben Wetterpropheten ohne weiteres glauben barf, bann find auch bie Musfichten fur ben morgigen Countag außerorbentitch trube und ein großer Teil bon bielleicht ichon feit Zagen borbereiteten Musflügen wird berichoben werben muffen. Der Mannergefang-Berein "Concordia" bat 3. B. ichen fein Bartturmfest gurudgestellt, bas er für morgen augefündigt hatte. "Fortbauernd trübe, fühl, Regenfälle, Weftwinde" - fo lautet die Borberfage fur morgen. Trube, febr trube find alfo bie Musfichten. Das bem Betterbericht am Schluß angehängte "zeitweilig aufflarenb" lagt wenigftene bie Soffnung auf "zeitweilige" Befferung gu. Blinfchen wir, bag fich Die "Bettermacher" biesmal mit ihrer wenig angenehm berührenden Bother-

fage geirrt haben. Deutsch-latholifde (freireligiofe) Gemeinde. Borreftern abend veranstaltete bie biefige beutich tatholifche Gemeinde im "Turnerheim" an ber Schwalbacher Strafe ihre orbentliche Gemeinbeberfammlung. Rach bem Jahresbericht bat bie Beborbe noch feine Anderung in ihrer Salfung ber Gemeinde gegenüber eintreten laffen. Das Mecht der Besteuerung ihrer Mitglieber, bezw. ber zwangeweifen Beitreibung ber Steuern ift ihr unterfagt, auch ift ihr bas feit 60 Jahren unbeauftanbet geübte Recht genommen, ihren Religionennterricht als Erfan bes ichulplanmäßigen Religionsunterrichts in ben Bororten gu erteilen. Es besteht bie Befürchtung, bag biefe Befichränlung ber Rechte über furz ober lang auch auf bie Stabt ausgebebnt wirb. Gin einschlägiger Broteft ift noch in ber Schwebe. Rach ber Anficht bes bie Jutereffen ber Gemeinde vertretenben Rechtsanwalts ift an ber Sand ber Ingwifden im Staatsardib aufgefunbenen Aften bas frühere ber Gemeinde ungunftige Urteil bes Rammergerichts faum noch aufrecht gu erhalten. Die Conntageerbauung en waren durchweg gut, mahrend bes Wintere mehr ale gut befucht. In brei Abteilungen wurde an 126 Rinber ber Religioneunterricht erteilt. In Odier ftein batte ber Gemeinde bas feit 50 Nabren ihr quoe finnbene Schullofal auf Anordnung ber Auffichtsbehörbe enizogen worden war, gu biefem Zwed ein Privatiotal gur Berfügung geftellt. Geitbem bie Gitern, bem auf fie ausgefibten Bwang folgend, thre Rinder bem Religionsunterricht in ben Schulen auführen, bat Brediger Beller Die Ertellung bes beutsch-fatholischen Religionsunterrichts bort elngestellt. Ronfirmationen fanben 20, Beerbigungen unter Teilnahme bes Predigers 38, barunter 9 Berbrennungen; 25 Taufen und 3 Traumgen fiatt. Der Gemeinde gehöreit 295 biefige und 23 auswartige Mitglieber, insgefamt eima 800 Seefen, an. 5 Manner mit 2 Frauen und 13 Rinbern folloffen fich neu an. Gin Mitglied ift ausgetreten, 4 find geftorben. Die Ginnahme an Gemeinbestenern belief fich auf 5279 D., Die Gefamtelnnahme auf 10 560 Dt., Die Musgabe auf 10 417 Mt. Das eigentliche Gemeindebermogen heirngt 25 728 M., ber Brebigerruhegehaltsflod 9007 M., ber Beuftod 46 166 D., bas gefamte Bermogen, mit Musfcluf ber Sousgrundfilde, 82 015 M. Das im Allier von 96 Jahren bor einigen Monaten in Wiesbaden berfiorbene Fraulein Amalie Selb bat ber Gemeinde 1500 M. bin ferlaffen. Der Alteftenrat wurde in feiner früheren Bufammenfegung beibehalten. Borfibenber ber Gemeinbe ift Architelt Philipp Schmidt.

- Uniformierte Leichenbestatter. Die neue Regelung ber Beerbigungstarife bedingte eine Erhobung ber Becrbigungetoften für Die 1. Alaffe und zugleich eine reichere Bingftatiung für biefe. Die Leichenbestatter tragen jeht bei Le erbigungen 1. Rloffe einen ichwarzen Jadetangun mit reichem ichwargen Treffenbejat und einen bagn gehörigen Bweimafier. Die bon ber Firma Gebrider Dorner, Soflieferant, bier gelieferte Aleidung erweift fich als recht fleidfam und ber ernften Arbeit recht gut angepaßt.

Abgebrödelt. Geftern nachmittag löfte fich bon ber Saffabe eines Reftaurants in ber Rirchgaffe ein größeres Stilla ab und ftirgte frachend ben erfchrodenen Baffanten gu Bugen, gludlicherweise obne jemand gu berleben. Raturlich hatte biefe plögliche Abbrodelung einen fleinen Denfcenauflauf gur Folge.

- Wiedergefinden bat fich ber Gartner &, ber, wie wir bor furgem berichteten, ploblich aus feiner Bohnung in ber Lahnstrage unter Burudlaffung feiner Familie ber-ichwunden war. Die Befürchtung, bag ihm ein Unfall gugestoßen fet, bat fich alfo nicht verwirllicht.

Berhaftet murbe bon ber biefigen Rriminalpolizei geftern eine auf frifder Zat ertappte Frau, bie in ber letten Beit in ber Wegend ber Schierfteiner Strafe morgens die bor ben Wohnungen hangenden Beutel mit Brotden entleerie, fowie Dilch ftabl. Die Sausfuchung forberte 16 feere Mildfiafchen gutage.

Bon einem Pferd gefchlagen und babei am rechten Ober- und Unterschenfel nicht unerheblich verlett murbe geftern abend in ber Langgaffe eine bier gur Sur weilende Danie. Die 56 Jahre alte Frau Johanna Groß aus Samburg wollte über ben Sahrbamm geben, als ein bor ein Baichefuhrwerf gespanntes Bferd bor ber bor-beifahrenben "Glettrifchen" ichente und ausichlug. Der Berletten leiftete ein berbeigerufener Argt bie erfte Silfe. Sie wurde ichlieglich von ber berbeigerufenen Canitatewache nach ihrem Sotel verbracht.

Strafemmfall. Die Canitaiewache wurde heute morgen gegen 1/7 Uhr nach ber Babnhofftrage, an ber Ede ber Buifenftrafe gerufen, wo fich ber 53 Jahre alte Zaglohner Johann Gaffe aus Bierftadt burch einen Sturg bom Bagen erhebliche Rnieberlegungen gugezogen hatte. Der Berungludte wurde ins flabtifche Rranfenhaus berbracht.

— Mailcoach. Am Sountag führt der Wagenausflug der Kurberwaltung, 3½ libr ab Kurbaus, nach Eiferne Sand, Sahn, Pleidenktadt, Kangenidwaldach und zurück, am Montag nach Klarenibal, Chankeebaus, Georgenborn, Schlangenbad und zurück. Haberveis: 5 Rt. für die Verfon und Fahrt.

— "Freireligiöler Hanationus" beigt das Thema, über welches Derr Prediger Georg Welfer am Sonntag, den 286 d. Mt. in der Erdanung der deutschlichen (freireligiöfen) Gemeinde spricht. Die Erdanung findet vormittags püntlich 10 libr im Kürgersaal des Rathauses statt. Der Zutrit ist für jedermann frei.

— Das Varthurmseit des Nännergesignopereins Con-

tritt ist für jedermann frei.

— Das Bartturmseit des Männergesangdereins Concordia", welczes für worgen angesagt war, ist ungünstiger Witterung halber verschen worden.

— Reine Artizen. Vallants Gas-Badedfen und automatische Seiswosserapparate erzielten auf der Sutigarter Hachausstellung 1910 wiederum eine böchste Auszeichnung, goldene Wedallle und Edrendreis.

— Die bekannte Kind von der der den nicht von der Internationalen Sports und Sviel-Ausstellung Kransfrurt a. R. mit der böchst aufässigen Auszeichnung goldene Medaille für fünstlerisch auszeichnet.

Bon den in unserer Beilage dom 17. Juni als legte Varifer Rede-Reubeit besichte bem 17. Juni als legte Varifer Rede-Reubeit besichreibenen Kofen musf für sind einige aparte Modelle im Schausenischen Kofen mussen der Varifer ber Minmendandlung A. Weber u. Ko., Wilbelmstraße 8. ausgestellt, welcze das Interne aller borüberkommenden Damen erregen.

Theater, Runft, Bortrage.

* Refidenz - Theater. (Spie Iplan.) Sonntag. den 28. Juni: "Streber". Montag, den 27.: "Streber". Dienstag, den 28.: "Das Konzert". Mittwoch, den 29.: "Streber". Donnerstag, den 28.: "Das Konzert". Mittwoch, den 29.: "Streber". Donnerstag, den 30., letzte Bortiellung im alten Haufe: "Auf ein Traum". "Die letzten Bier". (Epifog.)

* Kurkans. Am Mittwoch deranstaltet die Kurverwaltung einen aroßen Alluminations den d. zu dem bollstümlichen Eintrittspreis den 50 Kgf. Kon Sh. Uhr an konzertieren das Kurorcheiter und die Soer Kapelle, und wird der Cornetä-Wiston-Birtuofe Gerr Caul Wig gert, Mitglied des König-lichen Dokobernorcheiters in Dresden, während des Doppelkonzertes mehrere Solis blasen.

* Bellitätischistisanzert. Nachdem aus dem Abrtale fo

fonzertes mehrere Solis blasen.

* Weltsätissleitsstanzert. Rachdem aus dem Ahrtale so traurige Nachrichten kannen über die entsehlichen Berbeerungen, die Univerter und So ch was ser der nagericktet baben, bringt jedt täglich der Draht neue Ungludsbotschaften aus dem Rheinund Donaugebiet. Die öffentliche Kuriorge und Hierund der Abeinund Donaugebiet. Die öffentliche Kuriorge und Hierund aus, die private Mildt nehr zur Beseitigung der schimmsten Rot aus, die private Mildt atigseit muß einsehen. Wögen solche Erwagungen ieden Wenschenfreund aum Besuche des Wohlstätigkeit die feitslaugertes bestimmen, das unter dem Hierund unter der Ausfihn Elisabeth au Schaum burge Lippe und unter der Leitung von Serrn Prosesson Mannettaeben Kannettenber Etraße bl. itatisinden soll.

* Galerie Banger, Luisenstraße 9. Reu ausgestellt:

bacher Straße bl. stattsinden soll.

"Galerie Banger, Quisenstraße 9. Reu ausgestellt: Brosesier Osfar Luiteroth: "Latomen Sprakud", "Grizenti", "Bei Klaradad", "Tunds", "El Kantara", "Aeco naturale Capri", "Waria di Travi Benedig", Brücke in Limburg", Seitenschiff im Dom", "Eina von Sprakud", "Gol di Sva Bistra". A. Mebger: "Chweres Welter", "Bei sinkender Gonne", Stiller Rachmittag", "Enjammer Segler", "Delgolander Gonne", "Seigoland bonn See", "Delgoland Korfvike", "Bei Einfender", "Delgoland bonn See", "Belgoland Korfvike", "Bei Einfender", "Buspland bonn See", "Belgoland Korfvike", "Bei Einfender", "Bonder", "Buspland", "Naientag", Bergmalder", "Gegenvauer: Rappeln im Keld", "Bor dem Siadtschift", "Die Kadrif", "Stiller Tag", "Serhstionne", "Alte Däuter", "Die Lugang", "Lambschaft im Serbi", "Rotiv aus Brittein", "Die Lugang", "Lambschaft im Serbit", "Kotiv aus Brittein", "Prüdling", "Wille", "Serlassener Steinbruch", "Früdling", "Brühe", "Stoupelield", "Ulter Kirche", "Gerutsche Gandarube", "Kühle", "Stoupelield", "Ulter Kirche", "Gerutsche Gandarube", "Rinde", "Stoupelield", "Ulter Kirche", "Giden am Wörtbie", "Wühle am Abbang", "Oohlweg mit Schnee", Schmitsdibid", "Der Gelehrte".

Aus dem Zandhreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg, 24. Juni. In der letten Sibung der Ge-meindeveriretung wurde die Tagesordnung mit der Einführung der neugewählten Gemeindeberordneten Bildhauer Bilhelm Bagner und Tandwirt Bilhelm Birth eingeleitet. Alsdann gab der Boringende Kenntnis von der Einladung und Alsdann gab der Vorinzende Kenntnis den der Einladung und dem Programm der Schütenbaus-Einweihung am Samstag, den Lauf d. A. Von der Genehmigung des Steuerverteilungsbeschülusses für das Steuerjader 1910 wurde Keuntnis genommen. Die Abinderung des Aludilinien- und Bedauungsvlanes für die Bahndelsftraße wurde auf gebeihen; die Berfammlung erflärte sich mit dieser anderweiten Festsehung einverstanden. Die Bewisslaung der Rittel für die Renderstellung einer Einfriedigung des Ruraschülblates haben schon wiederholt die Gemeindebertretung beschäftigt, ohne daß ein endaültiger Beschuk auftande acsonnmen were. Das istige aus Katursolz bestehende Gesländer ist erneuerungsbedürftig. Es ist teilweise worse werfüllt seinen Awed nicht mehr. Weil diese Einfriedigung nach faum sechs Jahren ihrer Errichtung schon abgängig ist, wollte nan ein eiternes Gesänder bersiellen. Andererseits war man jedoch der Veinung das im Interesse der angreuzenden Burgruine und des Landschliebes ein Ratursolzgesinder zwesentsprechender seit, auch wenn es nach Jahren wieder erneuert entsprechenber fei, auch wenn es nach Jahren wieber erneuert

werden müßte. Die Berfammlung bewilligte die erforderlichen Mittel. Für den Leiter der Volls- und Jugendspiele wurde ein weiterer Betrag von 70 M. dewilligt. Außerdalb der Tagesordnung als dringend zugelässen war die Beichlüffassung über die Bornahme von Exfahva ablen zur Gemeindes
der tretung. Die Versammlung beschloft, alsbald die Exsahwablen zweier Genteindeberordneter in der 1. Abteilung borzunahmen. Die wen Erdabtermellungsgert Wieskeden im vertretung. Die Versammlung beschlof, alsbald die Erschwahlen zweier Gemeindeberordneter in der I. Abteilung borzunehmen. Die vom Stadtvermesungsamt Wiesbaden im kanalitechnischen Anteresse vorgeschlagene planmäßige Vestlegung einer Kanalstraße oftlich der Wiesbadener Straße nach dem Vromenadenweg zu soll erfolgen, doch wird eine Straßenbreite von nindestens 6 Weter mit je 41½. Meter Vorgarten gewünscht. Die nachgesuchte Vervachtung des Rambaches zu Fischerbreite von nindestens 6 Weter mit je 41½. Meter Vorgarten gewünscht. Die nachgeschte Gervachtung des Rambaches zu Fischerbreite versolgen. Der Auße da u der Grenz straße Varschödsehörde erfolgen. Der Auße da u der Grenz ihraße Art lie es im Ausamm beschäftigt seit einiger Veil die Korperidosten in Sonnenberg und Wiesbaden. Der nördliche Teil des zur Sonnenberger Gemarkung gehörigen Karkweges ist bebaut, die andere, in Wiesbadener Gemarkung liegende Seite ist noch undehant. Es ist nun eine Straße don 15 Weter Vertite einschl. 3.40. dezw. 4 Weter Trottoirs und 6, dezw. 5 Weter Vertite einschl. 3.40. dezw. 4 Weter Trottoirs und 6, dezw. 5 Weter Vertite einschl. 3.40. dezw. 4 Weter Trottoirs und 6, dezw. 5 Weter Vergarten geplant. Der Gemein und der Anderen Verzeilung und der Anderen Verzeilung und der Kraße Straßenneubaues einsberitanden, behält sich jedoch alle näheren Verzeinbarungen wegen der Beleuchtung, Unterhaltung usw. der Antalisation wurde auch die Bodenverbältnisse in hagienischer Besiebung bingewirft und seuchte Wohndasser Jeleuchter Verzeilen der Verzeilung des Grundwassers augeregt. Es soll hierdurch auf die Bodenverbältnisse in hagienischer Besiebung beiterstenen Verseinung des Grundwassers Gefahr für die betreffenden Besitzeltung einstreten können. Der Gemeinde vorstand wünscher Stehalb erst Ermittelungen über die Erfahr für die betreffenden Besitzeltung einstrellungen über die Erfahr für die bestreffenden Besitzeltung einstrellungen über die Erfahr für die Bestellungen eintreten können. Der Gemeinde der für der Verseichen Stehalber anzustellen.

9lr. 290.

M

m

81,

mi

ber

fiii B

2a

mul

mich

[dil

bat

TUN

teit

Bh

mac

Si

tric

711

fiat

auf

ant

Fai

ein

Du

193.

nan

000

ble

mrt

bie

m ac

in:

feu

211

Pote

Fefd

ber

nor

bev

211

野川

me

ben

er

ein

bef

mit.

erfi

ton Tob

Bu

Be

Unffanifde Hadrichten.

Gine Langen-Schwalbacher Aurfrage.

R. 2. Schwalbach, 24. Juni. Geftern wurde eine Berfammlung ber Stadtverordneten abgehalten, in welcher die gu ichaffende, in Ihrem Blatte ichon mehrfach besprochene Bentralftelle gur Beratung fiand. Berfehreverein hatte bon einem Biesbabener Architeften einen Blan anfertigen laffen, beffen Ausführung gur Gprache fant. Daß die Rurverwaltung auf Anregung bes Berfebrevereins bas Brojett gur Borlage brachte, wurde gerfigt, ba fie als Ausführerin bes Planes nicht in Frage fommen fonne. Tropbem wurde in ber Sache verhandelt und bie Schaffung eines Bereinigungspunttes für bie Rurgafte allseitig als wünschenswert anerkannt. bie fiabtischen Finangen für die nachften gebn bis fünfgebn gabre burchaus teine Seitensprünge vertragen und es Mühe genug macht, bas Bubget gu balancieren, wurde von ben Stadiverordneten ber Borichlag eingebracht, Die Roniglide Regierung moge, ba fie ja ebenfoviel Intereffe an der Aussufrung hat, der Gemeinde bas benötigte Rapital zinsenfrei überlaffen, bas dann mit 2 bis 21/2 Brozent amortifiert werben tonnte. Diefer Boridiag gelangte gu einstimmiger Annahme.

!! Eltville, 24. Juni. Gestern nachmittag stürzte sich bier ein innaer Mann im Alter von etwa 20 Jahren in selbstmörderischer Absicht in die hochgebenden Aluten des Kheins und ertrank, nachdem er kurz vorher in dem Nestaurant "Burg Craht noch einmal diniert und sich dabei durch den Genuß von 6 Glas Wein — die Zeche schuldet er noch — anschenend den Mut au seiner Tat verschaft hatte, Die Versonalien des sungen Wannes sind nicht besannt.

S. Marienberg 28. Juni. Der biefige Berkeltes- und Per-ichönerungsverein will bei der Generalverfammlung des Wester-waldsluds in Ling beantragen, daß der schon lange gevlante Ausfichtsturm auf dem "Salzburger Kopf" endlich ip Angriff genommen werde.

Aus der Umgebung.

Das Bombenattentat in Friedberg.

= Friedberg, 24. Juni. Auf bem biefigen Babnhof wurde beute abend in ber Gepadabfertigung ein Rarton aufgefunden, in welchem fich ber Angug bes einen ber beiben Berbrecher befand, Die ben Bombenanichlag berübten Außerdem fand man auch eine Angahl wichtiger Gchrift. ft u de, bie auf Frankfurt binweifen und mit benen man bofft, auf die Spur bes Romplicen bes fich erichoffenen Banfraubers ju tommen. Jest ift auch ein Berliner Rriminaltommiffar bier eingetroffen. Rach ben bisherigen Ermittelungen find bei bem Attentat bier Berfonen beteiligt gemefen. Gine Frau bat um bie Beit, als ber Raub ausgeführt wurde, gefeben, wie ein Mann über Die Mauer iprang, wobei er feinen Banamahut berlor, um bas Bantgebanbe nach bem freien Gelb gu gu berlaffen. Geftern nadmittag murben die beiben Bomben, bie in Ariedberg gefunden wurden, in ber Bulverfabrif in Sanau geoffnet. Gie waren mit einer Ritroglbgerinlolung gofullt. Bis jest bat fich fait als ficher ergeben, bağ bağ Bombenattentat gegen bağ Rathaus bon 3 mei Leuten ausgeführt wurde. Beibe Leute find gefeben worben. Auch bei bem beabsichtigten Raub an ber Reichsbanfnebenfielle find zwei Berfonen beteiligt gewofen. Der taubftumme Rnabe, auf ben ber Attentater fcob, befinbei fich außer Lebensgefahr. Das Befinden bes Bantporfichere Meier bat fich berichlimmeri, er murbe nach Giegen transportiert, wo er burch Rontgenftrablen unterfucht wurde. Dabei ift eine Rugelim Sintertopf gefunden worden. Die Rugel icheint feitlich am Schabel entlanggegangen und bann fteden geblieben gu fein, fo bag eine ernftliche Gefahr für ben Berletten faum befteben burite. - Bie ein Bribattelegramm ber "Grantf. Big." aus Giegen mitteilt, wird die Unterfuchung wegen bes attentate auf bas Friedberger Rathaus und bie Reiche bant vom Oberftaatsanwalt & ang und Rriminallommiffar Duller aus Biegen geführt. Bon annlicher Geite mirb mitgeteilt, bag bas Bombenattentat auf bem Rathans, wie burch Beugen fefffieht, von zwei Berfonen ausgeführt morben ift. Der entfommene Berbrecher bat, wie Die Beugen befunden, fich unten an der Treppe aufgehalten und 3lbef. fellos die Bombe gelegt, mahrend fein Romplice Schntiere ftanb. Man bermutet, bag ber Git ber Berbrecher banbe Frantfurt a. D. mar. Dort wurben geftern bon ber bortigen Kriminalpolizei in Gemeinichaft mit bem Rtiminalfommiffar Muller aus Giegen Recherchen angeftefft.

Friedberg, 25 Juni. (Eigener Draftbericht.) Der Ba ranber, ber fich nach bem Bombenanschlag auf bas Rathaus i bem überfalle auf ben Borfteber ber Reichsbanknebenftelle Friedberg ericoffen hat, ift durch den Berliner Erfennungs. Briedberg ericoffen hat, ift durch den Berliner Erfennungs. dienst als der am 24. September 1889 in Leipzig geborene dienst als der am 26 festgestellt worden. Winges ist be-Kommis Otto Binges feitgestellt worden. Binges ift be-reits im Rai 1906 in München als Bankrauber festgenommen und für den Erfennungebienft gemeffen worben.

burbe Lages g über n d e s ie Ers boran: legung nbreite unicht.

90,

In eg ten in s sur ut, die sch ungarten läufig geregt. er Be-rođen teinbe-

Ber. n, in briad Det teften prache erügt, numen to bic te alle aber tfaehn

ic bon toniatereffe apital rozent ite 34 6 hier nörde-nd er-Erah" Elas dut au ungen

Bester-Plante ich ip hubof

r ton beiben übten. cift. men ffenen iner ben Bert, ala uber T, HIH laffen. die in Danau

rin. geben. met eleben leidis. Der finbet Bant שמדווטו n un topf chabel o bağ

stehen " aud n des ciche. miffar wirb , wie morcugen 3hbct-

mtiere ch cteffern bem eftellt. Bant.
s und
lle in
ungs.
orche
ft bemmen

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

worten, bas ihn für feine "Taten" auf 7 Tage in Mittel- arreft schickte. Bursche wird er nicht mehr. Stragenraub.

1. Maing, 24. Juni. Das Generalfommando bes 18. Armeetorps hat befamtigegeben, daß voraussichtlich auch in biesem Jahre wieber eine Eruppenschau bei Main; in Gegenwart bes Raifers stattfindet. Daran nehmen teil: a) Stäbe: Generalkommando 18. Armeekorps, 21 Divifion, 25. Divifion, Die Infanteriebrigaben 41, 42, 49 und 50, 21. und 25. Ravalleriebrigabe, 21. Felbartilleriebrigabe, 2. Bionierinfpettion, Rommando ber Pioniere 18. Armeeforps; b) Truppenteile: Jufanterie-Regimenter 80, 81, 87, 88, 115, 116, 117, Dragoner-Regimenter 6 und 24, Felbartillerie-Regimenter 27 und 63, Sugartillerie-Regiment 3, Bionierbataillone 21 und 25, Unteroffigierschule

FC. Frankfurt a. M., 24. Juni. Der Generaldirektor ber Raiffeisen-Organisation, Ofonomierat Caspers, wird bon diefer Stelle bennacht surudtreten und foll dem Reichs- und Landtagsabgeordneten Juftigrat Diedrich dieser Foften übertragen werden.

Bossen übertragen werden,

— Frankfurt a. M., 24. Juni. Bon dem braunen Bolf, der Samoaner, das gegenwärtig im Zoologilden Garten sein ergöliches Wesen treibt, kann man mancherlei kernen. Dazu gehört unter anderem die Zudereitung der Speisen, und unsere Frauen werten neidische Biese auf die samoanischen Evastöchter, wenn sie seben, daß diese lich das mit gar nicht abauplagen brauchen. Am lifer des Weibers ist die primitive Lücke errichtet worden. Am lifer des Weibers ist die primitive Lücke errichtet worden. Am lifer des Weibers ist die primitive Lücke errichtet worden. Auf loderndem Solzseuer stehen dort die Töpfe, deren Indalt das Wittagsmahl und später das Abendessen bildet, daneden Pfannen, in denen Fische brozeln und dabei die trästigen Männergestalten, die in sorgssamer Rube, ihre melodischen Weisen ingend oder sich in ihrer tostalreichen Sprache unterdaltend, dab schüren, dab rübren und Zutaten in die Töpfe tun. Ein ledbastes Bild dietet die Außereitung eines aangen Schweines. Ein solches Schweinebratsesstilt überden.

* Waing, 24. Zumi. Koeinpegelt: 3 m 17 cm gegen

* Maing, 24. Juni. Abeinpegel; 3 m 17 cm gegen 8 m 38 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtsfanl. Aus Miesbadener Gerichtsfälen.

FC. Bur Egergierplatifrage. Bor bem Biesbabener Mintegericht ftand beute in berichiebenen Rlagen bes Reichemilitärfisfus gegen Anlieger bes Erergierplaggelanbes an ber Schierfteiner Strafe, bon benen ber Gielus aus Grunbfindeberfäufen Betrage als zuviel gegablt gurudverlanat, Berfündigungstermin en. In ber Alage wiber bie Landwirte Dorn und Diebl aus Dotheim murbe ber Reichsmilitarfielus mit feinem Rechtsmittel abgewiesen und jur Tragung ber Roften berurteilt. Betreffe ber Mage wieber ben Landwirt Dalenn aus Dobbeim erging Befoling babin, Stadtrat Rimmel von Biesbaben als Erberten barüber gu horen, ob ber auf bem in Frage tommenben, an ben Fielus verlauften Grundftud ftebenbe Birnbaum, welcher nach Angabe bes Bellagten einen Bert bon 80 M. reprafentiere, in bem bom Alager gezahlten Raufpreis beteits einacrechnet mar.

We. Der fparfame Motor. Der Schreiner Subwig S. im Cppftein betreibt bort ein Gefcaft. Im Jahre 1908 fente er fich einen Gleftromotor ju. Er foll zu ben Schreinern Philipp G. und Reinhard Br., welche bei ihm beschäftigt waren, mehrsach geaubert haben, ber Motor laufe ju raich. bas fofte gu viel Gelb, er muffe langfamer laufen, es muffe nach biefer Richtung etwas gemacht werben, und bie jungen Leute merften fich bas. Gie loderten on bem eleftrifchen Rabler bie in ber Plombe befindliche Rorbel, brachten eine Stednabel in bie Balge bes Bablere, fo bag biefer ble Energie, ohne ben Berbrauch ju regiftrieren, burchlief. Etwa ein Sabr lang bat &, bergeftalt feinen Motor in Be-trieb gehabt, ohne an bas Gleftrigitatswert eine Babfung gu leiften, und er bat fich fpater bereit erffart, es mit 91 9R. 50 Pf. gu entschädigen. Er fowie feine beiben Gehilfen fianden bor ber Straffammer wegen Urfindenfalfdung und Betrugs. Das Gericht erfannte wiber 5. wegen Betrugs auf 2 Monate, wegen Beibile wiber & auf 1 Woche und wiber 9. auf 3 Tage Gefangnis.

We "Wenn bu ein fcones Rippenftud baft, effe ich mit", antiwortete gelegentlich eines Befuches in einer befannten Familie ber Sandwirt Seinrich B. in Morbenftabt auf eine an ibn ergangene Ginlabung, beim Mittageffen Gaft gn fein. Und als er fpater ein Stud Aleifch in ber Sand batte, meinte er wieber: "Das ift ein fcones Rippenftiid." Durch bieje Redemenbungen foll er ben Landwirt Chriftian R, befeibigt haben. R. nämlich war in nachfter Rabe als 19. bie Angerung tat, und feine Familie führt ben Spignamen "Rippenftud". 3war verficerte R. bor bem Gooffengericht, bon biefem Spignamen wiffe er richts, tatfachlich aber berrichen gwifden ben beiben Samilien Grenzstreitigfeilen, und bas Gericht nabm baber bie Abfidit ber Beleibigung als feftgeftellt an. Es berurteilte 23. ju 5 Dl. Gelbftrafe und feate ibm auch bie burch bie Rebentlage bon R. veranfaßten Roften gur Laft.

5. Gin "tüchtiger" Offigiereburiche. Bahrend ber gaftnachtstage fpielte ber Artiflerift Theodor Sebaftian von mr 6. Batterie bes Art. Regts. Rr. 63 in Maing ben Schwerenoter. Er verichaffte fich als Buriche eines Oberfeutnants beffen Bivifffeiber und ging bamit los. Auf ber Bibmig- und Schillerftrage, wo es am Tollfien guging. fplelte er ben liebensmurbigen Schwernoter, marf mit Ronfetti und trieb fonftiges Allotria. In bem feinen Berrn bermutete niemand ben Offigiersburichen. Der Oberfeutnant fand aber nach ben Saftnachtstagen feinen Mugug in bem Manfarbengimmer bes leichtfinnigen Burichen. Bei ber Durdfuchung fanben fich in ben Aleibern noch Ronfetti, bes Burichen Tafdenuhr mit Rette, Ramm und Spiecel unb weife Taidentucher bes Oberleutnants. Er, ber Buriche, beriprach, nicht mehr berartige Streiche auszuführen, boch er hielt fein Beriprechen nicht. Mis ber Oberleutnant an einem Abend bis jum nachften Morgen Rachtblenit batte, befabl er bem Cebaftian, er folle fich in die Raferne begeben, unter feinen Umftanben bürfe er fich aufs Gofa legen. 28te erstaunte ber Oberleutnant, als er am frühen Morgen unerwartet in feine Bohnung gurudfebrie! Es roch noch Denfchen, und auf fein Rachfuchen fand er ben ichnarchenben Buriden mit feiner Liebften in feinem. bes Oberfeutnants, Bette Itegen! Bas nun geschah, berfcweigt bes Gangers Soflichfeit. Wegen Ungeborfam batte fich nun ber "tüchtige" Buriche bor bem Rriegsgericht ber 21. Divifion an berant-

i. Limburg, 23. Juni. Das Schwurgericht berhandelte beute gegen den Frifeur Johann Renfters, geb. 1881 gu Spelborf, Rreis Milfheim a. b. R., wegen Raub &. Mm Radmittag bes 17. November 1908 bielten fich ber Angeflagte und ber bereits abgeurteilte Arbeiter Johann Sobel gufammen mit bem Mühlenbauer Stanbemeber in einer Wirtichaft in Weber auf. Gie liegen fich Gffen und Trinfen gut ichmeden, benn Staudemeher bezahlte bie gange Beche. Lepterer ließ fich noch von ber Schwiegertochter bes Wirts 50 M., welcher er biefer gum Aufbewahren übergeben hatte, gurudgeben. Diefes Gelb zeigte er ben beiben. Run gingen alle brei nach Münfter, febrien bort in eine Birticaft ein und, nachbem fie einige Glas Bier gefrunten batten, traten fie ben Riidweg an. Unterwegs faßte Sobel ben Staubemener ploplich am Sals, marf ihn gu Boben und Iniete fich auf ibn, Renftere berfette ibm gleichzeitig mehrere Schlage auf ben Ropf und rief bem Sobel zu, er folle bas Meffer nehmen und bem Stanbemeber ben Sals abichneiben. Babrenb Repfters bann Staubemeper ben Mund gubielt, nahm ihm Sobel bas Bortemonnaie aus ber Tojche. Rachbem bie Angeflagien bem Staubemeber noch ben Rod ausgezogen hatten, ließen fie bon ihm ab. Staubemeber lief querfelbein nach Minfter zurich. Hobel wurde bereits am 14. Marz b. 3. aboeurteilt, wahrend Repfters zur Beobachtung feines Geifteszustandes ber Irrenanstalt Weilmunfter überwiesen wurde. Die Gutachten ber Sachverständigen stimmten nicht überein: ein Zeil bielt Renftere für ungurechnungefablg, während die übrigen gegenteiliger Anficht waren. Die Geschworenen bejahten beute die Schuldfrage unter Zubilligung milbernber Umftanbe. Das Urfeil lautete auf
gwei Nahreneun Monate Gefängnis und fünf Sabre Ehrberluft.

Bum Ronfure bes Borfduff- und Arebitvereins Raffau.

FC. Limburg a. d. 2., 24. Juni. Am hiefigen Landgericht ift in zweiter und letter Inftang ber bon bem Ronfurebermalier bes Borfchuß- und Areditvereine Raffau, Rechtsanwalt Dommer - Biesbaben, geführte Prozes wegen Gingahlung ber Stammanteile bon ben-jenigen Mitaliebern (80 bis 90), bie ihre Mitgliebichaft burch Unterfchrift anerfannt baben, gewonnen worben.

Boruffen bor bem Cberfriegsgericht.

= Cobleng, 24. Juni. Das Oberfriegsgericht ber 15. Divifion verhandelte beute als Berufungeinftang im Falle Beith gegen ben jebigen Gabnrich Grhrn. b. Gorbber, ben Ginjahrig-Gefreiten Gichter und Leutnant Bierforn. Die beiben erften waren bes tatlichen Angriffs gegen einen Borgefesten bor berfammelter Mannichaft beichulbigt. weil fie, beibe Bonner Boruffen, ben Unteroffigier Beith beim Baben in ber Gieg ins Baffer geworfen hatten; Leutnant Bierforn murbe beidulbigt, er habe es an ber notigen Mufficht fehlen laffen. Leutnant Bierforn murbe gu 2 Tagen Stubenarreft berurteilt, bie beiben anberen Angellagten murben freigesprochen.

> Das Drama bon Mllenficin. (16. Berhandlungstag.) S. u. H. Allenftein, 24. Juni.

Der Borfibenbe eröffnete bie heutige Sibung mit ber Mittellung, bag ber Gerichtshof eine Angabl bon Zuschrif-

ten erhalten habe, in benen verichtebene Berjonen verlangen, ale Bengen bernommen gu werben; einige befchweren fich barüber, baß fie noch nicht telegraphisch gelaben find. Unter Ausschluß ber Offentlichteit wird ber Bruber ber Angeflagten, Saupimann Libers-Met, brei Bier-telfunden lang vernommen. Rach Biederherstellung ber Offentlichkeit machte Sanitaterat Dr. Mengel-Görlit Befundningen fiber ben Wefundheiteguftanb ber Angeflagten vor ihrer Berheiratung. Sie litt wiederholt an Kopfichmer zen und Schwindelanfallen. — Zeuge Dr. Bie ba-Bern ftadt hat die Angellagte furz nach ihrer Berheiratung bebanbelt. Gie befam in ber erften Beit ihrer Che eine gange Reibe hpfterifder Unfalle. 3m Geptember 1897 bat bie Ungesiagte einen Bergiftungsbersuch gemacht, indem sie einen Ertrakt von Serbstzeitlose, der dem Major gegen Gicht beischrieben war, austrant. — Zeuge Sanitatsrat Dr. Gerfte 1-Braunfels, in besien Sanatorium die Angeklagte einige Beit lang war und ber tommiffarifch bernommen worben ift, hat bei ihr pinchiiche Anomalien veridie bener Art wahrgenommen. Ihr Verlehr mit ben übrigen Besuchern ber Anstalt war für die junge Frau eines Offigiers sehr frei. Aus ihrer Abneigung gegen ben Satten machte fie fcon bamals fein Sehl, biefe Abneigung mar aber begrundet in einer gewiffen feelischen überempfindlich feit. Die Angeflagte bot zwar nicht bas Bilb einer Geiftesfranten, aber boch einer Berfon, Die geiftestrant werben fann, - Beuge und Gadberftandiger Dr. Geibel mar ber Sausargt ber Angeflagten nach ihrer überfieblung nach Allenstein. Gie litt biel an Rrampfen und nervofen Beichwerben. Im Jahre 1904 befam fie eine Aniegelententgunbung, die auf eine Infettion gurudguführen mar. --Bengin Rabemacher war 11/2 Jahre Rochin bei ber Angeflagten. Dieje bat ihre Rinber im allgemeinen gut behandelt, nur einmal bat fie ben Anaben mit einer Reitreitiche gegüchtigt, weil er weggelaufen war, fo bag er gwei bide Comielen befam. Die Beugin bat auch einen Bertehr ber Angerlagten mit jungen herrn beobachtet, tann aber Einzelheiten nicht angeben; fie habe fehr viel gu tun gehabt und fich nicht barum gefümmert. Gie bat ferner beobachtet, wie die Angeflagte ihrem Sunde Tee gu trinfen gab und babei einen Löffel benutte, ben fie felbft in ben Mund führte. - Der Zengin Frau Staatsanwalt Den er gegenüber hat fich bie Angeflagte darüber beflagt, baf fie fo viel allein fei, über ihren Mann bagegen nicht. - Der Oberargt im Canatorium Ahrweifer Dr. Derd's bat bie Ungeflagte einige Beit bebanbelt. Er befundet: Die Ange-flagte war einem lebhaften Stimmungewechfel unterworfen. Leichte Depreffionen wechselten mit hochgespannten Freudegefühlen ab. Gie befag feine Willenstraft und nicht bie Sabigfeit, bas Wefentliche von bem Unwefentlichen gu untericheiben. Den einen Tag glaubte fie fich völlig fculbig. den anderen völlig unschulbig. Gie ift ber Thous

intriganten Tafterhaften, fifdes, febr oberflächlich, häufig gunifch, felbit bei iraurigen Dingen. Ginmal fchvarmt fie für Runft und Literatur, bannt wieber für einen schönen Mann. Die Pflege ihrer terperlichen Schönheit ift ihr bie hauptsache, ihr Teint oft ihre einzige Corge. Seute traumt fie nur bon ben Rinbern, am anberen Zag bon einer Goar glithenber Berebrer, am britten will fie in ein Rlofter geben und Ronne werben. -Beuge Dr. Beiler-Beftend bat Die Angeflagte ebenjalls in feinem Sanatorium behandelt. Am Tage nach ihrer Anfunft erlitt fie einen Anfall. Im allgemeinen war fie bon großer Launenhaftigfeit und wollte nie auf ihrem Bimmer bleiben. Gie ging mit jungen herren fpagieren, tropbem ihr Borhaltungen gemacht wurden, baf in ihrer Situation Burüchaftung nötig sei. (3hr Aufenthalt im Sanatorium fiel in die Zeit nach dem Tod ihres Mannes.) Sie soll sogar mit einem jungen fpanischen Patienten intim berkehrt haben, fo bag biefen beffen Angehörige aus ber Anftalt nebmen mußten. - Mebiginalrat Eberhardt, ber guftanbige Areisargt für Allenftein, bat bie Angeflagte nach ihrer Ginlieferung in bas Gefängnis am Gilbesterabenb bort be-fucht. Er bielt fie für jurednungsfabig, bat aber boch beaniragt, fie auf ihren Geifteszuftand unterfuchen gu Taffen, - Es werben bierauf noch mehrere Ausfagen bon tommiffarifch bernommenen Beugen verlesen und fobann die weiteren Berhandlungen auf morgen bormittag 91/4 Uhr bertagt.

Samstag, 25. Juni 1910.

Das Urteil gegen Sofrichter.

hd. Wien, 25. Juni. Bic es beißt, lautet bas Urteil, bas der Kaiser gestern in Budapest unterzeichnete und bas beute publiziert wird, auf 20 Jahre schweren Kerker ohne Anrechnung der Untersuchung, Ausstohung aus der Armee und Berlust des militärischen Ranges sowie auf Unfähigfeit jur Biebererlangung eines militärischen Ehrenranges ober einer Staatsstellung. Als Milberungsgrund wurde angeführt bie burch die Arzie erwiesene geistige Mindets

sh. Der Mörber feiner Geliebten. Bor bem Schwurgericht zu Torgau hatte sich ber 27jabrige Ziegelei-arbetter Friedrich Schulbe zu berantworten, ber unfer ber Antlage stand, am 1. Mai d. J. seine Geliebte, bie unverchelichte Emma Beigbrodt, in bestialifcher Beife etmorbet gu haben. Der Angeklagte batte feit einigen Mongten ein Berbalinis mit ber Beifbrobt, und als fich Kolgen dieses Berhältniffes einstellten, beschloß er, um un-bequemen Berpflichtungen aus dem Wege zu geben, bas Mädchen aus der Welt zu schaffen. Am Abend des 1. Mai lub er das Mädchen zu einem Spaziergang nach einem fleinen Balbeben ein. Sier angefommen, marf er es gu Boben, brudte ihm mit ber einen Sand bie Reble gu und brachte ihm bann zwei Schnitte am Sals bei. Dann flach er noch mehrfach auf fein Opfer ein, bis er mertte, bag es pang tot war. Die Leiche ichleppte er an einen Baum und hangte fie auf. Rach bem Bahripruch ber Geichworenen verurteilte ihn bas Gericht gum Tobe und bauernbem Berluft ber bürgerlichen Ehrenrechte. Der Berurteilte nahm bas Tobesurteil mit synifchem Gleichmut entgegen.

= Samburg, 24. Juni. Der Sandlungstommis Solft, ber am 12 Januar b. J. bie Pfandleiherin Luise Merli er-morbet und beraubt hat, ift bom Schwurgericht gum Tobe berurteilt worben.

Aleine Chronik.

Gine furchtbare Panit auf einem Dampfer. Det awischen Petersburg und Schlüsselburg verkehrende Dampfer "Rewa" wurde auf einer Fahrt mit 120 Postagieren plötzlich leck. Der Waschinist wollte den Dampfer, um eine Banif zu vermeiden, auf Land lausen lassen; die Waschine versagte jedoch und das Schiff begann ju finken, wodurch die Gefahr einer Reifelexplosion eintrat. Der Maschinist ließ deshalb Dampf. Auf Ded brach, da der Dampfer sich auf eine Seite legte, eine furchtbare Panif aus. Die Baffagiere begannen, über Bord zu fpringen. Bom Ufer eilten Bauern zu Hilfe und retteten die Schwimmenden. Ein Bugfierdander rettete die meisten Bassagiere, worauf der Dampfer sank. Es soll kein Menschenleben zu be-klagen sein, dagegen wurde festgestellt, daß das Schiff einen vollständig verfaulten. Boden hatte. Bon den Baffagieren haben viele Berletungen erlitten.

Bieber flott. Ginem bei der Samburg-Amerika-Linie eingegangenen Telegramm aus Montreal zus-folge, ist ber Dampfer "Bring Osfar" wieder flott ge-

morden. Gin eigenartiger Unfall. Bei dem geftrigen Cturm fturgie von dem Turme der Parrichialfirche zu Berlin ein gwei Bentner ichwerer metallener Lowe berab. Personen wurden gliidlicherweise nicht verleut.

Ein Erghergog bei einer gefahrvollen Ballonfahrt. Wie aus Ling gemeldet wird, geriet Erzherzog Joseph Ferdinand bei einer Ballonfahrt in eine febr gefährliche Lage. Durch beftigen Bind wurde der Ballon in die Donau getrieben. Er erhob fich zwar wieder als Ballaft ausgeworfen wurde, aber ein neuer Windftog idlenderte ihn abermals in die Fluten. Es gelang trotdem, den Ballon is lange über Waffer zu halten, bis er mit Silfe von Landleuten ans Ufer gezogen werden fonnte. Der Erzbergog, ein Oberingenieur und ein Oberleutnant waren total durchnäft und es danerte eine Weile, ebe fich die Luftichiffen bon dent ausgestandenen Schreden erholt hatten.

Der Gattenmorber bom Comer Gee, Borter Charlton, der borgestern in Sobofen verhaftet murde, foll bon der Berteidigung als wahnsinnig hingestellt werden dann wird ihm vielleicht kein Prozest gemacht werben, weil das omerifanische Geset ben Tatort in Amerika zur Bedingung stellt. Italien fordert die Auslieferung nicht, weil es auch keinen Amerikaner ausliefert und feinen Bragedengfall ichaffen will, ber bagu berpflichten fonnte.

Froitidiaben. In Selmbrechts (Oberfranfen) und Umgebung war in vorvergangener Racht ein folch ftarfer Froft, daß die Rartoffeln auf dem Felde erfroren find. Die Biefen waren mit ftarfem Reif bededt.



Handel. Industrie. Volkswirtschaft.

Camstag, 25. Juni 1910.

Banken und Börse.

* Berliner Börse. Die Berliner Handelsgesellschaft bean-gragt die Zulassung von 1 500 000 M. neuen Aktien der Ölfabrik

Großgerau-Bremen

* Frankfurter Börse. Die Zulassung folgender Werke zur Frankfurter Börse wurden genehmigt; 6 Mill. M. 4proz. Anleihe der Stadt Nürnberg vom Jahre 1910. 6.68 Mill. M. 4proz.
Schuldverschreibungen Lit. A. A. bis E. E. des Württembergischen Kreditvereins in Stuttgart. 10 Mill. M. 4proz. HypothekenObligationen Serien XX und XXI (Erweitenberg der bereits bestehenden Serien XX und XXI) der Deutschen Hypothekenbank (Aktiengesellschaft) in Berlin. 18.36 Mill. M. Serie B. Dproz. Teilschuldverschreibungen der Viktoria Falls and Transvaal Power Company, Lim. (Viktoria-Fälle und Transvaal-Kraft-Gesellschaft). 35.50 Millionen Frank Aktien des Lothringer Hottenvereins Aumetz-Friede in Brüssel. 4.05 Mill. M. 4½-proz. Pfandbrief-Anleihe von 1910 der Aktiengesellschaft Finländische Stadt-Hypothekenkasse in Helsingfors.

Berg- und Hüttenwesen.

* Zur Syndizierung der Roheisenwerke. Wie die "Frankf. Ztg." hört, haben die Roheisenwerke beschlossen, die Frist zur Bnthaltung von Verkäufen für nächstjährige Lieferung um einen Monat bis 1. August d. J. zu verlängern, um ungehindert Zeit zu neuen Verhandlungen zu haben. Am Montag findet eine Vorbesprechung der einzelnen Gruppen statt, wogegen auf Mitte nächster Woche eine kombinierte Sitzung einberufen ist

w. Eine neue Interessengemeinschaft. Zwischen der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs - Aktiengesellschaft, Abteitung Huldschinsky-Werke Gleiwitz, und der Bismarck-Hütte ist auf dem Gebiete der Herstellung und Verkäufe schmiedeeiserner Röhren ein Interessengemeinschaftsvertrag auf die Dauer von 10 Jahren zustande gekommen. Der Vertrag sieht eine weitgehende Arbeitsteilung vor und umfaßt ein vollständiges Programm zur Herstellung von nahtlosen Stahlröhren, sowie von geschweißten Röhren aller Art von den kleinsten Dimensionen bis zu 13 Zoll äußerem Durchmesser. Es soll durch diese Interessengemeinschaft insbesondere vermieden werden, daß jedes der beiden Werke sich sowohl für die Fabrikation von großen, sowie von kleinen Dimensionen kostspielige Emrich-tungen anschafft. Zu Geschäftsführern wurden ernannt die Direktoren Berthold Nothmann-Berlin und Robert Scherff-Bismarck-Hütte.

* Vom süddeutschen Kohlenmarkt. Aus Mannheim wird berichtet: Die Bedarfsnachfrage seitens der Industrie war wenig befriedigend. Nur die Ziegeleien und Zementfabriken erhöhten ihre Bezüge. Von Außenseitern wurden billige Angebote an den Markt gelegt, die zum Teil benützt wurden. Pariser Gas-koks wurde sehr billig angeboten. Das Geschäft in diesem Artikel stockte indessen. Die Zufuhren von Ruhrkohlen waren andauernd belangreich. Hausbrandkohlen waren vernach-

tässigt.

* Haeder Hütte. Die Generalversammlung der Heder

* Open (wie i V.) fest. Der flutte setzte die Dividende auf 33 % Proz. (wie i. V.) fest. Der Vorsitzende, Herr Geheimerat Meyer, gab eine Übersicht über das Bauprogramm. Bei Nichterneuerung des Stahlwerksver-bandes sei ein harter Kampf zu erwarten, den aber die Gesell-schaft nach Durchführung aller Projekte nicht zu fürchten brauche.

Industrie und Handel.

* Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt. Nach dem Bericht des "Iron Monger" vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt schreitet die Besserung der Markttendenz nur langsam fort, da die Käufer noch immer zurückhalten. Die Nachfrage war zwar etwas reger, das aktuelle Geschäft jedoch unbedeutend. Die Preistendenz bleibt schwach, zumal die Produktion den Verbrauch fortwährend übersteigt. Nr. 2 nördliches Eisen notierle nominell 16½ bis 16% Dollar, Basisches Eisen etwas fester zu 16 Dollar. Festermaterial von mößen. Eisen etwas fester zu 16 Dollar. Fertigmaterial war mittig ge-

tragt bei etwas gebesserten Preisen.

Süddentsche Wasserwerke, Aktiengesellschaft, Frankfurt s. M. Wie schon gemeldet, schließt auch das abgelaufene Jahr mit einem empfindichen Verlust ab, der wieder aus dem Das Wasser-Bau des Wasserwerks Bayreuth entstanden ist. werk Staatsbahnhof Regensburg brachte einen Reingewinn von 15 147 M. Das Wesserwerk Damm hatte 33 671 (34 596) Kubik-meter Jahreskonsum und 4100 M. Reingewinn. Durch den diesjährigen Verlust von 84 240 M. steigt der Verlustvortrag auf 663 903 M. Diesem Posten steht das Delkrederekonto von 508 677 M. gegenüber, so daß die Unterbilanz sich auf 155 315 Mark erhöht. Die Verwaltung hofft in Zukunft auf bessere

* Die Deutsche Luftschliffahrts-Aktiengeselischaft in Frankfurt a. M. fordert die auf die Aktien noch ausstehenden 75 Proz.

w. Zahlungsschwisrigkeiten. Die Getreidehandlung Johann Georg Weik in Herrenberg (Württemberg) ist insolvent. Die Passiven sollen über eine Million betragen, denen so gut wie gar keine Aktiven gegenüberstehen. Es soll ein Vergleich auf der Basis von 10 Proz. angestreht werden. Der Mannheimer Platz ist an dem Fallisement nicht beteiligt, da man Weik kein Vertrauen entgegenbrachte, um so mehr, da derselbe kein Kaufmann ist, sondern ein ehemaliger Fuhrmann. Seine Spekulationen waren in Mehl und Getreide und sind hauptsächlich elsaß-lothringische Häuser und auswärtige Exporteure engagiert.

Versicherungswesen.

* Cölnische Unfall - Versicherungs - Aktiengesellschaft in Cöln. Im Monat Mai 1910 wurden bei der Cölnischen Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Cöln 1 Todesfall, 12 Invaliditätsfälle, 376 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, 171 Glasschäden, 9 Sturmschäden, 92 Einbruchs-Diebstahl-Schäden, 8 Kautionsschäden, 25 Wasserleitungsschäden, 2 Maschinenschäden, sowie 560 Haftpflichtfälle zur Anmeldung gebracht.

Verschiedenes.

w. Der Saatenstand in den Reichslanden. Die "Straß-Burger Korrespondenz" vom 23. cr. schreibt über den Saaten-stand in Elsaß-Lothringen um Mitte Juni 1910: Nach den Zusammenstellungen des Statistischen Landesamts kann der Stand der Saaten in Elsaß-Lothringen zurzeit als gut bezeichnet werden. Das günstige warme Wetter des abgelaufenen Be-richtsmonats (Mitte Mai bis Mitte Juni) war der Entwickelung aller Fruchtarten sehr förderlich. Häufige Gewitter gaben dem größten Teile des Landes die nötige Feuchtigkeit, der hier und da gefallene Hagel verursachte nur verhältnismäßig wenig Schaden. Schädlinge haben sich bis jetzt wenig und nur stellenweise gezeigt. Maikäfer stellten sich in einzelnen wenigen Berichtsbezirken verspätet ein. Winterweizen hat sich in einigen Berichtsbezirken ziemlich gut, in anderen wenig erholt, in tiefen nassen Lagen krankt er noch an Rost, zeigt dunnen Stand und kurze Halme. Bedeutend gebessert hat sich

der Roggen in allen Landesteilen, so daß er auf eine gute Ernte hoffen läßt. Beide Getreidearten haben sehr gut verblüht. Auch die Wiesen ergeben eine über Erwarten reiche Ernte. Die Entwickelung der Hopfenpflanzen war nach den Mitteilungen der landwirtschaftlichen Berichterstatter im letzten Berichtsmonat sehr gut. Die Reben sond durch die große Wärme des ver-flossenen Berichtsmonals im Wachstum sehr gefördert worden und siehen recht schön. Wenn die Blüteperiode, welche be-reits begonnen hat, durch warmes trockenes Wetter begünstigt wird, so steht eine verhältnismäßig gute Ernte in Aussicht.

Marktberichte.

- Mainzer Marktbericht über Frucht und Viktualien. Amtliche Preise.) Weizen pro 100 Kilo 19.50 bis 20, Korn 15 bis 15.28, Gerste 16, Hafer 15.50 bis 16.75, Kornstroh 5 bis 6, Heu 5 bis 10, Klee 5.20. Brotpreise für Groß-Mainz nach der Erklärung der Bäckerinnung: 2 Kilo gemischtes Brot, 1. Sorte, 56, 1 Kilo 28, 2 Kilo Schwarzbrot, 2. Sorte, 52, 1 Kilo Schwarzbrot, 2. Sorte, 26, 1½ Kilo Weißbrot, alig. Preis, 71 Pf.

- Mainzer Marktbericht vom 24. Juni. (Amtlich festgesetzte Preise.) Kartoffeln, alte, 100 Kilogramm 5 bis 6, neue 10 bis 12, Zwiebeln 14 bis 16, Butter, suß, 3/2 Kilogramm 110 bis 115, dto., pat, 95 bis 100, Eier, 3/4 Hundert 125 bis 150, Lauch, 100 Kilogramm 50, Sellerie 60, Petersilie 150, Karotten, geb. 5, Rabarber, ½ Kilogramm 12 bis 15, Erbsen, ½ Kilogramm, "mit" 15 bis 20, "ohne" 40 bis 50, Zuckererbsen 30 bis 40, Bohnen 35 bis 50, Dickbohnen 20 bis 25, Tomaten 45 bis 50, Champignens 80 bis 100, Roterüben 3, Knoblauch 20 bis 20, Römisch Kohl 8, Spargel 20 bis 40, Gurken 1 St. 15 bis 40, Wirsing 1 St. 10 bis 15, Zuckerhut 10 bis 15, Kopfsalat 3 bis 6, Endivien 10 bis 20, Kohlrabi 3 bis 6, Erdkohlrabi 15 bis 20, Blumenkohl 30 bis 50, Meerrettig 15 bis 30, Rettig 3 bis 8, Radieschen, geb. 3, Rettig 4 bis 8, Kirschen ½ Kilogramm 25 bis 40, Erdbeeren 45 bis 55, Aprikosen 40, Apfel 24 bis 50.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 25. Juni. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Div.	(Eigener Prantceriont des Wiese)	846	ner	Vorletzte	leixte
arat.	-			Notier	
9	Dealines Wandalassallashafi				172.10
6	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank			113 80	113,80
61/2	Commerc u. Discontobank			190.00	
121/2	Darmstädter Bank			139,60 250,90	251.20
No.12	Deutsche Bank			150,50	
81/2	Deutsch-Asiatische Bank			100,00	108,80
	Deutsche Effekten- u. Wechselbar	nĸ		108,80	100,00
	D.sconto-Commandit			186,50	186.20
81/1	Dresdener Bank			157,20 123,90	157
61/2	Nationalbank für Deutschland			125,90	123,75
10	Oesterreichische Kreditanstalt			209	144.00
5,83	Reichsbank			144.50	
71/2	Schaafhausener Bankverein			144	143,50
9.718	Wiener Bankverein			136.60	
4	Hamburger HypBank-Pfandbr			146.75	146,75
81/4	Regimer Grosse Strassenhalm			154.70	184,40
51/2	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellscha	aft		123,25	123,10
6	Hamburg-Amerik. Paketfahrt			143.90	145,30
0	Nauddentacke Lloyd Action			110.50	110,40
61/4	Oesterreich-Ung. Staatsbahn		-	159	-
0	Asstana Eddhaha (Lambandan)			23,90	28,40
64/8	Gotthard			-	+
:0	Oriental Eisenb. Betrieb			146.50	145,50
6	Baltimore u. Ohio	300		111	110,10
6	Baltimore u. Ohio	0.5		134.10	132,80
54/5	Lux. Prinz Henri			1 38,75	188,75
10	Neue Bodengesellschaft Berlin			146,90	147
5	Südd. Immobilien 60 %			91,70	91.75
0	Schöfferhof Bürgerbrau			94.75	94
.0	Cementw. Lothringen			116.75	
27	Farhwerke Höchst			483	458
32	Farbwerke Höchst		0	452,40	484
91/1	Deutsch Uebersee Elektr. Act			181.75	181
8	Felten & Guilleaume Lahm			440	1.11
6	Lahmeyer	MO.		118,50 168,25	118,70
6	Schuckert			169.05	160.40
9	RheinWestfal. Kalkwerke			169.10	160.40
25	Adler Kleyer			410	415
15	Zellstoff Waldhof			416 262,25	262
12	Bochumer Guss.	100		202,20	202
	Buderus		(5)	232 103,60 208 192,50	231.50
5	Deutsch-Luxemburg			108,60	108,60
10	Eachwailer Barrer			208	261.80
8	Eschweiler Bergw		-85	192,50	193,50
3	Calembinshaver Berg			200	
9	Gelsenkirchener Berg			209,60 87,10 193,90	208.60
0	do. Guss			87.10	86.50
8	Harpener			193,90	193
9	Phonix			225.25	223,60
4	Laurahütte			174.75	174.75
13	Laurahütte			259,90	268,50
				Tendenz:	matt.
	The second secon	-	-	THE PERSON NAMED IN COLUMN	

Tette Andprichten.

Bu bem Berliner Mufeumsbiebftahl.

hd. Berfin, 25. Juni. Gine Berhaftung in ber Mufeumsbiebftahlsaffare bat wenige Stunden barauf gu einer neuen Berhaftung geführt. Der 1887 gehorene Rauf. mann Benichfow, ber wegen Betrugs und Urfundenfalichung porbeftraft ift, wurde unter bem Berbacht, bei ber Entwendung bes Chabowichen Reliefs beteiligt gu fein, ebenfalls in Polizeigewahrfam genommen.

Unweiter und Blitfchläge.

hd. Sannober, 25. Juni. Bei einem geftern nachmittag fiber Sannever und Umgebung niedergegangenen ichweren Gewitter murben in Loccum brei Berfonen, bie mabrenb bes Gewitters auf bem Felbe Pferbe fefthielten, bom Blig erichlagen. Acht andere, bie unter einen Buich geflüchtet waren, wurben burch einen Blipfchlag betäubt und gunt Teil ichmer berlett.

hd. 3weibruden, 25. Juni. Sier ichlug ber Blis in einen Baum, unter bem eine Angahl Rinber Schut gefucht batten. 3wei wurden getotet, die übrigen betaubt, erholten fid; aber balb wieber.

überfälliger Dampfer.

hd. Budapeft, 25. Juni. Die Llond. Direttion ift ber Unficht, bag ber überfällige Llobbbampfer "Trieft" nicht untergegangen, fondern fich wegen bes am 16. und 18. b. M. im inbifden Ogean fiatigefundenen heftigen Chtions in einen fleinen Safen an ber arabifchen Rufte geflüchtet bat. Un Bord ber "Trieft" befinden fich girla hundert Berfonen einschlieflich ber Befahung. Bon Ofterreichern ift mur ein Graf Thurn mit Gemahlin an Bord. Die übrigen Baffagiere find Englanber.

hd. Mabrib, 25. Juni. Der fpanifche Dampfer "Bebronro" ift an ber frangolifchen Rufte mit ber gefamten

Befahung von 25 Mann und 2 Paffagieren gestranbet unb untergegangen. Der Rapitan bes Schiffes hatte erft furg. lich eine Belobigung erhalten wegen Rettung ber Befatung eines deutschen Dampfers, ber an der italienischen Rufte gefiranbet war. Der "Febronro" batte Bilbao am 18. Juni mit ber Bestimmung nach Remport verlaffen.

Große Sige in Amerifa.

hd. Rem Bort, 25. Juni. Die in ben Bereinigten Staaten herrschende enorme Site hat in ben armeren Bierteln ber großen Städte viel Unglud angerichtet. Taufenbe fcflafen in offenen Barts. Die hofpitaler find von Kranten, Die ber Sipe erlagen, überfüllt. Geftern find in Rem Dort &. in Philadelphia 15, Baltimore 5, Bittsburg 8 Berfonen am Sipfchlag geftorben.

Erbbeben.

w. Afgier, 25. Juni. Geftern nachmittag wurden bier und im gangen Besten bes Departements beftige Erbstoße verfpfirt. In mehreren Stadten entftanben Riffe an ben Säufern; Möbel wurden vom Plat gerückt. In Aumale find mehrere Saufer eingestürzt. Wenfchen find nicht um. gefonmen.

Sinridtung.

Leipsig. 25. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Seute morgen, wurde im Sofe des neuen Landgerichtsgebäudes der Zimmergesfelle Hermann Robert Georgi, der am 4. August dorigen Jahres den Oberregierungstat Kreiherrn v. Wohrmann in Brödel ermordete, durch den Scharfrichter Brand binge.

hd. Bubapeft, 25. Juni. Rach einer bier eingelaufenen Melbung wütet im Bietreit-Gebiete, sowie im Bezirt Felso-Bis ein beftiger Schneefturm.

hd. Berlin, 25. Juni. Der Reichstangler bon Bethmann-Solliveg, ber geftern aus Stutigart nach Berlin gurudfehrte, ift bom Raifer nach Riel eingelaben worben und trifft beute bort ein.

wb. Paris, 25. Juni. In Latille (Dep. Bienne) erfchoft ber Steuerbeamte Robin bie Tochter bes Steuereinnehmers b'Augan, verwundete beffen Frau fchwer und entleibte fich fobann. Die Beweggrinde bes Berbrechens find bisber

wb. Paris, 25. Juni. In Toulon wurden zwei Leute verhaftet, die in bem Berdacht fieben, vor turgem auf bem brafilianifchen Rriegsichiff "Benjamin Conftantin" einen Einbruch berübt und aus einem eifernen Schrant 175 000 Frant gefiohlen gu haben.

wb. Baris, 25. 3uni. Die Arbeiter ber Gar. binenfonfervenfabriten bon Concarneau (Departement Finiftere) find neuerdings in ben Musftanb getreten. An 2000 berfelben gogen mit einer roten Sahne, bie Internationale fingend, burch bie Stragen und errichteten an mehreren Bunften Barritaben, Sierbei fam es wiederholt gu beftigen Bufammenftogen gwifden ben Musftandigen und ben Truppen. Da bie Streifenben bie Löschung mehrerer Sandelsschiffe verhinderten, entfandte ber Marineminister ein Torpeboboot und eine Abteilung Marinefolbaten. Huch andere Truppenberftarfungen find bortbin abgegangen,

wb. Baris, 25. Juni. Wie aus Rigga gemelbet wirb. beidloffen nunmehr famtliche Ungeftellten ber Gub. ihnen von ber Gefellicaft ihre hauptfachlichften Forberungen bewilligt worben find.

w. London, 25. Junt. Wie ein biefiges Blatt aus Montreal unter bem 24. Juni melbet, fiellten bie Angeften. ten ber Canadian Bacific-Gifenbahn ein Ultimatum, bat, falls bie Gefellichaft nicht alle ibre Forderungen erfülle, ber Ausftand Samstagvormittag 10 Uhr erffart werbe.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienssselle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abtertung bes Phufital Bereins)

für ben 26. Juni:

Fortbauernd trub, fühl, Regenfälle, Weftwinbe, zeitweilig aufffarend.

Genaueres burch die Frankfurter Wetterkarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervorausfagen find augerbem in ber Tagblatt. Dauptagentur, Bilbelmftraße & und in ber Tagblatt. Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Geschäftliches.

Verlobte

laden wir höflichst ein, unsere mustergültige Aus-stellung von Wohnungs-Einrichtungen, Möbel und Innenausban zu besichtigen. Ueber 100 komplette Musterzimmer von gediegen einfacher bis vornehm reichster Ausführung. Kostenanschlag, Besuch zu Besprechungen ohne Verbindlichkeit. 5981 Hermann Krekel & Cie., Möbelfabrik, Friedrichstr. 36. WIESBADEN. Telephon 443.

Die Abend-Jusgabe umfaßt 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Landbote".

Leitung: 28. Soutee vom Bratt.

Berantwortlicher Rebatteur für Bolleit u. Danbel: J. B.; II Schufte bem Brüht, Connenberg; für Feinketen: W. Coulet vom Brüht, Connenberg; für Beinkebabener Rachtidten: A. Köther bis für Roffantliche Rachtidten, Ried ber Umgebung und Arrivabbabi: D. Diefenbach; für Bernichten, Svort und Brieftalten: E. Nobeller, für ber Anzeigen u. Reftamm: D. Dornauf; ibntlich in Bliebbaben. Trust und Berlag ber L. Schellenberg iden hof-Luderuktert in Bliebbaben.

Spred !- ter Rebattien: 19 60 1 Ulb

iirg. gnu ge=

Bier. cithe iten, rf 8, ant

hier töße ben male HIIILA

88.

erlin

rben

d) oB ners fich

sher

eute bem Son. men

(De-

thue, rich-1 eğ Aug. bie mote lung

find

iib.

bem

ngen

ftell.

baß,

Aus.

tend lette chm 5981

k,

Konfektions-ROUMUISS

Preisermässigung

da ich unbedingt bis zum letzten Stück räumen will, ohne jede Rücksicht auf die seitherigen Verkaufspreise!



Grosse Unterpreisposten

Percalblusen,

Batistblusen

mit Einsatzgarnierung

Matrosenblusen, Zephirblusen

Batistblusen

Crêpeblisen m. Tülipasse u. Einsatzgarnier., Zephirblusen

mit reicher Stiekereigarnitur .

mit Stickerei und Hohlsaum . . Batistblusen

mit reichen Stickereidevants .

m. gestickt. Vorderteil . . Stickereiblusen,

Alpaccabinsen

Jackenkleider

sonst 39.50

sonst 85.-

Leinen - Jackenkleider

Leinen-Paletots

Staub- u. Regenmäntel

III

IV 7,50 13,50 18,50 18,50 sonst bis 32.—

gegenüber dem Mauritiusplatz.

K 120

Gie

Corn

DER ALLJÄHRLICH STATTFINDENDE

SOMMED-

Samstag, 25. Juni 1910.

MONTAG,

BEGINNT

SUEDIGIE

DER VERKAUF FINDET ZU DEN BEKANNT BILLIGEN AUSVERKAUFSPREISEN STATT.

I. BACHARACH

WEBERGASSE 4.



Gartenlauben u. Gartenmobel fransportable Subnerhaufer, Minmenkübel.

Musfiellung in Subnerhaufern und Gartenlauben in ber Sabrit ficht Jebermann gur Muficht offen. Gartenlaube von 50 DR. an.

10% Rabati

bewillige ich bis einschl. 10. Juli auf

sämtliche Damen-Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Woll - Musseline, Waschstoffe, Tennisstoffe, Flanelle.

Herren- und Anaben-Anzugstoffe. Reste von allen Artikeln zu u. unter Ankaufspreisen.

Grosse Burgstr. 7. Tuch-, Mode-, Manufaktur- und Ausstattungs-Artikel.

Stadt-Umziige

von 1-, 2- und 8-Zimmer-Wohnungen unter voller Garantie,

Miavier-Transporte durch geschultes Personal,

Eilboten-Gesellschaft "Blitz

Biiro: Coulinstrasse 3. - Tel. 2575 u. 4390.



Damen-trikolagen ?

hemdhogen Unterfaillen Spencers Direktoire Beinkleider Tleae Stoffhandschuhe Strumple

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF WEBERGASSE 1.8

Schlechte Erfahrungen



in Lederwaren hat wohl jeder schon gemacht, der in Patent-Portemonnaio Practicum m. Zahltasche

K 166

noch nicht aus einem Stück weichen Leder, ohne Naht, flach, biegsam u. uszerreissbar. Freis Mik. S .- nur im

Offenbacher Lederwarenhaus Reichelt, Burgstrasse 6.

Verein für Zeuerbestattung E. D.

Wiesbaben.

Das toftet eine Seuerbeftattung in Dlaing für unfere Mitglieber in einfaditer Form?



Binfforg mit einfachftem Transportfarg . Gebulb en bes Rel. Rreisargtes Leichenwagen. Ginafderung, Sarmoniumfpiel . 70.-

Grhöhte Roften für Richtmitglieder:

morgens 10-12 Ubr, fonft Martifir. 30, B., Laben, erteilt.

Alle Sortenfien Diele Woche Dit. 1.20, Geranien 15, 20 u. 30 Bf. Ro'e Deb. 30 und 5') Pi. Großer Umias, billige Preise. Ferner verkaufe ich im Hofe Kerderstraße 5 einen großen Bosten Balmen (Edeliannen) von 80 Pi. an. Phönig 2 und 3 Mt., Lorbeerlugeln und Anraniden sehr preiswert. Kränge von 80 Uf. ar. Luremburgstraße 13 gebe ich 10 gopfialat für 20 Pi., Kohltan 3 Pi., Wirsing 5 Pi., Spigtrant 8 Pf., Kirschen 25 Pf., große Eurken St. 15 Pf.

Ebensen, billig,

Berderftrafe 5, Luremburgftrafe 13, Gde Roil. Friebr. Ring. - Tel. 6554



zum Gartenfest:

Fähnchen 5.50, 6.50, 9.50 das Hundert,

Papier-Laternen 40, 50, 60 bis 100 Pf. das Dutzend.

Luftballons 35, 50, 60 bis 225 Pf.

64 Kirchgasse 64.

Mr. 290. Abend=Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag, 25. Juni 1910. 58. Jahrgang.

Salson-Ausverkauf

Jackenkostime Gesellschaftskleider

Die Modelle und Modellkopien

in Seidencachemire, Crêpe de Chine, Seidenvoile, Bastseide, Crêpon, Foulard etc.

habe ich im Preise nochmals bedeutend herabgesetzt.

Hertz,

zu volkstümlichem Eintrittspreise.

Doppel-Monzert. Cornet à pistons-Vortrage des Herra Paul Wiggert, Mitglied des Königl. Hofopernorchesters in Dresden.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Monzert. Stiidtische Burverwaltung

Wallalla. Hente: Grosses Doppel-Konzert.

glieber

2f. 40,-

id an bie

endiener

tage.

Mobilean 5t, 15 %

el. 6554

E Sn

F416 dr. 5,1, Radfahrer = Derein "Frifch auf"

beranftaltet am 25., 26. und 27. 3unt 1910:

Radpolofpiele.

Schubert-Bund. Rheinfa

Sonntag, den 10. Juli 1910.

=== nach St. Goar =

per Extra-Dampfer , Rheingolds der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrt: Morgens 11 Uhr ab Biebrich. Ankunft in Biebrich: Abends 10 Ubr.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen!

5 Spiegelgasse 5. Neu eröffnet! Neu eröffnet! Angenehm luftige Räume mit freundl. Garten. Sonntag, den 26. Juni 1910: Menu.

Diner à Mk. 1.25, im Abonn, Mk. 1,10. Tomaten-Suppe. Seezungen in Weisswein. Lendenbraten, Bohnen, oder franz, Masthuhn, Salat. Eis, Kise oder Kaffee.

Souper à Mk. 1.25, im Abonn, Mk, 1.10, Mocturtle-Suppe, Weissling, geb., Kartoffelsalat, oder Königin-Pastetehen. Kalbsrücken, garniert, Dessert, Erdbeerbowle per Glas Mk. 0.40.

Adolf Fischer. langjähriger Direktor auf dem Petersberg bei Königswinter.

:: Schlachthausstrasse :: direkt am Hauptbalınhof.

Taglich Monzert.

Geöffnet vorm. von 101/2-1, nachm. von 3-7 Uhr und abends von 8-11 Uhr.

Hotel Erborinz. Mauritiusplatz.

Ragiich Monzert des Salon-Damen-Orchesters.

Sonntag: Frillischoppen- u. von 4 Uhr ab Monzert.

Deutschlatholische (freireligiose) Gemeinde zu Wiesbaden.

Herr Prediger Georg Welker ipricht am Sonntag, ben 26. b. Mts., fiber bas Thema: "Freiretigiöfer Fanatismus?"
Die Erbauung findet vormittags puntftich 10 uhr im Bürgersaale bes

Der Butritt ift für Jebermann frei. Der Melteftenrat.

Mit Ablauf dieses Monats gibt der Nassauliche Gesängnisverein die von ihm bisher unterhaltene Arbeitssielle an der Schierkeiner Straße auf, hat indessen mit dem Blau-Kreuz-Berein hierse bit eine Bereindarung über die Aussauße und Beichäftigung entlassener Gesangener getrossen. Die geehtten Bewohner Wiesbadens, die unsere Bestredungen durch Austräge auf Lieserung von Anzündeholz, Neinigen von Teppichen niw, dieder unterstützten, im besonderen die Mitglieder des Bereins werden gebeten, guitge Bestellungen nicht mehr an die Arbeitssselle des Anssaulischen Westängnisvereins oder an dere Wetwalter, Herrn licossett, fondern an den Blan-Areng-Berein, Cedanplay 5, gu richten.

Biesbaben, im Junt 1910. Der Borftand des Raffaulfden Gefängnisbereins.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Nur Werktags Feiertags 1120 130 280 bis Cöln b. Coblenz b. Coblenz b. Assmannsh. Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden

empfehlen wir unsere Bestände an erstklassigen, auch mündelsicheren Werten, wie: Staatspapieren, Städteanleihen, Hypothekenbank-Pfandbriefen und industriellen Obligationen, mit verschiedenen Renten-Erträgnissen und bemerken, dass wir in der Lage sind, die meisten dieser Anlagewerte, solange die Vorräte reichen,

ohne Berechnung einer Courtage oder Provision

abzugeben. Gewissenhafteste Ratschläge bei Anlegung von Geldern erteilen wir gern bereitwilligst und kostenfrei.

Bankhaus Carl Kalb Sohn Nachfolger (gegründet 1840),

Wilhelmstrasse 9, gegenüber der Luisenstrasse.

Kolonialwarenhaus

Wellrinftr. 44 Telephon 445.

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber Zwangsvollstredung follen bie in Biesbaben be-Tegenen, im Grundbuche von Wicobaben, außen,

Band 64, Blatt 1252, gur Beit ber Eintragung Berfteigerungsvermertes auf ben Mamen ber Chelente Bimmermann Chriftian Pflangler und Ravolina, geb. Rieger, in Clarenthal, als Gefamtgut eingestragenen Grunbftide:

Rartenblatt 5, Pargelle 66/50, 69/57 20.,

Grunbfteuermitterrolle 5341, Gebaubesteuerrolle 835,

a) Wohnhaus mit hofraum, Clarenthal Mr. 20,

Gebaubefteuernugungswert 800 Mt., b) Ader, Lahnftr., Größe 15 qm, am 23. Auguft 1910,

vormittags 10 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer Dr. 60, berfleigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am B. Juni 1910 in bas Grunbbuch

Wicebaben, 15. Juni 1910. Rönigliches Amtegericht, Abteil. 9.

Servachtung.

Mittwoch, ben 29. Juni d. J., bermittags 19 Uhr, wird im Nentamtsbureau, Derrngartenstraße 7 dahier, das in hiefiger Gemarkung, im Diffiritte "Gelgenfeld" belegene Damünengrundsind, Gartenblatt 58, Bargelle Nr. 272/04, im Flächengebalte bon 37 ar 52 gm pro 1910 bis 1. Officber 1980 bijentlich berdachtet.

Biesbaben, 82. Juni 1910.

Wiesbaben, 22. Juni 1910. Königliches Domanen Rentamt.

Michtamtliche Unzeigen

Weine.

Ich empfehle folgende febr preiswirdige Marten unter Garantie für Jahrgang und Uriprungsort: o. Glas 1908er Ingelheimer (weiß) . 0.70 1308 er Francuskeiner . 1.— 1904er Widerer . 1.20 1907er Rierfleiner Selberg . 1.50 1900er Deibesheimer . . . 1.70 Bei Entnahme von 14 Flafchen und mehr 5% Rabattl

Friede. Marburg, Beinbandlung, Telephon 2069. - Gegr. 1852. @mpfehle

bayrijche Landbutter bayrijche Landeier à Sind 8 Bf.

Martin Eck, Omfer Strafe 2.



Heyligenstaedt's

Druckluft-Teppich-Reinigungswerk Duart per Meter. Gin Poften Derrenfloffe, garantiert pr. Qual., abjugeben Dubligaffe 5, 1.



Mit Befriedigung raucht Jeder meine Adolf Maybach, Sellmundstraße 43.

Große Restaurationsräume. Vornehm, Speisesnal. Internat. Verkehr, Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. — Elgene Konditorei. 5443 Gutgepflegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

E'ritz Mrieger, Hoffieferant u. Hoftraiteur.

pon Bebem anerfannten reellen und

Sinterhaue.

Preife für Gold und Gilber feber Art find Ranfe am künstliche Gebisse

in Rantidut p. John mind. 20 Bi., in Gold 2) Bf. bis Mt. 1. 0. Friedrichftrage 48,

Bitte boftichft fich gut fibergengen.

Nou!

ist der zusammenlegbare

Gräberschutzkorb

D. R. G. M. Nr. 379705.

Alleinvertrieb für Wiesbaden u. Emgegend duch

Band. Nayer, Nerostr. 29.

NB. Fertiges Mustergrab auf dem Südfriedhof, Quad. A 1, Reihe 17, Grab 41.

Geschmackvolly

Für die Obsizeit! Papp-Teller in allen Größen, Billig. Praktisch.

Pergamentpapier prima Qualität

per Meter 10, 15, 20 Pf. apierlager Koch Ecke Michelsberg.

Gefchlechtsleiden

- Telephon 4001. - 910

jeber Urt behandelt erfolgreich, Juftitut 3fis.

Brantfurt a. M., Tongesga e 9,2. St. unter ., Tierse Broipelt gegen 10-Bi.-Warte. Fib Berlag erbeten.

Hancher!

 $Q\Omega$

6

Daniel 1239

0-0

Gie fanfen Bolge fowie Borgellaupfeifen am billigft. bei großer Answahl unr bei

G. M. Rösch, s Webergaffe 46.

Billige Tapeten faufen Sie in Wagners Tapeten- lager, Mortigfrage 3.

Freunde des Tierschutes.

Al. Berein von Ratur- und Tier-freunden bittet um foften ofe Ueberlaftung naturaefchichtlicher Bucher (auch ältere Auflagen) zur Anlage einer Biblio-ibet. Geff. Boufarten mit Abrestenangabe unter "Tiersechutz S." a. d. Lagbi.



Herrenanzüge Herrenpaletots Knabenanzüge knabenpaletols

Anzahlung von & Mark an.

Wiesbaden Friedrichstr. 33.

Zapeten

ju ben billigften Breifen empfiehlt Bean Beledrich. Gobenfrage 26. Flick lappen in all. Muftern Stild v. 10 Bf. an u. Refte für herrens u. Knaben-Hofenin groß, Auswahl. Schwalbackerftraße 44, 1 St., Allecfeite.

Beidelbeer=Wein jest nur 155 55 Pf. per St. M. Mattemer. Elibrechifir. 24. Große frische

Stüd 51/2 Pf.

empfiehlt Ciergroshol. IP. Lehr Gffenbogengaffe 4. Icl. 138.

Einrichtungen von Penfionen ibernimmt au febr gunftigen Be-bingungen renommierte Mobelfirma, Gefl, Offerten unter B. 730 an ben F 578 Tagbi. Berlag.



Sommer-Ausgabe == 1910 ===

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pig. pro Stück zu haben.

65 N M

Elite Liusgaben v. Staffifern, ineb. Schiller und Goethe an taufen gefucht. Offert. u. B. 284 an ben Engbl. Berlag.

1 Rinderwagen, 1 Sportwagen bill. gu bert. Riffolasstrafte 20, Bart.

Stiichenabjall

abjugeb. E. Elitier, Unter ben Giden. Räuferichweine vert. Gariner Birter, hinter bem aften

Gebranchte Jinn. ob. Rubferröhren ab faufen gefucht. Frans Kargel, Dotheimer Str. 120. Dif. m. Preis 25,000 Mit. auszuleihen find auf 2. Supataet jur 1. Ottober. Man bittet unter "Bofflagertarte 21 2Biesbaden" gu fareiben.

Billen 311 verfaufen.
Mehrere bubiche Billen, fleine u.
große, find fehr preidwürdig zu
verfaufen. Bitte briefitch anzufragen unter "Postlagerkurte
Nr. 21 wiesbaden".

Fledige Lederfachen. Sande u. Reifetaiden, Mappen, Geffel, Gamaiden, Schube n. bergl. werben nen aufgefarbt, Blomer, Schwalbach. Str. 27.

Dispetimreiner, Sollander, empliebli Mobertaren eind Bolieren alten jeineren Mobels und Bianos im Hande und Berfftatt, fowie Bolieren von Barfetiboden, Bill. Breite. G. Spielker, Dotheim, Wiesbadener Strade 46, 2, ober Wisbaden, Telephon 128.

Tudtiger Geiger (Dilettant) gur Bilbung eines Eliener Tergetis ge-jucht. Rab. im Tagol. Beilag. Ye

Grfinder!

Unternehmer fucht gut Ausarbeitung Grfindungen n. Jeeen,
wofur est, böchte Breife bezahlt werden.
Dif. unter F. F. 4868 an Undolf Mosse. Frankfurt a. M. F 129
Getragene Aleidungsstücke

Getragene Aleibungstude wegsugeb. zu berichenken. Abzuhol-heute abend v. B.—10 Bluderpl. 2, 1.1. Suche per isfort 2 ichone belle Limmer und Afiche, f. Goldard. Werfit, ganz in d. Naise ber Wilhelmitrage gelegen. Kah. Off. unter S. 733 an den Tagell. Berlag.

2118

geiucht 2—3 tüchtige, energische, ge wissenhafte Leute van Chem. Sahrit (1 Bahnitunde von Wiesdaden). Anfanglicher Wochenderdienst 25 bis 30 Mart. Bei guten Leistunges dauernde Stellung mit Lohnerhöbung. Schriftliche Offerten mit näberen Angaben unter A. 318 at den Tagbi. Berlog.

Armes Diensimäben verlor lifa Portemonnate mit Inbalt auf dem Markt. Gegen Belohn, abzug. Museumstraße 5, 2 i. Berloren

von der Zimmermanwitraße bis zum Hauptbahnhof ein goldenes Retten Armband mit Saphit u. Perlen Rösug, gegen Belohn, Zimmermanv frage 9, Part, rechts.

Schwarz-seid. Damenschirm m. Eisenbeinarist (Andent.) Schüben-hofvoit, Schülter rechts, Freitogaben 7.45 Uhr stehen gebieben. Die Ber serfannt und wird gebeten, denselber Lehrstraße 15, 1, abzugeben, anders falls vonzeiliche Angeige ersolgt. "Friede." Dauf f. I. Br. u. Kartes.

Stofden Gitermans. 五 fann.

Brrngeblet

prerben

gewiefen

* Schut ber einheimischen Pflangenvert. Ein Erlaß bes Bezirfsamts Rürnberg au sämtliche Lofasschlinspektionen, Gemeindebehörben und Lehrer bes Bezirfs verbiem algemeine Beachung, da er tvohl sir alle Gegenben Deutschlands passen vonten. In ver

*) "Der Landbote" kat fich in einer gangen Reibe bon Aristein mit dem Wert der Schalfparfassen beschäftigt; es sind dabei die widersprechendien Veinungen vertreten worden. Da es ausgeschloffen ist, die berschiedenen Anschaungen unter einen Dut zu beingen, vollen wir die Die Distussion schlieben, be-nor in der Die des Geschlis der schliche Boden gang und gar berlassen wird, Willsonmen ist natürlich nach vie bor ieder, der fich nicht in speartischen Erderenungen ergießt, sondern über Arlanden (Erfolge, Wisserbosop) zu berichten weißt. D. Schriftl.

ausgeführt, daß ble für das Juragedlet und auch für die nähere und vollere Umgebung darasterstillichen Pflanzer arten im fändigen Rächgunge begriffen und zum Zeil dem Kassterben nahe seien. Als dauppgrund für diese Erichet nung volrd angegeben, daß Einhelmische volle Erichet, nung volrd angegeben, daß Einhelmische volle Erichet, das Einhelmische volle Pflanzen in größeren Dengen mit Wurzgeln ausgureißen pflegen, ohne daß damit trgend ein Zwed berchieht ift. Die Bescheren ihr vorden daher angehalten, der Auskrochung der schulebelneftigen Pflanzen Einhalt zu tum und den allem durch Beschring in den Schulen dem eingegen zu wirken. Damit soll Pflanzenteunden durch aus nicht derwehrt sein, ibr Zwereste an der Pflanzenvelt in maßboller Weise zu berkänigen, und nur die Banis dabei borsommenden Russfareitungen sollten verden.

"Seffer Bullintprogramm. Spitialiten per de controlle Sert 20 et et e-28. Actività per me despitation per l'actività de la Schiffett per de controlle se despitation de la solicità per me de seu me l'actività per me de seu me l'actività per me de seu me controlle seu me politifiq despenitati Recis, fire des es antiquitor, dei ministration de seu me l'actività per mode a grindente de rei se controlle seu me politifiq de seu me de miditati de l'actività de l'

Der Rachbrud ber mit einem * verjehren Beitidge ift nur mit genaufe Duellenougabe ertauft, ber Abbrud aller anderen Driginal-Artifetel ig

Bolkstiinliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts,

いっているとうとうとう

gen bill.

röhren Ravgel, Breis. iljen Stober. arte 21

eine n.
oig m
angus

Geffel, chen nen Str. 27. mpfiehlt en alten un Sanie en von ioker, io 46, 2,

iant)

rbeitung cen, werden wedolf F 123

ab. Off-Berlag

lder, ac long the state of the

318 or 928

Section Perion Perion Crimania

Schützen lagaben Die Ber inven, il ben felber anberp folgt.

Starten.

-o Ericeint jeben Cametag Abend. o-Mr. 26.



Bbfcfies.

Ein Birtchen ftand am Weizenfeld, Sab Schatten taun erst sechgehn Jahr. Das bat ben Anver febr erboft, Daß bie paar Fuß ber Sonne bar.

Ich ging vorbel, der Baner schlug, Tem Stännichen ward so wund und weh, Es quatt die Azi, das Baumchen achzt Und ruft mer zu ade, ade.

Die Krone schwankt, ein Böglein kam, Das seinen Frieden hatte bort. Roch einmal sucht im Hin und Her Das Kralkhen Halt im grünen Hort.

Das Baumden finkt, ber Bogel fliegt Mit wirrem Zwischaut ins Land; Ich fcante mich vor Baum und Lier Und ichlof die Augen mit der Hand.

Detleb b, Bilieneron,

Der Strafbefehl.

Eine Darfgefcichte bon G. B. Rertom.

eingestreut und untergeeggt.

So derfündete deun an einem Sonntag der Pastor de derfündete deun an einem Sonntag der Pastor dass der Berden Bauerndorfes Listabe, daß am nächsten Freden ber Kampel berad, daß am nächsten Sonte-Damfelt Legangen werden solle, und der Birt des Torffruges "Bum Linden-baum" fuhr am nächsten Zage in die Stadt, deim Brauer dort das Ernte-Freibier und beim Stadtmusschaften der Angmusst zu bestellen. Fümf Mann, Kontradoß, Geige, Alarinette und undedingt zwei Hölffanken des Zum derflichen Zanz, sonst hand beschieft fein Anschlen, sind bescheichten nich schollen muß es zum dörflichen Zanz, sonst hand Bergnügen nicht dellfähößt.

Ter festliche Zag war gefommen. Andöchste nicht bescher genausche der erbausschen schollen über sie sentende der erbausschen schollen ber erbausschen schriften die sungen Wädicher aus der Krüge die Eorststraße entlang, aber send dem krüge siestlichen sie den nach dem Krüge bin, wo eben die Wünsten ein-Die Kornernte war beschaftt, der letzte Halm Grum-met eingebracht, die letzte Karkossel heransgenommen, anch auf den Karkosselschlägen die Wintereinsaat schon

manberten,

Schou um 2 Uhr am Rachmittag begann der Tang.
Schou um 2 Uhr am Rachmittag begann der Tang.
Die dem Schnettern der Hörner, dem Tönen der
Streichinstrumente mische sich das helle Janchzen der
Wädchen und Bursten. Beim dörslichen Lang will
die innere Herzeinsfrende, die Leib und Sengen vill
die innere Perzeinsfrende, die Leib und ench außen
ihren Reg finden, der Frendenfulet muß sich Auft
schaffen, sonst wirde er den Törsser die Brust geridenengen, der Genun wirde auch nur ein balber sein.

ber Junge Borft

Wie stattlich er aussah in seiner neuen Uniform als fürfilicher Forstgehilfe.

"Zen folgen Karl" jo nannen die Bauernmäbden "Aben fügen Ber "Göbe, den einzigen Gohn des fürstlichen Unterforters Göbe, den einzigen Gohn des fürstlichen Unterforters Göbe, als sie noch ellest die alte Bran Rafle auch micht ganz mit Unrecht, Eagte doch selbst die alte Bran Raflerin den wie Unterdet. Eagte doch selbst der sie Sahres, das er nach seiner Konfrennethen noch beim Bater zu Sanse er nach seiner Konfrennethen noch beim Bater zu Sanse er nach seiner Konfrennethen noch beim Bater zu Sanse besten bedoor er seine Rebeget bei einem Scherforster antrat, stäftich Unterräsistunden in den Gegenständen, die sien für seiner fünstigen Beruf nutbar und förder- lich sein fonnten, soweit dieser der nach seine Finstlichen dem Säger-Bataillon, das in Golmar stand, stuffellen dem Säger-Bataillon, das in Golmar stand, stuffellen lassen werden schen schen

Der Herr Forstadjunft, der "stolge Karl", tangte natürlich auch. Und die lengte erl So gang anders wie die ibrigen jungen Männer des Torses. Was Kunder, daß die Alste aller jungen Mädchen, dorstageneise ader die der Banerntöchter, begehrlich und boll Verlangen, don ihm num Lange geholf zu werden, an ihm hingen, mit sodendem Alinzeln ihm zuwirken.

Ther was war denn das? Ler "flohe Karl", der fürfliche Unterförster-Adjunkt, der zu den Botadeln, zu den Exite Unterförster-Adjunkt, den den Botadeln, zu den Exite Ind seine Längerinnen nicht aus der Beihe der Lächter der Große bauern, der Lorf-Hönler der Beihe der Große Gauern, der Lorf-Hönler der Beihe der Geren alle Borfeitstete, gegen alles über lieferte Herben alle Borfeitstette, gegen alles über lieferte Herben auf von mehr und erst recht auffiel und neidvolles Erstnumm erregte, er tangte int ausschließlich mit Estina Bunge, dem einziegen Kinde der Hände der Käusler-Bittne Bunge, die den den einzie einen Lorfende ihre steine Käusleret hatte. Weerig anlebnlich avoar von das Säusken, aber Eliskauben

par es, l glängten fie auch t im Sonn musterhaft hielten Watter Wirtschaft in Dednung. r es, biltsauber außen und innen, und spiegelblank inzten allzeit die glänzenden Tensterscheben, waren auch keine Spiegelicheiben und schimmerte ihr Glas Sonnenschein auch ein wenig stark grüntlich, und spierhaft hielten Nutter und Tochter die kleine

11 92 1

Alegends vielleicht treten die Standesunterschiede, die Rangabstufungen schärfer und greller berdor, als in einemBangerndorfe, nirgends wohl auch werden sie itrenger beachtet. Selbstverständlich war es auch in in Listope

Tie Mukker war ichon zu Bett als Stina das Säuschen erreichte. Sie ging in ihr Kämmerchen und Weitte sied fich istt. Allerlei Gedanken kannen ihr. Sie weinke sied Sorf verlassen, in die Stadt gehen, dort einen Tienst nehmen. Wer das gab sa die Mukker nimmer zu, die kleine Wirtschaft litt es sa auch nicht nimmer zu, die kleine Wirtschaft litt es sa auch nicht nimmer zu, die sont noch nie gehabt, noch nie empkachen, das sie sont noch nie gehabt, noch nie empkachen, das sie sont noch nie gehabt, noch nie empkachen hatte bisher. Immer sah sie die Augen des stagen des gerucht hatten. Dennoch kam ihr endlich der Schlaft, aber auch in ihre Traumbilder binen bicken immer noch die fragenden Auflich Traumbilder binen bicken immer noch die fragenden Augen des "stolzen Karl". Inffer.

So einige Zeit vor dem Martinstag schlacktet man auf dem Dorfe die Matganie. Treißig, vierzig Stild die Bauern. Wit der keicheidenen Zahl von fünfzehn dem Spiedbrüften sollten dem cigenen Nahlgeiten davon auch nur fünf zugute kommen, die anderen zehn fanden in der Stadt nicht nur ihre nkligen Addikeiten davon eine Spiedbrüften follten dem cigenen Mahlgeiten davon auch nur führ zugute kommen, die anderen zehn fanden in der Stadt nicht nur ihre nkligen Advenken, sondern sehr begehrt sogar waren sie dort, worauf Frau Bunge nicht wenig sich zugute tat. Freilich, keine Näuse auch siehen sie und Stina sich verdriehen, den Gänsebrüften duch bei der Rälung mit Rachholderstrauchern einen besonders feinen Botigeschmad zu geben, wie sie auch bei der Wästung auf Früterung und Auswahl des Kulters die größte Sorgfalt legten, was beide die höheren Preise gegen die der Bauernfrauen erzielten.

Salziake genommen, i Stange im Nauchfang. Sauter nach einer Trift депошшен, финден bon Gänjebriifte out out

Sodveit wären wir nun auch für diesund Gett sein Dank wieder nitt den Spidgänsen!" sagte Freu Bunge, mit befriedigtem Lädeln noch der Stange mit den weißichimmernden Känseden noch der Stange mit den weißichimmernden Känseden noch der Stange mit den weißichimmernden Känsedisserilsen im Raudfang hinausbischend. "Jett täglich ein hübsches Schmauchseiderer von grinzen Wochen sind dein hübsches Schmauchseiden und den Verächtig auch nich die Tinger da ober prächtig auch nich bringen und bei Singer in den Seinem genacht hat, ehe man die Spidbriift da auch dere Stenne genacht im Raudfang hatte. Da hat man doch auch seine Freud' sing man hie Spidbriift da auch dere Stange und im Raudfang hatte. Dait auch deine Freud' keiner zu Verten. Meint nicht, Mädchen?"
Wer weiß wie oht bisher scho datig deiner Ausschen sie schapel gekassen, die hatte ihr Beth daten sie bie Mutter sollte Schapel gekassen, ind lachend hatte Stina sie biente niemals hatte ihr Beth dacht gekasset, das sie sonst ausgestet, weiße sonst internals hatte ihr Beth dehen batte deute als lustig zustimmende Antwort, konnte sie deute nur stumm mit dem Kopfe nichen. Wie das nur zugung? Ja, wußte sie es den siehes sen selbstel

Die Mutter, ganz mit ihren Spickfrustey und dem daraus zu erwartenden Gewinn beschäftigt, bemerkte Siinas Erröten nicht, auch deren blod stumme Antwort siel ihr nicht aus. "Kanmit nur gleich sest noch auf die Grantblänk im bohen Busch gehen und eine gute Tracht Wachholdersträncher heranholen, Stina, sust heut sist's noch Wetter dazu", seite sie, ihrem Gedansfengange weiter folgend, ihre Rede fort.
"Aber es ist sa verboten, im sürstlichen Forst Wachholdersträncher akzuschneiden, Walter. Erst uns

"Aber es ift sa verhoten, im sürstlichen Forst Wachstelersträucher akzuschen, Wanter. Erst unstänglt bat der Herr Vaslor das Verbot nen von der Kanzel verlesen", entgegnete Stina.
"Ach was Verhot hin, Verhot her!" gab Mutter Tunget lägt die Wachholdersträucher doch nicht bloß für Tunget lägt die Wachholdersträucher doch nicht bloß für den Kerrn Fürsten wachsen, der sie nicht einmal brancht, sondern auch für die Dorsseute, die sie notwendig den Kern Gewissen derstängen, der nächen vord ein junges Ting war, und von der Kanzel verlesen wurds Wechholdersträuch wurden des Fertst aufs neue, ader Wachholdersträuch wurden doch geichnitten im fürstlichen Forst, damals is aut wie setzt auf der Gerr Untersörster ließ sich um die Zeit auf der Grantblätt nimmer blichen, und geschafts is einmal, drückt er beide Augen seit zu. Pa, was aum ersten Mal holft du am End' den hoch auch feine Wachboldersträuch! Was has hall denn da heut so kurten Sanglitz"

Stina war ein Serffind und in den Rechtsanschauungen der Mutter, die so überhaupt eben die
aller Torfler warzn, großgewachsen. In der Sache
felbst, im Wachholdersträucherschuseden im sürstlicken
Forst, sand denmach auch sie kein besanderes Unrecht,
trehdem es wider Verbot geschah. Aber — und das
war der springende Punkt ihres Bedenkens — aber,
wenn der Hringende Punkt ihres Bedenkens — aber,
beg beträse, heut — Holze Karl", just sie dabas gar nicht ausdenken, wie ihr dann zumute sein,
wie sie sich schamen wirde.

"Aber, wenn nun geral wandte fie beshalb noch ein. nun gerade ber Berr Mbjunft

"Brauchst keine Angst zu haben heut morgen dem. Ist vor einer Stund' nach dem Eschenbruch gangen, wie ich zufällig gesehen habe, also nach der gegengesetzten Seite zu", beruhigte die Mutter.

Die Volksfreude.

Buge Bem

dure

Bau bady Beit Klä

läffi Ger Weg

und Itor

nod fid), Sch Sit Klö in

Bon Ottomar Raifer.

Es war am Aschermittwochnorgen; ber Glöcher hatte eben "Tag" geläutet, aber bem Tag war es essenbar noch zu frith. Er refelte sich unwirsch in seinem weichen Dunkel und brömmelte eitwas über gestörte Rachtrube, benn ber Fassnachtstadan hatte ihn spät zu Bette kommen lassen. Mir aber war es wohlig zu Sinn, wie einem, der einen gesunden Schlaf getan, und der noch nicht aufzusiehen braucht. Warum sollte ich mich nicht behaglich siehen braucht. Kahenjammer, dem ich hatte an der "Fassenacht" nicht keiten as Recht auf Freude.

Die Rotiz sieht sast aus, als eb ein Spafvogel sie aus sämtlichen Zeitungen der Proving zusammengesucht dätte, aber wer mur ein bischen Eindick in unseres Volkes Treiben dat, der wird mit Bangen es sagen: es ist nichts gestunkert darin, es ist traurige Virtsickeit ist, dann muß einem ja das Hern vor der "Frende" unseres Volkes. Blan bedenkt nur diesosgen dieser zitrlickeit ist, dann muß einem ja das Serz existern vor der "Frende" unseres Volkes. Blan bedenkt nur diesosgen dieser zitgellosen Lust und Ledenkgierl Wirtschaftlicher Riedergang, Schwinden des Familienstuns, Schwinden der Einsachheit der Ledenkweise und Sparsamsseit, nimmersatte Unzusriedenheit sind die Erscheinungen, die sich solgerichtig daraus ergeben. Und vern das noch alles wärel Aber es ist durchaus seusen. Und vern das noch alles wärel Aber es ist durchaus seusenkalten wird auch die Verschet und die setlischen Treibe verwildern, wie zu auch die Verschet und die setlischen Treibe verwildern, wie zu auch die Verscheit gegen Erichten und Aberdiede wird ihren Klagen sieberwichten und Ausschneiden der Indoornähigsett gegen Esten und Obrigseit sehen darmit aufs englie in Verdindung. Auch die heute so oft gemit aufs englie in Verdindung. Auch die heute so oft ge-

höfte Riage über die Landfluckt fallt Herhet, denn weim das Land auch selbst schon seinen Wertling an Testen hat, so sind send selbst sich seinen Wertling an Testen hat, so sind send gemissischtige Serz zieht es nach der Cuelle, vod es undeodocketer, freier, underrantwortlicher seinem Tettagliem Vedeu, dah Freude fröhen kann.

Den allessigninnsfen Schaden aber erleidet unfer Volk dies sieht die sieht nach ber Seltsissen kann der erleiden den kann retligtissen Seben, denn die Seltsissen seinen sah der Erleichen dan seinem retligtissen Seinen das der Arthonium zu sammen, und der Konntag, wo kann de des Seltsisses seltsisses sieht nicht seltsissen seinen nicht auflenn des in Senntag verlägissen Sinn nicht auflommen lassen. Es sitt ja kann die seltsissen Seinen nicht auflommen lassen, die wiese wiesen flied haben, tattästig mitzusses, das auch die seltsien. Es muß darum die Aufgade aller derer seine mier Volk flied haben, tattästig mitzusses, die Volksfreude in bestere Volksfreude zu seinen gewiß nicht dertitten wird.

Bad hätte das Leden für einen Vert, dem die Mögelissen der Kreude zu derstimmern ist einen Vert, dem Verlissen der Kreude zu derstimmern ist eine Vert, dem Verlissen der Kreude zu derstimmern ist eine Vertum dem Meriscen dem unt auf mister Sinder mister Verlissen volk is das der die Kreude gewiß der Verlissen fläste. Und wendern sonen ist frühen diese mögen die kreude mister kann das zu derstimmer, der geben in deben und die Kreude mis sieden die Kreude siede den kent dienen, der siede die Kreuden und die Kreude siede siede dienen, der siede dienen, der Verlissen der Kreude siedes der die Kreuden über die Kreuden über haber, wieden gewiß der Erden und dien, mit oben ein Geben andere sonet die Kreuden siertellen, werden, detwei der die konen die freiben der die Kreuden übertällen zu mitten gewiß den untrozen gewiß der übertällen, der hichten gewiß auch die konen die freiben der die kentlichen, werbitterten, mittaulische, mitzigen der kreude gewiß der kreude sie kentlichen, der die kreude sie kreuden d

Jugend kunten.
"Indem ich das Wort Frende ausspreche, kommt mir das Lied in den Sinn, dessen Worte Schiller gestigt hat und Neethoben die Weise, jene schlichte Weise, die nur sechs Tone unfinft, und doch mit der Krast des Frühlingssurmes die Seele mitzujudeln zwingt:

Breude schner Götterfunken, Lockter aus Elpfium, Wir betreten feiertrunken, Himmlische, dem Heligtum!"

3wei ernste Manner waren es, die und dies Lied geschenkt haben, Manner, die sich beis um das Raffel des
Lebens gemüht saben, deren Lebensweg wehrlich nicht leicht war, sondern voll Dornen und Entbehrungen, — seh, ihnen war die Freude ein Jungbrunnen, der Kraft und Sint und Mut verleiht.

So find es nicht nur die Lustigen und Leichten, die Freude da ist, wie man uns heute oft glauben wis. *) für bie machen

Aufterdings, auf die rechte Frende sommt's an. Moris Armbt sagt: "Rach Bergnügen renut, wer kine Freude kennt stelle Freude kennt sergnügen, womit unsere heutige Zeit sa sumeist ihre Lusse und Ledensstucht begeschnet, ist seine Freude. Dis Vergnügen läßt, wie schon das Wort sagt, sich an nichts genügen, es sant nie genug bekommen. Ein Vergnügungsssüchtiger hastet von einer Lust zur anderen. Währe Freude aber erzeugt sich an den einsachsen Dingen. Es sit geradezu erstaunlich, wie genügsam wahre Freude in ihren Ursachen ist. Trene, sitse Arbeit, der Umgang mit seinen Sinderet, ein Enng durch den konspreden Preude in ehles Wettspi-", das die gräffe stählt und den Wat flärst, anderen einen Veralde, anderen Erende.

Minidian.

* Schuffpartaffen. Eine Antwort, wie in Ar. 25, hatte ich erwartet, war ich auch so undescheiden, sie mir in etwas anderer Form zu denken. Ausstührlich darauf einzugeben, ernbrigt sich, da ich sach ich nichts für widerlegt anzuehen vermag. Rur eins, bas gar nicht fcarf genug gurud.

^{*)} Erwin Gros: Bom Jungbrunnen ber Freude.